

Langener Zeitung



D 4449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDTE LANGEN UND DEN DREI REICHGAV

Bezugspreis monatlich 2,55 DM zuzüglich 0,45 DM Trägerlohn.
Im Postbezugs 3,- DM monatlich, einschließlich Zustellgebühr.
Einzelpreis: dienstags 30 Pf., freitags 40 Pf. Druck und Verlag:
Kühn KG, 607 Langen b. Ffm., Darmstädter Str. 26, Ruf 3893.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverordnungsblatt der Behörden
Erscheint wöchentlich dienstags und freitags

Anzeigenpreis: 0,26 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreislite Nr. 6. — Anzeigen-
aufgabe bis vormittags 9 Uhr des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unveränderlich.

Nr. 44

Freitag, den 2. Juni 1967

Jahrgang 19/57

DIE WOCHE

Keine Zeichen
der Entspannung

Die Nahost-Krise gibt Tag für Tag mehr Anlaß zur Besorgnis. Während sich am Anfang der Woche UNO-Generalsekretär U Thant weiter für eine Politik des Zeitgewinns im Sicherheitsrat einsetzte, wurden die militärischen Anstrengungen auf arabischer Seite verstärkt. Das war die Antwort auf das Bemühen um Entspannung. Überraschend schloß Hussein, der König von Jordanien, mit Nasser ein Verteidigungsbündnis, obwohl der König häufig vom ägyptischen Staatspräsidenten Nasser angegriffen worden war. Alle Streitigkeiten wollen die Araber nun vergessen, um eine Einheitsfront gegen Israel zu bilden.

„Es geht um Palästina und nicht um den Golf von Akaba“, erklärte Nasser dieser Tage. Palästina sei für die Araber ein arabischer Staat, den sie zurückerobern wollen. Zwar erklärte Nasser, die Araber würden keinen Krieg beginnen, jedoch Krieg führen, wenn Israel angreife. Gegen das kleine Israel wurden in dieser Woche sogar die Truppen vom Sudan und Algerien mobilisiert und zum Teil in Marsch gesetzt. Während also der militärische Aufmarsch der Araber im Nahen Osten seinen Höhepunkt erreicht und Israel seine Verteidigungsvorkehrungen intensiviert, setzten die USA, Großbritannien und die Sowjetunion ihre Plottenbewegungen im Mittelmeer fort. Innerhalb der nächsten acht Tage sollen zehn sowjetische Kriegsschiffe aus dem Schwarzen Meer die Dardanellen passieren. Zu einem Konflikt zwischen westlichen und sowjetischen Seestreitkräften im Mittelmeer braucht es deswegen nicht zu kommen.

Die Türkei hat am Mittwoch noch einmal ihre Unterstützung für die arabische Seite in der Nahost-Krise bekräftigt. Laut Radio Kairo hat die türkische Regierung Ägypten versichert, sie werde es nicht erlauben, daß in der gegenwärtigen Krise Stützpunkte auf ihrem Territorium für Aktionen gegen die arabischen Staaten benutzt werden. Das ist im Großen die Situation im Nahen Osten, die jedoch noch nicht ausweglos zu sein braucht, wenn man von einer Erklärung des sowjetischen Ministerpräsidenten Kossygin hört, nach der er Ägypten und Syrien Zurückhaltung empfohlen habe. Die Sowjetunion hoffe, einen Krieg im Nahen Osten zu vermeiden.

Vereinigung der Europabeörden
Die EWG-Gipfelkonferenz in Rom, 10 Jahre nach Unterzeichnung der Römischen Verträge, brachte allen Pessimisten zum Trotz doch einige Ergebnisse. Die EWG wird in Kürze ein Verfahren über die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit Großbritannien einleiten. Ferner soll die Zusammenlegung der drei Europabeörden (EWG, Euratom und Montanunion) bis zum 1. Juli vollzogen sein. Staatspräsident de Gaulle, Bundeskanzler Kiesinger sowie die Regierungschefs von Frankreich, Pompidou, von Italien, Moro, der Niederlande, de Jong, Belgiens, van den Boeynants, und von Luxemburg, Werner, hatten mit ihren Außenministern der sechs EWG-Länder ferner beschlossen, die politischen Konsultationen zu erweitern. Bereits auf der ersten Ministerratssitzung soll über die Besetzung der Spitzenposition in der fusionierten europäischen Kommission beschlossen werden. Da Professor Hallstein den Weg freigemacht hat, hat Italiens Schatzminister Colombo eine Chance auf diese Präsidentschaft. De Gaulle legte kein Veto gegen England ein, riet nur, vor einem Beschluß genau zu prüfen, welche Folgen ein britischer Beitritt habe. Bundeskanzler Kiesinger setzte sich eindeutig für eine Aufnahme Großbritanniens ein.

Gewerkschaften kündigen Tarife
Vier große Gewerkschaften beschlossen in dieser Woche, die in Kürze auslaufenden Lohn- und Gehaltstarife zu kündigen. Die IG Metall will die Verdienste absichern, d. h. nicht neue Löhne fordern, jedoch die bisherigen freiwilligen Leistungen der Arbeitgeber tariflich verankern. Die IG Metall gilt als Spitzenreiter der Gewerkschaften. Die Vorstellungen von IG Metall werden im allgemeinen von den anderen Gewerkschaften häufig aufgefunden. Die Gewerkschaft ÖTV (Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr) sowie die Tarifgemeinschaft der Gewerkschaftler deutscher Lokomotivführer, der Christliche Gewerkschaft deutscher Eisenbahner und die Gewerkschaft deutscher Bundesbahnbeamter wollen vor allem eine Arbeitszeitverkürzung, dazu eine Erhöhung der Löhne und Vergütungen. Nachdem bereits in der Vorwoche die Postgewerkschaft die Tarifverträge gekündigt hat, lauten also jetzt Ende Juni die Tarife für rund zwei Millionen Beschäftigte im öffentlichen Dienst aus; denn die DAG will auch die Tarifverträge für die Angestellten im öffentlichen Dienst kündigen.

Auch Arbeitgeber der Metallindustrie kündigen die Tarifverträge

Sämtliche Landesverbände der metallindustriellen Arbeitgeber haben überraschend bei den zuständigen vierzehn Bezirksleitungen der Industriegewerkschaft Metall die zum 30. Juni kündbaren Lohn- und Gehaltstarifverträge gekündigt. Betroffen davon werden rund 3,7 Millionen Arbeiter und Angestellte der Metallverarbeitung. Die Mitgliedsverbände von Gesamtmetall fordern mit ihrer Kündigung die Verlängerung der Laufdauer der Tarifverträge bis Ende März 1968, also um neun Monate. Vor Frühjahr kommen die Mitgliedsverbände der Metallindustrie durch die eigenen Kündigungen verhindern, daß Baden-Württemberg zum drittenmal von der Metallgewerkschaft als tarifpolitische Einbruchsstelle gebraucht werden kann.

Die Kündigung der Tarifverträge durch die IG Metall für das Tarifgebiet Baden-Württemberg bezeichnete Gesamtmetall als „kurzsichtig und gegen die Interessen der Arbeitnehmer gerichtet“. Man müsse sich fragen, ob es ein Zufall sei, daß die IG Metall auch in diesem Jahr wieder in einem Bundesland eine Tarifeinwanderung forcieren, das schon 1963 Schauplatz eines schweren Arbeitskampfes gewesen sei.

Neuer Oberbefehlshaber
Zum neuen Oberbefehlshaber der NATO-Seestreitkräfte im Atlantik ist der amerikanische Vizeadmiral Ephraim Holmes ernannt worden.

»Die Frau in Politik und Gesellschaft«

Annamarie Renger sprach in Offenbach vor SPD-Frauen

SPD-Bundestagsabgeordnete Annamarie Renger — langjährige Sekretärin von Kurt Schumacher — sprach in einer Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft der SPD-Frauen des Kreises Offenbach Stadt und Land in Offenbach über das Thema „Die Frau in Politik und Gesellschaft“.

Vorher konnte Bundestagsabgeordneter Dr. Schmidt die zahlreichen erschienenen Frauen — leider jedoch zu wenig Männer — herzlich begrüßen. Die Bundestagsabgeordnete leitete ihr Referat mit der Feststellung ein, daß die sich ständig verändernde Welt mit ihren großen wissenschaftlichen, technischen und industriellen Fortschritten neue Umweltbedingungen hervorbrachte, die die Frau weit unvorbereiteter trafen als den Mann. „Die alten, zeitgemäßen Vorstellungen hindern die Frau an der vollen Entfaltung ihrer Persönlichkeit und engen ihren Lebensbereich über die durch ihre biologische Situation gezogenen Grenzen hinaus ein“. Annamarie Renger vertritt die Ansicht, daß Friede, Fortschritt und Wohlstand auf Dauer für alle Menschen ohne die Mitarbeit der Frau im weitesten Sinne nicht denkbar sei. Es genüge nicht, zu den Ereignissen in der Weltpolitik gefühlsmäßig Stellung zu nehmen, die Frau müsse sich auch mit Ursache und Wirkung vertraut machen, um die richtigen Konsequenzen ziehen zu können.

Sie wies weiter darauf hin, daß die jetzt erwachsene — und damit wahlberechtigte — Frauengeneration im Durchschnitt weniger

gut schulisch vorgebildet sei, zumeist eine unqualifizierte berufliche Ausbildung habe, insgesamt gesehen untergeordnete Positionen im Erwerbsleben besetze und politisch weniger interessiert sei als der männliche Teil der Bevölkerung. Die Referentin ermahnte, daß Vorurteile und Uniformität abgebaut werden müßten durch Ausweitung der Bildungsmaßnahmen auf breiterer Basis. Es müsse attraktiv werden, auch als Frau ein mündiger Bürger zu sein und als solcher angesprochen zu werden. Diese Attraktivität müsse die SPD als Partei ausstrahlen, durch ihre Menschen, durch die Glaubwürdigkeit, Überzeugungskraft und Klarheit ihrer Politik. Frau Renger betonte: „Wer bewußt lebt und besonders als Frau seine eigene Entscheidungsmöglichkeit nicht dadurch verliert, indem er es versäumt, sich um die Zusammenhänge zu kümmern, muß Verantwortung mittragen und Verantwortungsgedühl weitergeben.“ Wer dazu beitragen wolle, daß der Mensch dem Menschen Bruder und nicht Feind sei, der beginne heute mit seiner Arbeit und helfe mit, die Frau, die noch abseits steht, für die Demokratie zu gewinnen.

Abschließend wurden noch die Delegierten für die Bezirksfrauenkonferenz in Hanau am 24. Juni 1967 vorgestellt. Von Langen nahmen daran teil: Wilma Anthes u. Irmgard Burkard.

Großes Verdienstkreuz für Dr. Danz

Bundespräsident Lübke hat in einer kurzen Feierstunde in Bonn dem Präsidenten des Deutschen Leichtathletikverbandes (DLV), Dr. Max Danz (Kassel), das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik sowie 16 Ruderern und Leichtathleten den Silbernen Lorbeer und fünf Ruderern und Leichtathleten, die diese Auszeichnung bereits haben, sein Bild mit Widmung überreicht.

In einer Ansprache sagte der Bundespräsident, er verfolge mit Freude die Bestrebungen, die Ausübung bestimmter einfacher Sportarten als zweiten Weg zur körperlichen Ertüchtigung wieder populär zu machen. „Ich denke beispielsweise an die wachsende Verbreitung des Volkslaufs, der schon viele Anhänger gefunden hat. Die Sportler hat der Bundespräsident, „Anwäite eines gesunden, persönlichkeitsbildenden Volkssports zu sein.“ Das Silberne Lorbeerblatt erhielten die Leichtathleten Tümmler, von Molke, Bendlin, Kemper, Matthies, Bayer, Karin Frisch, Heide Rosendahl, Hemming, Ulbricht, Kuhn, Niehusen. Das Bild erhielten Norpoth, Kinder, Meyer, Schwan und Adam.

Von Rom zurück. Bundeskanzler Kiesinger ist am Donnerstag aus Rom nach Bonn zurückgekehrt.



Irans Kaiserpaar während einer Rheinfahrt an Bord der „Mainz“

Unter dem Schutz eines riesigen Polizeiaufgebotes besuchte das Kaiserpaar während seines Staatsbesuches in der Bundesrepublik auch zahlreiche Städte und deren Sehenswürdigkeiten. Nach Düsseldorf und Duisburg, Rothenburg ob der Tauber besuchte es auch München. Die Polizei hatte jeweils die Fahrtroute des Gästekonvois hermetisch abgeschlossen. Es kam zu Verkehrsstörungen und Behinderung der Bevölkerung durch stundenlange Straßensperren. „So willkommen die Gäste seien, so müßten doch die Sicherungsmaßnahmen auf ein zumutbares Maß beschränkt werden“, erklärte der Düsseldorf-er Innenminister Weyer. In München wurde dem Kaiserpaar übrigens der bisher unfreundlichste Empfang bereitet. Demonstranten sangen das Faschingslied „Wer soll das bezahlen!“.

Letzte Hürde für den EWG-Agrarmarkt genommen

Die Landwirtschaftsminister der sechs Partnerstaaten verabschiedeten am Ende einer dreitägigen Debatte die Marktordnungen für Getreide, Schweinefleisch, Eier und Geflügel; sie treten am 1. Juli dieses Jahres in Kraft. Die Delegationen äußerten sich befriedigt über die Einigung. Mit dem Brüsseler Beschluß ist eine wichtige Etappe auf dem Wege von der Zollunion zu einer Wirtschaftsunion zurückgelegt worden. Durch den schwer erungenen Kompromiß sind die Voraussetzungen für einen freien Warenverkehr bei den wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnissen und für deren gemeinsamen Preise geschaffen. Welche Vorteile oder Nachteile der Beschluß für die Bundesrepublik bringen wird, konnte gestern Bundesernährungsminister Höcherl noch nicht sagen.

20 000 Gasmasken an Israel geliefert

Die Bundesregierung hat am Donnerstag einstimmig beschlossen, einem Ersuchen Israels um Lieferung von rund 20 000 Gasmasken gegen Bezahlung zu entsprechen. Die Gasmasken, die pro Stück 71 Mark kosten, sollen nach Mitteilung von Hase sehr schnell geliefert werden, um dem humanitären Anliegen zu entsprechen. Dennoch hoffe die Bundesregierung, daß sie nicht gebraucht werden müßten.

Flüchtling an der Sektorengrenze erschossen
Grenzposten des Sowjetsektors streckten gestern vormittag auf der Sandkrugbrücke, dem Sektorenbüro für Westberlin, einen etwa 35 Jahre alten Mann mit drei Pistolen schießen nieder.

Schwierige Rechtslage im Golf von Akaba

Die Rechtslage im Golf von Akaba ist von den internationalen Gremien niemals eindeutig festgelegt worden. Nach der Suezkrise des Jahres 1956 konnten sich weder die Vereinten Nationen noch die internationale Seerechtskonferenz zu einer klaren Entscheidung durchringen.

Am 11. Februar 1957 hatten die Vereinten Staaten in einem Memorandum an die israelische Regierung die Bereitschaft der USA betont, die Straße von Tiran als internationalen Wasserweg zu betrachten und sich der daraus resultierenden Rechte zu bedienen. Drei Wochen später, erklärte der damalige Präsident Dwight D. Eisenhower auf einer Pressekonferenz, die amerikanische Regierung wolle die Straße von Tiran zur internationalen Wasserstraße erklären und sie benutzen, falls der Internationale Gerichtshof nicht anders entscheide.

Diese Haltung der USA stütze zwar die israelische Auffassung, doch auf der Internationalen Seerechtskonferenz im April 1958 in Genf stießen die unterschiedlichen Meinungen wieder hart aufeinander. Während die arabischen Länder und die Sowjetunion den Golf von Akaba als arabisches Binnengewässer bezeichneten, machte Israel seine Ansprüche als Anlieger geltend. Die Konferenz schob das ungeklärte Problem wieder an die UNO-Vollversammlung ab, die bisher jedoch keine gültige Entscheidung getroffen hat.

Nach einem Beschluß des Internationalen Gerichtshofes im Jahre 1949 hat ein Küstenstaat nicht das Recht, die Durchfahrt durch eine Meerenge in Friedenszeiten zu sperren, falls eine internationale Konvention nicht bestimmte Regelungen und Einschränkungen festgelegt hat. Das Gericht stütze sich auf die internationale Rechtsauffassung, daß alle Golfe und Buchten nicht territorial sind, wenn sie mehr als einen Küstenstaat als Anlieger haben.

Da die Vereinigte Arabische Republik sich im Kriegszustand mit Israel betrachtet, kann Kairo darauf hinweisen, daß die Entscheidung des Internationalen Gerichtshofes im Augenblick nicht mehr rechtskräftig ist.



Langen, den 2. Juni 1967

Sommerauslosung beim Volkssparverein Langen

Zum 62. Male findet am kommenden Di...

Kritischer Juni

Bei dieser Überschrift werden vermutlich...

Kirchenvorstandswahlen in Langen

Nur wenige Gemeindeglieder beteiligten sich / Am 9. Juli Verpflichtung

Am vergangenen Sonntag haben die Gemeindeglieder...

Alfred Schenko zu Grabe getragen

„Er hat stets das Gute im Menschen gesucht“

Unter großer Beteiligung von Persönlichkeiten...

Pfarrer Dr. Kratz wird 60 Jahre alt

Seit über zwei Jahrzehnten wirkt er in Langen



Am Montag, dem 5. Juni, vollendet Dr. Franz Kratz...

Am Montag, dem 5. Juni, vollendet Dr. Franz Kratz...

sprechen, sondern auch die Wege für eine neue Existenz...

Bei der ständig wachsenden Zahl der Katholiken...

Die Ergebnisse des Krieges, die militärischer, politischer...

Ununterbrochen strömten Menschen, ihres Besitzes beraubt...

Kirchenvorstandswahlen in Langen

Nur wenige Gemeindeglieder beteiligten sich / Am 9. Juli Verpflichtung

Am vergangenen Sonntag haben die Gemeindeglieder...



Ein Blick in das Wahllokale im Gemeindehaus...

Sternmarsch mit klingendem Spiel zum Festplatz

80 Jahre Spielmarsch des Turnvereins 1862 Langen e. V.

In diesem Jahr begeht der Spielmarsch- und Musikzug...

Der Festsonntag steht ganz im Zeichen der Spielleute...

Am Samstagabend (24. Juni) um 20 Uhr findet dort ein Festkonzert statt...

Dreck im Loch, ihr wißt ja welches dafür Park im Berkewald...

Berelchatsdienst der Stadtwrke In der Zeit vom 2. Juni 1967...

Belagen-Hilweis Der heutigen Ausgabe dieser Zeitung liegt...

WIR GRATULIEREN...

Herrn Ernst Breitenbach, Goethestr. 11, zum 79. und Frau Karolina Schwalm...

Juristisches Staatsexamen bestanden. Frau Ingrid Block, geb. Schickel...

Feierstunde beim DRK Langen

Für seine vierjährige Tätigkeit im aktiven Dienst des Deutschen Roten Kreuzes...

Einbrecher drangen in der Nacht zum Donnerstag gewaltsam in den Aufenthaltsraum...

Löcher in Stadtmauer geschlagen Am Turngarten schlugen am Mittwoch Schüler Löcher...

RUND UM DEN Vierröhrbrunnen

LANGENER GEBABELL

Seit die letzte Vers verbroche sich schon wieder drei, vier Wochen...

Neulich, noch im Mai gab's Reje um die Rentner, die so stöhnen...

Informante due wisse, daß die Bahnbrück, die mer misse...

Platzkonzert am Paddeldelche unter Buche, Berke, Eiche...

An em anern Deich, ihr Leute wo nur Kowwerscht-Eigewelthe...

Dreck im Loch, ihr wißt ja welches dafür Park im Berkewald...

Bolleziste, du was koste sich net immer uff erm Poste...

Langene Delegation in Romorantin freundlich empfangen

Über seinen Besuch in der französischen Stadt Romorantin...

Ein verdienter Förderer der Kurzschrift

Wilhelm Krumm 50 Jahre Mitglied im Stenografenverein 1897 Langen e. V.

Am 2. Juni d. J. feiert das langjährige Vorstandsmitglied...

120000 Mark Landesbeihilfe für den evangelischen Kindergarten in Oberlinden bewilligt

Bürgermeister Kreilling teilte gestern mit, daß nach einer Mitteilung...

Bereits mit elf Jahren erlernte Schriftfreund Wilhelm Krumm das System „Gabelsberger“...

Langene Delegation in Romorantin freundlich empfangen

Über seinen Besuch in der französischen Stadt Romorantin...

Ein verdienter Förderer der Kurzschrift

Wilhelm Krumm 50 Jahre Mitglied im Stenografenverein 1897 Langen e. V.

Am 2. Juni d. J. feiert das langjährige Vorstandsmitglied...

120000 Mark Landesbeihilfe für den evangelischen Kindergarten in Oberlinden bewilligt

Bürgermeister Kreilling teilte gestern mit, daß nach einer Mitteilung...

Bereits mit elf Jahren erlernte Schriftfreund Wilhelm Krumm das System „Gabelsberger“...

„Vier Bewerber in der engeren Wahl“

Die Besetzung der Stelle des Stadtplaners / Der Magistrat berichtete

In der Stadtverordnetenversammlung am 26. Mai hat der Fraktionsvorsitzende der CDU...

Am 26. Mai hat die Stadtverordnetenversammlung die Bildung eines Sonderausschusses...

Die Erlebnisse des Krieges, die militärischer, politischer und religiöser Art waren...

Ununterbrochen strömten Menschen, ihres Besitzes beraubt, auf den Heimweg...

Am Montag, dem 5. Juni, vollendet Dr. Franz Kratz...

Bei der ständig wachsenden Zahl der Katholiken...

Die Ergebnisse des Krieges, die militärischer, politischer und religiöser Art waren...

Ununterbrochen strömten Menschen, ihres Besitzes beraubt, auf den Heimweg...

Am Montag, dem 5. Juni, vollendet Dr. Franz Kratz...

Bei der ständig wachsenden Zahl der Katholiken...

Die Ergebnisse des Krieges, die militärischer, politischer und religiöser Art waren...

Ununterbrochen strömten Menschen, ihres Besitzes beraubt, auf den Heimweg...

Am Montag, dem 5. Juni, vollendet Dr. Franz Kratz...

Bei der ständig wachsenden Zahl der Katholiken...

Die Ergebnisse des Krieges, die militärischer, politischer und religiöser Art waren...

Ununterbrochen strömten Menschen, ihres Besitzes beraubt, auf den Heimweg...

Am Montag, dem 5. Juni, vollendet Dr. Franz Kratz...

Bei der ständig wachsenden Zahl der Katholiken...

Die Ergebnisse des Krieges, die militärischer, politischer und religiöser Art waren...

Ununterbrochen strömten Menschen, ihres Besitzes beraubt, auf den Heimweg...

Am Montag, dem 5. Juni, vollendet Dr. Franz Kratz...

Bei der ständig wachsenden Zahl der Katholiken...

Die Ergebnisse des Krieges, die militärischer, politischer und religiöser Art waren...

Ununterbrochen strömten Menschen, ihres Besitzes beraubt, auf den Heimweg...

Seit Mai

Ist der größte Teil unserer Lagerräume im neuen Hauptgebäude...



Teppich-Center

nur Spendenlagen, Fichtestraße 13, Telefon 675 01

Vom Film- und Foto-Club Langen

Streiflichter aus dem Clubgeschehen

Während sich der FFCL in den letzten Club-Abenden mit der Selbstanfertigung...

Seine ausgezeichneten und bewundernswerten Leistungen kamen ihm als Unterrichtsleiter...

Neben der Kurzschrift setzte er sich in besonderem Maße für das Maschinenschreiben ein...

Glaabsbräu

aus der Bierstadt Seligenstadt

Zechpreller gestellt Gegen 16.30 Uhr teilte am Mittwoch ein Langener Gastwirt der Polizei mit...

Egelsbacher Nachrichten

Zugunglied in Groß-Umstaß Beim Zusammenstoß eines Güterzugs und eines Personenzugs im Bahnhof Groß-Umstaß wurden vier Personen verletzt.

Das freundliche „Nein“ Es läßt sich im täglichen Leben oft nicht vermeiden, daß wir jemandem eine Bitte abschlagen müssen oder einen Wunsch beim besten Willen nicht erfüllen können.

Die Raumplanung geht jeden an

Schnellweg-Anschluß scheint gesichert / Landrat Schmitt fesselte seine Zuhörer Große Aufgaben

Auf Einladung des SPD-Ortsvereins sprach, wie berichtet, Herr Landrat Schmitt in einer öffentlichen Veranstaltung zu dem bedeutsamen Thema der Raumordnung in der Region Untermain. In seiner Begrüßungsansprache unterstrich der erste Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, Erster Beigeordneter Wilhelm Thomin, noch einmal die Bedeutung der Raumplanungsgemeinschaft und ihrer Arbeit für die Bewohner des Rhein-Main-Gebietes.

Die Berechnungen von Professor Wortmann geht hervor, daß die Zahl der Bewohner des Untermaingebietes bis zum Jahre 1980 von 300 000 Einwohnern steigen wird. Dieser Einwohnerzuwachs erfordert 165 000 neue Arbeitsplätze. Aufgabe der Raumplanungsgemeinschaft wird es sein, diese Menschen so unterzubringen, daß das gesunde Mittelmaß von hundert Menschen pro Hektar eingehalten wird.

WIR GRATULIEREN Herrn Joh. Friedrich Kolmer, Auf der Trift 19, zum 80. und Frau Margarete Schneider, Langener Straße 21, zum 73. Geburtstag am 6. 6.

Gezügelter Fahrer in den Odenwald Die Nachmittagsfahrt des Geflügelzuchtvereins 1929 Egelsbach findet am Sonntag, 11. Juni, statt.

Entwicklungspläne in diesem Sinne wären der Westkreis Offenbach mit den Städten Neu-Isenburg, Sprenglingen, Langen und der Gemeinde Egelsbach sowie der Rodgau mit den Städten Heusenstamm und Dietzenbach und den Gemeinden Jügesheim, Dudenhofen, Westheim und Hainhausen. Der Westkreis, der zur Zeit 91 000 Einwohner hat, soll bis zum Jahre 1980 auf 125 000 Einwohner ansteigen. Im Rodgau wird die Einwohnerentwicklung noch größer sein.

Landrat Schmitt betonte, daß in erster Linie der Ausbau des Verkehrsnetzes — ganz gleich, ob Schiene oder Straße — die Voraussetzung für die sinnvolle Ordnung der ganzen Region sei.

Die Kunst- und Kulturgemeinde Langen e.V. ist eine private Organisation, die als Kulturtäger besonderer Art Veranstaltungen mit hohem künstlerischem Niveau bietet.

Magistrat wies Kritik zurück

Kunst- und Kulturgemeinde so || finanzielle Seite offenerlegen

Unter der Überschrift „Kritik an der städtischen Kulturpolitik“ veröffentlichte die Langener Zeitung am 23. Mai einen Bericht über die Jahreshauptversammlung der Kunst- und Kulturgemeinde Langen e.V., der Zuschuß der Magistrat wie folgt Stellung nahm: „Der Bericht erhebt gegen die Stadtverwaltung zum Teil massive Vorwürfe, die nicht unwidersprechlich hingenommen werden können.“

Die Feststellungen des Artikels, daß das vergangene Programm abwechslungsreich und von gutem Niveau war, widerspricht doch der gleichzeitigen Äußerung, daß der Zuschuß nicht ausreichend sei.

Die Kunst- und Kulturgemeinde Langen e.V. ist eine private Organisation, die als Kulturtäger besonderer Art Veranstaltungen mit hohem künstlerischem Niveau bietet. Die Tätigkeit des Vereins erstreckt sich auf ein Teilbereich des städtischen Kulturlebens, dessen Ausführung im hiesigen Bereich liegt.

VOLKSBANK DREIEICH

Für Sie notiert: Nichts ist kostbarer als die Gesundheit. Wer kann von sich sagen, er werde immer gesund und arbeitsfähig sein? Die Vorsorge gegen Krankheit und Arbeitsunfähigkeit ist daher notwendig und in der Bundesrepublik umfassend geregelt.

„Arbeitsverhältnis und Krankheit“ erläutert die GELBE BEILAGE Nr. 65 in verschiedenen Abschnitten die finanzielle Sicherung der Mitarbeiter während einer Krankheit und eines Kur- oder Heilvereins und die arbeitsrechtlichen Folgen von Krankheit, Kur und Nachkur.

Bitte, beachten Sie die Hinweise in den folgenden Wochen an dieser Stelle und lassen Sie sich diese inhaltsreiche Schrift aushändigen oder zustellen von Ihrer Bank, der VOLKSBANK „DREIEICH EGWB“

MOBEL-TRASS

Nur in Frankfurt Zeit 43

schaft zu festigen. Die Situation des örtlichen Handels und Gewerbes wurde ebenfalls vom Landrat beleuchtet. Er führte aus, daß sich die verantwortlichen Männer in der Region gegen die Schaffung von größeren Supermärkten und Einkaufszentren ausgesprochen hätten, um die wirtschaftliche Basis des bestehenden Gewerbes und des Handels nicht zu gefährden.

Hessische Hundeführer in Bayern erfolgreich



Der Sieger des Wettbewerbes von Würzburg, die Hündin Billa vom Hubertstetal. Ihr Besitzer ist W. Pfannemüller aus Dreieichenhain, der dem Verein für Polizei- und Schutzhund Langen angehört.

Bei der Prüfung, an der ein Dutzend Hunde teilnahmen, wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Herr W. Pfannemüller erreichte mit seiner Hündin Billa 270 Punkte und die Bewertung „sehr gut“. Mit diesem Ergebnis wurde er Tagesieger und errang den Ehrenpreis.

Trainingszeiten auf der Rollschuhbahn Die Gemeinde hat sich jetzt mit der Sportgemeinschaft geeinigt, daß die Rollschuhbahn montags bis dienstags von 17 bis 19 Uhr und sonntags von 9 bis 12 Uhr für das Training der Rollschuhabteilung zur Verfügung steht.

Auflösung des Motor-Sport-Clubs Bei der am Sonntag im Clublokal „Zur schönen Aussicht“ stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Motor-Sport-Clubs 1951 e.V. Egelsbach wurde einstimmig beschlossen, den Club aufzulösen.

„Der Frieden ist unter uns“ Dekanatsstreffen der Ev. Jugend am 2. und 3. Juni in Egelsbach

Am Wochenende findet im Bürgerhaus ein Dekanatsjugendtreffen des Dekanats Dreieich statt. Es wird am Samstag um 17 Uhr eröffnet. Im Anschluß daran findet um 17.45 Uhr ein Singewettstreit statt.

Bei herrlichem Sonnenschein und 28 Grad im Schatten wurde am Sonntag in Würzburg der Otto-Schrämm-Gedächtnispreis für Hovawart-Hunde ausgetragen. Otto Schrämm war Begründer des Rassezuchtvereins für Hovawart-Hunde und hat durch sein Wirken entscheidend dazu beigetragen, den Hovawart als Gebrauchshund zu fördern.

LANGENER ZEITUNG Verantwortlich für Form- und Layoutarbeiten: Friedrich Schädel, W. Untermain und Anzeigen-Chief: Kühn K.G., Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn K.G., Lungen Darmstädter Straße 28, Nr. 38995

Egelsbacher Jugendfußballer in Hamburg

Spiele gegen HSV Barmbek-Uhlenhorst — A-Jugend 3:1 — B-Jugend 2:2

Die Hamburg-Fahrt der Egelsbacher Fußballjugend bleibt ein unvergessliches Erlebnis. Keiner der Teilnehmer hatte das Tor der Welt je gesehen. So war die Hinfahrt bereits mit Spannung geladen.

Zum Faß in Bad Dürkheim

Große Tagesfahrt des Jahrganges 1914/15

Am vergangenen Sonntag pünktlich um 7.45 Uhr setzte sich der Omnibus mit ungefähr 2600 Jähren — gemeint sind natürlich 50 Personen im Alter von 50 Jahren — am Jahrsplatz in Bewegung.

Aus der Welt des Films

„Frauen als Köder für CD 7“ (U2). Dieser Film ist ein neuer Agenten-Thriller mit Rik van Nutter und Mariu Tolo in den Hauptrollen. Ein macht- und geldgieriger Reeder schmückt mit allen Mitteln, seinen gefährlichen Gegenspieler, den CIA-Agenten CD 7 auszuschalten.

„Django — Sein Gesangbuch war der Colt“ (Lichtburg). Nach zwei ungewöhnlichen Filmen (Lichtburg) folgt der legendäre Held des „harten“ Westens, ebenso schnell populär geworden wie sein Darsteller Franco Nero. Diesmal setzt sich Django für die Rückgewinnung des rechtmäßigen Erbes seines Bruders ein, das ein mächtiger Banditenchef und sein grausamer Sohn in Besitz genommen haben.

„Frau in den Dünen“ (Lichtburg). Spätvorstellung. Der Film entwickelt eine sinnliche Spannung durch Betrachtung und Gefühl von Sand und Haut und durch das Liebespiel zwischen Mann und Frau. Die Kamera vergrößert Details wie ein Insekt unter dem Mikroskop. Sie macht so groß, daß der anatomische Teil verblühend doppeldeutig wird.

„Tanzans Todes-Duell“ (Lichtburg). Jugendvorstellung. Tanz wird aus dem afrikanischen Dschungel gerufen, um einen orientalischen Fürsten auf seinem gefährlichen Weg in die Hauptstadt zu geleiten. Todesmutig setzt er sein Leben für die Sicherheit des zukünftigen Herrschers aufs Spiel — ein Abenteuer, wie man es selten erlebt!

„Spion zwischen zwei Fronten“ (LIL). Eddie Chapman arbeitet in London unter der gefürchteten Firmenbeziehung „Sprengstoff-Bande“ im Bank- und Tresorfach. Die britische Polizei schickt ihn auf Staatskosten auf die Kanal-Insel Jersey in Zwangsroutine Deutsche Soldaten besetzen Insel und Gefängnis Jersey. Unter dem Namen Graumann wird er Spion für den deutschen Geheimdienst. Daneben verdingt er sich als Spion auch für England. Mit welcher Raffinesse und Klugheit er dabei die Deutschen betrügt schildert der Film, in dem auch eine recht anscheinliche „Tomteuse“ mitspielt

darmstädter puppenspiel

amstag, den 3. Juni 1967, egelsbach, bürgerhaus

15 Uhr: der kasper kommt: „DIE GEHEIMNISVOLLE FLASCHE.“

20 Uhr: antoine de saint-exupéry: „DER KLEINE PRINZ“

es läßt ein: ev. Jugend — dekanat dreieich

Tödlich verletzt Zwischen Waldorf und Mförlenden verunglückte ein 20jähriger Kraftfahrer aus Waldorf, weil er mit seinem Wagen aus der Kurve drangenen worden und gegen einen Streifenbaum prallte. Zwei jugendliche Insassen des Wagens kamen schwer verletzt ins Kreiskrankenhaus.

Kirchliche Nachrichten Egelsbach vom 4. bis 9. Juni 1967 Sonntag, den 4. Juni 9.30 Uhr Dekan. Jugend-Gottesdienst Feler d. Heil. Abndm. Kein Konf. G. Dienst Kein Kl. Go. Dienst

2 Schneiderinnen oder Näherinnen zum Anfertigen von Damenkostümen ab 15. Juni 1967 gesucht.

1 weibl. Lehrling stellt ein Ernst Baldauf, Schneider Erlgelsbach, Rheinstraße 50

STAUBMEISTER meistert den Staub durch Naturborsten stäubende Fagen schneeflockenartige heiligt gut waschbar

Herren-Mützen Herren-Hüte E. MÜLLER Egelsbach Westendstraße 8

BETRIEBSFERIEN der Egelsbacher Bäckereien 1967 Bäckerei P. Laut vom 12. Juni bis 2. Juli Bäckerei Gg. Hickler, Rathausstr. vom 26. Juni bis 15. Juli

WER GERN GUT SCHLÄFT KENNT DAS NEUESTE ÜBER FEDERBETTEN

jetzt: Preissturz bei Spitzen-Qualitäten! Schockfarben — chic und modern: orchidee — azur — waldmeister — orange



Oberehl „Sonderklasse“, 130/200 cm edelstele Moko-Inlett mit bester weißer Original-Gönsedone ... 185.00 KARO-STEP-Bett „Sonderklasse“, 135/200 cm mit gleicher hochvertierter Füllung, in der modernen Flachform ... 178.50

Sport NACHRICHTEN

SSG-Fußballer in Freundschaftsspielen erfolgreich

Am Sonntag, dem 28. 5. 1964 trugen die 1. und 2. Mannschaft der SSG ein Freundschaftsspiel gegen SKG Hainhausen aus...

SSG-Handballer empfangen TuS Grishelm

Nachdem die Handballer der SSG am letzten Sonntag wegen ihrer Reise nach Langen/Bremerhaven nicht an den Verbandsspielen teilnehmen konnten...

Aktive Mannschaften der SG Egelsbach spielen bei Rot-Weiß Waldorf

In diesem Jahr haben die Schwarzweissen durchweg Freundschaftsspiele mit Mannschaften aus höheren Spielklassen abgeschlossen...

Torreiches Soma-Treffen gegen Neu-Isenburg

Wieder einmal fielen bei einem Soma-Spiel der Egelsbacher über zehn Tore. Am Schluß hatte zwar die Mannschaft der SSG 03 Neu-Isenburg mit 8:5 das bessere Ende für sich...

JUGENDFUSSBALL

SSG D-Jgd. - FC Arheiligen D-Jgd. 1:1
SSG C-Jgd. - FC Arheiligen C-Jgd. 11:2
SSG A-Jugend errang 3. Platz im Turnier in Offenthal

Am vergangenen Samstag hatten die D- und C-Jugend der SSG die Mannschaften des FC Arheiligen zu Gast. Die D-Jugend hatte hier einen gleichwertigen Gegner...

Erfolgreicher hingegen war die C-Jugend, die ihrem Gegner rein körperlich wie auch spielerisch überlegen war...

Vorschau: Am kommenden Samstagabend erwarten die D- und C-Jugend der SSG die Mannschaften des SV Flörsheim zu Freundschaftsspielen.

Langener Schützen haben sich zu den Landesmeisterschaften qualifiziert

In der vergangenen Woche hatten die aktiven Schützen der Schützengesellschaft Langen an den Gaumeisterschaften auf der Schießanlage bei der S.G. Grün-Weiß Frankfurt teilgenommen...

Jürgen Schimmel schafft Qualifikation zur Deutschen Jugend-Mehrkampfmeisterschaft

Bei herrlichem Sommerwetter startete Jürgen Schimmel am vergangenen Wochenende in Darmstadt zu seinem ersten Mehrkampf in der Jugendklasse...

Die Leichtathleten der SGE fahren zu den Kreismeisterschaften
Am kommenden Sonntag finden im Hochschul-Stadion von Darmstadt die Kreismeisterschaften der weiblichen und männlichen Jugend...

Judo-Länderkampf: Manfred Büro auch bei seinem 5. Länderkampf erfolgreich
Bei einem Judo-Länderkampf am vergangenen Wochenende in Rüsselsheim standen sich die Jugend-Nationalmannschaften von Deutschland und Italien gegenüber...

ADAC-Verbandskasten wird Norm
Die Deutsche Normenausschuss hat in Wiesbaden beschlossen, den ADAC-Verbandskasten auf Grund der vorliegenden Zusammenstellung seines Inhalts als neue Verbandskastenform festzulegen...

SKG Bauschheim in Egelsbach
Die Egelsbacher empfangen nun am kommenden Sonntag mit der Elf der SKG Bauschheim eine Mannschaft, die ihnen schon oft schwer zu schaffen machte...

Mehr Arbeit mit der Mehrwertsteuer

(Hs) - Die Mehrwertsteuer bringt dem Bund zwar nicht mehr Umsatzsteuern ein, sie wird jedoch den Steuerpflichtigen mehr Arbeit verursachen...

lichen Berufe mit dem 1. Januar die Entscheidung fällig wird, ob man sich dem neuen Stuersatz von 10 Prozent unterwerfen und die Vorteile des Vorsteuerabzugs in Anspruch nehmen will...

Klein-Frankfurt im Vogelsberg
Eine Autostunde von Frankfurt hat die Frankfurter Lerchberg-Gesellschaft in sechzig Kilometer Entfernung bei Eicholschens im Vogelsberg ein 9000 qm großes Grundstück erworben...

Mehr offene Stellen als Arbeitssuchende in Frankfurt

Im Bezirk Frankfurt/Main übertraf im April als einzigem unter den hessischen Arbeitsbezirken der Zugang an offenen Stellen (6 869) den Zugang an Arbeitssuchenden (6 200)...



Die Weiße Welle durchflutet Ihre Wäsche!
Radion wirkt 3 fach
1 Radion-Waschkraft löst unerbitlich jedes Schmutzteilchen aus der Tiefe des Gewebes.
2 Radion-Schmutzbinder umklammern den gelöststen Schmutz, halten ihn in der Lauge - weg von der Wäsche.
3 Radion-Weißkraft durchflutet die nun absolut saubere Wäsche mit einem neuen Weiß.
Waschen Sie mit der Kraft der Weißen Welle!

Abgeordnete fragen die Regierung

Ein Beispiel lebendiger Demokratie



Dem aufmerksamen und regelmäßigen Leser dieser Seite wird auffallen, daß zum ersten Male in der Fragestunde Parlamentarische Staatssekretäre antworten. In der Geschichte der Bundesrepublik gab es bis hierher nicht, die Große Koalition hat sie geschaffen. Etwas saßopf hat man sie gelegentlich Ministerien genannt, obwohl die politische Wirklichkeit selbstverständlich die Berufung zum Minister nicht von einer vorangegangenen „Lehre“ abhängig macht. Richtig aber ist, daß der Parlamentarische Staatssekretär im Gegensatz zum beamteten Ministerialrat sein kann, denn er findet eine Stütze in der Fraktion, im Parlament, und seine Stimme als Abgeordneter ist in aller Regel von Gewicht. Der Parlamentarische Staatssekretär soll den Minister entlasten, ihn bei Ausschüssen im Kabinett und im Parlament und auf Konferenzen vertreten. Das geschah bisher durch den beamteten Staatssekretär, der, Chef des gesamten Verwaltungsapparates eines Ministeriums, im Gegensatz zum parlamentarischen kein

Abgeordneter sein darf. Ob der Staatssekretär herkömmlicher Art weiter seine einflussreiche Rolle als zweiter Mann spielen kann, ob er in der Rangordnung auf die dritte Position gedrängt werden wird oder es ein harmonisches Nebeneinander zwischen beamtetem und parlamentarischem Staatssekretär, der aus seinem Amt bei Mandatsverlust sofort ausscheiden muß, geben wird, das wird die Praxis lehren und nicht zuletzt von den Personen unter Einfluß des Ministers abhängen. Starre Regeln, das lehrt insbesondere die Memoralienliteratur englischer Politiker, gibt es da nicht. Parlamentarische Staatssekretäre, die grundsätzlich der Fraktion des Ministers angehören, gibt es im Bundeskanzleramt, im Auswärtigen Amt, im Innen-, Finanz-, Wirtschafts-, Verteidigungs- und Verkehrsministerium. Insbesondere bei der Fragestunde werden wir von jetzt an des Bitteren mit Ihnen Bekanntschaft machen.

Uniform zu warm

Abg. Burger (CDU/CSU): Ist die Einführung einer Sommeruniform für die Heeresstreitkräfte der Bundeswehr vorgesehen?

Bei Bejahung dieser Frage, bis wann können die Soldaten für die Sommermonate mit einer ansprechenden Dienstkleidung rechnen, wie sie auch von den Angehörigen der Streitkräfte anderer NATO-Staaten getragen wird?

Dr. Carstens, Staatssekretär des Bundesministeriums der Verteidigung: Die Frage der Einführung einer Sommeruniform für Heer und Luftwaffe ist im vergangenen Jahr eingehend geprüft worden. Dabei wurde festgestellt: Die derzeitigen Uniformen sind zweifellos an außergewöhnlich heißen Sommertagen zu warm; bei Berücksichtigung des hohen Aufwandes rechtfertigen diese verhältnismäßig seltenen extrem heißen Tage jedoch nicht eine nur während des kurzen Zeitraumes verwendbare zusätzliche Uniform.

Im Jahre 1966 wurde die weitere Gewichts- und Materialreduzierung der Uniformen angeordnet. Material mit einem Gewicht von ca. 270 g/m² ist zur Zeit mit mehreren tausend Garnituren in einer Mitte 1968 endenden Erprobung.

Die Beschaffung dieser leichteren Uniformen kann aus wirtschaftlichen Erwägungen und im Hinblick auf die vorhandenen Bestände an schwereren Modellen nur im Zuge des laufenden Ersatzbedarfs erfolgen. Die Vollausstattung der Truppe ist deshalb vor 1970 nicht möglich.

Fahrpreisermäßigung bei uns und in Frankreich

Abg. Böttner (SPD): Ist der Bundesregierung bekannt, daß die französischen Eisenbahnen Familien eine Fahrpreisermäßigung in der Form gewähren, daß bei Bezahlung des vollen Fahrpreises für zwei Erwachsene jede weitere Person eine Ermäßigung von 75 Prozent — Kinder unter 10 Jahren von 87,5 Prozent — erhält, was bei sechs Familienmitgliedern einer Ermäßigung von 50 Prozent pro Person entspricht?

französisches Tarifsystem auf diesem Gebiet ist völlig anders geartet als die deutschen Regelungen, und zwar mit dem Ergebnis, daß — gemessen an dem, was bei uns gilt — die französischen Regelungen Ihre Vor- und Nachteile haben. Dasselbe gilt für unsere Regelungen.

Ich darf also beispielsweise darauf hinweisen, daß die französische Regelung nur dann gilt, wenn mindestens drei Kinder unter 10 Jahren vorhanden sind. Bei uns dagegen kommt es darauf an, daß die Jugendlichen als Unselbständige, also gewissermaßen zum Familienbereich gehörend, betrachtet werden und nicht älter als 25 Jahre sind. An diesem Beispiel erkennen Sie die Unterschiedlichkeit der Struktur. Es kommt noch hinzu, daß beispielsweise nach dem sogenannten französischen Tarif für Gruppenfahrten von Familien die Ermäßigung nur dann eingreift, wenn die Entfernung nur dann eingreift, wenn wenigstens eine Entfernung von 300 km zurückgelegt wird. Bei uns ist in dieser Beziehung die Regelung großzügiger. Aus diesen unterschiedlichen — jeweils — Vor- und Nach-

tellen ist zu folgern, daß die Bundesregierung mindestens zur Zeit keinen Anlaß sieht, das bei uns praktizierte System zu ändern.

Zusatzfrage Abg. Böttner (SPD):

Herr Staatssekretär, dürfte ich Sie trotz dieser Auskunft bitten, aus familienpolitischen Gründen die von mir gestellte Frage noch einmal überprüfen zu lassen, weil ich mir nicht vorstellen kann, daß eine besondere Belastung der Bundesbahn dadurch eintreten könnte?

Wittrock, Staatssekretär: Letzteres, Herr Abgeordneter, muß entgegen Ihrer Auffassung bejaht werden. Die Bundesbahn hat bereits gegen die heute bestehende Regelung Bedenken geäußert mit der Begründung, daß es nicht Sache der Bundesbahn sei, gewissermaßen Familienpolitik zu finanzieren und zu subventionieren. Nach meiner Meinung ist im übrigen angesichts der gegenwärtigen Situation der Bundesbahn aus diesem Bereich in dem von Ihnen angeschnittenen Punkt kein Entgegenkommen zu erwarten...

Verbilligtes Dieselöl für Landwirte

Abg. Logemann (FDP):

Wird die Bundesregierung dem Bundestag betreffend die künftige Gewährung von Beihilfen beim Bezug von Dieselöl für die Landwirte eine Änderung des Verkehrsfinanzgesetzes vorlegen?

Welchen Preis für Dieselöl hat der landwirtschaftliche Bezieher nach Abzug der Rückvergütungen im Jahre 1966 zu zahlen?

Mit welchem Nettopreis sollen die in der vorhergehenden Frage genannten Bezieher nach Auffassung der Bundesregierung im Jahre 1967 belastet werden?

Leicht, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen: Die Bundesregierung arbeitet zur Zeit an dem Entwurf eines Gesetzes über die Verbilligung von Gasöl für die Landwirtschaft, durch das das Verkehrsfinanzgesetz geändert und vor allem eine Umstellung des Verfahrens von der nachträglichen Zahlung einer Betriebsbeihilfe für Dieselöl für die Landwirtschaft auf eine sofort wirksame Verbilligung beim Bezug herbeigeführt werden soll...

Der Landwirt zahlt bei Faßbezug für den Verbrauch des Jahres 1966 unter Einbeziehung

der im Jahre 1963 geleisteten Vorauszahlungen rund 27 Pf je Liter.

Die Bundesregierung hat keine festen Vorstellungen für einen Gasölpreis für die Landwirtschaft für 1967 entwickelt. Nach der geplanten gesetzlichen Regelung würden sich bei dem derzeitigen Preisstand etwa folgende Preise ergeben für den Verbrauch in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 1967 rund 27 bis 30 Pf je Liter; für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Oktober wäre ein höherer Preis zu zahlen; ab 1. Nov. 1967 würde sich durch Verbilligung um 32,15 Pf ein Preis von 18 Pf je Liter ergeben.

Zusatzfrage Abg. Logemann (FDP): Herr Staatssekretär, wären wir einig, wenn ich damit feststellen darf, daß der Preis für Dieselkraftstoff für die deutsche Landwirtschaft nach den eben genannten Angaben weit über dem unserer Nachbarländer in der EWG — z. B. in Frankreich beträgt er ja um 16 Pf, in Italien um 13 Pf, in den Niederlanden um 18 Pf und in Belgien um 22 Pf — liegt?

Leicht, Parlamentarischer Staatssekretär: Ich weiß, daß der Preis nach der vorhergehenden Regelung ab 1. November mit 18 Pf im Augenblick noch etwas höher liegt als bei der von Ihnen genannten Regelung in Frankreich.

Anwesenheit eines Ministers im Plenum

Abg. Frau Funke (FDP):

Teilt die Bundesregierung die Auffassung des Bundesjustizministers, daß bei Beratung des Bundesgesetzgebungsorgans die Anwesenheit des Ministers im Plenum nicht erforderlich ist, wenn die Beschlüsse des Plenums die Anwesenheit des Ministers im Plenum nicht erforderlich ist?

Benda, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern: Ab 1. April des Grundgesetzes legt das Recht des Bundes-

tages fest, die Anwesenheit jedes Mitgliedes der Bundesregierung zu verlangen. Aus dieser Formulierung des Grundgesetzes ergibt sich, daß die Bundesminister nicht aufgrund der Verfassung gehalten sind, von vornherein bei jeder sich berührenden Bundestagsverhandlung anwesend zu sein. Vielmehr liegt es im pflichtgemäßen Ermessen des jeweiligen Bundesministers, zu entscheiden, ob er etwa anderen dienstlichen Obliegenheiten zuzuschauen kommen soll oder ob die Teilnahme an einer Verhandlung des Bundestages für ihn vorzuziehen ist.

Zusatzfrage Abg. Frau Funke (FDP): Darf ich daraus schließen, daß in Zukunft die Damen und Herren Minister auf der Regierungsbank nur dann anwesend sein werden, wenn die Regierung sich jeweils eine Meinung zu anstehenden Fragen gebildet hat?

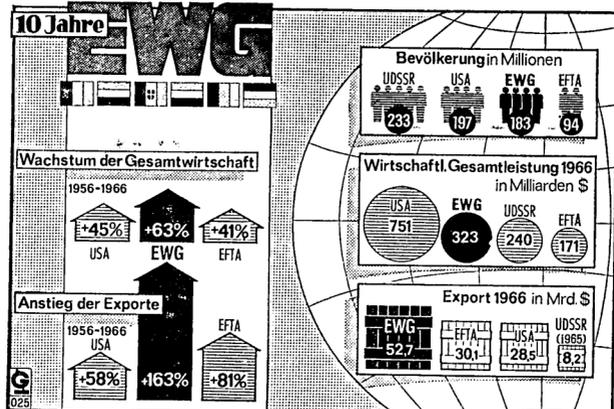
Benda, Parlamentarischer Staatssekretär: Ich glaube nicht, daß dieser Schluß gerechtfertigt ist.

Zusatzfrage Abg. Moersch (FDP): Herr Staatssekretär, kann man aus Ihrer Antwort nicht schließen, daß es eigentlich üblich sei, daß die Minister nur dann anwesend sind, wenn der Bundestag es ausdrücklich verlangt?

Benda, Parlamentarischer Staatssekretär: Ich glaube, daß die Erfahrung, die ja auch Sie seit einer geraumen Zeit in diesem Hohen Hause haben, Ihre Vermutung widerlegt.

Zusatzfrage Abg. Moersch (FDP): Wie erklären Sie sich dann die Antwort, die dem Bundestag von dem Herrn Bundesminister der Justiz auf diese Frage kürzlich gegeben worden ist?

Benda, Parlamentarischer Staatssekretär: Ich glaube nicht, daß es einem Parlamentarischen Staatssekretär zusteht, von dieser Stelle aus das Verhalten eines Bundesministers irgendwelcher Bewertung zu unterziehen. Ich glaube, auch wenn an meiner Stelle der Herr Bundesminister des Innern hier stünde, würde er sicherlich sinngemäß eine gleiche Antwort geben, nämlich die, daß ein Bundesminister wohl nicht das Verhalten eines anderen Bundesministers hier einer Wertung unterziehen sollte...



Erstes Ziel des vor zehn Jahren in Rom unterzeichneten EWG-Vertrages war der stufenweise Abbau der Zölle innerhalb der Partnerstaaten. Er ist bis heute bei den meisten Waren bis auf einen Rest von 20 Prozent der ursprünglichen Zölle Höhe vollzogen. 1968 (laut dem Warenverzeichnis) von dieser Handelsliberalisierung ging ein so mächtiger Impuls aus, daß nicht nur die Warenströme anwuchsen, sondern auch die gesamte Wirtschaft einen Auftrieb erhielt, der kräftiger war als in vergleichbaren Wirtschaftsräumen. Darüber hinaus begannen die sechs Länder durch gemeinschaftsstützende Vereinbarungen immer enger zusammenzuwachsen: diese Entwicklung wird von der Bundesrepublik mit besonderem Nachdruck gefördert. Die Lebenskraft und der Erfolg der EWG haben das Gewicht und die Stellung der Gemeinschaft in der Welt verstärkt. Sie führt daher eine wachsende Anziehungskraft aus.

Rentenjahresbescheinigungen weiterhin erforderlich

Abg. Fritsch (Deggendorf) (SPD): Hält es die Bundesregierung weiterhin für zweckmäßig, Lebensbescheinigungen mit Erklärung über die persönlichen Verhältnisse in Jahres- bzw. Zweijahresabständen von Beziehern von Renten nach dem Bundesversorgungsgesetz und von Sozialversicherungsrenten einzufordern?

bescheinigungen bereits vorgenommen worden, über deren Ergebnis sich jedoch zur Zeit noch nichts sagen läßt. Von den bei diesen Versuchen gemachten Erfahrungen wird es wesentlich abhängen, ob im Benehmen mit den übrigen Beteiligten, nämlich dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister des Innern, dem Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen, dem Bundesrechnungshof und den Versicherungsträgern, eine Verlängerung des Einholungszeitraumes verantwortet werden kann.

Katzer, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung: Die Bundesregierung ist der Auffassung, daß die Einholung von Lebensbescheinigungen bzw. Rentenjahresbescheinigungen auch in Zukunft grundsätzlich erforderlich ist, da sonst die Gefahr einer Weiterzahlung von Renten, deren Voraussetzungen inzwischen entfallen sind, zu stark erhöht würde. Wegen der Belastungen, die sich für die Rentempfänger wie für die Verwaltungsstellen durch die jährliche Beibringung der Bescheinigungen ergeben, ist die Bundesregierung schon seit langem um eine Vereinfachung und Erleichterung des hierbei angewandten Verfahrens bemüht.

Diesem Zweck dient auch die Allgemeine Verwaltungsvorschrift für die Aussetzung der Einholung von Rentenjahresbescheinigungen für Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung und der gesetzlichen Unfallversicherung, nach der für das Kalenderjahr 1967 die Einholung der Rentenjahresbescheinigungen probeweise ausgesetzt wird. Mit diesem praktischen Versuch sollen Erfahrungen hinsichtlich der Präventivwirkung der Rentenjahresbescheinigungen gewonnen werden. Auf dem Gebiete der Kriegsopferversorgung ist eine solche Aussetzung der Einholung der Le-

bensbescheinigungen bereits vorgenommen worden, über deren Ergebnis sich jedoch zur Zeit noch nichts sagen läßt. Von den bei diesen Versuchen gemachten Erfahrungen wird es wesentlich abhängen, ob im Benehmen mit den übrigen Beteiligten, nämlich dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister des Innern, dem Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen, dem Bundesrechnungshof und den Versicherungsträgern, eine Verlängerung des Einholungszeitraumes verantwortet werden kann.

Krankentransportwagen ohne Funkgeräte?

Abg. Spitzmüller (FDP):

Ist der Bundesregierung bekannt, daß das Deutsche Rote Kreuz einen Großteil der Notfall- und Krankentransportwagen mit Funkgeräten ausgerüstet hat, um sowohl für die Einsatz dieser Fahrzeuge als auch für die rechtzeitige Information von Krankenhäusern über die auf dem Transport befindlichen Patienten über schnellste Informationsmöglichkeiten zu verfügen?

Trifft es zu, daß die Deutsche Bundespost für den Funkverkehr eine so einschneidende Gebührenerhöhung vorsieht, daß dem Deutschen Rote Kreuz nichts anderes übrigbleibt, als die erwähnten Funkgeräte wieder anzubauen und zu verkaufen?

Sieht die Bundesregierung Möglichkeiten, bei der Deutschen Bundespost sicherzustellen, daß für den Funkverkehr der Notfall- und Krankentransportfahrzeuge des Deutschen Roten Kreuzes die Gebührensätze auf dem bisherigen Stand verbleiben?

Bornemann, Staatssekretär im Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen: Der Bundesregierung ist bekannt, daß das Deutsche Rote Kreuz rund 2000 Fahrzeuge, die für den Unfallrettungsdienst und für Krankentransporte benötigt werden, mit Sprechfunkanlagen für den nichtöffentlichen beweglichen Landfunk ausgerüstet hat. Die in den Fahrzeugen des DRK eingebauten Funkanlagen sind von einer Gebührenerhöhung nicht betroffen. Wohl aber unterliegen ab 1. September 1968 die festen Funkverbindungen, die das DRK im Rahmen und auf Frequenzen des beweglichen Funkdienstes betreibt, einer Erhöhung der Nebengebühren. Im Hinblick auf die besondere betriebliche Arbeitsweise der Funkstellen des DRK wird zur Zeit in Verhandlungen mit dem Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes eine Regelung vorbereitet, die den Belangen des DRK und anderer vergleichbarer Bedarfssträger Rechnung tragen wird.

BEWEISE
des Qualitätsvertrauens
BEWEISE
des Preisbewußtseins
unserer **KUNDSCHAFT!**

Im ersten Betriebsmonat wurden
4443 Kraftfahrzeuge
an der
Freien Großtankstelle

ZEBRA IN LANGEN
LANGEN, FLACHSBACH-/RIEDSTR.
betankt.

Benzin 49,4 Super 54,9 Diesel 48,9

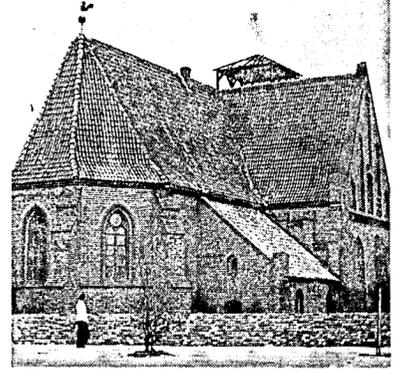
Helas stolze Vergangenheit

Im 14. Jahrhundert deutsche Stadt mit tübischem Recht - Sammelplatz der Hochmeister-Flotte

Betrachtet man auf der Karte die Ostsee- küste Ost- und Westpreußens, so fällt neben den beiden schmalen Streifen der Kurischen und Frischen Nehrung der schwungvoll in die hinuntergehende Flanke der Halbinsel Hela, auch Putziger Nehrung genannt, besonders ins Auge. Diese Nehrung zieht sich mit ihren weißen Dünen und dunklen Kiefernwäldern in einer Ausdehnung von 33 Kilometern von Südwest nach Nordosten hin und schützt die Danziger Bucht gegen die Stürme der Ostsee.

Wenn auch diese Nachrichten kritischer Forschung nicht standhalten, so steht doch fest, daß Hela bereits um die Mitte des 14. Jahrhunderts eine deutsche Stadt mit tübischem Recht war. Des Ordens bedeutendster Hochmeister, Winrich von Kniprode, verlieh ihr 1378 die Handfeste. Nach ihr gehörte zur Stadt Hela eine nach Westen reichende „Freiheit“ mit den Dörfern Waldorb, Helsternef und Nickelsdorf, in welchem Gebiete ein Vogt im Namen des Hochmeisters Recht sprach, während die Fischereigerechtsame dem Fischmeister in Putzig unterstand. Fischfang und Fischhandel waren derzeit hier in großer Blüte durch die großen Heringschwärme, die alljährlich vor der preußischen Küste erschienen. Fischer und Kaufleute schlossen sich „nach alter Gewohnheit“ wie es in einer alten Urkunde heißt, zu einem „Verlag“ zusammen, der nach neuen Vorschriften geregelt war. Die Fischer mußten ihren ganzen Fang den Kaufleuten abliefern, und die gesalzten Heringe wurden von diesen auf Wagen in das Landesinnere verfrachtet. Bei der großen Bedeutung, die der Hering im Vergeltungsspiel im Mittelalter besaß, war die Heringer Handel nicht unbedeutend und brachte den Bürgern der Stadt Hela großen Verdienst, so daß Hela eine wohlhabende Stadt wurde, zumal sie auch der Sammelplatz für die Flotte des Hochmeisters war, die von hier aus Piraten bekämpfte.

Der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts politisch wie wirtschaftlich von Danzig abhängig. Danzig übernahm die Aufsicht über die Fischerei in Putzig und Hela, und einem Danziger Ratsherrn wurde die Verwaltung der Stadt Hela, deren alte Verfassungen bestanden, unterstellt. Hela, eine der frühesten Siedlungen im Ordensland, verlor immer mehr an Bedeutung. Das Städtchen wurde vernichtet, als König Gustav Adolf 1628 Hela besetzte und nach Brand steckte. Davon hat es sich nicht wieder erholt, doch erst 1872 wurde verfügt, daß der Ort Rechts eine Landgemeinde sei. Aus der alten stollen Vergangenheit hatte sich nur wenig erhalten. Neben dem eigenartigen Baudstil der Fischerhäuser mit ihren geteilten Haustüren und alten Rüschenanlagen, fanden die Fischermarken besondere Beachtung.



Eine stehere Erinnerung an die deutsche Vergangenheit Helas ist die alte evangelische Kirche. Foto: Schneegge

Um die Jahrhundertwende wurde Hela in seiner weitentlegenen Schönheit für den Tourismus entdeckt. Das stille Fischerdorf, das einen kleinen Flecken ein beschiedenes Kurhaus und einen Seezug erhielt, wandelte sich zum Seebad, das seinen eigentümlichen Charakter bis zum Ausgang des ersten Weltkrieges wahrte.



Rübezahlschloß über den Wegweisern zu den Bauden im Riesengebirge. Foto: Lührich

Blau Berge, grüne Täler...

Berühmte Bauden des Riesengebirges - Echt schlesische Gemütlichkeit
Das Riesengebirge ist benannt nach dem Holzabtransport errichteten Holzrinnen, den sogenannten „Riesen“; es zieht sich vom Paß von Neuwelt in einer Länge von fast 100 Kilometern bis zur Paßstraße Liebau-Trautnau hin. Die Breite beträgt etwa 25 Kilometer, und deutlich kann man drei Höhenzüge unterscheiden, den höchsten Berg Rübezahls und zugleich die höchste Erhebung des deutschen Mittelgebirges, das Schwarzenberggebirge und die Bergkette um den 714 Meter hohen Switschin. Man mag sich dem Riesengebirge von welcher Seite man immer will, stets grübt es mit seinen breiten, schweren, langgezogenen Rücken, den oft steilen, romanischen Abhängen, den wildzerklüfteten Felsenschluchten mit schäumenden Wasserfällen, den schwebenden Seen und der Erhabenheit seiner wunderbaren, herrlichen Gebirgswelt.

Das Dorf der Stickerinnen

Im Südosten Schlesiens, im Kreise Gleiwitz in Oberschlesien, liegt Schönwald, ein Dörfchen, das bereits 1285 erstmalig urkundlich erwähnt wurde. Weit und breit war es als „Dorf der Stickerinnen“ und der „Schönwälder Trachten“ bekannt. Bis in die Zeit vor dem letzten Kriege trugen die Schönwälder Frauen und Mädchen nämlich ihre schönen Gewänder: schwarzer Rock, bunte Schürze, buntes gold- und silberbesticktes Mieder mit enganlegender Taille, buntsiedendes Vorschmuck, weiße Bluse mit Putzfalten und mit bunten Aermelbändern, mit Perlenkette um den Hals - eine Festracht, die an ansprechendes Bild bot.

wälder Buntstickerin“, echte bäuerliche Volkskunst, hatte ihren Ursprung im Dörfchen, das bereits 1285 erstmalig urkundlich erwähnt wurde. Weit und breit war es als „Dorf der Stickerinnen“ und der „Schönwälder Trachten“ bekannt. Bis in die Zeit vor dem letzten Kriege trugen die Schönwälder Frauen und Mädchen nämlich ihre schönen Gewänder: schwarzer Rock, bunte Schürze, buntes gold- und silberbesticktes Mieder mit enganlegender Taille, buntsiedendes Vorschmuck, weiße Bluse mit Putzfalten und mit bunten Aermelbändern, mit Perlenkette um den Hals - eine Festracht, die an ansprechendes Bild bot.

Die Stickerinnen, echte bäuerliche Volkskunst, hatte ihren Ursprung im Dörfchen, das bereits 1285 erstmalig urkundlich erwähnt wurde. Weit und breit war es als „Dorf der Stickerinnen“ und der „Schönwälder Trachten“ bekannt. Bis in die Zeit vor dem letzten Kriege trugen die Schönwälder Frauen und Mädchen nämlich ihre schönen Gewänder: schwarzer Rock, bunte Schürze, buntes gold- und silberbesticktes Mieder mit enganlegender Taille, buntsiedendes Vorschmuck, weiße Bluse mit Putzfalten und mit bunten Aermelbändern, mit Perlenkette um den Hals - eine Festracht, die an ansprechendes Bild bot.

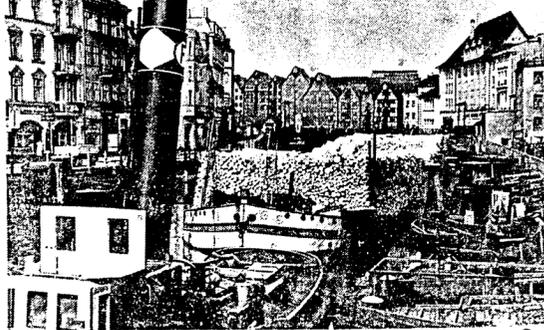
Fischsuppe im Altstädtischen Junkerhof

Das Gastmahl der Königsberger Fischergilde - Rezepte waren Berufsgelheimnis der Fischer

Schon in den ältesten Zeiten war die Königsberger Fischergilde eine der stärksten Gilden der Provinz. Die Fänge im Pregel, in den in der Nähe Königsberger befindlichen Teichen und Seen waren gut, das Angebot an Fischen demgemäß groß und sollte nun an den Mann oder, in diesem Falle besser gesagt, an die Hausfrau gebracht werden. Der Fischer waren viele, man umwarb die Verbraucher. Darin haben sich die Zeiten die Jahrhunderte hindurch nicht geändert.

Die Fische eifrig vor, schrubben sie sie und nahen sie aus; dann wanderten sie in die mächtigen, über offenen Feuern kräftig dampfenden Kessel. Leckere Dünfte einer köstlichen Fischsuppe erfüllten die Luft des Altstädtischen Junkerhofs. Allertel Gewürz kam hinzu, Thymian und Petersilie, Lorbeer, Majoran, Pfefferkraut und Sellerie, Zwiebeln, Lauch und Speck und dazu, ja das war das alleinige Geheimnis der Königsberger Fischergilde, nie hat jemand außer den Fischern die notwendige Anzahl der Zutaten erfahren für diese, dann

selbst die Gerichte gut und wohlschmeckend zu bereiten und konnten wohl ein kundiges Qualitätsurteil aus eigener Erfahrung abgeben. So standen denn auf dem Altstädtischen Junkerhof in großen Reihen die Böttche und Kübel mit springelbendigen, frisch gefangenen Fischen aus Fluß und See, aus Haß und Meer. Da gab es Aale und Flunders, Neunaugen und Sinte, Schleie und Karpfen, Zander und Karauschen, Brassen und Strömlinge, Hechte und See-Lachse. Hinter langen Tischen standen die Mitglieder der Fischergilde und bereiteten



Nicht nur vom Haß, sondern auch aus dem Pregel kamen die Fische für Königsberger. Foto: Lührich

so prächtig mündende Suppe aus allen in Ostpreußen heimischen Fischarten. Das Rezept war ein Berufsgelheimnis der Königsberger Fischer, das sich, wohlgeheilt, ungeschrieben von Familie zu Familie, von Generation zu Generation weitervererbte.

Mit der Auflösung der Gilden und auch der Königsberger Fischergilde hörte dann auch dieser mittelalterliche Brauch auf; geblieben ist die Erinnerung an die köstliche Fischsuppe und an das Gastmahl der Königsberger Fischergilde am Johannistag auf dem Altstädtischen Junkerhof.

Mehr Brandschäden in Breslau
Im Jahre 1966 ist nach Meldungen einer in Breslau erscheinenden Zeitung die Zahl der Brandfälle in der Hauptstadt Schlesiens im Verhältnis zum Jahr zuvor um 14 v.H. auf 64 angestiegen. Entsprechend nahm der Umfang der Schäden zu. Als eine der Hauptursachen wurde die Unachtsamkeit und das fahrlässige Verhalten der Einwohner bezeichnet. Außerdem wurde darauf hingewiesen, ein großer Teil der Brände sei in Holzverschlagen und Schuppen ausgebrochen, die anstoßend an die Wohngebäude errichtet wurden.

Viele Vorteile bietet VIVO

Wein verschönt unser Leben

- VIVO Cabinet Sekt 4.95 (1/2 Fl. incl. Steuer)
- 1966er Rüdeshheimer Rosengarten 2.95 (Nohe, nur mit Weinsiegel 1-Ltr.-Fl. incl. Gl. nur)
- 1966er Binger Rosengarten 1.78 (1/2 Fl. incl. Gl.)

VIVO deckt den Tisch

- 1966er Bernkasteler Riesling 2.45 (1-Ltr.-Fl. incl. Gl.)
- Allg. Emmentaler Käse 1.65 (200-g-Pöckg. nur)
- „Stix“ feine Salzstangen -0.75 (180-g-Pöckg. nur)

HERMETIQUE

Wir isolieren garantiert dauerhaft mit

- feuchte Mauern, nasse Keller, Wassereintrüche in Aufzugsschächten, Bassins, Schwimmbecken, Stollen

MÜLLER & RIEDEL OHG, Darmstadt, Ehretstraße 5
Telefon (0 61 51) 7 45 72 oder 1 41 31
Malergeschäft seit 1885 - Abteilung Isolierung

Wir helfen und montieren zum Schutz gegen

- HITZE, SICHT, LICHT

Jalousietten und Springrollen aller Systeme

Fensterbau WITTMANN & WERNER
51 Darnst., Heesstr. 4
Tel. (06151) 7047

Inserate bitten wir frühzeitig aufzugeben!

Fahrräder

In allen Preislagen

Schneider

Dorotheenstr. 8-10

KFZ ZULASSUNGS-DIENST

F. Roth
Bahnstr. 95 Tel. 3527

Wir führen nicht nur Filzbeläge!

- Stragula p qm 3,20
- Stravinyll p qm 5,10
- Linoleum p qm 9,30

In großer bunter Auswahl

J. K. BACH

Fahrgasse 17 - Telefon 3512

Hausbesitzer!

Haustür-, Balkon- sowie Terrassen-Überdachungen, Hof-, Passagen- und PKW-Überdachungen. Schutz gegen Regen, Sonne und Schnee, Balkongeländer und Schaufensterüberdach, führt aus:

SPEZIALBETRIEB KARL TRAPP

8751 Sülzbach/Main
Höhwaldweg
Kostenl. Besuch und Beratung

GRAVIERANSTALT WERNER SCHÖDER

- Schilder aus Resopal u. Alu-Elux
- Stempel aus Gummi u. Metall

Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

MARKISEN

Jalousietten - Sonnenrollen

HEINRICH ARENZ

Markisen-Fabrik
Frankfurt a. M., Franken-Allee 74
Telefon 23 55 01

TRANSPORTE UMZÜGE

Jederzeit fahrbereit
Telefon 52 23

G. WAGNER

Elisabethenstraße 57

Möbel Müller

NEU-ISENBURG Frankfurtur Straße 89
TELEFON 2568 und 8311

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Fernspezialist mit 11 Fachgeschäften

Nettopreise und Kundendienst

Bei uns haben Sie beides. Bitte vergleichen Sie:

Kofferradios ab nur 18,- Gr. Auswahl	Plattenspieler ab nur 58,- In Stereo
Autosradios ab nur 78,- m. Ant. u. Holt.	Radiogeräte ab nur 98,- Alle Modelle
Tonbänder ab nur 138,- Riesenausw.	Kühlschränke ab nur 178,- u. Gem.-Schale
Musiktruhen ab nur 278,- oder 18 x 23.-	59cm Ferns. ab nur 398,- oder 24 x 31.-
28cm Kofferts. ab nur 438,- oder 24 x 23.-	Standferns. ab nur 598,- oder 24 x 31.-
5kg Wäschw. ab nur 598,- oder 24 x 31.-	59cm Kombis ab nur 798,- oder 24 x 39.-

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung

Ihre erste Zahlung im August

oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

- Blitz-Reparatur-Dienst mit Zentralwerkst., 21 Spez.
- Zielwerkstattwagen u. insges. 42 Kundenstellen
- Fahrzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist!

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE

Langen, Bahnstraße 16
Telefon 36 74 - Fernschreiber 04 - 189 435

In Kimbich/Odenwald

Zwischen Bad König und Vielbrunn, verkaufen wir ein kleines Baugelände am Sühang, etwa 50 Meter vom Wald. Plätze ca. 700 qm, per qm DM 7,- plus Erschließung. Verkauf jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr, Treffpunkt Gasthaus „Zum grünen Baum“.

Höhenbaugelände Gumpersberg bei Höchst/Odenwald

für naturverbundene Menschen wie geschaffen. Der einmalige Fernblick begeistert auch Sie. Grundstückspreis per qm DM 6,- plus Erschließung. Geländebesichtigung jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr am Baugelände (Orts-Engang).

Stephan-Verwaltung

Odenwald
6121 Langen-Brombach, Telefon 0 60 63 / 42 6

Schwintore Türen

vertikl. - grundlackiert

- Typ 0 2.250x1.950 Typ 2a 2.400x2.100
- Typ 1 2.250x2.125 Typ 3 2.500x2.125
- Typ 2 2.375x2.125 Typ 4 2.375x2.375
- Typ 5 2.500x2.375

zum Beispiel frei Baustelle
Anschlagsene Holzfuß ab 40,-
Tauschgränderte Stahlzarge ab 20,60
Vertikale Heizhänke-Wannen, 1000 Ltr. 99,-

Das abgebildete Zimmer zeigt Ihnen, wie heute mit seriengefertigten (und dadurch preisünstigen) An- und Aufbausystemen Einbauaufgaben gelöst werden, die kein Vermögen kosten. Wir sind auf nicht alltägliche Aufgaben spezialisiert!

Unser Garten

Wo brütende Singvögel den Heckenschnitt stören

... wartet man mit der Schere noch bis Ende Juli / Sommergrüne Hecken erlauben verschiedene Schnittmethoden

Sommergrüne Laubhecken sollten wenigstens zweimal in der Vegetationsperiode geschnitten werden, Ende Mai/Anfang Juni und im August. Wo jetzt allerdings Singvögel in den Hecken brüten, schiebt man den Schnitt noch bis Ende Juli/Anfang August auf. Es ist dadurch möglich, daß man nur einmal zum Schneiden kommt. Das hat zur Folge, daß die Triebe sich nicht genügend verzweigen und die Hecke allmählich zu licht wird. Es empfiehlt sich dann, im nächsten Jahr den ersten Schnitt schon Ende April/Anfang Mai zu machen. Besonders dicke Hecken erhält man durch dreimaligen Grünschnitt: Ende April, Ende Juni und Ende August.

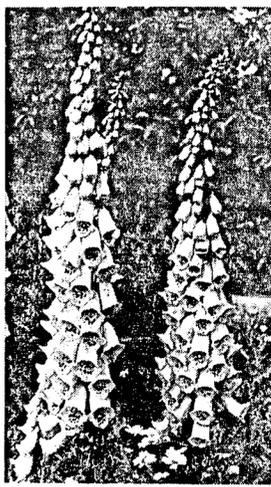
Es wird vielfach empfohlen, die Hecke schrägwandig zu schneiden. Das ist zweifellos eine gute Schnittmethode. Doch muß man sich darüber im Klaren sein, daß sie nicht überall angebracht ist. So wird es zum Beispiel niemandem einfallen, die Begrenzung an der Straße, wo die Hecke dicht mit dem Zaun abschließt, schrägwandig zu halten. Hier muß die Hecke nach wie vor mit senkrechten Seitenwänden gezeugt werden. Das gilt auch für die dem Zaun abgewandte Seite, damit das Triebgleichgewicht erhalten bleibt. Die senkrechten Wände werden nicht so leicht kahl, wenn bei Bedarf gewässert und gedüngt wird.

Der schrägwandige Schnitt ist überall dort von Vorteil, wo die Hecke als Trennwand innerhalb des Gartens Verwendung findet. Dabei kann es sich um hohe und um niedrige Hecken handeln. Es ist allgemein üblich, oben eine waagerechte Ebene zu schneiden. Recht selten sieht man die deutlich Stieglung der Heckenform. Die Pflanze kann selbst im Spätherbst bis 7 Grad Kälte vertragen. Sie eignet sich deshalb gut für den Stoppelzwischenfruchtanbau. Der Samenreife liegt etwa das 40fache der Aussaatmenge beizugeben, die sich auf 10 kg/ha beläuft.

Der schrägwandige Schnitt ist überall dort von Vorteil, wo die Hecke als Trennwand innerhalb des Gartens Verwendung findet. Dabei kann es sich um hohe und um niedrige Hecken handeln. Es ist allgemein üblich, oben eine waagerechte Ebene zu schneiden. Recht selten sieht man die deutlich Stieglung der Heckenform. Die Pflanze kann selbst im Spätherbst bis 7 Grad Kälte vertragen. Sie eignet sich deshalb gut für den Stoppelzwischenfruchtanbau. Der Samenreife liegt etwa das 40fache der Aussaatmenge beizugeben, die sich auf 10 kg/ha beläuft.

Bienenfreund - Viehfutterpflanze

Die einjährige Sommerblume *Phacelia tanacetifolia*, deren blaue Blüten dicht in Trauben stehen, ist auf Blumenrabatten eine schöne Gartenzierde. Im Volksmund heißt sie „Bienenfreund“, auch „Büschelschön“. Immer seien sie von April bis Juli laufend aus, um ihren Blüten den Sommer hindurch reichlich Bienenfutter zu geben. Nun ist sie aber durch besondere Auslese züchtung im Institut für Pflanzenzüchtung in Bernburg noch zu einer wertvollen Futterpflanze für Schweine und Kühe geworden. Bei Kühen bewirkt *Phacelia-Grünfutter* eine deutlich Steigerung der Milchleistung. Die Pflanze kann selbst im Spätherbst bis 7 Grad Kälte vertragen. Sie eignet sich deshalb gut für den Stoppelzwischenfruchtanbau. Der Samenreife liegt etwa das 40fache der Aussaatmenge beizugeben, die sich auf 10 kg/ha beläuft.



Anfang Juni blüht der Rote Fingerhut.

Stramme „Elefanten“ im Gemüsegarten

Dicke Porreeastangen sind des Gärtners Stolz / Ernte ab September

Da Porreeastangen im Garten verhältnismäßig teuer sind, sollte man sie im Garten selber ziehen. Für den Herbstverbrauch kann „Elefant“ Hilds Stammzucht und für den Winter „Elefant“ Winterresens Sperlings Spezialzucht in Frage. Beide Sorten sind schnellwüchsig und bilden dicke Stangen mit kräftigem, breitem Laub. Für den Einschlag im Winter eignet sich auch „Carentan-Winter Stammzucht“ mit mittellangem, dickem Schaft.

Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



tem, lockerem Boden in zweiter Tracht vornimmt. Das spätere Pflanzenbeet muß ebenfalls in alter, guter Dungkraft stehen. Wie man pflanzt, veranschaulicht die Zeichnung. Man zieht mit 20 cm Abstand 15 cm tiefe Furchen. Auf dem Grund der Rillen bohrt man alle 12 bis 15 cm enge Pflanzlöcher (Abb. 1). Hier hinein steckt man dann einzeln, bis zu 1/3 ihrer Länge der Porreepflänzchen, ohne die Wurzeln zu kürzen. Dann füllt man das Pflanzloch und drückt die Erde mäßig an (Abb. 2). Man läßt die Rillen offen. Durch Regen und späteres Gießen — bei Trockenheit reichlich — werden die Rillen allmählich zugespült. Als Kopfdünger eignen sich am besten Kalkmagnesit und Kalksalpeter, und zwar je Quadratmeter Beetfläche je 30 bis 40 Gramm.

Im Laufe des Wachstums wird bis 15 cm Höhe der Beetfläche angehäufelt (Abb. 3). Im Herbst schaut dann nur das Blattwerk aus dem Erdreich heraus. Dadurch werden die Porreeastangen recht lang und bleiben weiß und zart. Porree ist ein sehr wertvolles Gemüse; 100 g enthalten nur 46 Kalorien, aber an Vitaminen B1, B2 und C. Bei einer Normalration zwischen Porreepflanzen dem Boden 9 g Stickstoff, 4 g Phosphor, 10 g Kalium und 4 g Kalk. Das Kaliumbedürfnis ist also hoch, so daß als Kopfdünger Kalkmagnesit, außerdem Kalksalpeter als Stickstoffdünger nötig sind.

An Krankheiten und Schädlingen können auftreten: Grauschimmel, Zwiebelbrand, Zwiebelmilbe, Zwiebelmotte und falscher Mehltau. Gegen alle diese Feinde nennen die Samenkataloge geeignete Mittel.

Wer ab September schon Porree ernten möchte, und aus Samen keine Pflänzchen herangezogen hat (Aussaat Ende Februar im Mistbeet oder März/April auf ein geschütztes Freilandbeet), der gebe zu einer Gartenerde und hole sich die dünnen, länglichen Jungpflänzchen der Sorte „Elefant Hilds Stammzucht“ und pflanze sie im Mai. Den Winterporree pflanze man jedoch erst im Juni, so daß man noch zurechtkommt, wenn man spätestens im Mai die Aussaat auf tieferündigem, aligedüngtem, lockerem Boden in zweiter Tracht vornimmt. Das spätere Pflanzenbeet muß ebenfalls in alter, guter Dungkraft stehen. Wie man pflanzt, veranschaulicht die Zeichnung. Man zieht mit 20 cm Abstand 15 cm tiefe Furchen. Auf dem Grund der Rillen bohrt man alle 12 bis 15 cm enge Pflanzlöcher (Abb. 1). Hier hinein steckt man dann einzeln, bis zu 1/3 ihrer Länge der Porreepflänzchen, ohne die Wurzeln zu kürzen. Dann füllt man das Pflanzloch und drückt die Erde mäßig an (Abb. 2). Man läßt die Rillen offen. Durch Regen und späteres Gießen — bei Trockenheit reichlich — werden die Rillen allmählich zugespült. Als Kopfdünger eignen sich am besten Kalkmagnesit und Kalksalpeter, und zwar je Quadratmeter Beetfläche je 30 bis 40 Gramm.

Im Laufe des Wachstums wird bis 15 cm Höhe der Beetfläche angehäufelt (Abb. 3). Im Herbst schaut dann nur das Blattwerk aus dem Erdreich heraus. Dadurch werden die Porreeastangen recht lang und bleiben weiß und zart. Porree ist ein sehr wertvolles Gemüse; 100 g enthalten nur 46 Kalorien, aber an Vitaminen B1, B2 und C. Bei einer Normalration zwischen Porreepflanzen dem Boden 9 g Stickstoff, 4 g Phosphor, 10 g Kalium und 4 g Kalk. Das Kaliumbedürfnis ist also hoch, so daß als Kopfdünger Kalkmagnesit, außerdem Kalksalpeter als Stickstoffdünger nötig sind.

An Krankheiten und Schädlingen können auftreten: Grauschimmel, Zwiebelbrand, Zwiebelmilbe, Zwiebelmotte und falscher Mehltau. Gegen alle diese Feinde nennen die Samenkataloge geeignete Mittel.

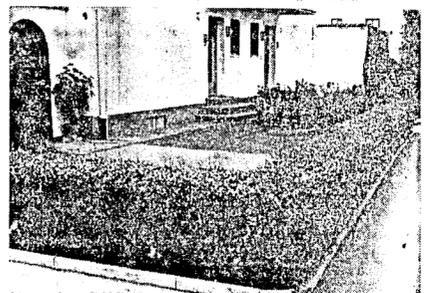
Auch auf tierische Schädlinge richte man jetzt sein Augenmerk. Zwei Käferarten und deren Larven verursachen mitunter erhebliche Schäden. Das Spargelrüsslerchen — 6 bis 7 mm lang, rüchliches Halschild, auf den gründlich-

Spargelgrüns ungebetene Gäste

Bei allen sommerlichen Arbeiten auf dem Spargelrand haben man ein wachsendes Auge auf Krankheiten und Schädlinge. Jedes grüne Zweiglein gesteht. Die erste Generation tritt bereits im Mai/Juni auf, die zweite im August/September. Am gefährlichsten sind die grünlich-gelben Larven; das gilt gleichermaßen für die des etwas größeren Spargelkäfers. Dieser ist rotbraun und hat zwölf Punkte auf den Flügeldecken. Wenn die beiden Käferarten gemeinschaftlich mit ihren Larven ungestört am Spargelkraut fressen können, dann sehen die grünen Spargelstauden bald wie kahles Besenreis aus. Kahlfressende Triebe haben eine sehr schmale Ernte im nächsten Jahr zur Folge.

Die Schädlinge können frühmorgens, wenn sie noch starr an dem Spargelkraut sitzen, gleich abgesammelt werden. Zeigen sie sich in größerer Zahl, dann stäube oder spritze man mit einem Insektizid.

Angesichts dieser Schädlinge und Krankheiten ist es unbedingt nötig, seine Spargelbeste gewissenhaft zu kontrollieren und sofort die erforderlichen Abwehrmaßnahmen zu treffen. Bei aufmerksamer Pflege gibt es keinerlei Rückschläge, und die Anlage liefert bis unserer Freude gesund und ertragreich.



Eine gut geschnittene Berberitzenhecke (Berberis thunbergii).

Kaufm. Lehrling

Zum 1. 9. 1967 suchen wir noch einen männl. oder weibl. zur Ausbildung als Industriekaufmann.

Wir bieten in einer dreijährigen Lehrzeit eine umfassende Ausbildung in allen kaufmännischen Abteilungen unseres modernen eingerichteten und aufstrebenden Unternehmens. Alle Lehrlinge erhalten neben den tariflichen Erziehungsbefugnissen während ihrer Ausbildungszeit kostenloses Mittagessen in unserer Betriebskantine.

Von aufgeschlossenen und strebsamen jungen Menschen, die es in ihrem gewählten Beruf zu etwas bringen wollen, erbiten wir Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und letztem Schulzeugnis oder persönliche Vorstellung mit wenigstens einem Referent.

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
4079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 5, Tel. 61051

TANKWART
oder geschickten Anlernung gesucht.

Gasolin-Tankstelle
6079 Buchschlag
Telefon Langen 6 76 35

Wir stellen eine **FRISEUSE** ein.

Salon Preusch
Langen, Wernerplatz 3, Tel. 7642

STENOTYPISTINNEN PHONOTYPISTINNEN

Der **BUNDESRECHNUNGSHOF** bietet Ihnen neben der Vergütung nach BAT 45,— DM monatliche steuerfreie Aufwandsentschädigung.

Zusehnd zur Gemeinschaftsverpflegung (Kantine im Hause), Beihilfen in Krankheitsfällen, Unterstellungen in Notfällen, Beschaffung von Wohnraum, ggfs. Fahrkostenzuschuß, Arbeit an modernen Maschinen u. Geräten in Einzelzimmern, Junge Damen — auch Anfängerinnen — werden gebeten, ihre Bewerbung an den Präsidenten des Bundesrechnungshofes, 6 Frankfurt/M., Berliner Straße 51, zu richten.

Für persönliche Auskünfte steht Ihnen der Ministerialbüro-direktor gerne zur Verfügung.



Als Tochtergesellschaft des größten Chemiekonzerns der Welt gehören wir zu den führenden Herstellern von photochemischen Erzeugnissen. Für unser Werk in Neu-Isenburg suchen wir einige kaufmännische MitarbeiterInnen für folgende Aufgaben:

1. Mitarbeiterin für den Leiter einer Produktionsabteilung

Aufgabengebiet: Schreiben von Berichten, vorbereitende Arbeiten für die Betriebsabrechnung.

Arbeitszeit: 6.40 bis 16.00 Uhr

2. Mitarbeiterin für den Leiter der Zollgruppe

Aufgabengebiet: Korrespondenz, Karteführung, allgemeine kontrollsische Arbeiten.

Arbeitszeit: 7.30 bis 16.30 Uhr

Wir erwarten: eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, Stenografie und Maschinenschriften und möglichst englische Sprachkenntnisse.

3. Außerdem ist die Stelle eines

Sachbearbeiters für Verzollungen

Aufgabengebiet: Durchführung von Verzollungen, Überwachung von Verzollungsverkehr.

Arbeitszeit: 7.30 bis 16.30 Uhr

Wir erwarten: eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, Maschinenschriften und möglichst englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz in einem erfolgreichen und wachsenden Unternehmen, leistungsgerechte Bezahlung, Fünf-Tage-Woche und andere Vergünstigungen (gute Kantinenverpflegung, ärztliche Betreuung im Werk).

Bitte, senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung in 6078 Neu-Isenburg, Schleussnerstraße 18, oder rufen Sie uns an unter Telefon-Nr. 60 81, Neu-Isenburg.

ADOX FOTOWERKE Dr. C. Schleussner GmbH
Tochtergesellschaft der E. I. du Pont de Nemours & Co. (Inc.)



Grad. INGENIEUR: PHILIPP-REITZ-POLYTECHNIKUM
Staatlich anerkannte Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik
TAGES- und BERUFSTATISTENSTUDIUM! Großes LABOR
Für Volksschüler, Vorsemester! * Techniker Ausbildung
8 Frankfurt/Main, Königberger Straße 2 u. 27, Telefon 77 45 58 u. 77 48 18

Einen Beruf wählen, der ANERKENNUNG ERFOLG - SICHERHEIT

bedeutet! Diesen Beruf finden Sie bei uns! Wir wachsen. Wir haben jetzt 140 Filialen. Nach Fertigstellung unserer neuen Zentrale in Rödelheim entstehen weitere moderne Filialen und Märkte in Frankfurt und Umgebung. Darum stellen wir im Herbst dieses Jahres wieder männliche und weibliche

Lehrlinge - Verkauf

ein. Das ist etwas für aufgeschlossene junge Leute, die Freude am Gespräch und am Publikumsverkehr haben. In unseren modernen

Selbstbedienungsläden

erhalten sie eine gründliche Ausbildung, die durch intensive theoretische Schulung ergänzt wird. Nach abgeschlossener Lehre können Sie bis zum

Markt- und Supermarktleiter

aufsteigen. Das sind krisenfesteste Spitzenberufe mit hohem Einkommen. Schon während der Lehrzeit erhalten Sie eine hohe Erziehungsbefugnis, zusätzliches Urlaubsgeld und Weihnachtsgelddotations. Außerdem gewähren wir erhebliche Einkaufsvorteile und alle Vergünstigungen eines modernen, expansiven Unternehmens.

Bewerben Sie sich kurz schriftlich, oder besuchen Sie uns einmal mit Ihren Eltern in unserer neuen Zentrale in Rödelheim. Das Fahrgeld erstatten wir Ihnen selbstverständlich.



Lebensmittel-Filialbetrieb
6 Frankfurt/M.-Rödelheim
Eschborner Landstraße 100
Telefon 780111

Vollendet gewaschen. Perfekt gebügelt. Schrankfertig!

LAVAMAT Standbügler



AEG-LAVAMAT AEG-Standbügler

Sein Name ist Symbol für vollendete Wäschepflege. Wer ihn kennt, lobt ihn. Mit seinen vielen Waschprogrammen paßt er sich jeder Faser und jedem Gewebe an. Es gibt nichts, was er nicht waschen könnte. Vollautomatisch verwandelt er alles in strahlende Sauberkeit, spült mehrmals gründlich und schleudert — oder auch nicht, falls Gewebe oder Faser es nicht verlangen. Der LAVAMAT hat „D“-Effekt, die verstärkte Waschkraft. Und das millionenfach bewährte Zweilag-Verfahren. Es ist die Qualität, die den Ruf des LAVAMAT begründet hat.

Jetzt können Sie endlich im Sitzbügen — ohne Anstrengung! Der AEG-Standbügler nimmt Ihnen jede Mühe ab. Ganz einfach: eine Drehung am Wählknopf — sofort stellt sich die richtige Gewebe-Temperatur ein. Ein Druck aufs Fußpedal, und die große Bügelwalze — 65 cm breit — dreht sich. Leicht und sicher führen Sie das Wäschestück. Nichts kann versagen. Ein Walzenende liegt frei. Das macht ihn zum Universalbügler für Wäschestücke jeder Größe. Nach der Arbeit läßt er sich senkrecht einklappen und so — 41 cm schmal — auf Rollen in eine Ecke schieben.

Der erfahrene AEG-Kundendienst ist immer und überall zur Stelle — falls Sie seinen Rat brauchen.

AEG AUS ERFAHRUNG GUT

Wirklich genug Öl im Tank?

Lack, Stroh & Co., GmbH.
Gg. Philipp Werner KG.
Langen, Bahnstraße 1, Tel. 4037

Junge FRISEUSE
bald gesucht.

Salon Hunkel
Sprendlingen, Frankfurter Str. 12
Telefon 67672

Wir stellen ein
Steno-Kontoristin
zum 1. 7. 1967 oder früher. Wir bieten Fünf-Tage-Woche, gute Bezahlung und 13. Monatsgehalt.

Heinrich Werner GmbH & Co. KG
Bauunternehmen
007 Langen/Hessen
Wernerplatz 1, Telefon 7 11 13

Buchbinderei-Helferinnen
zur Aushilfe bzw. Urlaubsvertretung baldmöglichst gesucht.
Kenntnisse in Falzmaschine erwünscht.

Buchdruckerei Kühn KG
Langen
Darmstädter Straße 26

Für unsere Mini-Bar in Langen suchen wir eine

junge Bardame
u. Bedienung (nicht unter 18 Jahren), auch nebenberuflich.
Eröffnung in Kürze.

Bewerbungen mit Lichtbild unter Off.-Nr. 759 an die Langener Ztg.

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Büromaschinenindustrie mit Hauptsitz im Industriegebiet Sprendlingen (Hirschsprung) und Niederlassungen in allen größeren Städten des Bundesgebietes.

Als Nachfolgerin für eine langjährige bewährte Mitarbeiterin, die in absehbarer Zeit ausscheidet, Ihre Nachfolgerin jedoch noch selbst in ihr Arbeitsgebiet einführen möchte, suchen wir eine

STENO-SEKRETÄRIN
für den Kaufm. Leiter unseres Unternehmens. Neben guten engl. Sprachkenntnissen sollte die Bewerberin alle die Kenntnisse und Fähigkeiten mitbringen, die für die Tätigkeit in einer solchen Vertrauensstellung unbedingt erforderlich sind.

Durch Wohnsitzverlegung wird demnächst auch der Arbeitsplatz der

STENO-SEKRETÄRIN
für unseren Techn. Betriebsleiter frei. Hier handelt es sich um ein interessantes Arbeitsgebiet für eine Dame, die gewillt ist, sich in ein technisches Arbeitsgebiet einzuarbeiten. Einige engl. Sprachkenntnisse wären auch für diese Position wünschenswert.

Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, gute Verdienstmöglichkeiten, eine Betriebskantine und das Wichtigste — ein sehr gutes Betriebsklima.

Schriftliche Bewerbungen mit Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittsdatums sowie des Gehaltsanspruches richten Sie bitte an die Hauptverwaltung der

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 5
Telefon 6 10 51

Wir suchen **Frauen** für leichte Maschinenarbeiten.

F. + W. Bender oHG
Langen, Moselstraße 5, Tel. 4530

Wir suchen zum 1. 7. 1967 oder später zuverlässigen, perfekten

Dekorateur
bei guter Bezahlung. Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 760 an die Lg. Ztg.

Wir stellen ein:
1 Galvaniseur
Alter 25 — 35 Jahre, für die Vernicklung kleiner Stahl- und Messingdrehteile.

Vorzustellen: Montag bis Freitag von 7.30 bis 16.00 Uhr.

ERNST KRATZ Nadelfabrik
Dreleichenhalm
Landsteinerstraße 2

Junge Drucker
mit guten Kenntnissen an OHZ bzw. OHT für sofort gesucht.

Buchdruckerei Kühn KG
Langen - Darmstädter Straße 26

Wir suchen einen

SPRITZLACKIERER

DESCO Langen, Pittlerstraße 46, Telefon 77 57 oder 77 58

Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu

In unserem Waschsalon haben wir eine

Waschmittel-Discount-Ecke

eingerichtet und bieten Ihnen heute besonders an:

3 kg Waschmittel	7,50
1 Eimer Dalli	7,95
2 Stück Feinseife	-95
Lenor, Riesenflasche	3,95

Bitte, sehen Sie selbst, wie günstig Sie bei uns kaufen!

Miele-AUTOMATEN-WASCHALON
A. Primitz, Langen
Riedstraße 12, Ecke Flachsbachstraße
Telefon 3308

„Mach es selbst“ Farben-Verkauf nicht schwer. Richtige Beratung dagegen sehr.

FARBEN HÖRLE

Verkauf Langen

bietet seinen Kunden mehr

Rheinstraße 38 Telefon 2192

Junger Malermeister führt sämtliche Tapezier-, Lackier- u. Anstricharbeiten sauber aus.
Off.-Nr. 763 an die Langener Zeitung

Bei Bedarf von Drucksachen 38 93 anrufen. Wir dienen sofort mit Angebot u. Vorschlägen

Buchdruckerei Kühn KG

Wir suchen noch eine

Import-Sachbearbeiterin
mit englischen Sprachkenntnissen für unseren Einkauf, eine

Maschinenbuchhalterin
Anlernung möglich, eine

Sachbearbeiterin
für Umsatzstatistik in unserer Buchhaltung, und eine

Steno-Kontoristin
für Kundenschriftverkehr und Mahnwesen in unserer Buchhaltung.

Elektro-Mechaniker
zur Kontrolle der aus der Montage kommenden elektrostatischen BRUNING-Kopierautomaten, und zwei

Reinemacherfrauen
für die Zeit von 17 bis 21 Uhr täglich (außer samstags). Sie finden bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen und modern eingerichteten Räumen, gute Verdienstmöglichkeiten, eine Betriebskantine und das Wichtigste — ein sehr gutes Betriebsklima.

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 5
Telefon 6 10 51

Die **COMMERZBANK** eröffnet eine Filiale in Sprendlingen.

Als Mitarbeiter suchen wir einige jüngere

Bankkaufleute
sowie

Stenotypisten
Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnissen erbitten wir unter Angabe der Gehaltswünsche an

COMMERZBANK
PERSONENABTEILUNG

Personalabteilung
6 Frankfurt am Main 1 - Neue Mainzer Straße 32-36
Postfach 3954 - Ruf 2 86 21

SEIT 1870

Benötigen Sie ...

Gardinen?
dann zu **BACH!**

Teppiche?
dann zu **BACH!**

Teppichboden?
dann zu **BACH!**

Fußbodenbeläge?
dann zu **BACH!**

Gartenmöbel?
dann zu **BACH!**

Lederwaren?
dann zu **BACH!**

Kleinförmige?
dann zu **BACH!**

Ein Besuch lohnt immer!

J. K. BACH
607 Langen b. Ffm.
Fahrgasse 17, Telefon 3512

Tausende
zufriedene Kundenurteile sind der Beweis unserer Leistungsfähigkeit. Z. B.:

Einzelküchen 195,-
in Kunststoff ohne Beschichtung ohne Formaldehyd ohne Lack
Schwedenküchen und Arbeitsküchen in schenkwürdiger Auswahl
1. Rufe 4 Wochen nach Lieferung. Günstige Preise durch Großhandels- und eigene Fertigung. Zuverlässiger Kundendienst. Lieferung frei Haus.
Verlangen Sie sof. mit Postkarte unseren großen illustrierten Möbelkatalog.

Möbel-Passage
Inhaber Alfred Röhre
8750 Aschaffenburg
Helmstraße 23, Telefon 2141
21 Scheuerstr. 10, Postfach 10 in Hof
Einkauf zur Heimreise

Burg Dreieich

Apfelwein naturrein
aus eigener Kelterei
erfrischend und bekömmlich
... direkt zu Ihnen ins Haus
in 5 Ltr. Korbfll. u. 1 Ltr. Flaschen
Versandkellerei Dreleichenhalm
Solm. Welherstr. 22, Tel. Langen 83 47

Die ideale Decken- und Wandfarbe

KRAUTOL
Rollfarbe 4062

Drogerie Orschler
Langen, Rheinstraße 7, Telefon 3831

Neue Höta-Großhandelspreise 1967

PVC-Filzbelag
starke PVC-Beschichtung, regulär 12,50 p/qm

im Ausschnitt nur 7,30
ab 1 Rolle (60 qm) nur 6,35
ab 4 Rollen p/qm nur 5,75

Verriegelung schnell und preiswert
Diese günstigen Preise nur bei

Inöta
Großhandel - Langen - Gartenstraße 6
Tel. (06103) 4291 - Lieferung frei Haus

Volksparverein Langen und Umgebung e. V.

Unsere sehr geschätzten Mitglieder und Freunde zur gefl. Kenntnis, daß unsere

62. Gewinn-Auslosung
am Dienstag, dem 6. Juni 1967, 17.30 Uhr, in Langen in der Schalterhalle der Langener Volksbank e.G.m.b.H., Bahnstraße 11 - 13, stattfindet.

Die Auslosung steht unter notarieller Aufsicht. Der Gewinnplan sieht einen Betrag von DM 28 350,— vor und gliedert sich wie folgt:

2 Hauptgewinne zu DM 500,—	DM 1 000,—
10 Gewinne zu DM 100,—	DM 1 000,—
60 Gewinne zu DM 50,—	DM 3 000,—
275 Gewinne zu DM 20,—	DM 5 500,—
560 Gewinne zu DM 10,—	DM 5 600,—
2 450 Gewinne zu DM 5,—	DM 12 250,—
3 357	DM 28 350,—

Im Auslosungstopf befinden sich ca. 14 250 Sparkarten, so daß also praktisch auf jeden 4. Volksparverein ein Gewinn entfällt.

Eine außergewöhnliche Gewinnchance!

Interessierte Mitglieder sind freundlichst eingeladen, an dieser Auslosung teilzunehmen.

DER VORSTAND
gez.: Alfred Oeder (Vorsitzender)

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für unseren Geschäftsführer, verheiratet, keine Kinder, in der näheren Umgebung von Frankfurt/Main eine

3-Zimmerwohnung
mit Küche, Diele, Bad u. Heizung. MVZ ist möglich.

Schriftliche Angebote an:
Verband deutscher Eisenbahn-Ingenieure
6 Frankfurt/Main, Ottostraße 23

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Halb so dick
fühlen Sie sich doppelt wohl!
Suhlfreglung, Eisabblutung, Gewichtsabnahme durch die angenehme, schnell wirkenden

BISCO-Drägen
Fach-Drogerie Enste

K. D. Pfister
(28) Bremen-Huchting, Fach 8

AUTO-LEIH-DIENST
Verleih an Selbstfahrer

RUF-4455
Rolf Grabneg 80di, Ringstraße 13

Unsere Kunden wußten es!

Wer hätte richtig beobachtet wo unser neues Hauptlager jetzt ist?

Frau H. von Stephani aus Sprendlingen, Kurt-Schumacher-Ring 15; und Frau von Stephani hat damit in der Verlosung unter Aufsicht eines Notars beim Preisausstreichen WER WAGT GEWINNT den Hauptgewinn erhalten.

Ferner konnten Gewinne per Post zugestellt werden: Nach Neu-Isenburg an die Damen M. Nüll, E. Hoock, A. Schumacher; an die Herren: F. Schiedler, J. Passet, Nach Dreleichenhalm an die Damen: M. Strüfle, A. Eisinger. Aus Götzenhain: Frau H. Dorreboom. Aus Langen: Frau Tetziuff, Herr Wienhöfer. Aus Sprendlingen an die Damen: D. Braun, L. Stahl, M. Gering, Kammer, L. Stepanek, M. Schön, H. Assing, G. Bittendorf, L. Stroh, Breitensee, A. Paulus; an die Herren A. Ailert, K. Christ, K. Siebert, H. Dracker.

Alle übrigen Teilnehmer bitten wir gelegentlich unser Hauptlager unverbindlich aufzusuchen, außer einem exklusive Drink haben wir dazu für Sie noch einen kleinen Preis. Ihr **IMZ-TEPPICH-CENTER SPRENDLINGEN**, Fichtestraße 13 i. H. Teppich-Großhandlung H. W. AHLERT.

Für jeden Zweck für jeden Anspruch in jeder Klasse Spitzenklasse

RENAULT

Auffallend - außergewöhnlich - sensationell Renault 10 Major.

AUTO-WOITKE KG
Langen, Aug.-Bebel-Str. 17, Tel. 2471

AUTO - Einbrennlackierung PANZER
Langen
Pittlerstraße 64
Telefon 74 82

Unfallspezialwerkstätte

Heizungs- und Öfenartikel zu günstigen Handelspreisen. Z. B. Gießkessel für Koks und Öl 33000 WEH nur DM 715,20; Heizungsumwälzpumpen, 220 Volt nur DM 170,—; Vollautomatische Ölbrüner, mit eingebauter Fotozellsteuerung nur DM 650,—; Batterietank, 3 mm stark, 1500 Liter Inhalt nur DM 268,50; oder 2000 Liter Inhalt nur DM 322,50. Eigener Öfenreparatur- und Kundendienst.

Horst Kummer, Heizungsbedarf, Industrievertretungen
6 Bergen-Enkheim bei Frankfurt/M.
Postf. 201, Tel. 06104/21027 od. 21087

EDEKA *Nettopreis-Sonderangebot*

1966er Oberhaardter Weißwein gefällig, mild, Pf. Ltr.-Fl. m. Gl. 1,93	1966er Wöllsteiner Höllberg Spätlese, Natur lieblich, fruchtig, Rhh. 1/2 Fl. m. Gl. 2,87	1966er Westhofener Bergkloster Spätlese, Natur süffig, reif, Rhh. 1/2 Fl. m. Gl. 2,87	1966er Gracher Münzlay Spätlese, Natur fruchtig, blumig, MSR 1/2 Fl. m. Gl. 3,35
--	---	--	---

Zur Woche des Deutschen Weines ausgewählte Weine besonders günstig!

Weißer Schrank
geeignet für Wohn- o. Kinderzimmer, billig abzugeben.
Hallmayer Fried.-Ebert-Str. 44

Gelegenheitskauf 1 Nirostspüle
(neu), mit Unterbau (Resopal) u. Zubehör, 1,40 x 60 x 85 cm, zwei Becken, Inlks. für DM 520,- zu verkaufen.
Off.-Nr. 762 an die LZ

For sale:
sofa, lounges, beds, nice old things.
Pils call
Langen 6 64 88

Wohnz.-Schrank
für DM 250,- zu verkaufen.
Telefon 7 13 04

Zweischlfr. Bett
mit neuem Sprungrahmen u. Matratzen, einträgliger
Kleiderschrank u. Kinderbettstelle
zu verkaufen.
Kaplanelgasse 3

Neue „Braun“-**Küchenmaschine**
billig abzugeben.
Egelsbach Westendstraße 26

Verkaufe Wandbett
guterhalt., für DM 50,- Anzsg. ab 18 Uhr bei Rudolph Annastraße 27

Mod. Doppelliege
190x70 (140) cm, für DM 150,- zu verkauf.
Telefon 30 40

Elektr. Saug- u. Druckpumpen
240,-
Elektr. Kellerentwässerungspumpen
für Lichtstr. 200,-
Elektr. Schweißgeräte
140,-
Elektr. Bohrmaschinen
65,-
Wagenheber (Oldruck)
30,-
Kompressor m. Pist.
200,-
Schraubstöcke
30,-
ROSENKRANZ
Darmstadt
Im Güterbahnhof

Beteilige mich an solidem Unternehmen
mit DM 50 000,- als stiller Teilhaber.
Off.-Nr. 772 a ndie LZ

Junghehen
verschiedener Rassen abzugeben.
Schönweitz Sprengl, Trift 101
Telefon 68278

Ford-Kaufvertrag
zu sehr günst. Preis abzugeben. Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 744 an die Lg. Zlg.

Suche guterhaltenen Schrankkoffer
ca. 100 x 50 x 30 cm. Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 769 an die LZ

Damenfahrrad
zu kaufen gesucht.
Telefon 5263

Fiat 600
1969 TÜ, günstig zu verkaufen.
Oberlinden Schweriner Str. 13

VW 1200
zugelassen und fahrbereit, neu bereift, AT-Motor, 45 000 km, zum Festpreis von DM 250,- zu verkaufen. Anzu-sehen werktags, außer samstags, ab 18 Uhr.
Langen Gutenbergstraße 6

DKW 1000
Baujahr 1961, guter Zustand, für ca. DM 600,- zu verkaufen.
Egelsbach Kirchstraße 6 (Am Sportplatz) bei Becker

Zu verkaufen Fiat 1300
TÜV bis Ende 1968, m. vielen Extras. Anzu-sehen nur 3. 6. 1967.
Bernd Luley J.-v. Eichendorffstr. 2

Ford 12 M
Bj. 58, in gut. Zustand, TÜV bis August 1968, DM 550,-. Zu beschil-gen bei
BP-Tankstelle Langen Frankfurter Straße

Mercedes 220 S
1964, Schlobed., Servolenk., Radio etc., zu verkaufen.
Telefon 06103/2395

Karman 1500
54 PS, Baujahr 1962, Schlobed., AT-Masch., 8000 km gel., DM 3850,-
Tel. Langen 7 11 10

BMW Coupé 700
sehr gut erhalten, für DM 900,- zu verkauf.
Rittirsch Langen-Oberlinden Leipziger Straße 8

Kleinklavier
gebraucht, zu kaufen gesucht.
Telefon 06103/61051

VW 1961
mit Radio, zu verkauf.
Kirchherr Schillerstraße 10
Telefon 2893

Kapitän
Baujahr 1961, TÜ bis 1969, m. Anh. Kpl. Näheres
Blrken Forstring 211
Telefon 7 12 86

Mercedes 180 B
Bauj. 1959, 53 000 km, TÜ bis 1969, schwarz, Schlobedach, günstig abzugeben.
Sokman Wilhelmstraße 4

2 DKW Sonderklasse F 91
Bj. 1955, TÜ Okt. 1968, in gut. Zustand, günst. zu verkaufen.
Telefon 2944

Opel Kadett
38 000 km, in sehr gutem Zust., umständehalber für 3000,- DM zu verkaufen.
Telefon 36 00

Autoverwertung ERHART
An- und Verkauf von Unfall- u. Gebrauchtwagen sowie Gebraucht-Ersatzteile-Verkauf
Wir besorgen preisgünstig Neu-Ersatzteile (keine Reparatur)
Lager: Hochspannung, Wäscherei Gudrun Wallstraße 22

UT Filmbühne
LANGEN TEL 2849

Ab Freitag bis Montag täglich 20.30 Uhr
Sa. 18 u. 20.30, So. 18 u. 20.30 Uhr
Freigegeben ab 16 Jahren

FRAUEN ALS KÖDER FÜR G.D.7
Ein Farbfilm in Techniscope

ist ein rasanter, abenteuerlicher Farbfilm der Gloria vor dem geheimnisvollen Hintergrund des Vorderen Orients

Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung
Die „allerletzten“ Geheimagenten?
Ein Lustspiel, der Sie vom Sessel reißt!

Allen unsren Gästen, Freunden und Bekannten zur Kenntnis, daß unsere Gaststätte
ab 7. Juni 1967 wieder geöffnet ist.
Gasthaus „Zum Treppchen“
Familie Willi Balthasar u. F. Pietting

LiG
Telefon 3118

Freitag und Montag 20.30 Uhr
Sa. und So. 18 und 20.30 Uhr
Frei ab 16 Jahren
Die fantastische doch wahre Geschichte von Eddie Chapman

Spion zwischen 2 Fronten

In den Hauptrollen:
Christopher Plummer, Romy Schneider, Gert Fröbe, Trevor Howard, Claudine Auger, Harry Meyen und Yul Brynner als Baron von Grunen
Die unwahrscheinlichen Abenteuer eines gefährlichen Doppelspians
Wegen Überlänge des Hauptprogramms keine Spätvorstellung

Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung
„Freddy und der Millionär“

Wir suchen
Maschinenschlosser
F. + W. Bender oHG
Langen, Moselstraße 5, Tel. 4530

Lichtburg
Tel. 2299

Schon jeder kennt ihn: Hart wie Granit! Er kennt nur die Rache und seinen Colt!

DJANGO
Sein Gesangbuch war der Colt

Spannender und härter als je zuvor!
Fr. u. Mo. 20.30, Sa. u. So. 18, 20.30 Uhr ab 18 Jahren

Fr. u. Sa. 22.30 Uhr
Eine Sensation aus Japan
FRAU IN DEN DÜNEN
So. 16.00 **TARZANS TODES-DUELL**

Ein neues Gesicht -
bekommt Ihre Wohnung mit anderen Tapeten. Sie zweifeln daran? Versuchen Sie es erst einmal mit einem Zimmer. Sie werden erstaunt sein! Ob für einzelne Zimmer oder für die ganze Wohnung - wir haben die Tapeten, die Sie sich wünschen.
Sämtliche Tapeten sind am Lager vorrätig u. werden für Sie klebefertig beschnitten
Inhota
Größtes Tapetenspezialhaus im Kreis Offenbach, Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz), Telefon (06103) 4291

GOBU
Wochen-Tip

3 Pulli's
leichte Qualität
DM 2,70

Filialen:
Einkaufszentrum Oberlinden - Tel. 7819
Bahnstraße 119 - Telefon 3706
Bahnstraße 8 - Telefon 2003

Restaurant Waldstadion
Freitag, den 2. Juni, 20 Uhr
Großer Preisskat

1. Preis: ein Damenfahrrad
2. Preis: ein Kaffeesevice und weitere wertvolle Preise.
Samstag, den 3. Juni
Tanz beim Kerzenlicht
Beginn 20 Uhr
Tischbestellung: Telefon 71192
Es ladet ein **H. GELLERT**

Wir übernehmen
am 3. Juni 1967 das
Bambi-Stübchen
(Teichstraße)
Um geneigten Zuspruch bitten
Familie Ferdinand Niggel

FUNK-TAXI
Ruf 7777
Krankenfahrten gegen Rezept
Anfahrt ohne Berechnung

Perfekten
Autolackierer, sowie perfekten
Autoschlosser und Karoseriespengler
bei gutem Verdienst, sofort gesucht.
Firma PANZER
Langen, Pittlerstraße 64, Telefon 7482

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 3780 oder 2489
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Sarglager
„Pietät“ **Gebrüder**
Möhlwälder Landstraße 27 - Telefon 71118
Überführungen

Für die wohlthuende Anteilnahme, die uns durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen
Frau Katharina Heise
geb. Hehlhans
zuteil wurde, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Ebenso danken wir recht herzlich Herrn Pfarrer Schäfer für die trostreichen Worte am Grabe, sowie der Siedlergemeinschaft für die Kranzniederlegung und allen, die ihr das letzte Geleit gaben.
Die trauernden Hinterbliebenen
Langen, im Mai 1967
Goethestraße 94

Praxis Dr. Otto
Bahnstraße 110
wieder Sprechstunde
ab Montag, 5. Juni 1967

Betriebsferien der Langener Bäckereien
Ph. Erdmann II. 5. Juni - 24. Juni 1967
Edgar Kloß 17. Juli - 6. August 1967
Ph. Krell & Sohn 17. Juli - 6. August 1967
Helmut Rosenberger 17. Juli - 6. August 1967
Ernst Klippert 24. Juli - 15. August 1967
Franz Paßmann 24. Juli - 12. August
J. Berck Wwe. & Sohn 7. August - 26. August 1967
Otto Darmstädter 7. August - 29. August 1967
Dieter Göbel 7. August - 26. August 1967
Leonh. Geißendörfer 27. August - 16. September 1967

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meiner lieben Mutter, unserer guten Großmutter und Urgroßmutter
Frau Katharina Bernhardt
sagen wir hiermit unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Danek für die tröstenden Worte am Grabe.
In stiller Trauer:
Therese Seidl und Angehörige
Langen, Feldstraße 3

Nach einem langen, erfüllten Leben ist heute mein geliebter, fürsorglicher Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Onkel und Pate
Konr. Friedrich Schmalz
im 81. Lebensjahr sanft entschlafen. Gott schenke ihm die ewige Ruhe.
In stiller Trauer:
Philippine Margarete Schmalz geb. Krämer
Marg. Köhler geb. Schmalz
Franz Köhler
Eise Srocke geb. Schmalz
Hans Srocke
Langen, den 31. Mai 1967
Tanusplatz 2
Die Beerdigung findet am Montag, dem 5. Juni 1967, um 15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Wegen Urlaub
Praxis Dr. Dietrich
Langen, Bahnstraße 1
geschlossen vom 3. 6. 1967 bis 25. 6. 1967
Vertreten werde ich von den Herren:
Dr. Greifenstein, Dr. Göde, Dr. Kober (ab 12. 6. 1967), Dr. H. Hancke, Frau Dr. Gertrud Hanke

Café Krone
vom 5. bis 25. Juni 1967
wegen Betriebsferien geschlossen

FUNK-TAXI LANGEN
Ruf 3366
Nach wie vor ohne Anfahrtskosten (Krankenfahrten gegen Rezept)

Statt Karten
Für die Beweise wohlthuerer Anteilnahme beim Hinscheiden unserer geliebten Tante
Frau Elise Böttner
geb. Kurz
sprechen wir hierdurch unseren tiefempfundenen Dank aus.
Erich und Irma Weil und Angehörige
Langen-Oberlinden Forstring 21

Hallo Teens und Twens!!
„MODE FÜR JEUCH“
eröffnet am
3. Juni 1967 9 Uhr
In Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz (an der Stadtkirche)
eine Boutique für Teens und Twens
Brandneue Modelle aus Londons Carnaby-St. Mini-Kleider und -Röcke, Hosenkostüme, -Anzüge, Sakkos, Pullis, Krawatten, Hemden, Gürtel etc.
Für Damen und Herren, die mit der Mode gehen!!!

Jugendring Langen
informiert und diskutiert über
»Probleme der politischen Bildung«
dargestellt an den deutschen Sozialkundebüchern“
Referent: **Dr. Volker Nietzsche**
Hochschule für Erziehung Frankfurt/Main
am **Donnerstag, dem 8. Juni 1967, 20.00 Uhr**, im Siedlerheim, Walter-Rietig-Straße/Eichendorffstraße.
Interessierte Bürger, Freunde und Mitglieder sind herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Operationlose, naturgemäße Leistenbruchbeseitigung
durch Selbstbehandlung. Unver- bindliche Auskunft.
REISS, 7 Stuttgart 1, Heilmannstraße 8

Angebot der Woche:
Schweinerollbraten 500 g **4,80**
Kammstück 500 g **3,95**
Gulasch 500 g **4,40**
Speck, geräuchert 125 g **-,30**
Gebratene Hähnchen 3,90

Metzgerei KLINGLER
Bahnstr. 132 und Walter-Rietig-Str. 26
Telefon 38 18

Look 1967!
Badehauben u. Sonnenbrillen
neue Formen u. Farben für jeden Geschmack.
Reiseschuhbeutel
nur 2,60 DM
Ihre Fachdrogerien
Erste
Langen, Lutherplatz und Bahnstraße

Es tut doch weh...
wenn man die Treppe hinunterfällt. Ist auch kein schönes Gefühl! Mit einem Treppenläufer, fachmännisch vertegt, dürfte diese Gefahr behoben sein. Außerdem ist es nicht mehr so laut in Ihrem Treppenhaus! Besuchen Sie uns unverbindlich oder rufen Sie uns an: Telefon 35 12.
J. K. BACH ■ Gardinen, Teppiche, Bodenbeläge - Fahrgasse 17

Zirkus! Weltberühmte herrliche Tiergruppen von
ERIE HAGENBECK im „CIRCUS Rudy Bros. U. S. A.“
bis 11. Juni FRANKFURT, Messegelände, tägl. 15 und 20 Uhr, Tel. 771435

Wir suchen
Maschinenschlosser
F. + W. Bender oHG
Langen, Moselstraße 5, Tel. 4530

Werner & Dutiné
Frankfurter Straße 9, Telefon 35 48

Möbelhaus Sallwey
OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21-29
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

Werner & Dutiné
Frankfurter Straße 9, Telefon 35 48

Ist Ihr Schlafzimmerraum optimal ausgenutzt!
Mit einem Anbau- und Hochschrankmodell erzielen Sie mehr Raum für Wäsche und Kleidung, ohne daß Ihre Bewegungsfreiheit eingeschränkt wird. Auch aus diesem Grund sollten Sie die Neuanschaffung eines Schlafzimmers bei Sallwey in's Auge fassen.



Langen, den 6. Juni 1967

Mit den Menschen in Romorantin wird man schnell warm

Bürgermeister Kreiling berichtete über den inoffiziellen Besuch in der französischen Stadt

Zaubertrank aus Wein und Erdbeeren
Ein Sommerabend, mild durchwärmt, erfüllt von unbestimmbar süßen Duft...

Sehr gastfreundlich ist die kleine inoffizielle Kommission des Langener Magistrats, deren Vorsitzender der Verschwisterungskomitees angehört...

Mit von der Partie waren noch Frau Leonore Förster, die als Dolmetscherin immer dann weiterhelft, wenn es knifflig wurde...

Bei dem Empfang im Rathaus von Romorantin sagte Bürgermeister Kreiling, es gehe der Delegation darum, einmal festzustellen, ob diese französische Stadt als Partner Langens geeignet sei...

beispielsweise ist mit Monchirard verschwi- ssert, einem Ort in der Nähe von Romorantin...

Wenige Kilometer von Romorantin entfernt liegt Selles-sur-Chère mit rund 4000 Einwohnern...

Verschwisterung im Frühjahr 1968

In der Struktur von Langen und Romorantin besteht nach den Worten von Bürgermeister Kreiling...

»Langen eine moderne, vorbildliche Stadt«

Ein Bericht in der französischen Zeitung „Nouvelle Republique“

Unter der Überschrift „Eine Delegation aus Langen (Deutschland) wurde im Rathaus empfangen“ berichtete die große französische Zeitung „Nouvelle Republique“...

desen Präsident, Herr Daligaut, und die Herren Harry und Banchereau, der Vizepräsident...

Zu Anfang der Begrüßung, die im großen Rathausaal stattfand, begrüßte Herr Thyraud das Wort...

WIR GRATULIEREN

Frau Elisabeth Christl, Erfurter Str. 11, zum 85., Frau Wanda Diva, Elisabethenstr. 37, zum 75., Frau Margarete Fröhlich, Marienstraße 9...

Bei der Generalversammlung des Jume- lage-Komitees von Romorantin -- Lanthenay war die Frage nach einer Verschwisterung...

Ehrliche FINDERIN

Die zehnjährige Ulrike Nitsche, Sofienstr. 24, fand am Freitag am Lutherplatz eine Geldbörse mit 137,55 Mark...

Hochspannungskabel gerissen

In der Nähe der Abzweigung nach Dreieichenhain riß am Sonntag ein über die Dieburger Straße gespanntes Hochspannungskabel...

»Unsere Klasse soll schöner werden«

Wettbewerb der Schülermitverwaltung der Albert-Einstein-Schule

Unter dem Motto „Unsere Klasse soll schöner werden“, stand eine Aktion der Schülermitverwaltung der Albert-Einstein-Schule...

Sieger des Wettbewerbs und Gewinner des ersten Preises in Höhe von 40 Mark wurde die Klasse 7a R (Klassenlehrer Emil Erd)...

Mit dem Resultat war nicht nur die Jury, sondern auch Rektor Reith zufrieden...



Klassensprecherin Ulrike Oberlies beim Anheften von Zeitungsartikeln in der aktuellen Ecke

Erziehung zu demokratischer Mündigkeit?

Dr. Nietzsche (Hochschule für Erziehung) spricht am Donnerstag in Langen über dieses Thema

Das Grundgesetz bestimmt die Bundesrepublik Deutschland zu einem demokratischen Staat. Mit Sorge muß die Frage gestellt werden...

Wie stellt sich Demokratie in diesen Büchern dar? Besteht ein Gleichklang zwischen Theorie und Wirklichkeit? Sind unsere Sozialkundebücher brauchbare Instrumente...

Besondere Bedeutung kommt dabei der politischen Bildung unserer Jugend zu, für die in der Schule bereits wesentliche Akzente zu setzen sind...

Eine Rallye mit einigen Überraschungen

Nicht das Tempo war entscheidend — Eine Veranstaltung der Jungen Union Langen

Um einen Rallye-Wanderpokal, den die Junge Union Langen ausgeschrieben hatte, erging im Wochenende die Beteiligungsübertraf alle Erwartungen der Rennleistung...

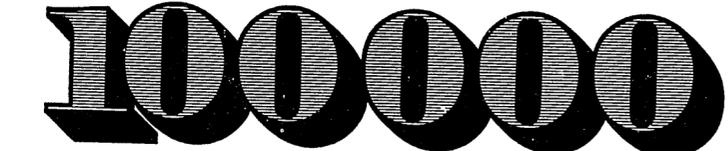
Geschicklichkeitsaufgaben zu lösen. Die beiden Teilnehmer der Rallye-Telnehmer zurück nach Langen...

Quer durch den Landkreis Offenbach ging die Fahrt. Auf dem Weg zur CDU-Geschäftsstelle in Hausen war die Aufschrift eines Schildes an der Straße von Neu-Isenburg nach Heusenstamm zu entziffern...

» Bis zu einer Mark wurde für ein Ei geboten. In Dietzenbach war ein Verkehrsfragebogen nach Fahrschulmuster zu beantworten...

Eine Viertelmillion Päckchen »Gold-Mocca« reichen im grossen Kaffee-Qualitäts-Test nicht aus. Alle wollen probieren.

Deshalb spendiert Tchibo nochmal



Viertelpfunde - für alle, die sich davon überzeugen wollen, dass ein Spitzenkaffee wirklich nicht mehr als DM 3,95 das halbe Pfund kosten muss.

Machen Sie mit: Geben Sie diesen Teilnahmeschein ausgefüllt bis zum 10. 6. 1967 an einer TCHIBO-Filiale oder einem TCHIBO Frisch-Depot ab...

TEILNAHME-SCHEIN
Bitte in Blockschrift mit Kugelschreiber ausfüllen.
Herrn/Frau/Frl.
Familienname Vorname
Postleitzahl Ort
Straße Hausnummer
Unterschrift

Privatquartiere gesucht

Der Turnverein 1862 Langen e.V. sucht noch Privatquartiere für ausländische Gäste...

Bericht über Südamerika-Reise

Der katholische Familienkreis Langen lädt zu seinem nächsten Ausflugsabend am heutigen Dienstag um 20 Uhr...

Mit Motorrad verunglückt

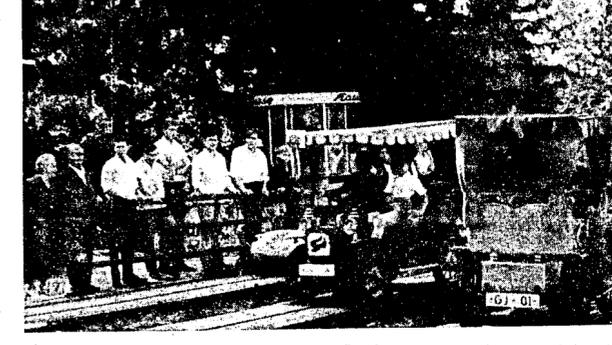
Mit einem schweren Motorrad kamen am Sonntag zwei Amerikaner in der Steubenstraße ins Schleudern...

Vom Bremspedal gerutscht

An der Einmündung der Borngasse in den Wilhelm-Leuschner-Platz kam es am Freitag zu einem Unfall...

Unbefugt in der Kiesgrube

In der Nacht zum Sonntag wurden zwischen 23 und 1 Uhr auf dem Gelände der Kiesgrube Sehring von einer Polizeistreife mehr als zwei Dutzend Personen...



Die Langener Naturfreunde brachen am frühen Sonntagsmorgen zu einer Busfahrt auf, deren erste Station das Taunus-Wunderland bei Bad Schwalbach (unser Bild) war...

Wildes Müllabladen Unfallflicht

Ein aufmerksamer Bürger beobachtete am Belzborn einen Lastwagen einer Langener Firma, von dem alle Matratzen und Bettgestelle abgeladen wurden...

Windschutzscheibe zertrümmert

Während der Fahrt wurde am Sonntag gegen 11.15 Uhr in der Mörfelder Landstraße die Windschutzscheibe eines von einer Frau aus Egelsbach gesteuerten Personenvanwagen zertrümmert...

Haftbefehl gegen Jugoslawen

Vor kurzem wurde berichtet, daß eine Siebzehnjährige auf dem Weg mit dem Fahrrad von Langen nach Buchschlag von einem Unbekannten unästhetisch belästigt wurde...

* Der Jahrgang 1897/98 trifft sich am Donnerstag um 7.00 Uhr am Jahnpfad zu seinem Ausflug nach Rothenburg ob der Tauber.

* Der Verband der Heimkehrer, Kriegsgefangenen- u. Vermissten-Angehörigen Deutschlands e. V., Ortsverband Langen, veranstaltet am kommenden Freitag, den 9. Juni um 20.30 Uhr im Gasthaus „Zum Lämmchen“ seine Monatsversammlung.

* Der Film- und Fotoclub Langen lädt zu seinem heutigen Arbeitsabend um 20.15 Uhr im „Lämmchen“ alle Film- und Fotofreunde herzlich ein.

* In Flammen stand am Freitag auf der Autobahn ein Personenvan. Die Polizeiverkehrsbereitschaft Darmstadt hat deswegen ihre Kollegen von der Stadtpolizei...

* Fahnung nach Fünfzehnjähriger
Gegen 23 Uhr meldeten am Donnerstag besorgte Eltern, daß ihre fünfzehnjährige Tochter noch nicht nach Hause zurückgekehrt sei.

* Beilagenhinweis
Unserer heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbezieher, ein Prospekt der „Mann Möbel- und Einrichtungshäuser“ bei, den wir der besonderen Beachtung unserer Leser empfehlen.



Der Richter als Verteidiger

Wegen Körperverletzung mußte sich Robert Mott aus Pontiac (Michigan) vor Gericht verantworten. Hartnäckig weigerte er sich, einen Rechtsanwalt mit seiner Verteidigung zu beauftragen...

Wo zarte Mädchen Kurven schneiden

Amazonen trainieren in Monza / Gleichberechtigung auf Beton

Die Gleichberechtigung auch am Steuer! In Italien werden jetzt weibliche Rennfahrer ausgebildet, und „Fahrlehrer“ Enza Guercio aus Mailand prophezeit: „In drei Jahren gehören die Rennpisten auch den Frauen.“

Rache mit Gehül

Eine Polizeistreife in Orlando (USA) überraschte Mr. Krings' Nachts um drei Uhr klockte er unter dem Fenster eines Nachbarn und stieß ein wildes Heulen aus.

Monza, wo sie sich regelmäßig zu halbschweren Fahrten treffen wie andere Frauen zum Damenkränzchen.

Wenn die Dame von Welt sich heutzutage zum Rennen begibt, stann geht es nicht um Pferde, sondern um Pferdestellen. Zu ihrem Habitus gehören Sturzhelm, Schutzbrille und Autohandschuhe.

Schwindel um Ingrid

LIEBESROMAN VON HARALD BAUMGARTEN

17. Fortsetzung

Es war ein Abschied, bei dem Ingrid und Kurt jedes Wort vernommen, was ihre schmerzlichen Empfindungen stiegeln konnte. „Es wird alles gut werden“, murmelte Kurt, „Vier Wochen, länger dauert es bestimmt nicht, bis wir wieder beisammen sind.“

„Ich schließe die Flurtür wieder ab und nehme den Schlüssel mit, das ist sicherer. Essen steht im Kühlschrank. Morgen komme ich wieder und sehe nach dir. Kurt! Wir müssen gehen, Frau Ingrid.“

„Ich habe mich für heute nachmittag mit Ingrid verabredet. Wir dachten — vielleicht gehen wir irgendwo tanzen.“

„Das war unmöglich! Er hatte Ingrid verprochen, ihr zu helfen, und was würde Ma-

Kleine Hilfen im roten Moskau

Das neue „Büro für gute Dienste“ stellt Babysitter und Serviertraineen

Stellen Sie sich vor, Sie lebten in Moskau. Sie geben ein Fest zum Einzug in ihr neues Haus und hätten zu diesem Zweck gern einen Musiker. Sie feiern Geburtstag und hätten gern jemand zum Servieren der Speisen und Getränke. Oder Sie möchten einen guten Film sehen, brauchen aber zuerst einen Babysitter.

In einigen sowjetischen Städten wie Leningrad, Riga und Kiew gibt es solche Einrichtungen schon länger. In Moskau sind erst in allerjüngster Zeit entsprechende Vorkehrungen getroffen worden. Kein Wunder, daß sich die Moskauer etwas übergangen fühlen. Im Dezember letzten Jahres fragte ein Moskauer Abendblatt in einem Artikel unter Hinweis auf das „Büro für gute Dienste“ in Kiew, warum die Bewohner Moskaus diese wunderbaren Dienste vorerhalten würden.

Enza ist die Vorreiterin der rasenden Weiblichkeit. Sie hat der Frau den Weg zur Piste geebnet und dafür gesorgt, daß jetzt in Mailand Spezial-Damenrennwagen gebaut werden. Kostenpunkt: 5500 Mark. Der Rennwagen wiegt 265 Kilogramm und fährt mit einem 500-Kubikzentimeter-Motor.

Nun ist die Mailänder Blondine nicht die einzige Vor kämpferin für die weibliche Gleichberechtigung auf Beton. Die Engländerin Natalie Goodwin (26) tummelt sich schon seit Jahren auf europäischen Rennpisten und macht sich für weibliche Rennfahrer stark.

„Er ging ins Souterrain. „Wo ist ihr Mann?“ fragte er Enza Achenbach, die in der Küche herumwirtschafterte.“

„Guten Morgen, Mister Henry. Kann ich etwas für Sie bestellen?“

„Ich muß es stark, Henry. Also dann — bis heute Abend. Ich muß ins Werk über, heute dich nur begrüßen und hören, ob sich etwas Besonderes ereignet hat.“

„Ich habe mich für heute nachmittag mit Ingrid verabredet. Wir dachten — vielleicht gehen wir irgendwo tanzen.“

„Ich habe mich für heute nachmittag mit Ingrid verabredet. Wir dachten — vielleicht gehen wir irgendwo tanzen.“

„Das war unmöglich! Er hatte Ingrid verprochen, ihr zu helfen, und was würde Ma-



Die Kurzgeschichte:

Der Beschützer

Die Turmuhr schlug Mitternacht. Mit selbem Lächeln betrat Rüdiger das Junggesellenappartement, das er gemeinsam mit seinem Freund Gunther bewohnte, und warf sich gelächelt in einen Sessel.

„Du bist was...?“ fragte Gunther, der sich schlaftrunken die Augen rieb.

„Ich kam also aus dem Prinzen-Kino, sehr anmütlich von dem Film „Ohne Liebe geht es nicht“ und schlenderte im Interesse meines Kreislaufs zu Fuß nach Hause. Vor mir ging ein Mädchen.“

„Weiter, weiter“, zischte Gunther. „Komm doch endlich zur Sache.“

„Du hinter ihr her?“

„Gewiß. Dann überquerte es den Goetheplatz, spazierte durch den Stadtpark, ging durch die Winkelmann-Passage.“

„Guten Morgen, Mister Henry. Kann ich etwas für Sie bestellen?“

„Ich muß es stark, Henry. Also dann — bis heute Abend. Ich muß ins Werk über, heute dich nur begrüßen und hören, ob sich etwas Besonderes ereignet hat.“

„Ich habe mich für heute nachmittag mit Ingrid verabredet. Wir dachten — vielleicht gehen wir irgendwo tanzen.“

„Das war unmöglich! Er hatte Ingrid verprochen, ihr zu helfen, und was würde Ma-

„Ich habe mich für heute nachmittag mit Ingrid verabredet. Wir dachten — vielleicht gehen wir irgendwo tanzen.“

„Das war unmöglich! Er hatte Ingrid verprochen, ihr zu helfen, und was würde Ma-

„Ich habe mich für heute nachmittag mit Ingrid verabredet. Wir dachten — vielleicht gehen wir irgendwo tanzen.“

„Das war unmöglich! Er hatte Ingrid verprochen, ihr zu helfen, und was würde Ma-

Öffentliche Bekanntmachungen

Beitrag: Ersatzberufung für den Stv. Alfred Schenke (CDU)

Der Stadtverordnete Alfred Schenke (CDU) ist verstorben. An seiner Stelle ist Herr Wolfgang Kretschmer, wohnhaft in Langen, Darmstädter Straße 59, gemäß § 31 Abs. 1 GKWG Stadtverordneter geworden.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben.

Langen, den 5. Juni 1967 Der Wahlleiter: Kreiling, Bürgermeister

Beitrag: Beratungsstunde für die Mütter- und Säuglingsfürsorge

Die nächste Beratungsstunde für die Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, den 7. Juni 1967, von 14 bis 15 Uhr, im städtischen Kindergarten in der Zimmerstraße statt.

Langen, den 5. Juni 1967 Der Magistrat: Kreiling, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Nachfolgende Tiefbauarbeiten werden öffentlich ausgeschrieben:

- 1. Kanalisierung der Heinrichstraße
2. Kanalisierung der Peter-Müller-Straße
Submission am 21. Juni 1967, Wilhelm-Leusehner-Platz 3-5 auf dem Stadtbauamt Langen, Zimmer 6.

Langen, den 1. Juni 1967 Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Karl Wilhelm Osterkamp

Unfaßbar für uns alle ist mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Opa, Buder, Schwager und Onkel

Langen, Friedrich-Ebert-Straße 30 Am Mittwoch, den 7. 6. 1967 um 11 Uhr begleiten wir unseren lieben Vater zu seiner Ruhestätte auf dem Friedhof Langen.

Totenmesse am Mittwoch um 8.30 Uhr in der Kapelle St. Thomas.

Herr Karl Osterkamp

Beim Bahnhofs-Hauptsekretär Bundesbahn (Hessen) im Alter von 52 Jahren. Wir verlieren in ihm einen vorbildlichen Mitarbeiter, der sich mit seinem beispielhaften Pflichtbewußtsein und seiner Ehrlichkeit überall uneingeschränkte Wertschätzung erworben hat.

Deutsche Bundesbahn Bundesbahn-Verkehrsmittel Darmstadt Der Vorstand Sechting, Bundesbahnrat

Herr Wilhelm Pawlik

Für die vielen erwiesenen Aufmerksamkeiten durch Wort, Kranz- und Blumenspenden beim Ableben meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Langen, im Juni 1967 Uhländstraße 13

Abschied vom Maikäfer

Der Mai ist gegangen. Und erst jetzt merken wir, daß ein bislang neben lindem Lüften, Blütenpracht und junger Liebe unabdingbar zum Mai der Maikäfer. Dort, wo sie einst in Maikäferjahren, zu Tausenden die abendlichen Straßenlaternen surrten und wo in die- sen heißen Maierzeiten die Kinder ohne

Der Maikäfer hat offenbar schlichten Abschied genommen von unseren Breiten und Chemikalien scheint er nicht zu mögen. Die Chemie hat ihn „fertiggemacht“.

„Und das ist — Schaden hin, Schaden her — eigentlich doch bedauerlich, ein weiterer, ein kribbliger Abschied von einer halb romantischen, halb gemütsprechenden Jugend-erinnerung. Er war nicht nur ein Schädling, der die Blätter der Kastanien, Buchen, Eichen

„Es gab, wie wir als Kinder genau wußten, verschiedene Sorten von ihnen, eine interessanter als die andere, „Müller“, „Schornsteinger“, „Könige“ sogar. Aus diesen freundlichen Bezeichnungen sprang ohne Zweifel Zuneigung, die der dicke Geselle trotz seiner Fehler genoß. Sogar ein litera-

„Nun ja. Das entzückende junge Mädchen ging also vor mir her. Die Ludwigstraße hinter.“

„Gewiß. Dann überquerte es den Goetheplatz, spazierte durch den Stadtpark, ging durch die Winkelmann-Passage.“

„Guten Morgen, Mister Henry. Kann ich etwas für Sie bestellen?“

„Ich muß es stark, Henry. Also dann — bis heute Abend. Ich muß ins Werk über, heute dich nur begrüßen und hören, ob sich etwas Besonderes ereignet hat.“

„Ich habe mich für heute nachmittag mit Ingrid verabredet. Wir dachten — vielleicht gehen wir irgendwo tanzen.“

„Das war unmöglich! Er hatte Ingrid verprochen, ihr zu helfen, und was würde Ma-

„Ich habe mich für heute nachmittag mit Ingrid verabredet. Wir dachten — vielleicht gehen wir irgendwo tanzen.“

„Das war unmöglich! Er hatte Ingrid verprochen, ihr zu helfen, und was würde Ma-

„Ich habe mich für heute nachmittag mit Ingrid verabredet. Wir dachten — vielleicht gehen wir irgendwo tanzen.“

„Das war unmöglich! Er hatte Ingrid verprochen, ihr zu helfen, und was würde Ma-

risches Denkmal ist ihm gesetzt worden von unserem Landsmann Wilhelm Busch. Dessen unsterblich geworden. Auch wenn seine Befürchtung jeder weiß, was so ein Mai-Käfer für ein Vogel sei, nach dem Verschwinden der Käfer bald nicht mehr als allgemeine Wahrheit angesehen werden kann. Wie schade!

Schwan unterbleibt Starkstrom Vom Lampertheimer Kiegrabenweiber flog ein Schwan gegen die Starkstromleitung, wodurch es einen Kurzschluß gab. Der Schwan wurde nur vorübergehend betäubt.

„Auf den Juni kommt es an...“ Bauernsprüche und Wetterwelsheiten zum Rosenmond

Im Juni feucht und warm, macht den Bauern nicht arm Wenn im Juni Nordwind weht, das Korn zur Ernte trefflich steht

Im Juni viel Donner bringt einen durren Sommer Auf den Juni kommt es an, wenn die Ernte soll bestahn

Am 5. Juni 1967 verschied Herr Kurt Wilhelm

nach längerer schwerer Erkrankung Der Verstorbene war seit 15. Okt. 1951 als Hilfsmeister bei uns tätig. Wir verlieren mit Herrn Wilhelm einen pflichtbewußten, fleißigen Mitarbeiter, der durch sein freundliches Wesen sehr beliebt war und dessen Persönlichkeit in unserer Erinnerung weiterleben wird.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat der PITTLER Maschinenfabrik Aklengesellschaft

Langen, den 5. Juni 1967 Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 8. Juni 1967, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 2. Juni 1967 meine liebe Frau, unsere gute Mutti

Hildegard Siebert geb. Krause Im Alter von 47 Jahren.

In stiller Trauer: Johannes Siebert Christiane und Iris und alle Angehörigen

Langen, Annastraße 44 Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 7. Juni 1967, um 11.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die unendlich vielen Beweise der Teilnahme in Wort und Schrift, sowie für die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres herzenguten Vaters

Alfred Schenke sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank auch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Jensen, Herrn Bürgermeister Kreiling und den Abordnungen der verschiedenen Parteien und Organisationen und allen Trauergästen, die ihm das letzte Geleit gaben.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Hartha Schenke, verw. Walter, geb. Katz Hans Peter Schoelch und Frau Sigrid, geb. Schenke mit Felicitas Georg Schuize und Frau Ursula, geb. Schenke mit Désirée Helmut Schenke und Frau Brigitte, geb. Oihoff mit Sigrid

Langen, den 31. Mai 1967



Langen, den 13. Juni 1967

Hustende Schäfchen

Der Winter dreht sich gerne noch immer einmal um, meint eine alte Bauernweisheit...

Natürlich ist ein stärkerer Kälteeinbruch im Monat des Sommeranfangs nicht nur den Schafen gefährlich...

In der Stadt hört man keine Schafe husten, man hört sich allenfalls einen kräftigen Schnupfen...

WIR GRATULIEREN

Frau Anna Garb, Bahnhofsstraße 47/4, zum 76. und Frau Lydia Koidl, Mörfelder Landstraße 8...

Auch die Langener Zeitung entbietet den Geburtstagsjubilaren die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Die Stadt Langen hat die Mitgliedschaft beim „Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge“ erborben.

Grünanlagen verwüstet

Im vergangenen Wochenende wurde das Blumenbeet an der Goethestraße zertrampelt.

Im Einkaufszentrum werden die Pflanzen immer wieder von spielenden Kindern zerstört...

Wie im Rathaus weiter festgestellt wurde, sind im Sinner junge Bäume beschädigt worden...

Wassergasse gesperrt

Von Dienstag bis zum Donnerstag muß die Fahrbahn der Wassergasse gesperrt werden...

Bürgermeister Kreiling in Urlaub

Bürgermeister Hans Kreiling ist heute in Urlaub gegangen. Er kehrt am 10. Juli wieder zurück...

Wettkampf der Angier

Bei einem Angeltwettbewerb des Anglersportvereins Langen e. V. in der östlichen Kiesgrube beteiligten sich 93 passionierte Angler...

Gefangen wurden Brassen, Aale und Rotaugen-Karpfen. Alfred Göbel zog Fische im Gesamtgewicht von 1400 Gramm aus dem Wasser...

Die seit drei Jahren veranstalteten Wettkämpfe erfreuen sich bei den Mitgliedern einer steigenden Beliebtheit.

* 1300 Mark Sachschaden entstand am Donnerstag bei einem Zusammenstoß zwischen zwei Personenwagen auf der Kreuzung Flachs-

Ein Sachbearbeiter für die Lebensmittelüberwachung

Änderungen im Stellenplan / Auch eine Stelle für eine Kinderpflegerin wurde geschaffen

Die Stadtverordneten beschlossen bei ihrer letzten Zusammenkunft auf Ersuchen des Kreisamtsrats eine Änderung des Stellenplanes...

Zur Begründung führte der Magistrat aus: Nach dem Gutachten des Amtsarztes des Kreisgesundheitsamtes Offenbach...

Bei der Stadt hört man keine Schafe husten, man hört sich allenfalls einen kräftigen Schnupfen...

In der Stadt hört man keine Schafe husten, man hört sich allenfalls einen kräftigen Schnupfen...

Die Stadt Langen hat die Mitgliedschaft beim „Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge“ erborben.

Die Stadt Langen hat die Mitgliedschaft beim „Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge“ erborben.

HILFE FÜR ISRAEL

Wir rufen die Langener Bevölkerung auf: Helft mit, den Frieden im Nahen Osten wiederzugewinnen und Israel vor dem Untergang zu bewahren.

Wir können nicht schweigen, wenn das israelische Volk mit Völkermord bedroht wird...

Mitbürger, seid auf friedliche Weise solidarisch mit diesen bedrohten Menschen. Wir helfen ihnen, wenn wir ihnen das stärkende Bewußtsein vermitteln...

Deshalb wenden wir uns an alle Mitbürger: Bekunden Sie Ihre Solidarität mit den Menschen in Israel!

Diesem Aufruf haben sich folgende Langener Bürger angeschlossen: Kurt Birken, Stadtverordneter...

Aktionsausschuß „Hilfe für Israel“ in Langen: Fr. Jensen, Stadtverordneter...

Postcheckamt Köln, Konto-Nr. 3646 „Hilfe für Israel“ Bank für Gemeinwirtschaft, Bonn, Konto-Nr. 20418/1...

Pflichterfüllung, die den Dienstleistungen der Stadtverwaltung dienlich ist...

Die Polizei trennte die Streifenläufer, weil einer der beiden Kraftfahrer die Vorfahrt nicht beachtet hatte...

Die Polizei trennte die Streifenläufer, weil einer der beiden Kraftfahrer die Vorfahrt nicht beachtet hatte...

Die Polizei trennte die Streifenläufer, weil einer der beiden Kraftfahrer die Vorfahrt nicht beachtet hatte...

Die Polizei trennte die Streifenläufer, weil einer der beiden Kraftfahrer die Vorfahrt nicht beachtet hatte...

Die Polizei trennte die Streifenläufer, weil einer der beiden Kraftfahrer die Vorfahrt nicht beachtet hatte...

Die Polizei trennte die Streifenläufer, weil einer der beiden Kraftfahrer die Vorfahrt nicht beachtet hatte...

Die Polizei trennte die Streifenläufer, weil einer der beiden Kraftfahrer die Vorfahrt nicht beachtet hatte...

„Ein Alter ohne Sorgen“

Arbeitsstagung des DGB-Ortskartells Langen

Das Ziel der Rentenversicherung, den Arbeitnehmern nach 40-jähriger Versicherungszeit im Alter ein Ruhegehalt von 60 Prozent ihres Einkommens zu sichern...

Die DGB-Ortskartellvorsitzende, Kreisstabsführerin Hans Jäckel hat die Teilnehmer für den kommenden Donnerstag...

Diskussionsabend mit Olaf Radke Mdl. am Donnerstag

Am kommenden Donnerstag, dem 15. Juni 1967, veranstaltet der Ortsverein Langen der SPD...

Was ist eigentlich Demokratie? lautet das Thema der Veranstaltung, das durch die jüngsten Ereignisse in der Weltgeschichte von besonderer Aktualität ist.

Außerdem wird Stadtverordneter Wilhelm Anthes über den Verlauf des Bezirksparteitag der SPD...

Kind hatte sich verlaufen

Am Freitag zog eine Frau aus der Annastraße die Polizei hinzu, weil sich ein Mädchen verlaufen hatte...

Schafe im fremden Garten

Am Freitag verwüsteten weidende Schafe die in ein fremdes Grundstück eingewandert waren...

Vor der Wohnung randaliert

Gegen 21 Uhr bat am Donnerstag eine Dame aus dem unteren Stadtteil die Polizei um Hilfe...

Schwerer Zusammenstoß

Auf der Kreuzung Elisabethenstraße/Westendstraße kam am Samstag zu einem schweren Zusammenstoß...

Mutter mit Töchterchen überfahren

In Waldhof überfuhr eine 23-jährige Mörderin eine 24-jährige alte in Waldhof wohnende Amerikanerin...

Schwer verletzt

Am Sonntag stürzten zwei junge Männer mit einem Kleinkraftwagen auf dem Gelände der Kiesgrube...

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Petrusgemeinde Mittwoch, 14. Juni, 20 Uhr Gottesdienst für den Frieden in der Welt...



Langen, den 13. Juni 1967

Mehrwertsteuer-Broschüre

Über die Konsequenzen der Mehrwertsteuer für Einkauf und Verkauf wurde das betriebliche Rechnungswesen...

Die Unternehmung des Institutes in Ffm. festgelegt wurde, ergeben, daß zwar einiges Faktenwissen angelernt wurde...

In der Diskussion wurde ferner herausgestellt, daß es Aufgabe aller Bürger und aller Organisationen sein müsse...

Das Ergebnis war niederschmetternd. Vor allem in den Büchern für Volks-, Real- und Berufsschulen...

Was ist eigentlich Demokratie? lautet das Thema der Veranstaltung, das durch die jüngsten Ereignisse in der Weltgeschichte...

Die Bücher vermitteln jedoch ein anderes Bild. Hier wird zum Beispiel über Unterordnung ermahnt...

Der Konflikt als Normalzustand der Demokratie, sowie die Austragung der Konflikte...

Während eines Dorfgemeinschaftsabend erlebten Deutsche und Ausländer abwechselnde Stunden...

Über Offenbach und Hanau ging es vor allem Kaiserpalast Gelnhausen...

Am Tag darauf wurden die jungen Menschen mit der grausamen Realität mitten in Deutschland konfrontiert...

Stacheldraht, Minenfelder, Todesstrafen — die Zonengrenze. In tiefem Ernst standen die Teilnehmer...

Am Freitag, 16. Juni, 20.30 Uhr, ihre Jahreshauptversammlung in ihrem Clublokal „Deutsches Haus“ ab.

Die Fahrt führte über Mainz-Bürgel zum Hunsrück nach Stromberg...

Verschiedene Teilnehmer wanderten zur Burg Marienberg und weiter nach Bulley...

Die Fahrt führte über Mainz-Bürgel zum Hunsrück nach Stromberg...

Verschiedene Teilnehmer wanderten zur Burg Marienberg und weiter nach Bulley...

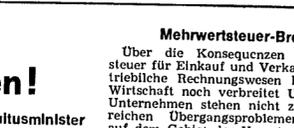
Die Fahrt führte über Mainz-Bürgel zum Hunsrück nach Stromberg...

Verschiedene Teilnehmer wanderten zur Burg Marienberg und weiter nach Bulley...

Die Fahrt führte über Mainz-Bürgel zum Hunsrück nach Stromberg...

Verschiedene Teilnehmer wanderten zur Burg Marienberg und weiter nach Bulley...

Die Fahrt führte über Mainz-Bürgel zum Hunsrück nach Stromberg...



Langen, den 13. Juni 1967

Mehrwertsteuer-Broschüre

Über die Konsequenzen der Mehrwertsteuer für Einkauf und Verkauf wurde das betriebliche Rechnungswesen...

Die Unternehmung des Institutes in Ffm. festgelegt wurde, ergeben, daß zwar einiges Faktenwissen angelernt wurde...

In der Diskussion wurde ferner herausgestellt, daß es Aufgabe aller Bürger und aller Organisationen sein müsse...

Das Ergebnis war niederschmetternd. Vor allem in den Büchern für Volks-, Real- und Berufsschulen...

Was ist eigentlich Demokratie? lautet das Thema der Veranstaltung, das durch die jüngsten Ereignisse in der Weltgeschichte...

Die Bücher vermitteln jedoch ein anderes Bild. Hier wird zum Beispiel über Unterordnung ermahnt...

Der Konflikt als Normalzustand der Demokratie, sowie die Austragung der Konflikte...

Während eines Dorfgemeinschaftsabend erlebten Deutsche und Ausländer abwechselnde Stunden...

Über Offenbach und Hanau ging es vor allem Kaiserpalast Gelnhausen...

Am Tag darauf wurden die jungen Menschen mit der grausamen Realität mitten in Deutschland konfrontiert...

Stacheldraht, Minenfelder, Todesstrafen — die Zonengrenze. In tiefem Ernst standen die Teilnehmer...

Am Freitag, 16. Juni, 20.30 Uhr, ihre Jahreshauptversammlung in ihrem Clublokal „Deutsches Haus“ ab.

Die Fahrt führte über Mainz-Bürgel zum Hunsrück nach Stromberg...

Verschiedene Teilnehmer wanderten zur Burg Marienberg und weiter nach Bulley...

Die Fahrt führte über Mainz-Bürgel zum Hunsrück nach Stromberg...

Verschiedene Teilnehmer wanderten zur Burg Marienberg und weiter nach Bulley...

Die Fahrt führte über Mainz-Bürgel zum Hunsrück nach Stromberg...

Verschiedene Teilnehmer wanderten zur Burg Marienberg und weiter nach Bulley...

Die Fahrt führte über Mainz-Bürgel zum Hunsrück nach Stromberg...

Verschiedene Teilnehmer wanderten zur Burg Marienberg und weiter nach Bulley...

Die Fahrt führte über Mainz-Bürgel zum Hunsrück nach Stromberg...

Advertisement for a hair salon, featuring a woman's face and text: 'Sachbearbeiter für die Lebensmittelüberwachung'.

Advertisement for a hair salon, featuring a woman's face and text: 'HILFE FÜR ISRAEL'.

Advertisement for a hair salon, featuring a woman's face and text: 'Ein Alter ohne Sorgen'.

Advertisement for a hair salon, featuring a woman's face and text: 'Politische Bildung'.

Advertisement for a hair salon, featuring a woman's face and text: 'Langen war in Berlin stark vertreten'.



Das Foto zeigt eine Gruppe von Menschen in einer sozialen Situation, die im Zusammenhang mit den Aktivitäten der Langener Zeitung steht.

Egelsbacher Nachrichten

Wiesen-Appartement

Man schimpft so viel über die Autos, die in den Hauptverkehrszeiten...

Man braucht ja nicht die Autobahnen zu benutzen, die Landstraßen sind an Wochenenden nicht so stark befahren...

WIR GRATULIEREN... Frau Elisabeth Budner, Mainstr. 15, zum 74. und Frau Emma Benz, Friedrich-Ebert-Str. 6, zum 71. Geburtstag am 16. 6.

Krise? - Was ist mit der deutschen Wirtschaft los?

Jungsozialisten behandeln Wirtschaftspolitik... Die Jungsozialisten kommen am Donnerstag, dem 15. Juni, 20 Uhr im Kolleg der Neuen Schänke...

Box-Kampfabend am Freitag

Am kommenden Freitag findet im Eigenheim-Saalbau um 20.30 Uhr ein Clubkampf der Boxabteilung Egelsbach...

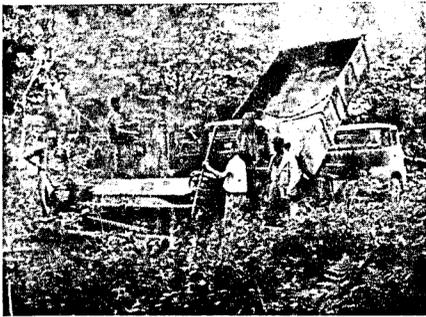
Bezirksmeisterschaften der Leichtathleten des Bezirks V Darmstadt im Stadion Egelsbach

Das kommende Wochenende wird Egelsbach ein großes Leichtathletikfest bieten. Ausschrieben sind die Bezirksmeisterschaften 1967 der Männer, Frauen und Jugend...

Ein Blick zurück... Drei Generationen Bürgermeister... Als in Egelsbach im Frühjahr 1922 Philipp Feuer zum Bürgermeister gewählt wurde...

Jungen Zahntechniker(in) zum 1. September 1967 gesucht... Zahnarzt G. Jokisch, Egelsbach, Telefon 24 75

Unserer verehrten Kundschaft zur gefälligen Kenntnisnahme... Falsche Verkäuferin... Falsche Verkäuferin. In einem Mannheimer Kauhaus hatte man eine 20jährige junge Frau mit schönem schwarzen Haar als Aushilfe eingestellt...



Der Waidweg zwischen der Flugplatzstraße und der Erzhausener Allee wird zur Zeit ausgebaut...

GÖTZENHAIN

Gemeinderatsversammlung

Die Gemeindeverwaltung Egelsbach hat am Freitag geschlossen, weil alle Beamten und Angestellten mit dem Gemeindevorstand...

Die Bezirks-Schülermehrkämpfe der Klassen B bis E... Die Bezirks-Schülermehrkämpfe der Klassen B bis E, ausgerichtet vom SV 98 Darmstadt...

Die Einzelwertung ergab sich folgende Platzierung: Klaus Vikari... Klaus Vikari erzielte im Dreikampf (50 m; 8,5 sec; Weisprung 3,70 Meter, Schlagball 55,30 m) mit 1367 Punkten den 9. Rang...

Der Beschluss zur Baulandumlegung im Gebiet Goldgrube/Hainweg liegt in der Zeit vom 12. 6. bis zum 12. 7. 1967 während der Dienststunden im Rathaus zur Einsicht aus. Zugleich kann auch der neu aufgestellte Bebauungsplan für den „Wolfgang“ und „Hinter dem Alten Berg“ eingesehen werden.

WIR HABEN GEHEIRATET

Hans-Adolf Suchanek und Frau Helga geb. Schmitt

10. Juni 1967, Egelsbach, Woogstraße 14, Nieder-Wöllstadt, Große Burggasse 7

Danksagung

Für die viele erlesene Teilnahme durch Wort, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Ableben meines lieben Mannes, unseres guten Vaters

Herrn Kurt Wilhelm

sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank sagen wir Herrn Dr. Krämer, Schwester Anne, Herrn Pfarrer Kietzig, dem Vorstand, der Belegschaft und dem Betriebsrat der Firma Pittler sowie allen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In tiefer Trauer: Margarete Wilhelm und Kinder

Egelsbach, Bahnstraße 56

Betriebsferien vom 19. Juni bis 2. Juli 1967

Unserer verehrten Kundschaft zur gefälligen Kenntnisnahme... FARBEN-GERNANDT... EGELSBACK B. FFM. - ERNST-LUDWIG-STRASSE 49/54 - TELEFON 26 22

ERZHAUSEN

Verloren - Gefunden. Bei der Gemeindeverwaltung Erzhausen wurden folgende Fundgegenstände abgegeben... 1 Herren-Fahrrad NSU, 1 Goldbrille, 1 Damen-Fahrrad Stalger, 1 Herren-Fahrrad Torpedo, 1 Moped NSU.

Gefährlicher Fund. In einem Offenbacher Außenbezirk wurde bei Bauarbeiten eine fünfzentnerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Sie wurde sofort entschärft.

OFFENTHAL

Wir gratulieren

Am heutigen Donnerstag feiert Frau Sofie Lohr, Weiherstraße 2, ihren 76. Geburtstag. Am Donnerstag, dem 15. Juni, feiert Frau Klara Knaup, Dieburger Str. 56, ihren 73. Geburtstag.

Arztlicher Notdienst

Am Mittwoch hat Offenthal Dr. Leyrer, Messel, Roddärfer Straße 3, ärztlichen Notdienst.

Heute abend Gemeindevorversammlung

Heute abend findet um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses eine öffentliche Gemeindevorversammlung statt. Als wichtigster Punkt steht der Bebauungsplan für das zukünftige Gemeindezentrum im Flur 6 zur Debatte.

Unkraut vernichten

Die Gemeindeverwaltung weist daraufhin, daß gemäß gesetzlicher Anordnung die Bekämpfung bzw. das Abmähen aller Unkräuter, besonders von Disteln in der freien Feldmark, hier wieder besonders auf den brachliegenden Grundstücken, zu erfolgen hat.

Baulandumlegung und Bebauungspläne

Der Beschluss zur Baulandumlegung im Gebiet Goldgrube/Hainweg liegt in der Zeit vom 12. 6. bis zum 12. 7. 1967 während der Dienststunden im Rathaus zur Einsicht aus.

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädler, für Unterhaltungs- und Anzeigen: Günther Kuhn, Langen, Darmstädter Straße 29, Ruf 3983

Sport NACHRICHTEN

Elan des Clubs reichte nur für eine Halbzeit

Nach der 4-5-Niederlage beim SC Griesheim hatte sich der 1. FC Langen am Sonntag mit dem SKV Mörfelden erneut eine Mannschaft der Bezirksklasse Darmstadt zu einem Freundschaftsspiel eingeladen. Dieses Derby fand leider bei strömendem Regen statt...

Die zunächst energische Gegenwehr der Gäste wurde bereits in der 12. Minute gebrochen. Görg erkrankte sich das bei einem Schuß von Herth abgeprallte Leder, umspielte einen Gegner und schoß von der Strafraumgrenze flach und platzierte um 15 Min. Schon vier Minuten später nahm Dieter im Anschluß an einen indirekten Freistoß in ca. 20 m Entfernung...

Zweistellig in Freundschaft gegen Teutonia Hausen

SG Egelsbach - Teutonia Hausen 11:2 (3:2)

In ihrem dritten Freundschaftsspiel nach der 1. Punktrunde waren die Schwarzweiß gegen den A-Klassenvertreter des Kreises Offenbach in besonderer Schlußlaune. Noch ohne Mittelstürmer Schmidt, in der Aufstellung mit Hagen, Jäkel, Lehner, M. Knöß, Karl, Leonhardt, Werner, Anthes, D. Becker, Siegel und Martinez, wurde die Elf aus Hausen nahezu deklassiert...

Der Torhüter der Egelsbacher Elf war jedoch noch nicht gekippt. Wenig später verwandelte Werner einen geschelten Diagonalschuß von Leonhardt zum 9:2. Zwölf Minuten vor dem Ende war es der Halbinsler Siegel, der das Ergebnis um einen Kopfbal nachschloß. Der restliche Verlauf verlief ohne weitere Tore...

Bereits in der 1. Pokalrunde 1967/68 treffen im Langener Waldstadion der Gruppenführer 1. FC Langen und die Schwarzweiß Egelsbach aufeinander. Das Spiel wird sicherlich seine Anziehungskraft auf die Fußballfreunde von Langen und Egelsbach nicht verfehlen.

Nach wie vor Bausparen

Die Deutsche Bausparkasse Darmstadt (DBS) hielt in Traventrieden ihre Generalversammlung ab. Vorstand und Aufsichtsrat wurden einstimmig entlastet. Im Jahre 1966 wurde ein Reingewinn von 350 000 DM erzielt.

Kurz nach Seitenwechsel begann gleich eine wahre Torflut. In der 46. Minute war es wiederum Werner, der mit einem Linksschuß aus etwa 18 Metern das 4:2 markierte. Nur vier Minuten später konnte D. Becker nach einem Postenschuß von Werner ins rechte Tor verlängern.

Die rege Spartätigkeit setzt sich trotz der angespannten Finanzlage auch im Jahr 1967 fort, was auch das Neugeschäft etwas zurückhaltender geworden ist.

Am Sonntag trugen die Offenbacher Fußballer bei strömendem Regen in Dreieichenhain gegen die 1. Mannschaft des Turnvereins, die in der vergangenen Saison in der Fußball-B-Klasse spielte, ein Freundschaftsspiel aus. Die Offenbacher traten ersatzgeschwächt an. Sie mußten auf Torhüter Gerhardt verzichten...

Klarer 4:0-Sieg gegen TV Dreieichenhain

Auch gegen den Gast aus Nieder-Roden gelang den SSG-Handballern ein Sieg, und zwar mit 14:11 Toren nach recht deutlich. Leider wird man nun den am Anfang leichtsinnig in der ersten Halbzeit eine über und bis zu diesem Zeitpunkt auch nicht unverdiente Führung herauszuschließen. Selbst zwei 14-m-Bälle konnte Riedel nicht verwerten...

Erneuter Erfolg der SSG-Handballer

14:11 im Spiel gegen Nieder-Roden

Die Deckung der Nieder-Rodener hatte sich nun sehr gut auf die Sperrweiser der Langener eingestellt. Auch die Langener Hintermannschaft war sehr aufmerksam und stand der Gästedeckung in nichts nach. So sahen die zahlreich erschienenen Zuschauer eine typische Kampfsituation. Als in der 50. Spielminute wurde der Rest der Spielzeit vom Platz gestellt...

HANBALLERERGNISSE

Table with columns for teams, scores, and dates. Includes results for SSG Langen vs TG Nieder-Roden, HSV Griesheim vs TV Schweißheim, etc.

Kreisliga A, Gruppe West

Table with columns for teams, scores, and dates. Includes results for SKV Mörfelden vs TG Bessungen, TSV Rüsselsheim vs SG Werlterstr. 43, etc.

Kreisliga B, Gruppe Nord

Table with columns for teams, scores, and dates. Includes results for BC Urberach vs TG Traisa, SSG Langen II vs SKG Schneppenhs, etc.

A-Jugend verlor, B-Jugend gewann

Zunächst verlor am Samstag die A-Jugend der SSG-Handballer ihr zweites Bezirksmeisterschaftsspiel recht deutlich mit 11:4 Toren beim TV Groß-Gerau.

Advertisement for SCHADE u. FÜLLBRÄU featuring coffee, beer, and fish products with prices like 3.95 and 1.28.

Bei Sherlock Holmes zu Gast

Das mittelalterliche Schloß Lucens birgt die Andenken an den Meisterdetektiv

Herrn Hürlimann russelt's und der sehr ehrenwerten Frau Feilberil läuft ein wohliger Schauer über den schneeweißen Rücken...



In diesem hochmittelalterlichen Schloß Lucens, im Brovatal/Waadt gelegen, befindet sich das Doyle-Museum.

unter der Bezeichnung „Bagatelldelikt“ fallen würde. Aber die Augen des Saalaufsehers...

Das Ende einer Karriere

Ganz Kalifornien jagte über eine Anzeige, die J. Wallace Cooper aus Inverness von seiner Leib- und Magenczeitung drucken ließ...

den Rang abließ, die Begegnung mit dem klassischen Meisterdetektiv ist deshalb immer noch reizvoll.

Ein Zimmer, wo Holmes mit Famulus Watson Auftragsgeber und Verdächtige auftrug, ist in allen Einzelheiten der Beschreibung Doyle nachgebildet worden.

Im Rittersaal von Lucens sind mittelalterliche Rüstungen und Waffen, wertvolle Porzelle und Möbel aus dem Besitz der Familie Doyle zu bewundern.

UNSER HAUSARZT BERAT SIE



Angst - Phänomen unserer Zeit?

Angst befällt den Menschen im Augenblick seiner Geburt. Psychologen bezeichnen diese Angst als „Folge des Geburts-erlebnisses“.

Dabei würde aber nur eine Minderheit von ihnen die Frage mit Ja beantworten, ob sie tatsächlich Angst empfinden. Im Gegensatz zur Furcht, die sich stets auf einen konkreten Anlass bezieht...

Dr. med. U. Aalkrieg mit Fischdieben

Im Lough Neagh, dem größten See des nördlichen Irlands, ist ein munterer Krieg zwischen Fischerüberrechten und Fischdieben im Gange.

Die Londoner Gesellschaft hat schon Auf-sichtsbote, Luftkissenfahrzeuge und ein Beobachtungsfeldflugzeug im Louvre New ein-gesetzt.

Amerikanisches Kreuzworträtsel

Mit diesem Rätsel stellen wir Ihnen eine neuartige Form des Kreuzworträtsels vor, bei dem Sie nicht nur die Bedeutung der gefragten Begriffe einstudieren sondern zusätzlich noch die Lage der schwarzen Kästchen bestimmen müssen.

Grid for the American crossword puzzle with numbers 1-19.

- 1. männliches Geflügel - nordamerikanischer Hirsch - griechische Göttin der Verblendung...

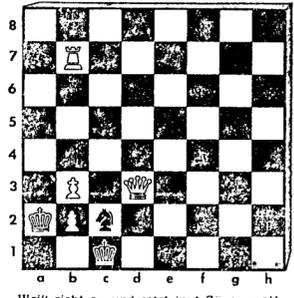
Zum Zeitvertreib

Zahlenrätsel

- Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

- 1. 9 18 13 19 11 24 4 25 23 deutscher Dramatiker

Schachaufgabe



Weiß zieht an und setzt in 4 Zügen matt. Kontrollstellung: Weiß: Kz, Dd3, T17, Bb2, h3 (5) - Schwarz: Krl, Sc2 (2).

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben.

Auflösungen von der vorigen Nummer:

- Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Explosion, 8. Rad, 9. Nel, 10. Floretti, 13. Tal, 14. Reede...

Schwindel um Ingrid

LIEBESROMAN VON HARALD BAUMGARTEN

„Schon gut, wir müssen nur lernen, das wir dieser Zwischenfall möglichst rasch aus der Welt schaffen. Du gehst morgen zu Ingrid, Henry, und entschuldigst dich. Da ihr euch liebt, wird's mit der Versöhnung keine Schwierigkeiten geben.“

dieses Geld Kurt geben. Sie fügte einen Dank und einen freundlichen Gruß hinzu. Dann fuhr sie nach Hause, rief Marianne an, aber sie meldete sich nicht, obwohl sie für gewöhnlich um diese Zeit arbeitete.

Ein gut empfohlener junger Mann

Das Protektionskind und der Personalchef / Eine Grotleske von Roland Lebl

Tüchtigkeit hilft vorwärts. Protektion noch mehr. Der Personalchef hatte 47 junge Männer, die sich um den ausgeschriebenen Hilfsbuchhalterposten bewarben, auf Herz und Nieren geprüft.



„Na, Bimbo, wie wärs mit einem neuen Ofen? 24 Monatsraten!“

freude und gepflegten Umgangsformen. Haben Sie Zeugnisse? „Gewiß. Außerdem ein Schreiben des Herrn Landtagsabgeordneten Kellermeyer. Hier bitte!“

Liebling, sei sparsam!

Die amerikanische Lederwarenindustrie hat nun auch ihren letzten Schrei vorzulesen.



„Sie dachten wohl, meine großen Schuhe wären nur Ansgabe?“

„Sehr geehrter Herr Personalchef! Der Ueberbringer dieser Zellen sprach bei mir schon mehrmals vor. Ich soll ihm einen Posten verschaffen. Ich kenne die Familie bloß oberflächlich. Auf mich macht der junge Mann einen ausgesprochen stupiden Eindruck.“

Mit einem Lächeln zu lesen

Der Knall Zwei junge Mädchen unterhalten sich. „Als ich ihm am Telefon sagte, daß ich ihn nicht mehr sehen wollte, hörte ich einen lauten Knall!“



„Ich möchte nur mein Taschengeld etwas aufbesern!“

Größte deutsche Bausparkasse Für 42 Mark monatlich gespart: 10 000 Mark Baugeld

Das ist der Wüstenrot-Weg zu wertbeständigem und krisenfestem Eigentum: Sie sparen für jeweils 1000 Mark Baugeld 4,20 Mark monatlich...

Man kommt zu was durch Wüstenrot Fragen Sie uns nach den vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten eines Wüstenrot-Bausparvertrages...

Bezirksleiter F. R. Keller, Ottenbach, Wiesenstr. 11, Tel. 8496. Sprechzeit in Langen: Langener Volksbank...

Wüstenrot logo and text

A. van Kaick „AvK“-Generatoren- und Motoren-Werke oHG suchen HILFSKRAFT für Wiekelei, PACKERIN für Lager (Ersatzteilversand), HILFSARBEITER für Hofarbeiten...

Büromaschinen-Mechaniker nach Darmstadt gesucht von 61 Darmstadt B. MÜLLER Schulstraße 14 Büro-Organisationshaus

Für Baustellen im Raum Frankfurt/Main suchen wir:

Maurer Kanalarbeiter Zimmerer Schreiner Elektriker Bauschlosser (mögl. mit Schweißerprüfung)

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung und günstige Arbeitsbedingungen. Ihre Meldung nehmen wir auch telefonisch entgegen.

A. DRESSLER OHG Hoeh- und Tiefbau, Stahl- und Spannbeton 623 Frankfurt am Main Griesheim Elektronstraße 62, Telefon 38 36 01

Wir stellen ein: Perfekte Gardinnäherinnen bei bester Bezahlung und Dauerstellung. Inhaber: Inöta Spezialhaus für Raumausstattung

Metzgerei-Verkäuferin nach Spremlingen oder später gesucht. Gehalt DM 850,—. Zuschriften erb. unt. Off.-Nr. 820 a.d.LZ.

Wir suchen per sofort eine Verkaufsstellenleiterin bei leistungsgerechtem Verdienst.

Bewerbungen sind zu richten an: Schindling KG Süßwaren, Spirituosen, Feinkost 6079 Buchschlag

Fahrer Klasse 2, gesucht, ab sofort. Georg Philipp Werner KG Baustoffgroßhandlung

AMP Ab sofort suchen wir als Aushilfe für ca. 8 bis 10 Wochen 1 Arbeiter für interessante Aufgaben innerhalb unserer Versandabteilung.

Wir stellen sofort ein: weibliche Arbeitskräfte für leichte, saubere Montage- und Kontrollarbeiten.

Anfragen Montag bis Freitag von 7.30 bis 16.00 Uhr persönlich od. telefonisch.

ERNST KRATZ Nadelfabrik Dreieichenhain, Landsteiner Str. 2 Telefon 8343

Freundlicher und tüchtiger Metzgermeister oder Filialleiter-Ehepaar für gut eingerichtete Filiale in Langen gesucht.

Wir suchen um 1. 7. 1967 oder später zuverlässigen, perfekten Dekorateur bei guter Bezahlung. Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 760 an die LZ ZfL.

Fahrräder In allen Preislagen Schneider Dorotheenstr. 8-10 Saubere, ehrliche Verkäuferin für halbe Tage gesucht.

STAUßMEISTER meistert den Staub durch Naturborsten staubfreie Fegen 3fache Haltbarkeit heiß gut wischbar

Sprechstundenhilfe (auch Anlernling) für sofort oder später gesucht. Dr. med. H. Steinmetz

GENERALVERTRETUNG für garantiert konkurrenzlose Neuheit (patentamtlich geschützt) zu vergeben. Rabatt 55 %.

Die Position einer STENOKONTORISTIN und AUFTRAGSSACHBEARBEITERIN für unsere kaufmännische Auftragsabwicklung ist zu besetzen.

Continental Elektroindustrie Aktengesellschaft Voigt & Haeffner - Gerätewerk Langen 607 Langen/Hessen, Elisabethenstraße 30 - 52

Jungen, tüchtigen Mann für Büro und Lager, eventuell Holzkenntnisse und Führerschein per sofort gesucht.

Franz Schramm Holzhandlung Sperrholz - Holztafelwerk und Fulguriterzeugnisse 6079 Spremlingen/Hessen, Frankfurter Str. 12, Telefon 48147

Wir suchen 2 Schlosser für Hoch- und Niederspannungs-Schaltanlagen-gerüstbau, Verteilungen, Blecharbeiten

1 Blechschlosser vertraut mit Arbeiten an Tafelschere, Abkantbänken u. anderen Blechbearbeitungsmaschinen.

Arbeitszeit: Montag bis Freitag 7.00 bis 15.45 Uhr, verbilligtes Mittagessen.

Persönliche Vorstellungen erbeten bei Ing. Altmann & Böhning KG Werk II - Langen, Moselstraße 9, Telefon 30 61

Fußballabteilung der SG Egelsbach hielt Jahreshauptversammlung ab

Dank an die Spieler — Jugendmannschaften in bester Verfassung — Neuer Vorstand Am vergangenen Freitag fand im Eigenheim-Saalbau die Generalversammlung der Fußballabteilung statt.

Der neue Vorstand Vor den Neuwahlen dankte Ehrenmitglied Fritz Schroth allen Funktionären der Abteilung und sprach den Wunsch aus, daß auch im kommenden Jahr auf ihre Mitarbeit gezählt werde.

Auch Jugendleiter Hch. Becker und Kassierer Ph. Stork wurden in ihren Ämtern bestätigt. Für den Jugendausschuß erklärten sich die Mitglieder Fritz Knöhl, Ludwig Benz und K. Wolk bereit.

Im folgenden gab Jugendleiter Hch. Becker den Bericht der sechs Jugendmannschaften. Danach belegte die A-Jugend den 1. Leistungsplatz Darmstadt den 4. Tabellenplatz.

Die B-Jugend wurde in ihrer Gruppe Tabellenführer. Die C-Jugend kam auf den 2. Platz. Die D-Jugend (Langfeld) wurde Gruppenieger und unterlag erst in den Spielen um die Kreismeisterschaft dem SK Victoria Griesheim.

OFFENTHAL o Ärztlicher Notdienst. Über das Wochenende hat in Offenthal Dr. Krämer aus Urbach, Ringstraße 9, ärztlichen Notdienst.

Taube brütete Küken aus Am letzten Freitag geschah in Offenthal beinahe ein Naturwunder. Der Elsterkörper von Herrn Toni Wiezorek, Messeler Straße 4, brütete ein Chabohühnerküken aus.

Bebauungsplan für Gemeindezentrum verabschiedet o Am Dienstagabend faßte die Gemeindevertretung für das Gemeindezentrum in Flur 6 zwischen der Friedhofstraße und der Bahnlinie nach Spremlingen.

GÖTZENHAIN Kirchliche Nachrichten

Wir gratulieren. Heute feiert Frau Elisabeth Kohl, Brühlstraße 9, ihren 85. Geburtstag. Am Sonntag vollendet Frau Berta Mehls, Albert-Welzler-Str. 32, ihr 73. Lebensjahr.

Posaunen tag in Götzehain. Die ganze Woche über schon junge Leute aus den Posaunenchor des Dreieckgebiets gemeinsam im evang. Gemeindehaus in Götzehain.

Seit Mai Ist der größte Teil unserer Logerräume im neuen Hauptlager Fichtestraße 13, fertig und für Sie geöffnet.

Teppich-Center nur Spremlingen, Fichtestraße 13, Telefon 675 01. H. Teppich-Großhandlung H. W. AHLERT

Zahnärztlicher Sonntagsdienst Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar. Zahnarzt Stahl, Rheinstraße 9

Ärztlicher Notfalldienst Sonnabend ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar. Zahnarzt Starke, Gartenstraße 109

Apothekendienst in Langen Sonntags- und Nachbereitschaft beginnend Samstagabend nach allgemeinem Geschäfts-schluß

Stadt-Bücherei Samstag geschlossen Sonntag 9.30 Uhr: Gottesdienst 16.00 Uhr: Gottesdienst 20.00 Uhr: Gottesdienst

Baugeld als Bauspardarlehen zu nur 5% über einen steuer- oder prämienbegünstigten Bausparvertrag als Sofortdarlehen ohne Wartezeit zu günstigen Bedingungen

Sarglager
„Pietät“ **Sebring**
Lindwilder Landstraße 27 - Telefon 71118
Überführungen

Bei Drucksachen... Telefon 3893

Bestattungs-Institut
REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 3780 oder 2489
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Wirklich
genug Öl
im Tank?
**THERMO
SHELL**
das Heizöl
mit Rostschutz

Lack, Stroh & Co., GmbH.
Gg. Philipp Werner KG.
Langen, Bahnstraße 1, Tel. 4037

**METZLER
international**
ZEISS
UMBRA
Sonnen-Schutzbrillen auch mit Ihrer Glasstärke

**ALFRED
Oeder**
Bahnhofstraße 6, Bahnstraße 122
und im Oberlinden
(alle Krankenkassen)

Inserate
biten wir immer
frühzeitig
aufzugeben

FUNK-TAXI
Ruf 7777
Krankenfahrten gegen Rezept
Anfahrt ohne Berechnung

FUNK-TAXI
LANGEN
Ruf 3366
Nach wie vor ohne Anfahrtskosten
(Krankenfahrten gegen Rezept)

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, sowie Karten, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herr Konr. Friedr. Schmalz

danken wir allen von ganzem Herzen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Görlich für die tröstenden Worte und all denen, die dem Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Philippine Marg. Schmalz geb. Krämer
und Angehörige

Langen, im Juni 1967
Tanusplatz 2

Für erwiesene Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Katharine Roth

auf diesem Wege herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie die vielen Kranz- u. Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Johanna Kothe

sagen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen

Langen, Schubertstraße 11

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Beisetzung in aller Stille statt.

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Frau Franziska Fries

sagen wir hiermit unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz für die trostreichen Worte am Grabe und all denen, die Ihr das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller Angehörigen:
Eleonore Hoinkis (Tochter)

Langen, Walter-Rietig-Straße 25

Unsere liebe, um uns stets treu besorgte Frau, Mutter, Schwiegermutter und Oma

Elise Curletti

geb. Keim

hat uns am 10. dieses Monats unerwartet für immer verlassen.

Friedrich Curletti
Dr. Charlotte Bielig geb. Curletti
Fritz Bielig
Eva Bielig

Langen, Nordendstraße 31

Die Beerdigung fand in aller Stille statt. - Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Am 10. Juni 1967 verstarb nach langem, schwerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet im Alter von 59 Jahren mein lieber Sohn, unser lieber Bruder, Neffe, Cousin, Schwager und Onkel

Friedrich Schlapp III.

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Für die vielen Beweise aufrichtiger und herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dippel für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie den Schulkollegen und -kolleginnen des Jahrganges 1907/08 für die Kranzniederlegung und ehrenden Nachruf.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Friedrich Schlapp II.

Langen, den 13. 6. 1967
Schafgasse 20

UT
LANGEN TEL. 2833
Freitag 20.30, Samstag 18.00 u. 20.30 Uhr
4 Weltstars
JEAN GABRIEL MICHELE MERCIER
LILLI PALMER ROBERT HOSSEN
Herr auf Schloss Brassac
DENEYS DE LA PATELLIERE
Ab Sonntag bis Mittwoch tägl. 20.30 Uhr
Sonntag 18.00 u. 20.30 Uhr
Im Netz der goldenen Spinne
Der CIA schlägt zu
Freigegeben ab 16 Jahre
1000 Gewehre für Golden Hill
Sonntag 16.00 Uhr Jugendvorstellung

Lc
Freitag 20.30, Samstag 18.00 u. 20.30 Uhr
Ein Film internationaler Starbesetzung!
DENN KEINER IST OHNE SCHULD
mit Stephen Boyd, Elke Sommer, Milton Berle, Eleanor Parker, Joseph Cotten, Jill St. John.
Eine gigantische Besetzung - ein großer Film! - Skrupellos, ehrgeizig und ohne Rücksicht auf seine Mitmenschen geht Frank seinen Weg! Wohin?
Sonntag 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr
Montag 20.30 Uhr
Frank Sinatra - der Held in tausend Abenteuern - Vlna Lisi - seine schöne Komplizin! In
ÜBERFALL AUF DIE "QUEEN MARY"
Ein Abenteuerfilm der Luxusklasse! 3 harte Männer drehen das größte Ding aller Zeiten - 8 desperate Abenteurer stoppen die "Queen Mary" und begehen das tollste Piratenstück aller Zeiten!
Frei ab 12 Jahren

Lichtburg
Tel. 2209
Mädchen - schön wie die Sünde - eiskalt und brutal! Spannend und faszinierend!
Das Rasthaus der grausamen Puppen
Helga Andres, Margot Troger, Karin Field, Erik Schumann, Jane Tilden, Ellen Schwiers u. v. a.
Freitag u. Montag 20.30 Uhr
Samstag u. Sonntag 18.00 u. 20.30 Uhr
Frei ab 18 Jahre
Freitag u. Samstag 22.30 Uhr
Wendeltreppe der Angst
Das kann das Fernsehen nicht bringen!
Sonntag 16.00 Uhr
Fußballweltmeisterschaft 66
Ein Leckerbissen f. jed. Fußballfreund! Das Sportereignis des Jahres in Farbe und CS.

GOBU
Wochen-Tip
Jede Steppdecke DM 6,50 für ein Bett
Filialen:
Einkaufszentrum Oberlinden - Tel. 7819
Bahnstraße 119 - Telefon 3706
Bahnstraße 8 - Telefon 2003

Restaurant Waldstadion
Samstag, den 17. Juni 1967
15.00 Uhr
Großer Preisskat
1. Preis 1 Fahrrad
2. Preis 1 Kaffeeservice
und weitere wertvolle Preise.
Es ladet ein: H. Gellert

Suchen zum 1. 7. 1967 oder später für Angestellte unserer Firma
3-Zimmer-Wohnungen
FLEISSNER Maschinenfabrik
Fleissner GmbH & Co.
6073 Egelsbach
Tel. Langen 2345

Zeitung gelesen - dabei gewesen

Benötigen Sie
Gardinen?
dann zu **BACH!**
Teppiche?
dann zu **BACH!**
Teppichboden?
dann zu **BACH!**
Fußbodenbeläge?
dann zu **BACH!**
Gartenmöbel?
dann zu **BACH!**
Lederwaren?
dann zu **BACH!**
Kleinformen?
dann zu **BACH!**
Ein Besuch lohnt immer!

J. K. BACH
607 Langen b. Ffm.
Fahrgasse 17, Telefon 3512

Burg Dreieich
Apfelwein naturrein
aus eigener Kelterei
erfrischend und bekömmlich
... direkt zu Ihnen ins Haus
in 5 Ltr. Korbf. u. 1 Ltr. Flaschen
Versandkellerei Dreieichenhain
Solm. Weiherstr. 22, Tel. Langen 83 47

Gefriertruhen
schon ab
325,-
Waschmaschinen-FLADUNG
Sprendlingen, Frankfurter Straße 79

Rasenmäher - Hartmann
Schleif- und
Reparaturbetrieb
Verkauf: Neu-Isenburg, Spessartstr. 11
Telefon: 06102/8454

GETRÄNKE **Fuß**
Langen
Tanusstraße 4
Telefon 2688

OVERMANN GARAGEN
8731 ARNSHAUSEN

PVC-Filzbelag
starke PVC-Beschichtung, regulär
12,50 p/qm
im Anschnitt nur 7,30
ab 1 Rolle (60 qm) nur 6,35
ab 4 Rollen p/qm nur 5,75
Verlegung schnell und preiswert
Diese günstigen Preise nur bei
Inhota
Großhandel - Langen - Gartenstraße 6
Tel. (06103) 4291 - Lieferung frei Haus

FARBEN HORLLE
bietet seinen Kunden mehr
Verkauf: **Rheinstr. 38** Ruf 2192
LANGEN
Maler-Doppelleitern, Schiebeleitern
Vielzweckleitern in allen Größen -
Tapezierische (Stahlrohr) 55,- DM
Ihr Fachberater
für alle auszuführenden Tapezier- und
Malerarbeiten

**AUTO - Einbrennlackierung
PANZER**
Langen
Pittlerstraße 64
Telefon 74 82
Unfallspezialwerkstätte

Für unser Fabriklager
suchen wir einen bestens eingeführten Vertreter bei
**Teppich-Großhandlungen,
Möbel- u. Einrichtungshäusern**
H. W. AHLERT Teppichgroßhandlung
Teppiche, Teppich-Auslegeware, Läufer, Bettumrandungen, echte Perser
Sprendlingen-N., Fichtestraße 13.
(zwecks Terminfestlegung bitten wir um vorherigen Anruf)

**KFZ
ZULASSUNGS-
DIENST**
F. Roth
Bahnstr. 95 Tel. 3527

**TRANSPORTE
UMZÜGE**
jederzeit fahrbereit
Telefon 52 23
G. WAGNER
Elisabethenstraße 57

Sie können Ihre Möbel nicht selbst bauen -
Sie können sie aber ohne Umwege kaufen, denn Sallwey bezieht von leistungsfähigen Herstellern und kalkuliert zu Ihrem Vorteil. Sie brauchen nur richtig zu vergleichen, um diese Leistungsfähigkeit zu erkennen.
Möbelhaus Sallwey
OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21/25
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

Egelsbacher Nachrichten

Viele Worte... Wir sprechen soviel von der Sparsamkeit, bemühen uns nichts Unnützes auszugeben...

Teckel-Zuchtschau in Offenbach

Die Gruppe Offenbach-Waldheim des Deutschen Teckelclubs veranstaltete am 25. Juni...

Viele kamen zum Blutspendetermin

Am Freitag fand in Egelsbach ein Blutspendetermin statt, der dank der Firma Fleißner bereits am Nachmittag durch...



Der Deutsche Jugendphotopreis 1966 wurde verliehen

Die 14 Spitzenpreisträger aus dem Wettbewerb um den Deutschen Jugendphotopreis 1966 wurden am 6. Juni 1967 im Kaisersaal...

Die 14 Spitzenpreisträger aus dem Wettbewerb um den Deutschen Jugendphotopreis 1966 wurden am 6. Juni 1967 im Kaisersaal...



Bei den Bezirksmeisterschaften der Leichtathleten am letzten Sonntag in Egelsbach wurde Helga Jaxt, SGe (unser Billa) Bezirksmeisterin im Kugelstoßen der B-Jugend mit 10,52 m...

Längster Tag - kürzester Vollmond

Die volle Scheibe dieses Monats wird über der ersten Sommernacht dieses Jahres leuchten. Am 22. Juni ist nicht nur Sommerbeginn...

Advertisement for 'PREISSCHLAGER' featuring a hammer and the text 'Auch führend in Strümpfen'.

Übergeben wurde, ist durch den beschlossenen Bauabwärtungsplan für das gesamte Gemeindezentrum nun endgültig festgelegt...

Der erste Baubauabschnitt der Schule ist in vier Klassen in drei Etagen errichtet worden. Zu den vier Klassenräumen gehört ein Mehrzweckraum, ein Lehrer- und Lehrmittelzimmer...

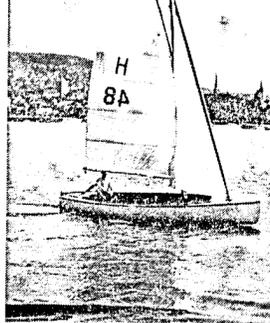
Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Stellungnahme zum Regionalplan Professor Wortmanns. Nach diesem Plan soll Offenbach zum Nahbereich Sprenglingen gehören...

Bei der letzten Gemeindevertreterversammlung hatten die Offenbacher Gemeindeväter nur über 3 Tagesordnungspunkte zu beraten. Das geschah in der kurzen Zeit von 20 Minuten...

Gestern am Montag herrschte im Offenbacher Rathaus große Freude. Bürgermeister Albert Zimmer konnte die freudige Mitteilung vernehmen, daß die Regierungspräsidentin...

Advertisement for 'Henninger KARAMELZ' featuring a child's face and the text 'gesund für die ganze Familie'.

Schiffahrt ohne Dampf und Diesel



Ein weiter Weg und eine lange Entwicklung führten vom ersten Einbaum urentlicher Völker bis zu diesem Segelboot. Foto: Weskamp

Rund zwei Drittel der Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt. Diese Tatsache hat den Erdengigant des Menschen frühzeitig herbeigefordert - die Schiffahrt ist älter als die Geschichte des Menschen...

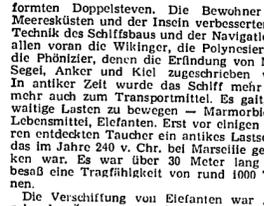
Wir basteln ein Würfelspiel



Der Wunderbaum - unser Würfelspiel.

Marmorblöcke von 40 Tonnen Gewicht, Transporter, die derartige Güter befördern konnten, mußten schon 45 Meter lang und zehn Meter breit sein...

Im Ferienhaus



Im Ferienhaus

Detroit. Warum irren Sie nicht in einem Krankenhaus, he? „Was ist los? Ich kenne Sie ja gar nicht. Warum soll ich denn im Krankenhaus liegen?“

Schwindel um Ingrid

21. Fortsetzung... „Um sieben Uhr, Mister Henry.“ „Jetzt ist es sechs Da wird er schon in der Garderobe sein. Oder ziehen! Und dann auf dem Schauspielplatz!“

Detroit. Warum irren Sie nicht in einem Krankenhaus, he? „Was ist los? Ich kenne Sie ja gar nicht. Warum soll ich denn im Krankenhaus liegen?“



Langen, den 23. Juni 1967

Johannistag — Johannismacht

Bis in unsere Zeit hinein ist der 24. Juni, der diesseitig auf den Samstag fällt, der Gedenktag Johannes des Täufers, ein wichtiges Datum geblieben. Und das nicht nur auf dem Lande...

Es werden keineswegs nur Leistungsproben gezeigt. Den Eltern und interessierten Bürgern wird vielmehr ein Querschnitt über die Arbeiten der Schüler vermittelt...

Die Ludwig-Erk-Schule stellt aus

Schülerarbeiten vermitteln einen Querschnitt über den Zeichen-, Werk- und Handarbeitsunterricht

Arbeiten aus dem Zeichen- und Werkunterricht sowie Handarbeiten der Mädchen zeigt die Ludwig-Erk-Schule am übernächsten Wochenende in einer Ausstellung...

»Durch stumpfe Schläge auf den Schädel getötet«

Leiche im Stadtwald gefunden — Der Obduktionsbefund — Von dem Mörder der Prostituierten noch keine Spur

Die zur Aufklärung des Mordes an der 33jährigen Prostituierten Hildegard Branch gebildete Sonderkommission der Kriminalpolizei bemüht sich fleißig, den Mörder zu ermitteln...

»Durch stumpfe Schläge auf den Schädel getötet«

Leiche im Stadtwald gefunden — Der Obduktionsbefund — Von dem Mörder der Prostituierten noch keine Spur

Waldschneisen suchte sie Freier zu finden, mit denen sie sich in die angrenzenden Wälder zurückziehen pflegte. Ob die Frau auch in Frankfurt der gewerbsmäßigen Unzucht nachgegangen ist...

Mutwillige Beschädigung von Verkehrsschildern

In letzter Zeit wird häufig festgestellt, daß Verkehrsschilder im Stadtbereich mutwillig beschädigt werden...

Bedauerlich, daß es bei manchen Menschen so wenig Bürgersinn und Liebe zur Ordnung gibt. Straßengelegen machen Sommerferien. Jetzt können in Schweden zehn zu lebenslangem Gefängnis verurteilte Gefangene Sommerferien verbringen...

WIR GRATULIEREN ...

Herrn Kuno Dingeldein, Neckarstr. 1, zum 76. u. Frau Auguste Karg, Obergasse 35, zum 75. Geburtstag am 24. 6. ; Herrn Dr. Eduard Betzendorfer, Elisabethenstr. 14, zum 81. Geburtstag am 25. 6. ; Frau Karoline Fischer, im Hasenwick 35, zum 81. und Frau Antonie Weiland, Südl. Ringstr. 38, zum 76. Geburtstag am 26. 6.

Fünfzigjähriges Arbeitsjubiläum

Der 64 Jahre alte Schriftführer Hans Schneider aus Langen, Wilhelm-Burk-Str. 5, wurde gestern mittags aus Anlaß seines 50jährigen Arbeitsjubiläums im Rathaus geehrt.

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Gustav Baum und Frau Maria Anne, geborene Klein, feiern heute im Haus Südliche Ringstraße 49 das Fest der Goldenen Hochzeit. Am Freitagabend wurde der Ehepaar ein sehr reichhaltiges Bankett gegeben.

500 Mark für Amazonas-Hospital

Nach einem Magistratsbeschuß erhält der Freundeskreis des Amazonas-Hospitals Albert Schweitzer e. V. von der Stadt aus Verfügungsmitteln eine Spende von 500 Mark.

Verkehrsspaß in der Südlichen Ringstraße

Am Montagvormittag wird in der Südlichen Ringstraße, östlich der Zimmerstraße, mit dem Anschluß von Versorgungsleitungen für die verängstigte Zimmerstraße begonnen.

Konferenz über Schulfragen

Zu einer Besprechung über schulorganisatorische Fragen kamen gestern Abend in Langen Schulrat, Frank, die Elternbeiräte der Langener Schulen sowie die Direktoren zusammen.

Gericht entschied zugunsten der Stadt

Enteignungsverfahren für den Bau der Friedhofshalle

Das Landgericht in Darmstadt/Bauhandlungskommission hat in dem Enteignungsverfahren zwischen einer Grundstückseigentümerin und der Stadt Langen gegen Enteignung des Grundstückes, das zum Neubau einer Friedhofshalle benötigt wird, in erster Instanz zugunsten der Stadt Langen entschieden.

382000 Mark auf der hohen Kante

Betrieblicher Haushaltsüberschuß aus dem vergangenen Jahr

Aus dem vergangenen Jahr stehen der Stadt noch Überschüsse in Höhe von einigen Hunderttausend Mark zur Verfügung. Der Soliüberschuß im ordentlichen Haushalt betrug sich auf 246 184,26 Mark, während im außerordentlichen Etat ein Soliüberschuß in Höhe von 136 343,84 Mark festzustellen wurde.

Die Stadt kann Zwangsgeld fordern

Die Stadtverwaltung kündigte gestern an, daß sie künftig von der Möglichkeit Gebrauch machen werde, ein Zwangsgeld bis zu 150 DM zu verhängen, wenn jemand trotz des Anschlußzwanges nicht an der städtischen Müllabfuhr teilnimmt.

Berichtsdienst der Stadtwerke

In der Zeit vom 23. 6. 1967 16:00 Uhr bis 30. 6. 1967 7:00 Uhr telefonisch zu erreichen unter Tel. Langen 4091.

4000 Mark Unfallschaden

Bei einem Auffahrunfall in der Frankfurter Straße entstand nach einem Bericht der Stadtverwaltung ein Schaden von rund 4000 Mark.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde: Vom 24. Juni bis einschließlich 22. Juli 1967 ist Pfarrer Dippel in Urlaub, die Vertretung für alle Amtshandlungen für Pfarrbezirk II hat während der Zeit Pfarrer Dr. Zfigler.

Aus der Gesamtgemeinde

Die Jahresrechnung 1966 der Evang. Gesamtgemeinde Langen, liegt am Freitag, dem 23. bis einschließlich Freitag, dem 30. Juni 1967, während der Dienststunden des Gemeindeamtes im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, zur Einsichtnahme offen.

»RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN«

Mei liebe Langener, gestern hatte mer de Anfang vom Sommer. Nu wisste mer, daß Sommer is, egal woher de Wind weht.

Die Leiche lag langgestreckt auf dem Waldboden

Die Leiche lag langgestreckt auf dem Waldboden. Die rote Erde war spärlich bekleidet. Sie lag mit dem Gesicht zur Erde.



33 Jahre alte Hildegard Branch ist im Langener Stadtwald ermordet worden.

»Mehrwertsteuer« — ein aktuelles Thema

Gewerbeverein Langen arrangiert darüber einen Vortrag

Am 1. Januar 1968 tritt ein neues Umsatzsteuersystem, die „Mehrwertsteuer“, in Kraft. Für die Steuerpflichtigen, von Einzelhändler und Handwerker bis zum Inhaber großer und großer Betriebe...

Entrupelung eines Grünstrelfens

Auf dem in dem Grünstreifen der Wohnstadt Oberlingen gelegenen Gelände für den Bau eines Kindergartens mit tagestages Ar- beiterwohlfahrt wurde wiederholt von Unbekannten Müll abgeladen.

Granate im Garten

In einem Garten in der Luthstraße wurde am Montag eine Granate gefunden, die aus dem Zweiten Weltkrieg stammt.

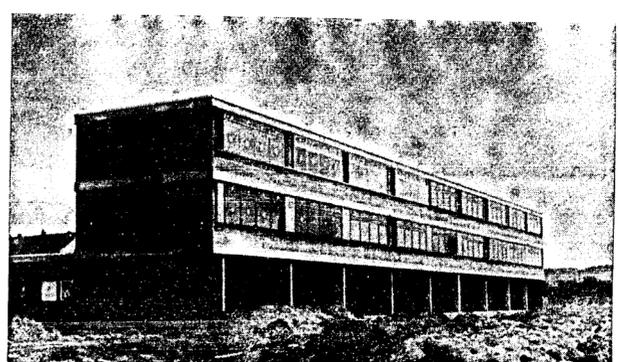
Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde: Vom 24. Juni bis einschließlich 22. Juli 1967 ist Pfarrer Dippel in Urlaub...

Aus der Gesamtgemeinde

Die Jahresrechnung 1966 der Evang. Gesamtgemeinde Langen, liegt am Freitag, dem 23. bis einschließlich Freitag, dem 30. Juni 1967...

Bilder vom Bau der Adolf-Reichwein-Schule



Es verging in den letzten Monaten kaum eine Woche, in der der Magistrat nicht weitere Aufträge über Bauarbeiten zur Fertigstellung der Adolf-Reichwein-Schule vergeben hat.



Der Leser hat das Wort. Der Flugzeuglärm ist noch schlimmer geworden. Wie oft schon hat man uns versprochen, daß der Flugzeuglärm in Langen erträglich werden soll...



Bernhard Junkert, Gerhart-Hauptmannstr. 26.

Prüfungen beim Verein für Deutsche Schäferhunde

Die Ortsgruppe Langen des Vereins für Deutsche Schäferhunde e. V. hielt am Samstag und Sonntag (10. und 11. Juni) auf ihrem Übungsgelände, im Erl, ihre ersten Leichterprüfungen dieses Jahres ab.

Der Leser hat das Wort

Der Flugzeuglärm ist noch schlimmer geworden. Wie oft schon hat man uns versprochen, daß der Flugzeuglärm in Langen erträglich werden soll...

Glaabsbräu aus der Bierstadt Seligenstadt

Das Bierglas bräut. Das Bierglas bräut. Das Bierglas bräut. Das Bierglas bräut. Das Bierglas bräut.

Egelsbacher Nachrichten

Gleiches mit Gleichem... Wenn uns jemand geirrt hat und wir uns bei anderen über ihn beschwerten, dann bekommen wir wohl oft den guten Rat zu hören: „Mach' es doch genauso, vergalte doch Gleiches mit Gleichem!..“

Anmeldungen für den Kindergarten

Egelsbach - eine Etappe beim Deutschlandflug

Reger Betrieb auf dem Flugplatz - Start genau nach Zeitplan. Für den Egelsbacher Flugplatz war wieder einmal ein großer Tag. Hochbetrieb herrschte am Donnerstagmorgen, als die Teilnehmer des Deutschlandfluges 1967 auf ihrem Flug von Moosbach am Neckar nach Hildesheim...

- FRA GRATULIEREN... Frau Eleonore Knöb, Frankfurter Str. 5-7, zum 81. Herrn Georg Heck, Heinestraße 14, zum 75. und Frau Frieda Püschner, August-Bebel-Str. 3, zum 71. Geburtstag am 24. 6. ... Herrn Gustav Hüb, in den Obergrärten 22, zum 72. Frau Anna Meißter, Ostendstraße 26, zum 83. u. Frau Margarete Bernhard, Weesstraße 17, zum 71. Geburtstag am 25. 6. ... Frau Eleonore Laubenhaimer, Rheinstraße 46, zum 76. Geburtstag am 26. 6. ... Herrn Ph. Anthes, Büchhof 9, zum 72. u. Frau Elisabeth Kirsch, Nordendstraße 2, zum 88. Geburtstag am 27. 6.

Die besten Glück- und Segenswünsche entbietet auch die Langener Zeitung. Der Kaninchen-Zuchtverein Egelsbach hält morgen, 20. Uhr, seine Monatsversammlung in der Gaststätte „Zur schönen Aussicht“.

Theaterring-Mieten beim Landestheater Darmstadt

„Stuhl vor der Tür“, unter diesem Motto ist der Theaterring-Prospekt für die Spielzeit 1967/68 beim Landestheater Darmstadt erschienen. Der Theaterring lädt damit Freunde und Gönner des Theaters zum Besuch des Landestheaters Darmstadt ein.

Sonnwendfeier der Naturfreunde

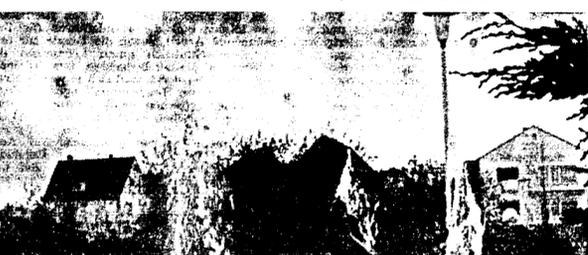
Morgen findet um 20 Uhr am Naturfreunde-Waldheim eine Bezirkssonnwendfeier der Naturfreunde statt. Die Veranstaltung wird musikalisch und gesellig umrahmt.

Ein Spanier als Wilderer

„Widderlader“ in der Feldmarkung „Hinter Brühl“ hat der Feilschutz der Gemeinde am Mittwoch festgestellt. In der Drahtschlinge hatte sich eine Katze verfangen. Die Polizei fand bei der Überprüfung noch weitere Schlingen, die an Backsteinen befestigt waren und in den Ackerfurchen aufgestellt waren.

Wieviele Hasen und Fasane mußten hier auf grausame Art und Weise ihr Leben lassen?

Gegen einen unmittelbar in der Nähe wohnenden Spanier richtete sich ein Verdacht. Bei einer Hausdurchsuchung wurde derselbe Draht, der bei den Fallen verwendet wurde, sichergestellt. Außerdem wurde noch eine Reihe von Vogelfallen gefunden. Die Fußabdrücke an den aufgestellten Fallen stimmten mit denen des Spaniers überein.



Der Springbrunnen vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Egelsbach



Karlheinz Schreibweis aus Egelsbach (rechts) ist das große Nachwuchstalent des hessischen Boxsports. Der Hessemeister im Juniorenhalbschwergewicht zwang den Hessemeister im Juniorenschwergewicht, Wölter, beim Ringkampf am Freitag schon in der ersten Runde zur Aufgabe.

Der VIB Friedberg am Samstag zu Gast in Egelsbach

Am Sonntag erwarten die Schwarzweißen am Berliner Platz die Mannschaft des VIB Friedberg zu einem weiteren Freundschaftsspiel. Die Gäste aus der Wetterau zählten jahrelang zur Spitze in der höchsten hessischen Amateurliga.

Kirchliche Nachrichten Egelsbach

Table listing church services for June 25 and 26, 1967, including confirmation, mass, and youth group meetings.

Über die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung haben wir uns sehr gefreut

Hans Adolf Suchanek u. Frau Helga geb. Schmitt

Offenthaler Fußballer gegen SG Steinberg

Die Offenthaler Fußballer, 1. und 2. Mannschaft, trafen am Sonntag gegen den B-Klassen-Vertreter SG Steinberg in Offenthal um 13.15 Uhr aufeinander.

Fußballer der SSG beim Fußballturnier in Walldorf

Am kommenden Sonntag veranstaltet die Sport- und Kulturgemeinschaft Walldorf ein Fußballturnier, an dem auch die SSG teilnimmt. Gespielt wird in zwei Gruppen zu je vier Mannschaften.

Eheschließungen

Karl Heinrich Knöb, Egelsbach, Geschwindstraße 9 mit Gesela Göbel, Köddingen...

In stiller Trauer

Kätha Born geb. Michel Kinder und Enkelkinder sowie alle Angehörigen

Sterbefälle

Wilhelm Altenhövel, Westendstraße 14 Katharina Zimmer, Woodstraße 21 Maria Barth, Ernst-Ludwig-Straße 30

Sport NACHRICHTEN

Freundschaftsspiel des Clubs in Walldorf

Am Samstagabend um 18.30 Uhr tritt der 1. FC Langen zu seinem letzten Freundschaftsspiel vor der Sommerpause bei Rot-Weiß Walldorf an. Dieser Gegner hat bekanntlich eine große Landesliga-Vergangenheit.

JUGENDFUSSBALL

SG EGELSBACH BSC 99 Offenbach A1 - SG Egelsbach 2:4 BSC 99 Offenbach B1 - SG Egelsbach 0:6 Die mit Spannung erwartete Kraftprobe gegen BSC Offenbach endete mit sicherem Erfolg.

SSG Handballer empfangen TV Sulzbach

Zu einem weiteren Spitzenspiel empfingen die SSG-Handballer den Tabellenvertreter TV Sulzbach. Die Gäste sind um einen Minuspunkt weniger beärgelt als die Langener, weil sie ein Spiel im Rückstand sind.

Egelsbacher Mannschaft wie ausgewechselt. Jetzt liefen die Kombinationen. Vorerst verdrängte der Schlußmann der Gastgeber mögliche Torschützen der Gäste.

SSG Fußballer waren auf großer Fahrt

Ein ereignisreiches Wochenende liegt hinter der Meistermannschaft der Blauschwarzen sowie der A-Jugendmannschaft. Während sich die erste Mannschaft in Holland aufhielt, um ein Freundschaftsspiel auszutragen, fuhr die Jugend zum HSV Barmbek-Undenhorst.

TV Langen I - TG 75 Darmstadt 11:9

Bei drückender Hitze trat der TV Langen zum fälligen Rückspiel in Darmstadt an. Dachtler mußte ersetzt werden. Für ihn wurde Beckmann in die Mannschaft genommen.

TV Handballer errangen höchsten Sieg der Saison

TV Langen II - TG 75 Darmstadt II 9:13 Nach dem Auftakt der SSG-Handballer gegen TV Sulzbach wurde den Gästen ein Aufwärtstrend durch den Sieg über den Tabellenführer deutlich.

Offenthaler Fußballer gegen SG Steinberg

Die Offenthaler Fußballer, 1. und 2. Mannschaft, trafen am Sonntag gegen den B-Klassen-Vertreter SG Steinberg in Offenthal um 13.15 Uhr aufeinander.

TV Langen I - TG 75 Darmstadt 11:9

Bei drückender Hitze trat der TV Langen zum fälligen Rückspiel in Darmstadt an. Dachtler mußte ersetzt werden. Für ihn wurde Beckmann in die Mannschaft genommen.

Nehmen Sie Hackfleisch für das abwechslungsreiche, preiswerte Essen!

Advertisement for SCHADE u. FÜLLGRABE featuring Hackfleisch, Fleischwurstchen, Schweineschnitzel, and Schweineleber with prices and descriptions.

SPORT NACHRICHTEN

Club-Sieg im Schongang

Mit 4:2 schlug der 1. FC Langen am Samstagabend seinen alten Rivalen Rot-Weiß Waldorf...

Es handelte sich vielmehr um ein typisches Freundschaftsspiel nach einem besonders heißen Tag...

Lediglich der Auftakt war recht vielversprechend, denn nach dem Ablauf der ersten fünf Minuten hatten die nur rund 150 Zuschauer bereits zwei Tore gesehen...

Außerdem wurde ein Treffer von Mikulas in der 25. Minute wegen angeleglicher Abseitsstellung von Schiedsrichter Kiebel aus Weilerstadt nicht anerkannt...

Kurz vor dem Seitenwechsel leistete sich Rechtsverteidiger Scheddel, der vorher schon einige Male mit dem schnellen gemischten Linksäußen Deters Mühe hatte...

Elf Tore im Spiel gegen Friedberg

SG Egelsbach — VfB Friedberg 4:7 (2:4)

Bei drückender Schwüle trugen die Schwarz-weißen bereits am Samstag ihr Freundschaftstreffen gegen den VfB Friedberg aus...

Bereits in der ersten Spielminute leistete sich Friedberger Senior Böcher eine hohe Rückgabe, die vom Wind noch über Torhüter Wegner ins eigene Netz verlängert wurde...

Nach der Pause gelang in der 56. Minute die Verkürzung auf 3:4. Aber schon in der nächsten Minute stellten die Gäste den alten Abstand wieder her...

Nach der Pause gelang in der 56. Minute die Verkürzung auf 3:4. Aber schon in der nächsten Minute stellten die Gäste den alten Abstand wieder her...

verwandelte der geschickt täuschende Halbrechte P. Krug, zum für Waldorf etwas schmeichhaften 2:2.

Der Gruppenligist konnte es sich deshalb in der 2. Spielhälfte leisten, im Schongang zu spielen und trotzdem klar den Ton anzugeben.

Am Mittwoch Pokalspiel in Eschollbrücken Am Mittwochabend um 18.30 Uhr tritt der Club in Eschollbrücken gegen die SKG Hahn zu seinem nächsten Pokalspiel an...

Kurz vor dem Seitenwechsel leistete sich Rechtsverteidiger Scheddel, der vorher schon einige Male mit dem schnellen gemischten Linksäußen Deters Mühe hatte...

Sulzbach blieb über die 1. Mannschaft der SSG-Handballer verdienter Sieger

SSG Langen II — TV Sulzbach II 12:6 (8:5) SSG Langen I — TV Sulzbach I 12:16 (6:7)

Nach wochenlangem Siegeserfolg mußten sich diesmal die SSG-Handballer auf eigenem Platz gegen den TV Sulzbach mit einer Niederlage abfinden...

Weder der Sturm, noch die Hintermannschaft genügt in diesem Spiel dem Niveau einer Verbandsmannschaft...

Die A-Jugend bezog in der Leistungsgruppe sich diesmal die SSG-Handballer gegen die heißen Favoriten, die TG Rüsselsheim...

Die Reserve konnte sich gegen Sulzbachs zweite Mannschaft erfolgreich durchsetzen und gewann ihr Spiel mit 12:6 Toren...

Handball: Verbandsklasse, Gruppe Süd

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like SSG Langen, TV Schweinheim, TuS Griesheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like TuS Rüsselsheim, TG Bessungen, SG Weilerstadt, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like 1. Trebur, 2. TG Bessungen, 3. SKV Mörfelden, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like TV Braunshardt II, TV Langen, 1. BC Urberach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like 1. BC Urberach, 2. TV Langen, 3. SG Arheilgen, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like Die Sieger: Kür-Sechskampf Bundesklasse, Kür-Sechskampf Jugend A, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like Die Sieger: Kür-Sechskampf Jugend B, Kür-Sechskampf Jugend A/B, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like Die Sieger: Kür-Sechskampf Jugend B, Kür-Sechskampf Jugend A/B, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like Die Sieger: Kür-Sechskampf Jugend B, Kür-Sechskampf Jugend A/B, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like Die Sieger: Kür-Sechskampf Jugend B, Kür-Sechskampf Jugend A/B, etc.

Qualität zu kleinen Preisen und 3% Rabatt bei

Advertisement for Wiesenhof Poularde, Kalterer See, and Tafelöl with prices like 4.75, 3.95, 1.98, 1.18, 3.60.

Die Flitterwochen des Idealisten

Pjotr Petrowitsch Lyssow war, obwohl er im Bankfach arbeitete, ein Idealist bis in die Fingerspitzen...

„Überhaupt nicht... Ich habe diesem Kadykin schon tausendmal gesagt, er möge mich in Ruhe lassen!...“

„Ich weiß, ich weiß, trotzdem aber möchte ich dir sagen, daß ich nicht ganz mittellos bin...“

„Als das junge Paar nach dem Hochzeitsschmaus allein war, ging Lyssow lange Zeit im Zimmer auf und ab...“

„Ist der Herr Doktor zu Hause?“ fragte er das Stubenmädchen... „Jawohl, er schläft aber noch und wird nicht so bald aufstehen...“

„Was fehlt Ihnen?“ fragte er, sich Lyssow gegenüber setzend... „Ich bin, Herr Doktor, eigentlich nicht krank...“

„Was für einen Exekutionsbescheid?“ fragte der Arzt... „Das ist doch unerhörlich! Ich dachte, Sie wären krank...“

ACME advertisement for a female employee, mentioning services like typing, proofreading, and translation.

ACME Maschinenfabrik GmbH advertisement for a modern damensalon in Frankfurt am Main.

Advertisement for Wilhelm Knackstädt, a hairdresser in Frankfurt am Main, offering various hair services.

Large advertisement for Radio Hauptwache, featuring a color television set and other electronic products.



Langen, den 30. Juni 1967

Wochenend und Julisonnenschein

Ja, am kommenden Samstag lesen wir zum ersten Mal in diesem Jahr seinen Namen im Kalender: den Monat des Ferienmonats Juli.

In allen deutschen Jahrbüchern finden wir den siebenten Monat als Heuert oder Heumond vermerkt. Diese Bezeichnung will uns etwas merkwürdig vorkommen; an dem unseren alten Kalender aber, der dem unseren um einige Tage voraus war, ist allerdings damals die Heurne noch in den Juli gefallen.

WIR GRATULIEREN...

Frau Emma Exner, Schretstraße 26, zum 76. Geburtstag am 3. 7. Frau Martha Skonieczki, Walter-Rietig-Straße 38, zum 77. und Herrn Philipp Freud, Lutherstraße 8, zum 81. Geburtstag am 4. 7.

Silbernes Hochzeitsfest. Heute am 30. Juni können die Eheleute Erich Höfer und Frau Elfriede geb. Müller, Mainstraße 2, das Fest ihrer silbernen Hochzeit begehen.

15 Langener Mädchen und Jungen fahren zum Hesenstag

Gäste des Hesenstages werden am 1. und 2. Juli auch 15 Mädchen und Jungen vom Jugendchor der Sport- und Sänger-Gemeinschaft Langen sein.

Der gemischte Chor der SSG beim Rosenfest im Palmengarten

Der große gemischte Chor der Sport- und Sänger-Gemeinschaft 1889 Langen ist am kommenden Samstag bei dem bekannten Rosenfest im Frankfurter Palmengarten dabei.

Sommernachtsfest im Naturfreundehaus am Steinberg

Naturfreunde und die Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten laden gemeinsam ein zu einem Sommernachtsfest am Samstag (1. Juli) rund um das idyllisch gelegene Naturfreundehaus am Steinberg.

Siedlerfest. Die Bewohner der Nebenbergsiedlung in Langen-Oberlanden feiern am Samstag, dem 1. Juli im Clubhaus des 1. FCL (Waldstudium) ihr diesjähriges Siedlerfest.

Der Jahrgang 09/10 trifft sich am Samstag, dem 1. Juli um 17 Uhr am Bahnübergang zum gemeinschaftlichen Spaziergang nach Buchschlag.

Leiche aus Kiesgrube gelandet

Am Montagabend wurde von dem bautechnischen Zug der Bereitschaftspolizei in Mühlheim aus der Sehringskiesgrube im Langener Stadtteil die Leiche des 24 Jahre alten spanischen Arbeiters Jose Rodriguez, der in Bergen-Enkheim lebte, geborgen.

Bringen uns Blatzkonzert, erneutes an dem Paddeldeck, uns freut es 9. 7. ist Termin

Bring uns Blatzkonzert, erneutes an dem Paddeldeck, uns freut es 9. 7. ist Termin, da gehn mer widder hie... Bring uns, es war bitter netig baal mehr Licht, jaja, versteh mich, Siedlich Ringstraß Festplatznähe will ja endlich auch was sehe

Bereitschaftsdienst

Vom 30. 6. 67, 16 Uhr bis 7. 7. 67, 7 Uhr telefonisch zu erreichen 94091 für Gas und Wasser; Born, Herrmann, Langen, Wassergasse 10; für Strom: Schultheiß, Horst, Sprendlingen, Luisenstraße 9, Telefon 68136.

Die 1000. Mietwohnung der Baugenossenschaft bezogen

Der Vorstand wartete bei Familie Paul Kusch in der Elbestraße mit einem Präsentkorb auf die Einweihung der 1000. Mietwohnung.

Der Vorstand der Gemeinnützigen Baugenossenschaft cmbH Langen traf sich am Dienstagabend in der Tätigkeit der Familie Paul Kusch herliche Glückwünsche zu übermitteln. Diese Familie ist nämlich in die tausendste Wohnung eingezogen, die die Baugenossenschaft jetzt fertiggestellt hat.

Offenes Singen in der Ludwig-Erk-Schule

Am Sonntagnachmittag nach der Ausstellung von Schülerarbeiten

Wenn am Sonntagnachmittag um 17 Uhr die Ausstellung von Schülerarbeiten aus dem Zeichen-, Werk- und Handarbeitsunterricht Ihre Pforten schließt, soll dieses musische Wochenende mit einem „Offenen Singen“ beendet werden.

Im Bau befinden sich zur Zeit vierzig Wohnungen in der Elbe- und in der Sofienstraße.

Im Bau befinden sich zur Zeit vierzig Wohnungen in der Elbe- und in der Sofienstraße. Sie können noch in diesem Jahr bezogen werden. In der Teichstraße entstehen vier Reihen- und ein Einfamilienhaus für ein kinderreiches Mitglied in der Dürerstraße. Die Mietwohnungen in der Elbe- und Sofienstraße sind für SBZ-Flüchtlinge, vor allem aber für Fachkräfte der hiesigen Wirtschaft bestimmt.



Bürgermeister a.D. Wilhelm Umbach (Mitte) überreichte Herrn und Frau Kusch einen Präsentkorb. Familie Kusch hat die 1000. Mietwohnung der Gemeinnützigen Baugenossenschaft cmbH Langen bezogen.

RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN LANGENER GEBABELE

Morje, mer derf net draa denke sollt aach noch kaa Aach draanheken morje, wann mer frich erwacht is es Juli - was es Fracht

Bring uns Fersich, Abrikose zwische Sonnnesch

Bring uns Fersich, Abrikose zwische Sonnnesch, bring uns aach, der wo uns heert un aach dort die Gass mal kehrt wo se scheinbar, meine Herrn garnet mehr gekehrt brauch wern Bring uns aach oder aach aane, die wie hier schon immer maane, daß es alles, Karton, Heffe in Babierkorb stecke dertie Bring uns aach, der hier mal secht daß der wo als solches mecht garkaan Junge ist, dut halte, Körbchenfiller sin meist Alte Bring uns de Franzosehändler ausgeschiekt, wie mir hier sin Partnershaft ist stets Gewinn Bring uns Freud un Spaß am Lewe Badewetter mir erstrewe alles sons is annerlei Juli, bring uns Sonneshel Juli, bring uns Sonneshel

Kaninchenplage auf dem Friedhof

Die Wildkaninchen auf dem städtischen Friedhof in Langen haben sich in den letzten Jahren wieder vermehrt, daß Sie zu einer Plage geworden sind. Sie richten erhebliche Schäden an Gräbern und Anlagen an. Fast täglich gehen von Friedhofsbewachern Klagen bei der Friedhofsverwaltung ein, daß Gräber unterhölet oder wertvolle Blumen und Pflanzen abgefressen sind.

Eine dringende Bitte des Magistrats

Anträge auf Genehmigung von Baumaßnahmen auf Straßen früher einreichen. Baumaßnahmen, bei denen Teile der öffentlichen Straßen in Anspruch genommen werden sollen, bedürfen einer schriftlichen Genehmigung des Magistrats der Stadt Langen.

Hier spricht die Volkshochschule

Studentenfahrt nach Straßburg. Am Samstag, dem 28. August, führt die Volkshochschule Langen, gemeinsam mit dem Kulturreisendienst gemeinnütziger Wohnungsunternehmen e.V. - Wohnen und Leben - eine Studentenfahrt nach Straßburg und Leoben.

Die Dreieichschule entließ 83 Abiturienten

Eine würdige Felerstunde im Evangelischen Gemeindehaus - Buchprämien für besondere Leistungen

In einer würdigen Feier im Saal des Evangelischen Gemeindehauses in der Bahnstraße fand am Mittwochvormittag die Feler zur Entlassung der 83 Abiturienten des Dreieich-Gymnasiums statt. Noch hat die Schule so viele junge Menschen mit dem Zeugnis der Reife zum Schluß eines Schuljahres entlassen können.

Vom Instrumentalkreis und dem Großen Chor des Gymnasiums wurde die Feier angereicht. Die Festrede hielt Herr Studienassessor Maab, der Leiter der Kl. 13a. Die LZ wird seine Rede am Dienstag in dieser Zeitung veröffentlichen.

Über Sinn und Aufgabe des musischen Unterrichts auf dem Gymnasium sprach Herr Hans-Gerd Röder, einer der Abiturienten der Klasse 13c. Er sagte im Namen der vier Oberprimen Allen Dank, die den Abiturienten die Ausbildung möglich machten, den Eltern wie den Lehrern, denen die beiden Kurzschrift-Feiern besondere Aufgaben gestellt hätten.

Schulsprecher Ralf Kühn (Klasse 11d) gratulierte den Ahturienten, im Namen aller Mitschüler herzlich zum bestandenen Abitur. Die ganze Schule freute sich darüber, daß die schwerste Prüfung der Schulzeit bestanden haben. Jedem der Abiturienten wünschte dann der Schulsprecher einen guten Start, sei es, daß sie gleich ins Berufsleben gehen oder erst ein Studium absolvieren.

Im Auftrag von Landrat Walter Schmitt, der wegen einer schon vor Wochen angesetzten Kreisversammlung verhindert war, sprach Herr Kreisamtmann Frank. Er zeichnete den Abiturienten Edgar Hancke für seine besonders hervorragenden Leistungen im Auftrage des Kreisausschusses mit einer Buchprämie aus.



Kreisamtmann Frank überreichte im Auftrag des Landrates dem Ahturienten Edgar Hancke für besonders hervorragende Leistungen eine Buchprämie.

Herr Oberstudienleiter Schlüsselsburg hielt noch eine kurze Rede, bevor er den jungen Damen und Herren die Reifezeugnisse ausshändigte. Herr Schlüsselsburg erinnerte daran, daß das die dritte Abiturienten-Erntedankfeier in hiesiger Schule sei. Die große Zahl der Abiturienten lege Zeugnis ab von dem Anwachsen der Schule. Auch in den kommenden Schuljahren werde die Zahl der Oberprimen auf dieser Höhe bleiben, wenn nicht noch zuzunehmen.

Unfallflucht

Am Mittwoch streifte ein unbekannter Personwagen auf der Bundesstraße 3 ein entgegenkommendes Auto. Der an dem Unfall schuldige Kraftfahrer beding Unfallflucht.

Wer gern gut schläft kennt Bettend Amendt

Advertisement for Bettend Amendt, featuring text about mattresses and beds, and the company logo.

Advertisement for Sonderangebote: Daunendecken, Bettwäsche, Woldecken, Matratzen und moderne Liegen. Includes contact information for Holzgraben 27-29.

Sklaven und Folter im Lande Ajub Khans

Ein Staatschef kehrt mit eisernem Besen / Die Freiheit steht nur auf dem Papier / Koran kennt keine Menschlichkeit

Pakistans Staatschef Ajub Khan ist bemüht, sein Land zu reformieren. Er hat gegen den hartnäckigen Widerstand konservativer Kreise die Gleichberechtigung der Frau durchgesetzt und versucht, Pakistan zur Demokratie zu erziehen, nachdem es mit dieser Regierungsform schon einmal Schiffbruch erlitten hat.

Kein Wunder, daß der General einen Wutanfall bekam, als er hörte, in seinem Staat gäbe es noch Sklaven. Anfang Mai dieses Jahres hatte die Polizei ein Sklavengericht entdeckt. Dort mußten Männer und Kinder bis zu 20 Stunden am Tage unter unmenschlichen Bedingungen arbeiten. Sie bekamen mehr Schläge als Essen. Wer sein Soll nicht erfüllte, der wurde gefoltert, wer krank oder zu schwach geworden war, der wurde getötet und verscharrt.

Die Sklavenhalter konnten sich nicht erlauben, jemanden freizulassen, denn die Sklaverei ist auch in Pakistan ein Verbrechen, das unter schwerer Strafe steht.

Aus einem der Unglücklichen die Flucht gelang, nutzte er Irrtum um Furcht, denn er wußte, daß der Sklavenhalter mit der örtlichen Polizei unter einer Decke steckte und ihr Bestechungsgelder zahlte. Der Geflüchtete gab dementsprechend seine Aussagen nicht bei den örtlichen Behörden zu Protokoll. Seine Schilderungen klangen fast ungläublich, doch sie ließen sich nachprüfen, und so floß das erste Sklavengericht auf.

Ajub Khan ordnete sofort eine strenge Untersuchung an. Und da wußten die Behörden,

was die Stunde geschlagen hatte. Wenn dieser Staatschef etwas tut, dann tut er es gründlich. Er brennt sich nicht mit den Anordnungen, sondern achtet auch darauf, daß sie ausgeführt werden.

So kam es, daß schon wenige Tage später Meldungen über ein weiteres Sklavengericht eingingen. Es sollte in der Gegend südöstlich von Lahore bei der Stadt Multan liegen. Eine Bereitschaft der Polizei machte sich auf den Weg. Sie fand und befreite 120 Personen, darunter 90 Jugendliche unter 16 Jahren.

Seltdem vergeht kaum ein Tag, an dem nicht ähnliche Lager ausgedöhnt werden. Es spricht für Ajub Khan, daß er die zuständigen Behörden über diese Vorkommnisse öffentlich berichten läßt, obgleich sie keineswegs dazu angetan sind, das Ansehen Pakistans zu fördern. Doch das ist ihm gleichgültig. Er will das Übel mit Stumpf und Stiel ausrotten.

Die Zahl der Betreten wächst ständig. Man fragt sich nur, wieso sich die Sklaverei in Pakistan so lange halten konnte. Dafür gibt es mehrere Gründe. Einer davon ist die Religion. Der Koran verbietet die Sklaverei nicht. Weder das Handeln mit Menschen noch das Halten von Sklaven. Viele Moslems, nicht nur in Pakistan, schätzen den Koran als oberstes Gesetz höher ein als die Gesetze der jeweiligen Regierung.

Dazu kommt noch etwas anderes. Auf den Gütern der Großgrundbesitzer schaffen die Arbeiter die größte Teil auch noch für die Verpflegung vom Arbeitgeber einbehalten wird.

Ein Gesetze allein ist da manchmal nicht viel zu machen, denn die Freiheit steht ja doch nur auf dem Papier, sichert aber keinen Arbeitsplatz.

Daß Kinder — und auch das nicht nur in Pakistan — bis in die jüngste Zeit hinein an regelrechte Bettelarmen von den Eltern verkauft wurden, ist bekannt. In manchen Ländern wurden die verkauften Kinder sogar von ihren neuen Besitzern verstümmelt, weil sie als Krüppel mehr Einnahmen brachten. Das ist grausam, aber es hat wenig Sinn, diese Tatsachen einfach zu ignorieren, weil sie unbecomm sind.

In Pakistan werden die Sklavenhalter vor Gericht gestellt werden. Man darf gespannt sein, wie hoch die Strafen ausfallen. Die Regierung will eisern durchgreifen. Die Richter werden es in einigen Fällen wohl etwas schwer haben, die Grenze zwischen schlechten

Kurz und amüsan

Ein Provo...

aus Amsterdam hielt die Feuerwehr in Alton, Indone, ein Handgeld bezahlt. Lehrer Alaruch schlug. Nach dem 18. Mal festgenommen, erklärte er: „Nichts beruhigt mich mehr als Feuerwehrreisen.“

Der Matrose...

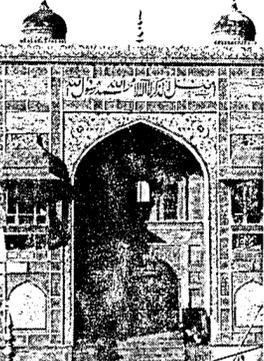
Bob Robbins befreite in einer Tierhandlung von Colombo 4 Kolibris und 19 Papageien — aus Liebe zur Freiheit — wie er erklärte. Jetzt sitzt er selbst hinter Gittern.

In den Kuperminen...

des Königs Salomon, ließ sich ein israelischer Bergbauingenieur von einem arabischen Schutzheimde. Die „Hochzeitsmusik“ bildete das Geräusch der Pressluftschläuche.

Arbeitsbedingungen und Sklaverei

Schon argumentieren die Anwälte einiger der Angeklagten so: „Mein Klient hat die Kinder in die Lehre genommen und dafür den Verwandten ein Gehalt zahlen lassen. Er verdient keinen Lohn zu bekommen, jedenfalls nicht in der Form von Geld. Sie müssen sich mit Unterkunft und Essen begnügen. Bestimmungen über die tägliche Arbeitszeit gibt es nicht. Jeder Lehrling hat das Recht, den Lehrling zu züchtigen, wenn der



Unweit von Lahore in Pakistan wurde ein Sklavengericht mit 120 Sklaven ausgehoben.

renitent ist. Wenn es da manchmal zu Exzessen gekommen ist, dann war nicht der Lehrling daran schuld, sondern die Aufseher.“

Wie immer auch die Prozesse ausgehen werden, eines steht heute schon fest: In Pakistan wird es bald neue Gesetze auf dem Gebiet des Arbeitsrechtes geben. Wichtiger noch: Der Einnahme des Sklave ist gebrochen. Die Lehrlinge will das größte Verdienst der Polizeiaktion. Nur eines steht zu befürchten: Da Pakistan zu wenig Arbeitsplätze hat, wird es noch lange Zeit Hunderttausende von Menschen geben, die unter — für unsere Begriffe unmenschlichen — Bedingungen schaffen müssen, damit sie nicht verhungern. Bisher kann die Regierung zwar die Sklaven befreien lassen, ihnen aber keine Arbeit vermitteln.

Typisch weiblich

Fast 30 Prozent aller Führerscheinanträge, die im letzten Jahr von New Yorker Frauen eingereicht wurden, mußten zurückgeschickt werden. Die Damen hatten auf den Anträgen ihren Geburtsdatum entweder gar nicht oder unleserlich eingetragen.

Weniger Arbeitslosigkeit bei Frauen

Von den Mitte April gezählten 535 000 Arbeitslosen in der deutschen Bundesrepublik waren 304 100 Männer und 141 600 Frauen. Die Arbeitslosenquote für Frauen betrug 1,9 v. H. am Ende der Monate Januar und Februar stabil und relativ gut.

Die Wirtschaftszweige, in denen überwiegend Männer beschäftigt sind, profitieren jetzt vom Saisonbeginn in der Bauwirtschaft. In Branchen mit einem hohen Anteil weiblicher Beschäftigter werden die Konjunkturschwächen nicht von den günstigen Saisonwirkungen überlagert.

Bei einer Arbeitslosenquote von 2,5 v. H. (Männer und Frauen zusammen) herrschte Mitte April in der deutschen Bundesrepublik theoretisch, wenn man von regionalen Unterschieden absieht, Vollbeschäftigung. Der international anerkannte Grenzwert beträgt 3 v. H.

Neues für den Suppenfreund

Nicht nur zu Hause, sondern auch beim Zeltcamping haben sich Pfanni Püree und Pfanni Reibekuchen immer wieder bewährt. Dazu gibt es nun eine interessante Ergänzung: die Pfanni Kartoffel-Suppe. Verblüffend schnell und einfach wird diese zubereitet.

In köchelnd heißes Wasser einrühren, fertig! Der Geschmack überzeugt beim ersten Löffel — köstlich, cremig, würzig, genauso wie eine Kartoffel-Suppe sein soll. Schon beim Anblick der Packung, sie enthält zwei Beutel à zwei Teller, bekommt man bereits Appetit.

Die Vorteile des neuen Produkts sind vielfältig. Mit heißen Würstchen zum Beispiel ist die Suppe ein köstlicher Eintopf. Und das im Handumdrehen. Ohne Mühe und Zeitaufwand also eine komplette Mahlzeit — wie geschaffen für Urlaub und Zeltcamping. Je nach Geschmack kann die Suppe aber auch mit braunem Speck, geräucherten Zwiebelringen oder gerösteten Weißbrotwürfeln serviert werden.

Die Pfanni Kartoffel-Suppe ist unseres Wissens die erste und einzige Instant-Kartoffel-Suppe auf dem deutschen Markt. Besonders auch für die Campingfreunde ist sie willkommen. Denn „instant“ heißt — keine Kochzeit!

Rasieren in der Hängematte?

Das ist heute kein Problem mehr. Wenn man bisher im Wochenende ging, am Freitag schon beim rautlichen Schein der Petroleumlampen saß — dann hatte das nur einen Nachteil: daß am Samstagmorgen zum Rasieren ein Stromanschluß fehlte. Und im gepackten Koffer für die üblichen kurzen Dienstreisen sollte auch immer schon ein guter Rasierer liegen. Das ist jetzt möglich: es gibt den Braun sextant BN für Batterie- und Netzbetrieb, also für die schnurlose Rasur. Im richtigen Augenblick wird der Braun sextant BN sich selbst mit Strom, aus seinen eingebauten zwei aufladbaren Akkus. Man kann sich also stets rasieren, natürlich auch im Netzbetrieb, aus der Steckdose. Und der Braun sextant BN für die schnurlose Rasur, deren Ergebnisse schon Millionen von „Oskars“ zugute kommen.



Das ist heute kein Problem mehr. Wenn man bisher im Wochenende ging, am Freitag schon beim rautlichen Schein der Petroleumlampen saß — dann hatte das nur einen Nachteil: daß am Samstagmorgen zum Rasieren ein Stromanschluß fehlte. Und im gepackten Koffer für die üblichen kurzen Dienstreisen sollte auch immer schon ein guter Rasierer liegen. Das ist jetzt möglich: es gibt den Braun sextant BN für Batterie- und Netzbetrieb, also für die schnurlose Rasur. Im richtigen Augenblick wird der Braun sextant BN sich selbst mit Strom, aus seinen eingebauten zwei aufladbaren Akkus. Man kann sich also stets rasieren, natürlich auch im Netzbetrieb, aus der Steckdose. Und der Braun sextant BN für die schnurlose Rasur, deren Ergebnisse schon Millionen von „Oskars“ zugute kommen.



Peinlich, peinlich!
Weil die Polizei trotz bester Chancen die Diebe nicht gefangen hat, soll sie nun den Schaden ersetzen. Das verlangt der Klub der britischen Legion in der englischen Stadt Gornorone, dem seeben aus einer Kasse 5000 Mark gestohlen worden sind.

Daß die Kasse des Klubs ausgeraubt werden sollte, hatte sich bis zur Polizei herumgesprochen, und durch eine Indiskretion in den Reihen der Untertitel war sogar die Stunde des geplanten Einbruchs bekannt. Die Polizei traf ihre Vorbereitungen: alle Alarmläutungen des Klubs wurden ausgeschaltet, damit der Dieb die Diebe nicht vorzeitig in die Flucht jage.

Dieser Zweck wurde voll und ganz erreicht: Die Diebe führten ihren Plan aus und hielten das Geld aus der Kasse. Dazu mußten sie, um in das Gebäude hineinzukommen, mehrere Dutzend Dachziegel abheben, die sie in den Garten warfen. Dann schlugen sie ein Loch durch die Decke des Kassenraums und nahmen das Geld an sich. Und weil sie durstig geworden waren, schlugen sie ein weiteres Loch durch die Wand in einen Lagerraum, um ein paar Flaschen Bier mitzunehmen. Mit einem Möbelwagen, den sie vor dem Haus geparkt hatten, führten sie schließlich davon. In der ganzen Zeit hielten drei Polizisten und ein Sicherheitswachmann von der Tür ab.

Als „Andenken“ hinterließen die Diebe einen zehn Pfund schweren Hammer und mehrere Steinhäfen.

Gezähmtes Rhinoceros und Auto-Orgel

Helmstadt der letzten Sonderlinge - Von komischen Käuzen und Exzentriker

Es gibt hoffnungsvolle Junge Schriftsteller, die nur in einem bläßblauen tapetierten Zimmer etwas zu Papier bringen können. Es gibt Leute, die sich stets so anziehen, als gingen sie zum Muskeleben. Es gibt manche, die glauben, die Erde sei eine Scheibe, und wieder andere, die fest davon überzeugt sind, daß aus die Maße der großen Pyramide Auskunkt darüber geben, wann das Ende der Welt zu erwarten ist.

Alle diese Menschen sind Exzentriker, also Sonderlinge, und alle sind sie von Interesse für zwei amerikanische Wissenschaftler, die die Absicht haben, sich demnächst eingehend mit dem Phänomen der Exzentrizität zu befassen.

Großbritannien hat bekanntlich eine ganze Reihe berühmter Exzentriker hervorgebracht. Da war beispielsweise die Dichterin Edith Sitwell mit ihren eigenwilligen Gewandungen im Tudor-Stil, ihren riesigen Hüten und Ringen, ihren sarkastischen Bemerkungen und ihrem Wahn, daß ihr, wo sie ging und stand, Witwen folgen würden.

Für ihre äußerst eigenwillige Art bekannt sind auch viele britische Schriftsteller und Dichter, unter ihnen Anthony Trollope, der für zwei Stoppuhr haargenau tausend Wörter pro Tag schrieb; Dr. Samuel Johnson, der bei seinen Spaziergängen in London mit dem Stock über sämtliche Eisengitter strich, an denen er vorbeikam, und ihre Stäbe zählte (hatte er sich erzählt, ging er extra zurück und begann von neuem); und der Lyriker John Donne, Dekan des St. Paul's College, der in seinem Zimmer als ständiges Memento noch einen Satz stehen hatte: „Bequemlichkeit in dem, was er tut — mag auch die Welt anders darüber denken. Der verstorbene Lord Berners zum Beispiel fand es nicht sonderlich bemerkenswert, daß er sich ein gezähmtes Rhinoceros hielt und im Rückstul seines Wagens eine Orgel installiert hatte.

Reisenhalten war im Alter sein großes Hobby. Wenn er reiste, führte er stets mehrere große Koffer voller selbstverfertigter Reden mit sich, von denen er nur wenige gehalten hätte und noch weniger Zuhörer gefunden hätten — was ihn allerdings nicht im geringsten störte.

Denn der wahre Exzentriker tut bestimmte Dinge, weil er sie tun möchte, und nicht etwa, um exzentrisch zu erscheinen. Und das ist es auch, was den Exzentriker, den seltsamen Kauz und den Phantasten vom bloßen Großtun und Renommistischem unterscheidet.

„Es ist Mitternacht, Sir!“
Nach seinem kürzesten Gast befragt, meinte ein Hotelportier aus Nizza: „Ein Engländer, der ein Doppelzimmer bestellte und sich Punkt Mitternacht wecken ließ, um dann das zweite Bett zu benutzen...“

Und für den verstorbenen Architekten und Präsidenten der Royal Academy Sir Albert Richardson schien es das Natürlichste von der Welt zu sein, in unserer motorisierten, mechanisierten Kunstoff-Ära im Stil des 18. Jahrhunderts zu leben, Oellampen zu benutzen, Kutschen zu tragen und sich in einer Sänfte befördern zu lassen. Oder denken wir an den



Das neue Kreislauf-Sanatorium in Gornorone

Quiz mit Musik
Quizmeister Hubert von Wisselhoff zeigte der Fernsehkamera so blitzende Zitate, daß es fast wie Schießwettbewerb für Blitz-0-Rama-Zahnerer aussah. Es war aber keine Schießwettbewerb, sondern ein musikalischer Floß Quizmeister gerade, das musikalische Floß „Sind Sie ein Kenner?“ und befand sich im Moment Auge in Auge mit einem Herrn namens Happ.

„Sind Sie bereit, sich auf die Zweitausend-Mark-Frage zu stürzen?“ fragte von Wisselhoff bezweifelnd.

„Ja“, gestand Herr Happ zitternd.

„Nun denn, lieber Freund, nennen Sie mir für zweitausend Mark neun Werke von Beethoven.“

„Die zweite Symphonie“, strahlte er dann fest.

„Die dritte Symphonie“, sagte Herr Happ mit zitternder Stimme.

„Die vierte Symphonie“, gab er nach einigem Zögern preis.

Herr von Wisselhoff verschwand hinter der Bühne und besprach etwas mit dem Justiziar des Instituts, der aber den Kopf schüttelte.

„Die fünfte Symphonie“, sagte er.

„Das Publikum feierte Herrn Happ wie den Sportler des Jahres.“

„Die siebte, achte, und...“, Herr Happs Stimme — hatte einen triumphierenden Triumphbleklang. — die neunte Symphonie.“

Beifall brach aus, der sogar einen Dusenjäger überbitt hätte. Leicht verkrampt drückte Quizmeister von Wisselhoff Herrn Happes schwelbnasse Hand. „Meinen herzlichsten Glückwünsche. Die zweitausend Mark gehen Ihnen. Ihre Antworten waren zwar etwas unorthodox, aber Sie haben immerhin neun Werke von Beethoven genannt. Wollen Sie weitermachen?“

Herr Happ lächelte vertraut, der Quizmeister geneigt.

„Ach bitte Ja“, sagte er. „Darf ich Ihnen nun für 4000 Mark 181 Werke von Haydn nennen?“

„Ja“, sagte er.

„Die dritte Symphonie“, sagte Herr Happ mit zitternder Stimme.

„Die vierte Symphonie“, gab er nach einigem Zögern preis.

Herr von Wisselhoff verschwand hinter der Bühne und besprach etwas mit dem Justiziar des Instituts, der aber den Kopf schüttelte.

„Die fünfte Symphonie“, sagte er.

„Das Publikum feierte Herrn Happ wie den Sportler des Jahres.“

„Die siebte, achte, und...“, Herr Happs Stimme — hatte einen triumphierenden Triumphbleklang. — die neunte Symphonie.“

Beifall brach aus, der sogar einen Dusenjäger überbitt hätte. Leicht verkrampt drückte Quizmeister von Wisselhoff Herrn Happes schwelbnasse Hand. „Meinen herzlichsten Glückwünsche. Die zweitausend Mark gehen Ihnen. Ihre Antworten waren zwar etwas unorthodox, aber Sie haben immerhin neun Werke von Beethoven genannt. Wollen Sie weitermachen?“

Herr Happ lächelte vertraut, der Quizmeister geneigt.

„Ach bitte Ja“, sagte er. „Darf ich Ihnen nun für 4000 Mark 181 Werke von Haydn nennen?“

„Ja“, sagte er.

„Die dritte Symphonie“, sagte Herr Happ mit zitternder Stimme.

„Die vierte Symphonie“, gab er nach einigem Zögern preis.

Herr von Wisselhoff verschwand hinter der Bühne und besprach etwas mit dem Justiziar des Instituts, der aber den Kopf schüttelte.

„Die fünfte Symphonie“, sagte er.

„Das Publikum feierte Herrn Happ wie den Sportler des Jahres.“

„Die siebte, achte, und...“, Herr Happs Stimme — hatte einen triumphierenden Triumphbleklang. — die neunte Symphonie.“

Beifall brach aus, der sogar einen Dusenjäger überbitt hätte. Leicht verkrampt drückte Quizmeister von Wisselhoff Herrn Happes schwelbnasse Hand. „Meinen herzlichsten Glückwünsche. Die zweitausend Mark gehen Ihnen. Ihre Antworten waren zwar etwas unorthodox, aber Sie haben immerhin neun Werke von Beethoven genannt. Wollen Sie weitermachen?“

Herr Happ lächelte vertraut, der Quizmeister geneigt.

„Ach bitte Ja“, sagte er. „Darf ich Ihnen nun für 4000 Mark 181 Werke von Haydn nennen?“

Typisch REKORD: Urlaub mit allem Komfort.

1. Klasse-Leistung. Das sind kraftvolle PS für jedes Temperament und jeden Anspruch. Für blitzschnelles Überholen und spritzige Sprünge. Für sportliches Vergnügen und kurze Reisezeiten. Von 58-95 PS mit allem Komfort, weil Sie Leistung spüren und nicht hören.

1. Klasse-Komfort. Platz in Hülle und Fülle. Für fünf und das große Gepäck. Und dann die Fahrt in bequemen, körpergerechten Sitzen genießen — sich vom Komfort verwöhnen lassen. Reisen Sie immer 1. Klasse, dann haben Sie mehr von Ihrem Urlaub.

Zum vorzüglichen Preis bekommen Sie einen 2- oder 4tägigen REKORD. Einen 3- oder 5tägigen REKORD Caravan. Und jeder REKORD ist sein Geld wert. Vom Motor bis zur Hinterachse — vom Komfort bis zur Fahrleistung. Informieren Sie sich.

Der Opel-Händler: Ihr Spezialist für 1. Klasse-Reisen.



„Laßt gepflegte Männer um mich sein.“

Vielleicht hat es niemand gesagt, aber es wird vielen so erhellend vorkommen, auf die Frage angesprochen, mit einer leichteren Handbewegung darüber hinweg. Daß gepflegte Männer auf ihre Umgebung mehr wirken, steht außer Frage. Es ist ein böses Vorurteil, daß sich Männer nicht gewisser, auf ihren Typ, ihre Mentalität und ihren Charakter abgestimmte Kosmetika bedienen sollten. Ein gepflegter Mann braucht noch längst nicht feminin zu wirken.

Frauen sind nicht nur bessere Diplomaten, Frauen haben auch ein Gefühl dafür, was sie ihren Männern für ihre Kosmetik und Körperpflege empfehlen können.

MENNEN-Herrenkosmetik entstehen sie ihren Männern durchaus zu. Das Sortiment umfaßt alles, was man bei der täglichen Pflege des ganzen Tages fit zu sein.

Frische ist überhaupt ein besonderes Merkmal aller MENNEN-Präparate. Fürs Rasieren sind es im besonderen MENNEN-Pre-shave-Rasiercreme mit und ohne Menthol, Skin bracer und After shave Lotion. Das frische Gefühl nach der Benutzung dieses Sortiments gibt dem Mann nach der morgentlichen Rasur Schwung für den ganzen Tag. Wie wohl man sich nach der Rasur fühlt, zeigt unser Foto mit dem MENNEN Skin bracer.

Schließlich gibt es gegen die leidge Körperaustüftung und Schweißbildung auch für den Mann in der Serie der MENNEN Herrenkosmetik ein Mittel in Form eines Dressing-Saftes, das MENNEN unter dem Begriff Speed Stick ange-



MENNEN-Sorten: Therapies, Düsseldorf.

„Oskar“ riskiert bei uns Kopf und Kragen

Sicherheits-Versuche mit neuen Modellen — Überschlagn bei 130 km/h

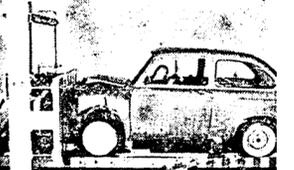
Auf den Straßen der Welt fahren rund 195 Millionen Autos. 21 Millionen neue Wagen wurden innerhalb eines Jahres zugelassen. Allein in der Bundesrepublik rollen knapp zwölf Millionen Fahrzeuge.

Für alle Autofahrer gilt daher das Gebot, vorsichtig und verantwortungsbewußt zu fahren. Leider gibt es immer noch Menschen, die der Meinung sind, Unfälle seien unabwehrbare Schläge des Schicksals. Deshalb fahren sie oft ohne Rücksicht drauf los.

Vieles wird erwegen beim Kauf eines neuen Wagens: Linie, Technik, Geschwindigkeit und Bequemlichkeit. An die Sicherheit eines Wagens denken nur wenige. In einer modernen Automobilfabrik spielt aber gerade dieser Punkt bei Entwurf und Konstruktion eines Wagens eine entscheidende Rolle.

Bevor ein neues Modell gebaut wird, muß es unzählige Tests überstehen, nicht nur um seine Leistungsfähigkeit zu prüfen, sondern auch sein Verhältnis zur aktiven und passiven Sicherheit. Aktive Sicherheit heißt: Fahrer und Passagieren den höchst erreichbaren Fahrkomfort in jeder Beziehung bieten. Passive Sicherheit heißt: Schutz bei Unfällen.

Um beispielsweise die passive Sicherheit des FIAT 124 zu testen, wurde folgender Versuch durchgeführt: Durch plötzliches und heftiges Einlagen der Lenkung und gleichzeitiges hartes Bremsen soll ein Motorwagen umgeschlagen. Die Geschwindigkeit betrug bei Überschlagn über 130 km/h. Der Innenraum verformte sich nicht, die Türen blieben geschlossen und ließen sich leicht öffnen. Trotz des mehrfachen Überschlagn wurde das Dach nicht eingedrückt, das Lenkrad war unverändert, der Motor intakt. Bei Tempo 100 gelang der Überschlagnversuch nicht. Der 124 blieb fest auf seinen vier Rädern; trotz eingeschlagener Lenkung und voller Bremsen. Front- und Heckpartie mißten sich bei einem Unfall verformen können. Nur der Fahrgastraum



„Oskar“, in den Vereinigten Staaten zur Welt gekommen, 1,75 m groß und 80 kg schwer, muß Kopf und Kragen für die Autofahrer hinhalten. Er ist vollgestopft mit Metallinstrumenten und mit einem Speziallack überzogen. So können die „Körperteile“, die bei einem Unfall gegen die Karosserie prallen, genau ermittelt werden. Oskar fliegt durch Windschutzscheiben. Oskar wird mit Sicherheitsgurten verschiedener Systeme festgeschnallt. Oskar sitzt in einem Fahrzeug, das die Höchstgeschwindigkeit geschätzt in vier Sekunden erreicht wird. Kurz, Oskar ist überall dabei, wo es gefährlich ist und wo es gilt, Sicherheitsversuche durchzuführen, deren Ergebnisse schon Millionen von „Oskars“ zugute kommen.

muß stabil bleiben. Durch eine richtig durchdachte Verformbarkeit wird ein Teil der Stoßenergie absorbiert. Sie wirkt nicht mehr ganz gleich einmal auf die Insassen ein. Wer ganz sicher gehen will, müßte einen Wagen mit einer zehn Meter langen Front- und Heckpartie fahren. Es wäre sicher nicht leicht, ein solches Fahrzeug zu parken.

Das ist heute kein Problem mehr. Wenn man bisher im Wochenende ging, am Freitag schon beim rautlichen Schein der Petroleumlampen saß — dann hatte das nur einen Nachteil: daß am Samstagmorgen zum Rasieren ein Stromanschluß fehlte. Und im gepackten Koffer für die üblichen kurzen Dienstreisen sollte auch immer schon ein guter Rasierer liegen. Das ist jetzt möglich: es gibt den Braun sextant BN für Batterie- und Netzbetrieb, also für die schnurlose Rasur. Im richtigen Augenblick wird der Braun sextant BN sich selbst mit Strom, aus seinen eingebauten zwei aufladbaren Akkus. Man kann sich also stets rasieren, natürlich auch im Netzbetrieb, aus der Steckdose. Und der Braun sextant BN für die schnurlose Rasur, deren Ergebnisse schon Millionen von „Oskars“ zugute kommen.

Das ist heute kein Problem mehr. Wenn man bisher im Wochenende ging, am Freitag schon beim rautlichen Schein der Petroleumlampen saß — dann hatte das nur einen Nachteil: daß am Samstagmorgen zum Rasieren ein Stromanschluß fehlte. Und im gepackten Koffer für die üblichen kurzen Dienstreisen sollte auch immer schon ein guter Rasierer liegen. Das ist jetzt möglich: es gibt den Braun sextant BN für Batterie- und Netzbetrieb, also für die schnurlose Rasur. Im richtigen Augenblick wird der Braun sextant BN sich selbst mit Strom, aus seinen eingebauten zwei aufladbaren Akkus. Man kann sich also stets rasieren, natürlich auch im Netzbetrieb, aus der Steckdose. Und der Braun sextant BN für die schnurlose Rasur, deren Ergebnisse schon Millionen von „Oskars“ zugute kommen.

Seelenmassage per Kasperletheater

Auch für spieltherapeutische Behandlung gilt die Schwellgepillt

Er spielt ihr Kind einen besonderen Hang zum Boxen? Aergern Sie sich nicht darüber! Beobachten Sie es lieber etwas sorgfältiger als sonst ihr Kind ist nämlich aller Wahrscheinlichkeit nach keine Schlägergattung, es reagiert vielmehr gewisse Spannungen ab, die sonst leicht Ängste und Depressionen hervorufen können. In den Therapieräumen der kürzlich geschaffenen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Wiesbaden-Riedrich



Peter demonstriert, wie kranke Kinder am Pünchball Komplexe verlieren - ein Spiel, das Erwachsene sehr ernst nehmen. Foto: Riedel

gehört „der Kampf mit dem Pünchball“ nicht selten zur Behandlungsmethode, und zwar mit recht gutem Erfolg. Die gleichen guten Erfolge erzielt die „Seelenmassage per Kasperletheater“. Das Identifizieren sich mit einem halben Pünchball puppe, meistens sieht es sich in Kasperle selbst verkörpert, einer Figur, die lustig, listig und mutig alle Hindernisse überwindet. Schwere Konflikte, in die das Kind verwickelt ist, werden im Kasperletheater spielend gelöst. Ist ein Kind besonders gehemmt, so übernimmt beim gemeinsamen Spiel erst der Psychologe (Psychagogik heißt Mischführung) die Rolle des Kasperlfigur.

Monate erstreckt, wird ein angemessener Umkostensbeitrag erhoben. Allerdings beträgt heute die Wartezeit schon zehn bis elf Wochen, in besonders eiligen Fällen zwei Monate.

Die Ratsuchenden kommen entweder aus eigener Initiative oder auf Anraten der Schule, des Jugendamtes oder des Kindergartens. Der soziale Status der Väter reicht von ungelerten Arbeiter bis zum höheren Beamten. Noch unterschiedlicher ist die Skala der Symptome der gezeigten Kinder. Sie führt vom Gebrauchen über Bauchschmerzen und Eitföhrungen bis zum Arbeitsschwächen, Stehlen, Lügen, Schreien und Leseschwäche, Rechenschwäche oder einem schulischen Versagen. Die Gründe für diese Erscheinungen zu erforschen - sie können im Trotz, in der Angst, im zerüttelten Familienleben, in aktuellen Konflikten mit der Umwelt oder auch in gesunkenen familiären Notlagen zu suchen sind - ist Sache der Psychologin, des Psychologen und der Aertzin.

„Erwähnen Sie auf jeden Fall in Ihrem Bericht, daß Ihre Aufnahmen lediglich gestellt sind und daß die auf den Fotos gezeigten Kinder nicht bei uns behandelt werden“, bittet Frau Rother, „Sie wissen ja, daß auf die Verwendung unserer Aufnahmen ein schriftliches Einverständnis der Eltern erforderlich ist.“ Kommentar überflüssig - obwohl so manchem Erwachsenen heute vielleicht wohler wäre, wenn er als Kind gewisse Hemmungen und Komplexe am Pünchball oder mit Kasperle bewältigt hätte.

Schwindel um Ingrid

LIEBESROMAN VON HARALD BAUMGARTEN

24. Fortsetzung

„Sind Sie darüber informiert, daß Ihre Tochter Ingrid seit einem halben Jahr mit dem Studenten Kurt Wendt verheiratet ist, Herr Macholl?“

„Eine lange Pause. „Was ist mit Ihrer Tochter soll...“ „Sie sind von Ihrer ganzen Umgebung getäuscht worden. Ihre Tochter wohnt mit ihrem Manne Kurt Wendt in der Grindelallee 48 zusammen. Ihr Mann wie er, wie gewohnt, den Besuchen aus Detroit, Mister Gordon, sogar Ihr Chauffeur Achenbach sind im Bilde. Nur Sie wissen es nicht, weil man Ihnen vorgelogen hat, Ihre Tochter wohne mit einer Person, die Ihren Namen hat.“

„Das ist doch ein dummes Spielchen, Herr Macholl!“

„Zu gleichen Zeit schloß Hochstetter seine Wohnungstür auf und stürzte ins Wohnzimmer. Es war leer. Küche und Schlafzimmer auch. „Er ist schon fort“, stöhnte Hochstetter, „Carla muß ihn gewart haben. Was nun?“

„Ich verlässe Sie jetzt, Herr Hochstetter, hole Ingrid im Büro von Rechtsanwalt Hossel ab und fahre mit ihr zum Flughafen. Und wenn ich Kurt Wendt bei Brauhalweg von dem Flug zurückhalten müßte, jetzt geht's ums Ganze.“

„Er lief schon hinaus und die Treppen hinunter. Wie erschlagen sah Heinrich Macholl in dem Sessel vor seinem Schreibtisch, als er auf sein einziges Rückfragen keine Antwort mehr von der anonymen Anruferin bekommen hatte. Dann stieg der Zorn in ihm hoch. Die Aedereien in seinen Wangen füllten sich mit Blut, ihm drohte er nicht beachtet hatte, verdichteten sich zu der Gewißheit, daß er von allen Seiten getäuscht worden war. Immer hatte Ingrid wie Ausrede gefunden, um ihm Steuer, machte in ihrer Wohnung zu besuchen! Ihr abweisendes Benehmen, als er mit Henry aus Detroit zurückgekommen war. Die überhöhlte Szene, die sie an dem Abend im Wohnzimmer hatte, als er glaubte, daß sie sich mit Henry verloben würde... Theater war es gewesen, was Gerit und Henry ihm an jenem Abend vorgespielt hatten. Auch jetzt dachte er sich, daß auf sie in dem Komplott. Himmelndonnerer - wofür hielten sie ihn? Für einen Narren - der sich an der Nase herumführen ließ?“

Er sprang auf, rannte wortlos in seinen Schreibtisch, um den Vorzimmer vorbei, die ihm entgelstert nachstarren, die Treppen hinunter, über den Hof, vorbei an dem devot grüßenden Portier, bis zu seinem Wagen. Schenken sie ihm Steuer, machte in die Zigarette und las eine Zeitung. Er stieg aus dem

UNSER HAUSARZT BERÄT SIE

Erst mal atmen lernen

„Muß man das Atmen lernen? Lächerlich, sagen viele. Schließlich kommt der Mensch mit dieser Fähigkeit auf die Welt - sonst wäre er lebensunfähig. Und ohne es gelernt zu haben, machen wir alle pro Tag durchschnittlich 26 000 Atemzüge. Dennoch gibt es für die meisten von uns etwas zu lernen: Besser zu atmen. Atmen ist tatsächlich ein zivilisiertes Problem, das durch die überlegene sitzende Tätigkeit der Menschen entstanden ist.“

20mal flach ein und aus. Bei einer ausgezeichneten Atemtechnik kann man jedoch mit nur vier tiefen Atemzügen auskommen und acht bis zehn Atemzüge pro Minute sind nach einem Training unschwer zu erreichen.

Richtiges Atmen hilft auch gegen das leidige Rauchen, das man als ungesunden Atemersatz“ bezeichnet hätte. Je besser die Atmung ist, desto weniger wird man zum Rauchen neigen. Bei Erregungszuständen ist es oft hilfreich, wenn man zuerst atmet und so lange wie möglich in ausgetretenem Zustand verharrt. Die gleiche Übung wird auch bei Einschlaf-Schwierigkeiten und Schlafstörungen empfohlen. Schließlich kann eine bewußte Atmung auch bei manchen Erkrankungen wie Bronchialkatarrh oder Lungenemphysem Linderung, wenn nicht sogar Heilung bringen.

Dr. med. U.

Lassi, komm heim!

Der Tierverhaltensforscher Professor Wellington Daves sammelt seit 30 Jahren Unterlagen über Haustiere, die lange Wanderungen unternehmen, und wieder zu ihren Besitzern zurückgelangen. Er machte Aufzeichnungen über 116 Hunde und Katzen, die teilweise mehr als 3000 Kilometer auf dem Weg in die Heimgegend zurücklegten. Dabei machte er die Feststellung, daß es sich bei diesen Tieren ausnahmslos um Hunde oder Katzen handelte, die sehr gut erzogen waren und überdies viel Auslauf gehabt sowie mindestens fünf, meist aber schon sieben Jahre am Heimort gelebt hatten.

Durch Beobachtungen mit Hunden und Katzen auf Versuchsstrecken von 50-100 Kilometern Länge stellte der Verhaltensforscher fest, daß beide Tierarten sich nach dem Stand des Mondes und der Sterne orientieren und bei Zielmärchen die klare Nacht bevorzugen. Außerdem kommen sie rascher an wärmeren und leichteren Wind aus der Zielrichtung. Dabei spielt Temperatur, Luftfeuchtigkeit und „typischer Ortsgeruch“ eine wesentliche Rolle. Zugsübiger und ein regelmäßiger Takt in der Ruhezeit. Die im Heimort heimischen Tiere aus.

„Gern, ich werde Schumann Bescheid sagen,“ antwortete er um und verließ das kleine Konferenzzimmer. Während der Fahrt zur Mönckebergstraße fiel kein Wort zwischen ihnen. Gegen seine sonstige Gewohnheit sah Macholl aufrecht und unbeweglich im Fond. Als ob er nicht von Gert begleitet würde, ging Macholl auf das Büro des Rechtsanwalts zu, öffnete die Tür und schritt sich nach oben. Die Schreibmaschinen klapperten. Aber keine der Sekretärinnen war Ingrid.

Der Bürovorsteher verbeugte sich. „Guten Morgen, Herr Direktor.“ „Bitte sehr, ich melde Sie sofort an. Wollen Sie bitte Platz nehmen.“ Eine Klientin ist im Sprechzimmer.“

„Der Bürovorsteher ging zu dem Rechtsanwalt hinein. Gert setzte sich und schlug die Beine übereinander. „Hast du eine Zigarette, Heinrich?“ „Macholl gab keine Antwort.“

Der Bürovorsteher kam zurück. „Herr Doktor läßt bitten.“ Macholl ging an dem Bürovorsteher vorbei, der die Tür für ihn öffnete. Hossel setzte sich zurückgelehnt hinter seinem Schreibtisch. Im Sitzen machte er eine Verbeugung. „Bitte, nehmen Sie Platz, Herr Macholl.“

„Danke!“ Macholl trat an den Schreibtisch und stützte die Fäuste auf die Platte. „Sie sind ebenfalls im Bunde mit meiner Tochter...“

„Sie haben es also erfahren. Ich bedauere das. Aber ich hoffe, Sie werden sich nicht zu Unbesonnenheiten hinreißen lassen.“

„Es ist mir unverständlich, daß Sie sich an dieser Intrige gegen mich beteiligt haben. Ihr Vorgehen dürfte Ihnen keine Vorteile bringen.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

„Man hat Ihnen wohl verschwiegen, daß dieser hochbegabte, junge Mann ein Verbrecher geworden ist.“

Das große Jubiläumfest der TV-Spielleute

80 Jahre ist schon ein stolzes Alter. Als Jubiläum zwar etwas aus dem Rahmen fallend, dennoch wenn angebracht, dann bei dem Spielmanns- und Musikzug des TV 1862 Langens. Mit Sport und viel Liebe zur Sache vorbereitet, wurde denn auch die Feier des 80jährigen Bestehens ein Fest der Besonderheiten. Über den Verlauf der festlichen Tage wird drum in Wort und Bild hier ausführlicher berichtet. Auch über das Geschehen am Rannde.

Der Samstag

Sonnenschein in Sonderausführung lag über der Stadt, als am Samstag gegen 10.15 das Geburtstagskind in strahlendem Weiß erschien. Der bekannte und weithin beliebte TV-Spielmanns- und Musikzug. Erstes klingendes Spiel von der Turnhalle zum Kleinspielfeld an der Siedelringstraße.

Vorher schon waren Bühlerstrasse, die von Unwissenden als Schallmauer-Durchbruch oder Gewitter ausgelegt wurden. Nichts von altem. 3 Schüsse galten den 3 Tagen, an denen der Geburtstag gefeiert wurde. Das Fest konnte beginnen.

Der große Vergnügungspark war gerüstet. Vergessen aber auch bei den Spielleuten die vielen mühseligen Vorbereitungen. Alle, vom verantwortlichen Stabführer bis zum jüngsten Mitglied des Zuges waren bester Laune. In sportlich-strammer Haltung mit nicht zu verkennendem Stolz nahmen sie ihr Festgelände in Besitz. An diesem Wochenende stand nicht nur dieser besondere Raum, sondern ganz Langen im Zeichen des klingenden Spiels.

Lang anhaltender Beifall begleitete die Verleihung der goldenen Medaille an Stabführer Friedel Breidert. Seit dem 4. Lebensjahr turnt er im Verein, mit neun Jahren wurde er Spielmann, seit 1959 hat er die Leitung des Spielmannszuges und anlässlich des 100. Jubiläums des Turnervereins im Jahre 1962 führte er seine Spielleute beim Landeswettbewerb zu der Note „hervorragend“.

Der 80jährige Fritz Schlapp, ebenso alt wie der Spielmannszug selbst, kam 1902 zu ihm und war lange Zeit Stabführer. Er erhielt die Ehrenplakette. Was Herr Borneel, der Vorsitzende des Turnzuges Main-Rhein zu sagen hatte, ging im Festrausch leider unter. Er überbrachte Friedel Breidert die Ehrenplakette des Deutschen Turnbundes. Wenn auch, wie erwähnt, manche Ansprache nur andeutungsweise im Zeit ankam, umso klarer waren die folgenden Klänge des Musikzuges zu hören. Fritz Schirring dirigierte selbst. Der Zug spielte einseitig die Ouvertüre zu „Königschloß Neuschwanstein“. Es war ein Genuß. Viel Beifall war der Lohn.

Sofort übernahm Friedel Breidert wieder die Stabführung. Mit allen Mannern spielte er außerdem publikumswirksam den amerikanischen Marsch „Military Eskort“. Es war ein Geschenk für den ehemaligen Aktiven des Zuges, Peter Köttler, der eigens zu diesem Fest aus den Vereinigten Staaten nach Langen gekommen war. Der „Radecky-Marsch, im Winterhalbjahr von der „Sternbachsaren“ oft gehört, wurde ebenso flott und exakt noch angehängt.

Der älteste Gesangverein Langens, der Männerchor Liederkreis 1838, sang dann zu Ehren des Geburtstagskindes. Immer wieder war die Egerländer Trachtenkapelle mit ihren flotten, schwungvoll vortragenden Weisen zu hören. Und dann kam die große Gratulationskur Langener Vereine. Viele hatten schriftlich Grüße und Glückwünsche geschickt; darunter auch die SSG. Andere aber waren erschienen und richteten nette Worte an die Spielleute, nicht ohne den obligatorischen Briefumschlag. Es waren im einzelnen der Schützenerverein Langens, vertreten durch Ehren-Oberschützenmeister Huber, die I. Langener Karneval-Gesellschaft mit ihrem Präsidenten Willy Geissels, der zugleich auch Ehrenstabführer des Spielmannszuges ist. Herr Geissels betonte, daß gerade die LKG eine besonders engere Freundschaft zum Spielmannszug verbindet. Keine der Rosen montiert, kein Aufmarsch und kein Rosenmontag ist ohne die Spielleute denkbar. Sie gehören zur LKG dazu. Das er-

Mit der hier eigenen Verspätung begann der Festabend am 20. Juni 40 geworden als der Spielmanns- und Musikzug das Programm mit 2 flotten Märschen eröffnete. Um es vorweg zu sagen: der Zug war von Stabführer Breidert sorgfältig auf dieses Fest vorbereitet worden. Das war deutlich zu spüren. Derart exakt, flott im Rhythmus und harmonisch hat man selten einen Spielmannszug gehört. Es war eine prächtige Vorstellung, von den vielen Besuchern - das Zeit war vollbesetzt - mit langanhaltendem Beifall quittiert. Dann sprach der 1. Vorsitzende des Turnvereins Herr Pflüger. Worte der Begrüßung. Er entbot allen ein herzliches Willkommen. Zu diesem frühen Zeitpunkt - 10 Minuten vor neun war es inzwischen - konnte man noch verstehen, was über Mikrofon gesagt wurde. Der Spieler war es schwieriger. Aber was machte?

Bürgermeister Kreiling und zugleich Schirmherr des Festes weil in Urlaub. In seiner Vertretung sprach Erster Stadtrat, Herr Liebe, anerkennende Worte über das bisherige Wirken des Spielmannszuges. Er führte u. a. aus: „Die Stadt Langen kam stolz auf den Spielmannszug des Turnvereins seit, der stets und ständig bei zahlreichen Veranstaltungen anerkannter Darbietungen und Leistungen vollbringt.“ Herr Liebe wusch die Geburtstagskind für die Zukunft immer genügend junge Menschen, die in die Fußstapfen der Älteren treten und überreiche Finanzierung des Festes einen Check von 500 Mark ausstellte.

Nach diesem offiziellen Beginn des Abends übernahm Herr Hoffart, redigevandter Plauderer mit reicher Bühnenerfahrung, das Mikrofon. Er ist inzwischen zum Standardredner des Spielmannszuges geworden. Wie immer, fand er auch hier die richtigen verbindenden Worte zwischen den einzelnen Programmpunkten. Nicht ohne den ihm eigenen Humor, der den geübten Karnevalisten erkennen läßt.

Die Zeitgäste kompensierten die sommerlichen Temperaturen mit Bier - auch „Körze“ wurden getrunken - und dabei war leicht festzustellen, daß außer der Gesamtorganisation des Musikzuges auch der Bierauschank in den Händen der Spielleute war. Solches dürfte sich gelohnt haben.

Der Gesangverein Frohsinn sang klänge- und liebenswürdig diese Geste der Langener Vereine. Das Programm des Abends wurde im wesentlichen durch die Tänze abgerundet. Da in der Fülle des Gebotenen und nicht selten war zu hören: „ei, was es net ist in Länge gewue döt!“ Nun, es gab noch mehr. Die Egerländer Blaskapelle spielte flott

Auszeichnung verdienter Spielleute

Nach dem Standardträger-Fanfarenmarsch kam der Geschäftsführende Vorsitzende des TV, Herr Blinda, der zusammen mit dem 1. Vorsitzenden Herrn Pflüger verdiente Spielleute und Funktionäre des Spielmannszuges auszeichnete.

Die bronzene Verdienstmedaille des Vereines erhielten: Heinz Werner, Richard Förster, Alwin Bernhart, Horst Helfmann, Alfred Keim, Horst Naus, Rüdiger Spring, Karl Schäfer, Rolf Schäfer, Heinz Sallweg, Rud. Fallau, Erwin Fritsche, Georg Jost, Reinhard Metzger, Heinz Reisser, Otto Vinson, Klaus Hartmann.

Die silberne Vereinsmedaille wurde vergeben an die Herren: Willi Görling und Heinrich Jakobi. (Dies beiden Mitglieder des TV haben sich besonders um die Anschaffung der teuren Musikinstrumente verdient gemacht.) Fritz Schirring der seit nunmehr 7 Jahren die Bläserleitung des Zuges als Musiklehrer betreut, Will Breidert, Reinhard Selpp, Wolfgram Götz (die jahrelang als Ausbilder der Spielleute tätig waren).

Lang anhaltender Beifall begleitete die Verleihung der goldenen Medaille an Stabführer Friedel Breidert. Seit dem 4. Lebensjahr turnt er im Verein, mit neun Jahren wurde er Spielmann, seit 1959 hat er die Leitung des Spielmannszuges und anlässlich des 100. Jubiläums des Turnervereins im Jahre 1962 führte er seine Spielleute beim Landeswettbewerb zu der Note „hervorragend“.

Der 80jährige Fritz Schlapp, ebenso alt wie der Spielmannszug selbst, kam 1902 zu ihm und war lange Zeit Stabführer. Er erhielt die Ehrenplakette. Was Herr Borneel, der Vorsitzende des Turnzuges Main-Rhein zu sagen hatte, ging im Festrausch leider unter. Er überbrachte Friedel Breidert die Ehrenplakette des Deutschen Turnbundes. Wenn auch, wie erwähnt, manche Ansprache nur andeutungsweise im Zeit ankam, umso klarer waren die folgenden Klänge des Musikzuges zu hören. Fritz Schirring dirigierte selbst. Der Zug spielte einseitig die Ouvertüre zu „Königschloß Neuschwanstein“. Es war ein Genuß. Viel Beifall war der Lohn.

Sofort übernahm Friedel Breidert wieder die Stabführung. Mit allen Mannern spielte er außerdem publikumswirksam den amerikanischen Marsch „Military Eskort“. Es war ein Geschenk für den ehemaligen Aktiven des Zuges, Peter Köttler, der eigens zu diesem Fest aus den Vereinigten Staaten nach Langen gekommen war. Der „Radecky-Marsch, im Winterhalbjahr von der „Sternbachsaren“ oft gehört, wurde ebenso flott und exakt noch angehängt.

Der älteste Gesangverein Langens, der Männerchor Liederkreis 1838, sang dann zu Ehren des Geburtstagskindes. Immer wieder war die Egerländer Trachtenkapelle mit ihren flotten, schwungvoll vortragenden Weisen zu hören. Und dann kam die große Gratulationskur Langener Vereine. Viele hatten schriftlich Grüße und Glückwünsche geschickt; darunter auch die SSG. Andere aber waren erschienen und richteten nette Worte an die Spielleute, nicht ohne den obligatorischen Briefumschlag. Es waren im einzelnen der Schützenerverein Langens, vertreten durch Ehren-Oberschützenmeister Huber, die I. Langener Karneval-Gesellschaft mit ihrem Präsidenten Willy Geissels, der zugleich auch Ehrenstabführer des Spielmannszuges ist. Herr Geissels betonte, daß gerade die LKG eine besonders engere Freundschaft zum Spielmannszug verbindet. Keine der Rosen montiert, kein Aufmarsch und kein Rosenmontag ist ohne die Spielleute denkbar. Sie gehören zur LKG dazu. Das er-

Mit der hier eigenen Verspätung begann der Festabend am 20. Juni 40 geworden als der Spielmanns- und Musikzug das Programm mit 2 flotten Märschen eröffnete. Um es vorweg zu sagen: der Zug war von Stabführer Breidert sorgfältig auf dieses Fest vorbereitet worden. Das war deutlich zu spüren. Derart exakt, flott im Rhythmus und harmonisch hat man selten einen Spielmannszug gehört. Es war eine prächtige Vorstellung, von den vielen Besuchern - das Zeit war vollbesetzt - mit langanhaltendem Beifall quittiert. Dann sprach der 1. Vorsitzende des Turnvereins Herr Pflüger. Worte der Begrüßung. Er entbot allen ein herzliches Willkommen. Zu diesem frühen Zeitpunkt - 10 Minuten vor neun war es inzwischen - konnte man noch verstehen, was über Mikrofon gesagt wurde. Der Spieler war es schwieriger. Aber was machte?

Bürgermeister Kreiling und zugleich Schirmherr des Festes weil in Urlaub. In seiner Vertretung sprach Erster Stadtrat, Herr Liebe, anerkennende Worte über das bisherige Wirken des Spielmannszuges. Er führte u. a. aus: „Die Stadt Langen kam stolz auf den Spielmannszug des Turnvereins seit, der stets und ständig bei zahlreichen Veranstaltungen anerkannter Darbietungen und Leistungen vollbringt.“ Herr Liebe wusch die Geburtstagskind für die Zukunft immer genügend junge Menschen, die in die Fußstapfen der Älteren treten und überreiche Finanzierung des Festes einen Check von 500 Mark ausstellte.

Nach diesem offiziellen Beginn des Abends übernahm Herr Hoffart, redigevandter Plauderer mit reicher Bühnenerfahrung, das Mikrofon. Er ist inzwischen zum Standardredner des Spielmannszuges geworden. Wie immer, fand er auch hier die richtigen verbindenden Worte zwischen den einzelnen Programmpunkten. Nicht ohne den ihm eigenen Humor, der den geübten Karnevalisten erkennen läßt.

Die Zeitgäste kompensierten die sommerlichen Temperaturen mit Bier - auch „Körze“ wurden getrunken - und dabei war leicht festzustellen, daß außer der Gesamtorganisation des Musikzuges auch der Bierauschank in den Händen der Spielleute war. Solches dürfte sich gelohnt haben.

Der Gesangverein Frohsinn sang klänge- und liebenswürdig diese Geste der Langener Vereine. Das Programm des Abends wurde im wesentlichen durch die Tänze abgerundet. Da in der Fülle des Gebotenen und nicht selten war zu hören: „ei, was es net ist in Länge gewue döt!“ Nun, es gab noch mehr. Die Egerländer Blaskapelle spielte flott

wünhte Herr Geissels nicht ohne Stolz und sprach noch lange eingehend mit dem Stabführer.

Als Gratulanten folgten welters: Gesangverein Frohsinn durch Herrn Karlheinz Görling, der 1. FC Langen entbot herzliche Grüße durch seinen 1. Vorsitzenden Herrn Akt und für den ACL sprach Herr Görling. Es folgten Herr Jäckel vom DGB, Ortskartell Langen, Herr Schneider, 1. Vorsitzender des Vdk Langens, der Verband der Heimkehrer, der Kantinen- und Geflügelzuchtverein. Für den Bund der Vertriebenen richtete der Senior unter den Gratulanten, Herr Muschke, nette Worte an die Spielleute. Dann trugen Herr Gasdorff vom Männerchor Liederkreis, der Briefaustauschverein Heimkehrer und die Freiwillige Feuerwehr mit Lärmmeister Herth ihre Glückwünsche vor. Die Feuerwehr überreichte ein gut verpacktes Präsent. Abschließend sprach ein Vertreter der Flughafen AG über den Weg der Begeisterung. Die Gäste-Spielleute traten nochmals vor großem Publikum in Aktion und versuchten, sich gegenseitig in ihren Leistungen zu überbieten. Es war einfach „Klasse“, wie viele Aktive auf Begrüßungen meinten. Am Abend war im Zell alterhand „los“.

Nach dem Sternmarsch ging es mit den Egerländern im Festzelt rund. Hoch schlugen die Wogen der Begeisterung. Die Gäste-Spielleute traten nochmals vor großem Publikum in Aktion und versuchten, sich gegenseitig in ihren Leistungen zu überbieten. Es war einfach „Klasse“, wie viele Aktive auf Begrüßungen meinten. Am Abend war im Zell alterhand „los“.

Der Montag

Es begann mit einem zünftigen Frühshoppen. Das Festzelt war wiederum gut besetzt und die Aktiven hatten alle Hände voll zu tun. An dieser Stelle darf einsetzlicher werden, daß auch die Bedienung im Zeit auf Draht war. Niemand mußte lange auf sein Getränk warten. Und das an allen 3 Festtagen. Das hat die zusätzlichen Lob verdient. Am Nachmittag war ein weiterer Höhepunkt. Ein Kinderfest auf der „rechten Wiese“ brachte allen Beteiligten Spaß und Verantwortlichen wie Herrn Turnlehrer Ullrich und seinen Helfern viel Arbeit. Die Kinder waren kaum zu übersehen. Es ab Freifahrten, Geschenke und Würstchen. Das freute die Kleinen mit am meisten. Es sollen bis zu 500 Würstchen kostenlos ausgegeben worden sein.

Der Abend schließlich sah nochmals die große Familie des Turnvereins 1862 mit vielen Freunden und Anhängern im Zeit vertreten. Ein großer bunter Abend war angekündigt und jeder, der mit dabei war, stellte sich schnell fest, daß es wirklich ein „großer“ Bunter Abend war.

Der vom Frankfurter Wecker her bekannte Ansager Kurt Höhne war von Anfang an bemüht, die Gäste mitzureißen. Er feuerte die Pointen im Eltempo ab und ging auf jede Einzelheit des Zeitgeschehens ein. Diese „Live-Sendung“ der Gastspielredaktion Palette verdientest höchsten Lob.

Mit nur wenigen Akteuren, die 3 Skondis, 3 Cordas bescheiden Geigen waren gleich zu drei Auftritten unterschiedlicher Art verpflichtet, mit Alexander Bopp & Meike, dem verzaubernden Paar und last not least den kaum zu beschreibenden Globetrottern war es ein Fest der guten Laune. Artistische Höchstleistungen wechselten in diesem bunten Palette mit dem modernen Mode-Zauberer und dem so temperamentvollen Auftreten der hier schon bekannten 3 Globetrotter. Sie spielten zu drei auf fünf Trommeln, sie singen und spielen, sie pfeifen auf der Luftpumpe, sie spielen liegend, stehend und sitzend auf dem Ball, sie steigern sich unablässig und sind hinter den Kulissen nete, dazu bescheiden wirkende junge Männer. Das zu wissen erhöht noch ihre Bedeutung. Nicht zu vergessen aber auch die auf jede Pointe, jede Nuance des Programmlaufs glänzend eingestellte Band der Silver-Stars.

Der Abend schließlich sah nochmals die große Familie des Turnvereins 1862 mit vielen Freunden und Anhängern im Zeit vertreten. Ein großer bunter Abend war angekündigt und jeder, der mit dabei war, stellte sich schnell fest, daß es wirklich ein „großer“ Bunter Abend war.

Der vom Frankfurter Wecker her bekannte Ansager Kurt Höhne war von Anfang an bemüht, die Gäste mitzureißen. Er feuerte die Pointen im Eltempo ab und ging auf jede Einzelheit des Zeitgeschehens ein. Diese „Live-Sendung“ der Gastspielredaktion Palette verdientest höchsten Lob.

Mit nur wenigen Akteuren, die 3 Skondis, 3 Cordas bescheiden Geigen waren gleich zu drei Auftritten unterschiedlicher Art verpflichtet, mit Alexander Bopp & Meike, dem verzaubernden Paar und last not least den kaum zu beschreibenden Globetrottern war es ein Fest der guten Laune. Artistische Höchstleistungen wechselten in diesem bunten Palette mit dem modernen Mode-Zauberer und dem so temperamentvollen Auftreten der hier schon bekannten 3 Globetrotter. Sie spielten zu drei auf fünf Trommeln, sie singen und spielen, sie pfeifen auf der Luftpumpe, sie spielen liegend, stehend und sitzend auf dem Ball, sie steigern sich unablässig und sind hinter den Kulissen nete, dazu bescheiden wirkende junge Männer. Das zu wissen erhöht noch ihre Bedeutung. Nicht zu vergessen aber auch die auf jede Pointe, jede Nuance des Programmlaufs glänzend eingestellte Band der Silver-Stars.

Der Abend schließlich sah nochmals die große Familie des Turnvereins 1862 mit vielen Freunden und Anhängern im Zeit vertreten. Ein großer bunter Abend war angekündigt und jeder, der mit dabei war, stellte sich schnell fest, daß es wirklich ein „großer“ Bunter Abend war.

Der vom Frankfurter Wecker her bekannte Ansager Kurt Höhne war von Anfang an bemüht, die Gäste mitzureißen. Er feuerte die Pointen im Eltempo ab und ging auf jede Einzelheit des Zeitgeschehens ein. Diese „Live-Sendung“ der Gastspielredaktion Palette verdientest höchsten Lob.

Mit nur wenigen Akteuren, die 3 Skondis, 3 Cordas bescheiden Geigen waren gleich zu drei Auftritten unterschiedlicher Art verpflichtet, mit Alexander Bopp & Meike, dem verzaubernden Paar und last not least den kaum zu beschreibenden Globetrottern war es ein Fest der guten Laune. Artistische Höchstleistungen wechselten in diesem bunten Palette mit dem modernen Mode-Zauberer und dem so temperamentvollen Auftreten der hier schon bekannten 3 Globetrotter. Sie spielten zu drei auf fünf Trommeln, sie singen und spielen, sie pfeifen auf der Luftpumpe, sie spielen liegend, stehend und sitzend auf dem Ball, sie steigern sich unablässig und sind hinter den Kulissen nete, dazu bescheiden wirkende junge Männer. Das zu wissen erhöht noch ihre Bedeutung. Nicht zu vergessen aber auch die auf jede Pointe, jede Nuance des Programmlaufs glänzend eingestellte Band der Silver-Stars.

Der Abend schließlich sah nochmals die große Familie des Turnvereins 1862 mit vielen Freunden und Anhängern im Zeit vertreten. Ein großer bunter Abend war angekündigt und jeder, der mit dabei war, stellte sich schnell fest, daß es wirklich ein „großer“ Bunter Abend war.

Der vom Frankfurter Wecker her bekannte Ansager Kurt Höhne war von Anfang an bemüht, die Gäste mitzureißen. Er feuerte die Pointen im Eltempo ab und ging auf jede Einzelheit des Zeitgeschehens ein. Diese „Live-Sendung“ der Gastspielredaktion Palette verdientest höchsten Lob.

Mit nur wenigen Akteuren, die 3 Skondis, 3 Cordas bescheiden Geigen waren gleich zu drei Auftritten unterschiedlicher Art verpflichtet, mit Alexander Bopp & Meike, dem verzaubernden Paar und last not least den kaum zu beschreibenden Globetrottern war es ein Fest der guten Laune. Artistische Höchstleistungen wechselten in diesem bunten Palette mit dem modernen Mode-Zauberer und dem so temperamentvollen Auftreten der hier schon bekannten 3 Globetrotter. Sie spielten zu drei auf fünf Trommeln, sie singen und spielen, sie pfeifen auf der Luftpumpe, sie spielen liegend, stehend und sitzend auf dem Ball, sie steigern sich unablässig und sind hinter den Kulissen nete, dazu bescheiden wirkende junge Männer. Das zu wissen erhöht noch ihre Bedeutung. Nicht zu vergessen aber auch die auf jede Pointe, jede Nuance des Programmlaufs glänzend eingestellte Band der Silver-Stars.

Der Montag

Es begann mit einem zünftigen Frühshoppen. Das Festzelt war wiederum gut besetzt und die Aktiven hatten alle Hände voll zu tun. An dieser Stelle darf einsetzlicher werden, daß auch die Bedienung im Zeit auf Draht war. Niemand mußte lange auf sein Getränk warten. Und das an allen 3 Festtagen. Das hat die zusätzlichen Lob verdient. Am Nachmittag war ein weiterer Höhepunkt. Ein Kinderfest auf der „rechten Wiese“ brachte allen Beteiligten Spaß und Verantwortlichen wie Herrn Turnlehrer Ullrich und seinen Helfern viel Arbeit. Die Kinder waren kaum zu übersehen. Es ab Freifahrten, Geschenke und Würstchen. Das freute die Kleinen mit am meisten. Es sollen bis zu 500 Würstchen kostenlos ausgegeben worden sein.

Der Abend schließlich sah nochmals die große Familie des Turnvereins 1862 mit vielen Freunden und Anhängern im Zeit vertreten. Ein großer bunter Abend war angekündigt und jeder, der mit dabei war, stellte sich schnell fest, daß es wirklich ein „großer“ Bunter Abend war.

Der vom Frankfurter Wecker her bekannte Ansager Kurt Höhne war von Anfang an bemüht, die Gäste mitzureißen. Er feuerte die Pointen im Eltempo ab und ging auf jede Einzelheit des Zeitgeschehens ein. Diese „Live-Sendung“ der Gastspielredaktion Palette verdientest höchsten Lob.

Mit nur wenigen Akteuren, die 3 Skondis, 3 Cordas bescheiden Geigen waren gleich zu drei Auftritten unterschiedlicher Art verpflichtet, mit Alexander Bopp & Meike, dem verzaubernden Paar und last not least den kaum zu beschreibenden Globetrottern war es ein Fest der guten Laune. Artistische Höchstleistungen wechselten in diesem bunten Palette mit dem modernen Mode-Zauberer und dem so temperamentvollen Auftreten der hier schon bekannten 3 Globetrotter. Sie spielten zu drei auf fünf Trommeln, sie singen und spielen, sie pfeifen auf der Luftpumpe, sie spielen liegend, stehend und sitzend auf dem Ball, sie steigern sich unablässig und sind hinter den Kulissen nete, dazu bescheiden wirkende junge Männer. Das zu wissen erhöht noch ihre Bedeutung. Nicht zu vergessen aber auch die auf jede Pointe, jede Nuance des Programmlaufs glänzend eingestellte Band der Silver-Stars.

Der Abend schließlich sah nochmals die große Familie des Turnvereins 1862 mit vielen Freunden und Anhängern im Zeit vertreten. Ein großer bunter Abend war angekündigt und jeder, der mit dabei war, stellte sich schnell fest, daß es wirklich ein „großer“ Bunter Abend war.

Der vom Frankfurter Wecker her bekannte Ansager Kurt Höhne war von Anfang an bemüht, die Gäste mitzureißen. Er feuerte die Pointen im Eltempo ab und ging auf jede Einzelheit des Zeitgeschehens ein. Diese „Live-Sendung“ der Gastspielredaktion Palette verdientest höchsten Lob.

Mit nur wenigen Akteuren, die 3 Skondis, 3 Cordas bescheiden Geigen waren gleich zu drei Auftritten unterschiedlicher Art verpflichtet, mit Alexander Bopp & Meike, dem verzaubernden Paar und last not least den kaum zu beschreibenden Globetrottern war es ein Fest der guten Laune. Artistische Höchstleistungen wechselten in diesem bunten Palette mit dem modernen Mode-Zauberer und dem so temperamentvollen Auftreten der hier schon bekannten 3 Globetrotter. Sie spielten zu drei auf fünf Trommeln, sie singen und spielen, sie pfeifen auf der Luftpumpe, sie spielen liegend, stehend und sitzend auf dem Ball, sie steigern sich unablässig und sind hinter den Kulissen nete, dazu bescheiden wirkende junge Männer. Das zu wissen erhöht noch ihre Bedeutung. Nicht zu vergessen aber auch die auf jede Pointe, jede Nuance des Programmlaufs glänzend eingestellte Band der Silver-Stars.

Der Abend schließlich sah nochmals die große Familie des Turnvereins 1862 mit vielen Freunden und Anhängern im Zeit vertreten. Ein großer bunter Abend war angekündigt

Sport NACHRICHTEN

Klarer Pokalsieg des Clubs!

Im letzten Spiel vor der Sommerpause...

JUGENDFUSSBALL

SSG C-Jgd. - TG Spredlingen C-Jgd. 8:1...

Die C-Jugend hatte am vergangenen Samstag...

Die B-Jugend trat beim TV Dreieichenhain...

Die A-Jugend trat beim SV Jügesheim...

Vorschau

Am kommenden Samstag sind die D- und C-Jugend...

Die A- und B-Jugend empfangen am Sonntag...

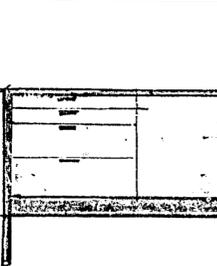
SG EGELSBOACH

Ohne Niederlage auf 5. Platz in Niederrad...

Die A-Jugend hatte sich eine sehr gute Chance...

Einrichten - Ist mehr als Möbelkauf. Wir tun es mit Ihnen gemeinsam.

Gessmann richtet's richtig ein



Die dritte Mannschaft fährt zum fünften...

TV-Jugendhandball

Ein reichhaltiges Programm hatte die C-Jugend...

Ausflug der Egelsbacher Fußballer

Nach Abschluss der Fußballsaison 1966/67...

Die A-Jugend hat die SV Jügesheim...

Egelsbacher Soma erwartet heute den...

SSG-Handballer in Heppenheim

Wieder erwartet die SSG-Handballer ein...

Die Langener spielen an diesem Tage...

Einrichtungsgesamtes Neu-Isenburg

Einrichtungsgesamtes Neu-Isenburg



Die dritte Mannschaft fährt zum fünften...

TV-Jugendhandball

Ein reichhaltiges Programm hatte die C-Jugend...

Ausflug der Egelsbacher Fußballer

Nach Abschluss der Fußballsaison 1966/67...

Die A-Jugend hat die SV Jügesheim...

Egelsbacher Soma erwartet heute den...

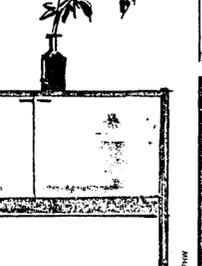
SSG-Handballer in Heppenheim

Wieder erwartet die SSG-Handballer ein...

Die Langener spielen an diesem Tage...

Einrichtungsgesamtes Neu-Isenburg

Einrichtungsgesamtes Neu-Isenburg



Gekockte Bodenkir Erika Metzger vom SV Dreieichenhain...

hatte. Wagenknecht gab sich erst im dritten...

Überlegener Sieger in der 4 x 100-m-Staffel...

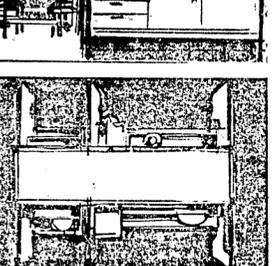
Egelsbacher Erfolge beim Gauturnfest in...

Anlässlich ihres 85jährigen Bestehens hatte...

Bei der männlichen B-Jugend platzierte sich...

Einrichtungsgesamtes Neu-Isenburg

Einrichtungsgesamtes Neu-Isenburg



Großes Interesse an der Mehrwertsteuer

Das Langener Finanzamt klärte Geschäftsleute...

Am 1. Januar 1968 tritt das Mehrwertsteuer...

Bisher sehr unterschiedliche Belastungen...

Gleiche Wettbewerbschancen für alle

1. Gerechtere Wettbewerbsbedingungen zwischen...

2. Aufgrund der Abmachungen im Rahmen der...

3. Das Bundesverfassungsgericht hat Ende 1966...

4. Bei dem bisherigen Recht wird der Export...

5. Für das sehr kurzfristige Inkrafttreten...

Die Langener Jungsozialisten waren dieser...

Verantwortlich für Politik und Lokalmehrheiten...

Aus der Welt des Films

Für Dollar ins Jenseits (UT) Alan Sinder...

Die Mehrwertsteuer vermeidet diese und andere...

Herr Wallenfels dankte in seinem Schlußwort...

Langener SPD nimmt Stellung zum Tode des Studenten Benno Ohnesorg

Obwohl die Langener Jungsozialisten schon...

zeitpräsident durch das von ihnen zu verantwortliche...

Das Haus der 1000 Schreie (Lichtburg, Spätvorstellung)...

Toll trieben es die alten Römer (L.L.I.)...

Was es wirklich Mord? (L.L.I., Spätvorstellung)...

Die Langener Jungsozialisten haben von dem erschreckenden...

Verantwortlich für Politik und Lokalmehrheiten...

Einrichtungsgesamtes Neu-Isenburg

Einrichtungsgesamtes Neu-Isenburg



Aus der Welt des Films

Für Dollar ins Jenseits (UT) Alan Sinder...

Die Mehrwertsteuer vermeidet diese und andere...

Herr Wallenfels dankte in seinem Schlußwort...

Langener SPD nimmt Stellung zum Tode des Studenten Benno Ohnesorg

Obwohl die Langener Jungsozialisten schon...

zeitpräsident durch das von ihnen zu verantwortliche...

Das Haus der 1000 Schreie (Lichtburg, Spätvorstellung)...

Toll trieben es die alten Römer (L.L.I.)...

Was es wirklich Mord? (L.L.I., Spätvorstellung)...

Einrichtungsgesamtes Neu-Isenburg

Einrichtungsgesamtes Neu-Isenburg



Advertisement for Biskin-Oil, featuring an image of a bottle and text: 'Neu:» das leichte öl macht's leckerer! Biskin-Öl ist sooo leicht... So leicht bekömmlich...' and 'Nutzen Sie den Probierpreis von DM 1,65'.

Eine Witwe stoppt die Meisterbande

Die große Jagd auf Bildfälscher / Vor Impressionisten wird gewarnt

In den großen Museen der Welt hängen Dutzende von gefälschten Bildern. Einem weltweiten Handel mit gefälschten Meisterwerken auf der Spur, warnt die Pariser Polizei: „Vorsicht bei Bildern französischer Impressionisten. Seien Sie misstrauisch, wenn Ihnen ein Dufay, ein Manet oder ein Derain angeboten werden.“



Die raffinierteste und größte Fälscherbande hat bereits Millionen an den französischen Impressionisten verdient. Wertvolle Kopien wurden in der ganzen Welt an Museen und Kunstliebhaber verkauft. Vor kurzem

gebung mehr falsche Bilder auftauchen als in irgendeinem Museum der Welt. Ihm gehören die drei Fälschungen, die in Pontoise von der Ausstellungswand genommen wurden. Und das Bild, das der Witwe des Malers Albert Marquet vorgelegt und von ihr als Fälschung erkannt wurde, gehört ebenfalls ihm. Die Polizei sagt: „Er ist der Kopf.“ Ein überaus intelligenter Kopf übrigens, denn er ist nicht zu überführen. Die Fälschungen gelangen stets wie zufällig in seinen Besitz.

Die Polizei bezeichnet die Methode der Fälscher als Meisterleistung. Der Schwindel beginnt mit einer gefälschten Expertise auf der Rückseite des Bildes. Die Fälschung wird den Angehörigen eines verstorbenen Malers zur Begutachtung vorgelegt, die Echtheit wird meistens bestätigt, und so entsteht das zweite Zertifikat. Danach wird das Bild in einer Galerie zum Verkauf angeboten, ein Fälscherkomitee kauft das Bild, und die Galerie gibt das dritte Zertifikat. Noch mehrmals wandert die Fälschung durch andere Galerien und auf diese Weise kommt eine beträchtliche Anzahl von Zertifikaten zusammen. Einiges Tages sind es dann genug, um das Bild im Ausland als Original verkaufen zu können. Ein texanischer Millionär hat sich als bester Kunde dieser Fälschergruppe erwiesen: Er hat für acht Millionen Mark Kopien gekauft.

Die meisterliche Leistung der Fälscher scheiterte jedoch an der Witwe des 1947 verstorbenen Malers Albert Marquet. Ein Kunsthändler, der von der Echtheit des Bildes selbst nicht überzeugt war, hatte es ihr zur Begutachtung vorgelegt. Die Witwe verständigte die Polizei, die dem Eigentümer, jenem 40-jährigen Junggesellen aus Paris, aber wieder keine bösen Absichten nachweisen kann. Er erklärt, er habe das Bild von einem kürzlich verstorbenen Freund gekauft.

Bildfälschungen sind in der Kriminalgeschichte ein modernes Delikt. Früher hat es sie nicht gegeben, die ersten Fälschungen tauchten im Ende des 19. Jahrhunderts auf. Bei der Pariser Polizei arbeitet ein Experte für Bildfälschungen, der zwischen „wahren“ Fälschern und „falschen“ Fälschern unterscheidet. Zu den wahren Fälschern gehört der genialste Fälscher aller Zeiten, der in einem Dutzend Vermeers gemalt und Hermann Göring während des Krieges eine Fälschung für 2 Millionen Gulden verkauft hat. Dazu gehört auch jener Jean-Pierre Schecroun, der 1962 festgenommen und zu vier Jahren Gefängnis verurteilt wurde, nachdem er 50 Plenasos, Légers und Mirós produziert hatte. Die „wahren“ Fälscher arbeiten aus Rache an der Gesellschaft, von der sie glauben, daß sie ihre Talente unterbewerten. Die „falschen“ Fälscher hingegen arbeiten nach Kaufmannsart: Sie kaufen Ware ein und verkaufen sie wieder. Ihre Lieferanten sind üblicherweise Künstler, die in der Branche nicht unüblich ist — die großen Meister kopieren.

Andrang zur Kraftfahrzeugprüfung

Mit Massenandrang rechnen in den nächsten Wochen die Kraftfahrzeugprüfstellen des Technischen Überwachungsamtes Darmstadt. Wie der Leiter des Amtes, Regierungsgewerbedirektor Helmut Brömme, mitteilt, ist gerade in der Zeit unmittelbar vor und nach den Sommerferien die Zahl der Kraftfahrzeugprüfungen außergewöhnlich hoch.

Viele Kraftfahrer, meinte Brömme, wollten noch vor dem Antritt der Urlaubsreise die gesetzlichen vorgeschriebene Hauptuntersuchung ihres Fahrzeuges hinter sich bringen. Dabei spreche die Tatsache, daß man mit einer gültigen Prüfplakette in den Urlaub fahren wolle ebenso eine Rolle, wie die eigene Sicherheit. Denn viele Kraftfahrer würden auch, ohne daß

sie ihr Fahrzeug in dieser Zeit vorfahren müßten, eine Fahrzeugüberprüfung beim Technischen Überwachungsamt vornehmen lassen, um evtl. Schäden noch beseitigen zu können. Regierungsgewerbedirektor Brömme empfiehlt Kraftfahrern, bei denen die Prüfplakette der Fahrzeuge in den nächsten Wochen abläufe, nicht buchstäblich bis zum letzten Tag zu warten und dann auf gut Glück bei einer der Prüfstellen des Technischen Überwachungsamtes vorzufahren. Die Kraftfahrer sollten sich vielmehr rechtzeitig beim Technischen Überwachungsamt in Darmstadt anmelden und sich von dort einen Termin benennen lassen. Dadurch werde der Prüfungsablauf erleichtert und der einzelne Kraftfahrer könne mit einer zügigen Abfertigung rechnen. Anmeldekarten seien beim Technischen Überwachungsamt in Darmstadt, bei den Prüfstellen im Regierungsbezirk sowie bei den Kraftfahrzeugzulassungsstellen in den Städten und Landkreisen und den meisten Bürgermeistereien zu erhalten.

VOLKSBANK DREIEICH

Für Sie notiert: Wie in den vergangenen Jahren fördert das Land Hessen auch in diesem Jahr den gewerblichen Mittelstand durch Zinszuschüsse. Gefördert werden sollen Errichtung von Betrieben im öffentlichen Interesse, Existenz-Förderungsmaßnahmen, Anpassungs- und Umstellungsmaßnahmen infolge struktureller Änderungen sowie kooperative Zusammenschlüsse. Der Zinszuschuß von 3% des jeweiligen Kredites wird auf höchstens vier Jahre gewährt. Anträge nimmt entgegen Ihre Bank, die VOLKSBANK DREIEICH EGMHB

Trotz Krise bleibt alles beim Neuen

Nur Müllkraftwerke können das Abfall-Problem der Zivilisation lösen. Strom und Wärme aus Müll, aus dem Abfall der Hunderttausende von Haushaltungen in unseren Städten, das ist die technische Lösung eines Problems unserer Zeit, das im Verlauf der Wohlstandsjahre immer vorrangiger wurde und auch in der gegenwärtig abgeschwächten Konjunktur kaum wesentlich an Bedeutung verlieren wird. Die Abfalltonnen in den Höfen quellen über, die Wagen der städtischen Müllabfuhr haben täglich Tausende von Kubikmetern Abfall zu transportieren. Vielleicht wird sich — wie zur Zeit der Korea-Krise — in der Mengenstatistik ein Knick nach unten zeigen, werden als durch den Gang zur Aschentonne Früher, als nach noch mit dem guten alten Kohlenherd kochte und Oefen in den Zimmern hatte, in denen man neben Holz, Kohle oder Koks auch die Abfälle verbrennen konnte, heute ist ein einfacher. Heute ist in Häusern mit Zentral- oder Fernheizung und in Wohnungen mit Elektro- oder Gasherden und mit Öfen diese Möglichkeit nicht gegeben, und im Laufe dieser Entwicklung wuchsen die Müllhalden, bis sie zu einer untraglichen Geruchs- und Staubbelastung der Nachbarschaft und zu einer ersten gesundheitlichen Gefahr für die Bevölkerung wurden.

Zunächst behalt man sich mit einem Abrennen des Mülls auf offener Halde, was weitere Belastungen durch Flugasche mit sich brachte und natürlich völlig unrentabel war. Die technische Lösung, die mit dem Bau von Müllkraftwerken gefunden wurde, ist somit in zweifacher Hinsicht wirksam. Sie verhindert einerseits ein weiteres Anwachsen der Müllhalden und ermöglicht andererseits eine nutzbringende Verwertung des Abfalls zur Erzeugung von Strom und Wärme. Reine Müllverbrennungsanlagen haben freilich in der Energieerzeugung nur einen sehr geringen Nutzeffekt, weshalb überwiegend Dampfkraftwerke mit einer kombinierten Müll-Kohlenstaub-Feuerung gebaut werden. Der Anteil der Kohle beträgt hier mindestens 60 Prozent und kann ohne weiteres auf 100 Prozent gesteigert werden, sollten die Abfallmengen absinken. So ist eine gesicherte Lieferung von Strom und Fernwärme gegeben. Die Verbrennung erfolgt ohne Belastung der Umgebung durch Staub oder üble Gerüche; hohe Schornsteine sorgen für die Reinhaltung der Luft in den benachbarten Stadtteilen. Neben den wirtschaftlichen Vorteilen bringt dieses Verfahren auch noch eine Verschönerung des Stadtbildes, denn die völlig sterilen Müllschäufel wird auf die häßlichen Schutzabdeckelungen geschützt, die so nach und nach begrünt werden können. Mit dem Verschwinden seiner Schandflecke wird gleichzeitig eine Gefahr für die Gesundheit beseitigt.

Der Tod der reichen Ziege. Vier Frauen aus Louisiana in den USA erben von der Ziege „Sugah“ je 33.000 Dollar. Die Ziege war Alleinerbin ihrer 1966 an gestorbenen Besitzerin Georgina McKee. Als Testamentsvollstreckerinnen zu Gunsten ihres Liebblinges hatte Mrs. McKee vier Freundinnen bestimmt. Als die reichste Ziege der Welt in ihrem Blockhaus nun an Altersschwäche eintrifft, erben die Freundinnen das Vermögen. weil die Menschen manches noch Brauchbare nicht ganz so bedenkenlos wegwerfen wie im Zeichen des Überflusses. Aber auf vielen Gebieten des täglichen Lebens läßt sich das Rad der Entwicklung nicht zurückdrehen. Was alles tragen unsere Hausfrauen nach Hause an Verpackungen, die sie ganz einfach wegwerfen müssen, wenn sie leer sind! Die Rationalisierung im Einzelhandel hat die fertig abgepackte Ware gebracht; der Konkurrenzkampf der Erzeugerfirmen führte zu attraktiven und damit aufwendigen Verpackungen. In die dafür notwendigen Maschinen wurde viel Geld investiert, und allein dieses Beispiel zeigt schon, daß großenteils alles beim Neuen bleiben wird und somit die Beseitigung des Mülls nach wie vor ein Problem sein wird. Die Hausfrauen können die leeren Verpackungen und vieles andere nicht anders los-

Ciaula entdeckt den Mond

Eine Erzählung von Luigi Pirandello

An jenem Abend wollte die Hauer zu arbeiten aufbrechen, noch bevor sie die befohlene Zahl von Kisten Schwefel gefordert hatten, die man am nächsten Tag zum Füllen des Kalzinierens benötigte. Caecagliana, der Aufseher, pflanzte sich, mit dem Revolver in der Faust vor dem Eingang der Grube auf, um ihnen den Weg zu verlegen. „Zurück! mit euch hingeren in die Grube und geschäft bis zum Morgen, oder ich schleide euch alle über den Haufen!“ „Bum!“ machte einer von drunten, „Bum, bum“ ertönten mehrere andere, und lachend, fluchend und hohnfroh warfen sie sich vor und mit Ellbogen und Schultern drängend kamen alle durch, außer einem, dem wie war das! Ach, jener Scarda, der arme Einäugige, dem genübse Caecagliana es leicht hatte, den starken Mann zu spielen. Gott, war das ein Schrecken! Schlimmer als ein Löwe stürzte er sich auf ihn und packte ihn an der Brust.

Als ihn Caecagliana schließlich losließ, wandte er sich nach allen Seiten, um seinen Trägerjungen zu rufen, der schon über dreißig war (und ebensogut sieben oder siebzig als sein konnte, arme! Idiot, der er war); und er rief ihn, wie man die zahmen Krähen ruft: „Tè pá! Tè pá!“

Ciaula war gerade im Begriff, sich umzukleiden, um ins Dorf zurückzulaufen. Mit der größten Sorgfalt knöpfte er wie jeden Abend die sechs Knöpfe seiner alten Wäsche zu, von denen drei nur noch an einem Faden hingen, dann betrachtete er sich darin, während er sie mit den Händen glättete.

Wenn einer seiner Arbeitsgefährten ihm endlich einen Stoß gab oder einen Fußtritt versetzte und ihm zuschrie: „Was für ein feiner Kerl du bist!“ dann öffnete er seinen zahllosen Mund bis zu den herabhängenden Ohren zu einem befriedigenden Grinsen und machte sich barfuß auf den Weg zum Dorf, in dem er bei jedem Schritt den Schrei der Krähe „krahl krahl“ auf überschnel nachahmte, weshalb man ihm den Spitznamen Ciaula gegeben hatte.

„Krahl Krahl!“ antwortete er auch an jenem Abend auf den Ruf seines Herrn. „Geh und zieh dich wieder aus“, sagte Gevatter Scarda zu ihm. „Heute läßt der Herr für uns nicht Nacht weichen.“ Ciaula gab keinen Laut von sich. Wäre nicht die Müdigkeit und das Bedürfnis nach Schlaf gewesen, so hätte es nicht bedeutet, auch das Nachts zu arbeiten, denn da drunten war ja ohnehin immer Nacht. Aber es galt nur für Gevatter Scarda.

Ciaula ging, das Ölflämmchen im Knoten des Sacks über der Stirn, den Nacken unter der Last gebeugt, die glitschige, unterirdische Treppe hinauf und hinab, und jedesmal wenn er atmlos über die steilen Stufen hoch und höher stieg, wurde allmählich sein Krächzen schwächer, gleich fast einem unterdrückten Stöhnen, bis schließlich das Licht der Sonne sah. Im ersten Augenblick war er gelangweilt, denn sprangen, mit einem Seufzer der Erleichterung, den er beim Abwerfen der Last

ausstieß, die wohlbekanntesten Bilder der umgebenen Dinge vor sein Auge; er betrachtete sie nicht leuchtend, eine Weile, und ohne ein klares Bewußtsein davon zu haben, führte er sich getötet und gestirkt. Seltam: vor der schmutzigen Finsternis der tiefen Grube, wo hinter jeder Kehre der Tod lauerte, hatte Ciaula keine Angst. Dagegen hatte er Angst vor dem leeren Dunkel der Nacht. Das Dunkel des Tages da drunten konnte er das aus der Höhe der trichterförmigen Treppe, die er so oft am Tage mit seinem seltsamen, unterdrückten Geräusch hinaufstieg, durch einen spärlichen Lichtschimmer erreicht wurde. Aber das Dunkel der Nacht konnte er nicht. Allabendlich kehrte er, wenn die Arbel endet war, mit Gevatter Scarda ins Dorf zurück; und kaum hatte er dort die Reste der Suppe hintergelassen, so ließ er sich wie ein Hund auf seinen Strohsack am Boden fallen.

Die Angst, die er vor dem Dunkel der Nacht hatte, rührte von damals her, als die Explosion im Schacht dem Sohn Gevatter Scardas, seinem früheren Herrn, den Bauch und die Brust zerrissen hatte, und Gevatter Scarda am Auge getroffen worden war.

An den verschiedensten Förderstellen drunten war man schon im Begriff gewesen, die Arbeitsgeräte aus der Hand zu legen, als man das schauerliche Dröhnen im Schacht gehört hatte. Alle Hauer und Trägerjungen waren zur Unglücksstelle geeilt; nur er, Ciaula, war erschrocken davongelaufen, um in einer Höhle Schutz zu suchen.

Beim raschen Hineinkriechen war ihm sein Lämpchen am Hals zerbrochen. Er hatte es endlich, nach einer Zeit, die er nicht hätte schätzen können, aus seiner Höhle wieder ins Schweigen der dunklen und verlassenen Grube zurückgebracht war, hatte Ciaula sein Lämpchen im Stollen durchtauschen, der ihn Treppe führte; aber er hatte sich doch nicht getraut. Die Angst hatte ihn erst befallen, als er aus der Grube in die schwarze, leere Nacht hinausgetreten war.

Das Dunkel, dort, wo Licht sein mußte, die Einsamkeit der Dinge, die verändert und fast unerkennlich an ihrer Stelle verharren, waren für Ciaula das Schreckliche. Die Seele mit solchem Aufbruch erfüllt, daß er plötzlich wie wahnsinnig davongerannt war, als wäre jemand hinter ihm her.

Mit Gevatter Scarda in die Grube zurückgekehrt, fühlte er, während er darauf wartete, daß seine Last fertig wurde, wie die Angst vor dem Dunkel, das er beim Verlassen der Grube antreffen würde, immer mehr wuchs. Und aus der Grube in die schwarze, leere Nacht hinausgetreten war, brachte er sorgfältig sein ölernes Lämpchen in Ordnung.

Während Gevatter Scarda ihn mehr und mehr bedauerte, fühlte Ciaula seine Beine immer schwächer werden. Das eine Bein nach der anderen Weile so stark zu zittern, daß Ciaula auszuricht, er könne mit diesem Krampf seine Last nicht bewältigen, aufrief: „Genug!“ Einen Augenblick wurde die Angst vor dem Dunkel der Nacht von der bestürzenden Vorstellung besiegt, es könnte ihm unmöglich sein, mit dieser Last und der Müdigkeit, die er in sich fühlte, bis hinauf zu steigen. Er hatte den ganzen Tag erbarmslos gearbeitet. Niemals war Ciaula der Gedanke gekommen, daß man mit seinem eigenen Körper Erbarmsen haben mußte; er dachte auch jetzt nicht daran er fürchte, daß er wirklich am Ende seiner Kräfte war.

Er setzte sich unter der ungeheuren Last in Bewegung. Aber ja, er kam vorwärts, wenigstens ein wenig, er dachte nicht daran, er sollte er mit der Last die Steigung überwinden?

Er setzte sich unter der ungeheuren Last in Bewegung. Aber ja, er kam vorwärts, wenigstens ein wenig, er dachte nicht daran, er sollte er mit der Last die Steigung überwinden?

Er setzte sich unter der ungeheuren Last in Bewegung. Aber ja, er kam vorwärts, wenigstens ein wenig, er dachte nicht daran, er sollte er mit der Last die Steigung überwinden?

Er setzte sich unter der ungeheuren Last in Bewegung. Aber ja, er kam vorwärts, wenigstens ein wenig, er dachte nicht daran, er sollte er mit der Last die Steigung überwinden?

Glücklicherweise wurde Ciaula, als diese beiden, wieder von seiner Angst vor dem Dunkel der Nacht erfaßt. Auf dem Weg durch die Stollen hatte er an jenem Abend nicht wie sonst den Schrei der Krähe ausgestoßen, sondern ein langgezogenes kratzendes Stöhnen. Als er sich die Treppe hinaufschleppte, verließ ihn auch dieses Stöhnen, blieb ihm in der Kehle stecken und lauter Furcht vor der schwarzen Stille, die er in der nicht ertastbaren Leere da draußen antraf.

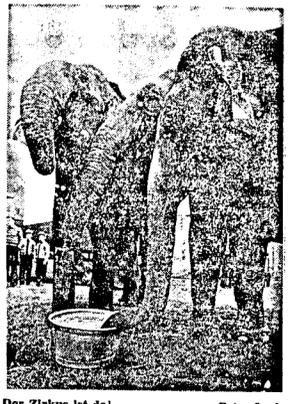
Horragbeugelt, mit der Stirne fast die Stufe berührend, die sich vor ihm erhob, und auf deren Feuchte das schwankende Lämpchen nur ein schwaches, rötliches Licht warf, stieg und schleifte sich Ciaula ängstlich vor der baldigen Befreiung. Er sah noch nicht das Licht, das sich ganz am Ende in einer wundervollen, silbernen Helle öffnete.

Er bemerkte es erst, als er schon an den letzten Stufen angekommen war. Obgleich ihm das seltsam erschien, dachte er zuerst, es sei der letzte Schimmer des Tages. Aber die Helligkeit wuchs, wuchs immer mehr, als wäre die Sonne, die er doch hatte untergehen sehen, von neuem am Horizont erschienen. War es möglich?

Er blieb, im Freien gekommen, verwundert stehen. Die Last fiel ihm von den Schultern. Er hob ein wenig die Arme, öffnete die schwarzen Hände in jenem silbernen Schein. Groß und ruhig, wie in einem trischen, leuchtenden Ozean des Schweigens, stand vor ihm der Mond. „Ja, er wußte, was der Mond war; aber nur, wie man so viele Dinge weiß, denen man nie Bedeutung beigemessen hat. Was konnte aus Ciaula daran liegen, daß der Mond am Himmel stand?“

Jetzt, jetzt erst, als er so aus dem Bauch der Erde in die Nacht hinausstrahlte, entdeckte er ihn. Verückt ließ er sich vor dem Grubenrand auf seine Last fallen. Da war er, ja, da war es... der Mond... Es gab einen Mond, den Mond!

Ohne es zu wissen und ohne es zu wollen, begann Ciaula zu weinen, so getötet war er, eine solche Süßigkeit fühlte er in seinem Inneren, als er dort den Mond entdeckt hatte, der



Der Zirkus ist da! Foto: Jorde

mit seinem weißen Schleier von Licht über den Himmel wanderte, ohne von den Bergen, den Ebenen, den Tälern zu wissen, die er besah, ohne von ihm zu wissen, der doch um seinetwillen jetzt keine Angst mehr hatte und sich nicht mehr müde fühlte in der Nacht, die voll von seinem Staunen war.

Sechzehn zu Eins. Professor von Bergmann führte sechzehn Studenten einen Patienten vor. „Hätten Sie den Fall reif zur Operation?“ Die sechzehn verniechten diese Frage. Professor von Bergmann lächelte: „Sie irren — die Operation ist notwendig.“ Ich werde sofort beginnen! In diesem Moment erhob sich der Patient: „Sie werden mich nicht operieren, Herr Professor. Ich ist eine schöne Mehrheit. Guten Morgen, meine Herren!“

Wasser allein genügt nicht!



Es gibt immer noch viele Zahnprothesenträger, die ihr künstliches Gebiß über Nacht in ein Glas mit Leitungswasser einlegen. Die Prothesen sehen dann so aus, als wären sie von einem Pinsel angegriffen worden.

Millionen Zahnprothesenträger im In- und Ausland nehmen zwar auch Wasser; sie schützen jedoch kein Maßgefäß voll Kukident hinzu, bevor sie die Prothesen hineinlegen, um sie hygienisch einwandfrei zu reinigen und ein gutes Aussehen der Zähne zu erreichen.

Nach unseren langjährigen und umfangreichen Erfahrungen nehmen die meisten Prothesenträger ihr künstliches Gebiß über Nacht heraus. Zur Pflege genügt dann das Kukident-Reinigungs-Pulver, da es ohne Bürste und ohne Mühe vollkommen selbstständig reinigt, die Prothesen geruchfrei macht und die schädlichen Bakterien vernichtet.

Die selbsttätige Kukident-Reinigung ist nicht nur schonend, sondern auch bequem. Kukident enthält weder Chlor noch Soda und ist für Prothesenmaterial jeder Art unschädlich. Die kleine Packung Kukident-Reinigungs-Pulver kostet 1,80 DM, die große mit dem Maßgefäß 3 DM.

Der Kukident-Schnell-Reiniger. Das Kukident-Haft-Pulver. Gestattet es Ihnen, Ihre Zahnprothese auch nachts zu tragen. Er reinigt Ihr künstliches Gebiß schonend und doch gründlich innerhalb von 30 Minuten, also während Ihrer Morgen-Toilette. Eine Packung mit dem praktischen Maßgefäß kostet 3,60 DM. Der Kukident-Schnell-Reiniger ist auch in Tablettenform erhältlich, was sich besonders bei Reisen als angenehm erweist. Zur Reinigung mit Bürste gibt es die Kukident-Spezial-Prothesenbürste und die krebisfreie Kukident-Reinigungs-Creme. Vor dem Einsetzen der Prothese wird der Mund durch Spülungen und Gurgeln mit warmem Wasser, dem einige Spritzer Kukident-Mundwasser zugesetzt werden, rein; die Speisereste, die recht störend im Mund stecken, werden mit fortgespült, so daß die Ursache des Mundgeruchs damit beseitigt und der Sitz der Prothesen verbessert wird.

KUKIROL-FABRIK KURT KRISP K.G., 6940 WEINHEIM (BERGSTR.) Bestimmt erhältlich in: Langen: Braun'sche Apotheke, Lutherplatz 2; Langen-Neuroft: Fürstener Schade, Karl-Schurz-Straße 16.

Advertisement for BBC-Geräte (washing machines and freezers) with images of the appliances and promotional text. Includes 'Unser Tip der Woche: BBC-Geräte jetzt gekauft - preiswert gekauft' and 'Morgen bis 18 Uhr geöffnet'.

Mit Vernunft und ohne Hast in den Urlaub

In den Süden über die Autobahn

Wieder bevölkern Millionen Auto-Urlauber Europas Fernstraßen und unzählige Ausländer unsere schönsten Autobahnen. Von allem im Nord-Süd-Verkehr. Mit magischer Kraft locken Meeresküste und die romantik subalpiner Landschaften jenseits der gewaltigen Alpenbarriere zwischen Salzburg und Genf. Für den Auto-Touristen sind als südliche Ferienzeile nun hinzugekommen: die Schwarzmeerküste Bulgariens und Ruminiens sowie Griechenland Attraktionen. Doch vertrauen die weiten Wege diese Ziele, und man verliert kostbare Ferienzeit und Erholung. Daher behaupten Österreich, Italien und die Schweiz ihre Spitzenstellung als Urlaubswunsch. Aber auch Jugoslawien erwartet an seiner herrlichen Adriaküste Rekordbesuch.

Wohin jedoch Sie auch immer fahren, Sie sollten dabei unbedingt gewisse Regeln beachten. Die Bundesverkehrsbehörden hat sie für Sie zusammengestellt.

Legen Sie rechtzeitig vor Fahrtantritt Ihre Urlaubsroute fest. In der Autosinfahrt muß man mit geringen Reisedurchschnitten rechnen. Lassen Sie sich in Touristikbüros der Autoklubs beraten, mit Kartenmaterial, Benzinschein und Auslandsschutzbrief versehen. Bringen Sie frühzeitig Ihren Wagen zur Inspektion. Türende und Bremsbeläge sind auf langen Touren und insbesondere bei Pöf-fahrten von lebenswichtiger Bedeutung. Überlasten Sie niemals Ihren fahrbaren Untersatz und vermeiden Sie schweres Gepäck auf dem Limousinendach. Das erschwert Kurvenfahren, verzögert Überholmanöver und beeinträchtigt die Lenkung. Gute Sicht durch das Heckfenster ist unerlässlich. Alpine Straßen verlangen ohnehin höchste Fahrkunst und Vorsicht.

Griffbereit in den Koffernraum gehören: ein gefüllter Reservekanister, Abschleppseil, Warnschild oder Pannenwarndreieck, aufstellbare Blinklampe, Wagenheber, Werkzeug, Ersatzreifen. Im Handschuhkasten sollten eine starke Fahrzeugversicherung, ein neuer Zündkerzen mitgeführt werden. Die Reiseapotheke deponiert man am besten auf dem Ablagefach unter dem Heckfenster.



Wer das Dach bepackt, muß über die zulässige Dachlast genau Bescheid wissen. Auf jeden Fall muß das Gepäck gut gesichert sein und darf auf keinen Fall die Rücksicht beeinträchtigen.

Autobahnenfahren will nicht nur gelernt sein, sondern erfordert viel Umsicht, Disziplin und Konzentration. Wenden, Halten und Zurücksetzen zählen zu den Todsünden, sind darum strikt verboten und werden mit Strafen bis zu fünf Jahren Gefängnis geahndet. Denn diese Manöver sind auf Autobahnen für jedermann lebensgefährlich und immer Ursache furchtbare Unfälle. Vor Einfahrten Tempo drosseln. Das Einfädeln in den fließenden Verkehr erfolgt im Glänzen nach Blick in den Rückspiegel und Vergewisserung, daß die Einfahrt frei ist.

Bei einer Panne sofort mit dem Wagen runter von der Fahrbahn auf die rechte Standspur (Bankett). Wenn irgend möglich, langsam den nächsten Parkplatz oder eine andere Ausfahrt ansteuern. Andernfalls unverzüglich das Fahrzeug mindestens 100 m nach hinten abschieben durch Aufstellen der Warnschilder, Blinklampe und anderer auffälliger Gegenstände. Dabei ist größte Vorsicht für sich selbst geboten. Mittels den Benzinmotor zum Warnen aufstellen! Alle Blinklichter des Wagens zur Warnung!

Gute Tips der Bundesverkehrsbehörden

- Bei Halt in Staukolonne, Fernlicht abschalten. Standlicht genügt. Der Batteriestrom wird zum Anlassen benötigt.
- Nichts aus dem Fenster auf die Fahrbahn werfen.
- Scheinwerfer und Bremsleuchten vor Beginn jeder Tagesetappe abwischen – falls auch unterwegs.
- Hohlrückspiegel verkleinern im Blickfeld die Entfernungen.
- Beim Überholen von Motorrädern viel Seitenabstand wahren.
- Fahrzeuge des Gegenverkehrs nicht blendend. Sonst droht Unfallgefahr.
- Baustellen vorsichtig passieren.
- Reifen leiden unter direkter Sonnenbestrahlung. Darum Wagen nicht in glühender Sonne oder in heißem Sand parken.
- Wagen niemals mit Meerwasser waschen, das zerstört den Lack und zerfrisst die Reifen.
- Über Autodurchfahrten per Bahn bei Tunneldurchfahrten geben Reisebüros und Touristikclubs Auskunft.

In der Hauptreisezeit sind Tankstellen oft überfüllt, deshalb stets früh genug nachtanken und nicht bis zum letzten Tropfen warten. Vor dem Ausfahren rechtzeitig die Tempo mäßigen. Auf längerer Autofahrt verliert man leicht das Gefühl für die eigene Geschwindigkeit. Gute Fahrer kontrollieren laufend das Tacho. Oftere kleine Pausen auf Parkplätzen erholen den Fahrer und seine Besatzung. Vor allem Kinder brauchen häufigere Rast in frischer Luft und Ablenkung.

Wer schon frühmorgens gestartet ist, sollte keinesfalls bis in die Nacht hinein fahren. Bei Scheinwerferlicht droht Übermüdung der Augen und das lebensgefährliche Einleiten in Sekundenschnelle. Auch Rauchen im geschlossenen Fahrzeug beschleunigt erfahrungsgemäß eine rasche Ermüdung. Besser ist ein offenes Fenster, das für frische Luft im Wageninnern sorgt.

Bedenken Sie, daß auch in der Autobahn hinter einer unübersichtlichen Kurve plötzlich ein Hindernis – Wild, abgeplante Reifenfetzen von Schwerverkehr, ein liegendes Fahrzeug – auftauchen kann. Die Notbremse vollzieht man mit mehrmaligen harten Bremsen (so genannten Stotterbremsen), um Schleudern zu vermeiden. Setzt plötzlich Regen ein oder kommt eine nasse Fahrbahn in Sicht, ist die Geschwindigkeit sofort zu verringern. Bei Wolkenbruch und Nebel langsamste Fahrt einrichten und Abendlicht einschalten. Große Regenplützen nicht schnell passieren, die Vorderräder können die Lenkung verstellen.

Nur allzu viele Fahrer glauben, ihrem Körper mehr abverlangen zu können, als es in seiner Natur liegt. Sie glauben, mit Pillen, Kaffee, Tee, mit Sauerstoff-Duschen und ähnlichen „Gewaltkuren“ immer wieder eine Leistungssteigerung erzielen zu können. Abgesehen von den Dauerschäden, die sie durch solchen Raubbau an ihrem

Unten durch und oben drüber...

Auf Paßstraßen über die Alpen / Neue Wege durch die Alpentunnel

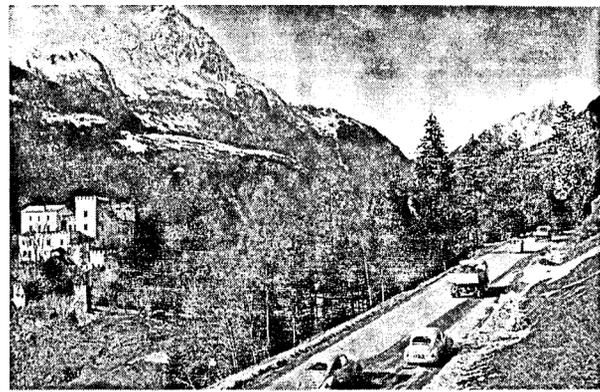
Eine richtiggehende Paßstraße mit kühner Trasse und mit Serpentinien über die Baumgrenze hinaus bis zu Höhenmarken von zweitausend Metern und mehr in das Urlaubsprogramm einbezogen zu können, ist wohl der Wunschtraum eines jeden Autonovizen, der erstmals auf große Fahrt in den Süden geht.

Wichtige Alpenübergänge haben schon vor dem Mittelalter für Menschen und Völker eine bedeutsame Rolle gespielt. Römer und Goten zogen über die Alpen. Militärs schufen Heerstraßen über die Berge, wie zum Beispiel die Dolomitenstraße, den Simplonübergang, die Stillerjochstraße (2756 m) vom Vintschgau ins liebliche Veltlin.

Als die Eisenbahn die Postkutsche allmählich verdrängte, vereinsamten viele berühmte Paßstraßen. Doch das Tourismus hat die Meisterwerke der großen Straßenbauer von einst und heute zu weltweitem Ruhm geführt. Im Verlauf des letzten Jahrhunderts überspannten Italiener, Österreicher, Schweizer und deutsche Ingenieure Mittelalpe mit einem grandiosen Netz von über 360 Paßstraßen, davon über 50 mit Scheitelhöhe von über 2000 m. Neben diesen Ausfallorten – nicht nur nach dem Süden – erschließen jetzt die phantastischen Alpentunnel dem Motorverkehr neue Wege und fernere Ziele.

Der 11,6 km lange Montblanc-Tunnel unter dem höchsten Berg Europas zwischen Chamoni und dem italienische Courmayeur ist ebenso wie der Große St.-Bernhard-Tunnel in den Walliser Alpen, für jeden Ferienfahrer ein unvergeßliches Erlebnis.

Moderne Autotunnel und Paßstraßen werden heute weitgehend schneefrei angelegt und mit allen Errungenschaften der Beleuchtungstechnik und Sicherheitsvorkehrung versehen. Daher sind sie für noch weniger erfahrene Motorurlauber leichter zu bewältigen als zahlreiche ältere renommierter Alpenübergänge. Der berühmteste Paß für Italienfahrer, der 2091 m hohe St. Gotthard, wurde kürzlich auf der Tremola-Südseite – mit dem Kurvenkurssell – radikal entschärft.



Die neue Fibertauernstraße von Mittersill im Pinzgau ins Tal von Matrei in Osttirol führt durch die romantische Landschaft der Hochalpen – ein Wunderwerk der Straßenbautechnik.

Mindestabstand in Metern ist gleich 60% der eigenen Geschwindigkeit, d. h., beim 80-km-Tempo muß der Mindestabstand zum Vordermann wenigstens 40 Meter betragen. Einen vergleichenden Anhaltspunkt geben Ihnen die Abstände zwischen den Leitposten entlang der Autobahn, die von einem zum anderen 50 Meter betragen. Betrübllicherweise erfolgen die meisten tödlichen Unfälle auf der Autobahn durch Auffahrnfälle.

In der Ferienzeit sind die Quartiere in den Autobahn-Rasthäusern meist frühzeitig belegt. Abseits der Straße findet man in ländlichen Gasthäusern leichter Unterkunft. Die Tankstellen sind bei den telefonischen Zimmersuchen immer hilfsbereit. Ausgerüstet für die Reise bei Morgendämmerung fortgesetzt. Dann sind die Grenzülländer noch nicht überlaufen und die Lkw-Kolonnen auseinandergezogen...

Nicht mit Gewalt...

Übermüdung des Kraftfahrers ist eine Unfallursache, deren großer Anteil an den Verkehrsunfällen auf unseren Straßen erst in den letzten Jahren immer klarer erkannt wird. Sehr viele Unfälle haben darin ihren tieferen Grund: „Ich habe dieses Schild, jenem Radfahrer oder Fußgänger, das auf der Vorfahrtsstraße herankommende Auto nicht gesehen, usw.“ – Das sind nicht immer nur „faule Ausreden“. Nein, häufig war der Fahrer wirklich gerade im kritischen Moment geistig abwesend. Seine Konzentrationsfähigkeit war durch Übermüdung geschwächt.

Nur allzu viele Fahrer glauben, ihrem Körper mehr abverlangen zu können, als es in seiner Natur liegt. Sie glauben, mit Pillen, Kaffee, Tee, mit Sauerstoff-Duschen und ähnlichen „Gewaltkuren“ immer wieder eine Leistungssteigerung erzielen zu können. Abgesehen von den Dauerschäden, die sie durch solchen Raubbau an ihrem

Körper verursachen, denken sie nicht daran, daß auf jedes künstlich erwirkte Hochpeitschen der Leistungsfähigkeit häufig noch während der Fahrt – ein entsprechendes „Tief“ als natürlicher Ausgleich folgt. Und dann sind diese Fahrer besonders unfallgefährdet.

Ermüdung und damit Leistungsminde- rung wird aber nicht nur durch derartige Überforderung der Leistungsfähigkeit be- wirkt, sondern sehr häufig auch durch die Überbeanspruchung der Verdauungsorgane während der Fahrt.

Nehmen Sie diesen Rat der Bundesver- kehrswacht mit auf Ihre Urlaubsvreise: Nicht Gewaltkuren mit aufputschenden Mitteln oder ungesunder Lebensweise, sondern vernünftige Ernährung und richtige Zeiteinteilung schaffen die Voraussetzung für gesundes und damit sicheres Fahren.



Der lawinsichere Fibertauern-Tunnel hat leicht gewölbte Seitenwände und wird von 3200 Neonröhren taghell erleuchtet



Allzuviel ist ungesund! Deshalb Vorsicht vor der Sonne. Das gilt für die Junge Dame wie für die Reifen. Darum in den Schatten mit dem Wagen oder wenigstens die Räder zugedeckt.

Mr. Miller hat Prinzipien

Von Sebastian Au

Nachdem Mr. Smith, einer der besten Kunden Mr. Millers, einen Einkauf von runden hundert Dollar bezahlt und den Laden verlassen hatte und Mr. Miller sich eben anschiekt, das Geld in die Kasse zu legen, müde er feststellen, daß er von Mr. Smith nicht einen Hundertdollarschein erhalten hatte, sondern deren zwei.

Mr. Miller, der Geschäftsmann, war ein Mann mit Prinzipien. Sein Grundsatz lautete: Ehrlich währt am längsten. Und daß dieser lebenswerte Grundsatz sich auch auf seinen Sohn und Erben übertragen möge, war sein eifriges Streben.

Also beschloß er, den Fall seinem Sprößling darzulegen und ihm bei dieser Gelegen- heit auf den moralischen Zahn zu fühlen.

„Hör, mein Sohn“, sagte er und erzählte die Sache mit den beiden aufeinandergeklöbten Geldscheinen. Er vergaß nicht zu erwähnen, daß Mr. Smith ein schätzenswerter Kunde sei und daß in einer Kleinstad nichts verborgen bleibe, vor allem nichts, was das Licht des Tages zu schauen habe. „Und nun, mein Sohn“, schloß er salbungsvoll, „sage mir, wie sich ein korrekter Geschäftsmann in einer solchen Situation verhält!“

Der Filius erhob seinen unschuldsvollen Blick zur väterlichen Autorität: „Du hast es

mir immer gesagt, Papa“, schnurrte er, „daß ein Geschäftsmann in allen Handlungen stets sein Gewissen zu befragen hat, denn nur ein reines Gewissen ist ein sanftes Ruhelkissen. Wenn ich also in diesem Falle mein Gewissen erforsche, so komme ich zu dem Schluß, daß mir diese hundert Dollar auf gar keinen Fall unterschlagen dürfen!“

Mr. Miller fräusperte sich gerührt ob dieser reinen Frucht seiner Erziehung. „Sehr ordentlich, mein Sohn“, sagte Mr. Miller, der Geschäftsmann, „ausgezeichnet! Ich sehe, du hast eine gute Gesinnung, und ich werde dir leichten Herzens einmal meine Nachfolge übertragen können. Ehrlichkeit ist die vornehmste Aufgabe eines jeden Kaufmannes. Sollte also Mr. Smith seinen Verlust bemerken und beweisen können, daß er nur bei uns einen Hundertdollarschein eingekauft haben kann, werden wir ihm diesen Schein zurück- stellen. Was aber, wenn Mr. Smith nicht zu- rückkehrt? Du weißt, so ein Schein fällt bei ihm kaum auf.“

„Dann, mein lieber Dad“, antwortete der hoffnungsvolle Junior, „dann solltest du mit mir teilen! Denn, wie du ganz richtig sagtest – Du weißt, so ein Schein spricht sich schnell et- was herum!“

Leopard-Panzer macht Acht-Meter-Sprünge

Hinter den Kulissen einer wehrtechnischen Erprobungsstelle

Meppen (hs) — Um der Öffentlichkeit zu zeigen, was die für die Entwicklung konventioneller Waffen in der Bundeswehr ausgeben Millionen bleiben, gestattete das Bundesamt für Wehrtechnik Journalisten, einen Blick hinter die Kulissen der Erprobungsstelle der Bundeswehr in Meppen im Emsland zu werfen. Auf dem im Dienst der Erprobungsstelle stehenden 30 Kilometer langen und sechs Kilometer breiten Schießplatz Meppen fiel vor 90 Jahren der erste Schuß. Die deutsche „Kanonenfabrik“ Krupp hatte das Gelände in Betrieb genommen, und seither wurden hier über Generationen hinweg berühmt gewordene Waffen entwickelt.

Heute sind auf der Erprobungsstelle 1800 Waffen- und Munitionsexperten tätig, um das für die schwere Ballistik. Hier werden schwere Waffen in Tätigkeit auf dann gemessen, wenn in ihren Abschlußkammern ein Druck von 10 000 Atmosphären entsteht. Fotogeräte, die in der Sekunde Zehntausende von Aufnahmen machen, helfen den Ballistikern bei ihrer Arbeit. Infrarote Lichtquellen und Spezialferngläser ermöglichen auch nachts den direkten Beschuß und das Feuer erfolgreich auf über 1000 Metern zu überwinden, der auch unter

Wasser fährt, litt bisher darunter, daß sein Geschütz nicht stabilisiert war. Nach dem Einbau von Kreiseln bleibt das Geschütz jetzt in Ruhestellung, auch wenn der Panzer mit großem Tempo über Hindernisse rollt. Der Richt- schütze vermag den Gegner auch während der Fahrt anzuisieren. Der in der Entwicklung befindliche neue deutsche „Panzer 70“ wird mit einer automatischen Mehrfachladeeinrichtung versehen, so daß die Besatzung um einen Mann vermindert werden kann.

Ein „Raketenautomat“ verschießt 36 fast ein- einhalb Meter lange Raketen innerhalb von 18 Sekunden 15 Kilometer weit. Im Aufbau befindet sich auf der Erprobungsstelle, in der in den letzten zehn Jahren über 120 Millionen Mark investiert wurden, ein neues Zentrum für die schwere Ballistik. Hier werden schwere Waffen in Tätigkeit auf dann gemessen, wenn in ihren Abschlußkammern ein Druck von 10 000 Atmosphären entsteht. Fotogeräte, die in der Sekunde Zehntausende von Aufnahmen machen, helfen den Ballistikern bei ihrer Arbeit. Infrarote Lichtquellen und Spezialferngläser ermöglichen auch nachts den direkten Beschuß und das Feuer erfolgreich auf über 1000 Metern zu überwinden, der auch unter

LEV + KLOTZ oHG

Langen, Westendstraße 12
Telefon 06103 / 2334

ÖLFEUERUNG

(Umstellung)
Planung - Montage - Kundendienst so preisgünstig wie noch nie

ZENTRALHEIZUNG

Billigst abzugeben:
Guterhaltene Heizkörper, 1000/250, geeignet für Werkstattheizung, Pulmin-Olbrenner, 4 Jahre alt, fast neueste Elektro-Heizkörper, Preisgünstiger Einbau von Wasserfilter zum Schutze Ihrer Heizungsanlage und Gebrauchswasserleitungen vor Kalk- ansatz und Korrosion.

Die Freude der Hausfrau ein Aufsatzschrank

nach Maß auf Ihren vorhandenen Kleiderschrank von Möbel-Schmidt, Offenbach/M. Frankfurter Straße 80 - Tel. 876 58 Einhauschränke, Heizkörperverkleidung nach Maß

BARGELD

1-2 Hypoth., Grundschulden ab 45% Anschaffungsdarlehen Kfz-Finanzierung und Darlehen zum Schulden Sölden. Sofort bei Zahlungsbehalten und Ratenschwierigkeiten schnelle Hilfe möglich. Sie zahlen nur nach an eine Stelle. Chr. Behler, W. Huber & Co. OHG, B. München 23, Karl-Theodor-Straße 64 (Wandlungsbau, Trehandvermittlung. VZ, besuchen Sie gerne zum Abschluß eines entspr. Vertrages. Bitte teilen Sie uns mit, wann Sie anreisen wollen.

Radio Hauptwache

Ihr Fernseh-Experte mit 11 Fachgeschäften und der großen Farbfernseh-Erfahrung

FARBFERNSEHER

ab morgen sofort lieferbar

Bitte keine Experimente. Farbfernseh-kauf ist Vertrauenssache. Bedenken Sie: • Jedes Farbfernsehgerät ist so gut wie der • Kundendienst der verkauften Firma

Wir haben eine Spezialabteilung für Farbfernseh-Geräte und Techniker, die über unsere eigenen Fertigungsstätten verfügen und werden bereits seit August 1966 Farbfernseh-geräte montieren und stellen 21 unserer Techniker ausüblich in Werk-Color-Son-dukturen aus. Wir haben ein Zentralservicezentrum, das mit allen notwendigen Meß- und Prüfmitteln für Farbfernsehgeräte ausgestattet ist.

• Wichtig: Farbfernsehfinanzieren wir auch • länger und billiger als alle anderen Geräte • Glauben Sie nun auch, daß Sie Ihren Farbfernseh- er nicht günstiger kaufen können als bei uns?

Neu: Alle Schwarz-Weiß-Fernseher Kofferform: 388,- 2 19,- 59cm Tischsch: 388,- 2 19,- Standform: 588,- 2 29,- Kombination 788,- 2 39,-

Weitere Beispiele unserer Leistungsfähigkeit:
Kofferform nur 18,- Plattenspieler nur 58,-
Autosound-App. nur 78,- Plattenfunkgerät nur 59,-
Tonbandgerät nur 138,- Musiktruhe nur 288,-
Waschvollautomaten für 5kg: 598,-, 648,-, 848,-, 998,-

Kühl- schränke: 130 | Durchgeh-Gelärfreezer, Me- anverschl. u. Betuschl. 178,- In-bar 140 | Abtauautomat, Kühltruhe für 40 Liter, Frostfrei 268,- 18,-
160 | Autom. Tropfenwasser-Ver- stückung, 24h-Großkühltruhe 298,- 20,-
200 | Frostfrei, Abtauautomat, 398,- 27,-

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihrer erste Zahlung im September oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
• Blitz-Reparatur-Dienst mit Zentralwerk, 21 Spe- zialwerkstattwagen u. Insges. 42 Kundendienst- • Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist!

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE

Langen, Bahnstraße 16
Telefon 36 74 - Fernschreiber 04 - 189 435

Landeshausparkasse

als Bauspardarlehen
als Sofortdarlehen

Informieren Sie sich bei Ihrer Spar- kasse oder bei:
Bezirksleiter Dipl.-Kaufmann Theo Müller 6078 Neu-Isenburg Hugenottenallee 125 Telefon 06102/4113

Mit uns können Sie rechnen Die Bausparkasse der Sparkassen

Ein Baby in Sicht?

Was Sie für Ihr Baby brauchen, finden Sie bei uns: Kleinkinderbett, Kinderwagen, Kinderstühle und alles was dazu gehört. Durch Großverkauf können wir Ihnen niedrige Preise bieten. Wir liefern frei Haus. Großzügig ist unser Kundendienst.

Weinschenk
DARMSTADT - AM MARKT

Schulabgängerin als
Apothekenanlehnerin

Einhorn-Apotheke
Langen, Bahnstr. 64, Telefon 2837

2 Rolladenmonteure

für gut bezahlte Arbeit sofort oder später gesucht.

Rolladen-Sailway
Langen, Wiegässchen 4

Saubere, ehrliche
Verkäuferin

für Bäckerei-Konditorei für halbe Tage gesucht.

Angebote unter Off.-Nr. 902 an die LZ

Baugeld

als Bauspardarlehen
als Sofortdarlehen

Informieren Sie sich bei Ihrer Spar- kasse oder bei:
Bezirksleiter Dipl.-Kaufmann Theo Müller 6078 Neu-Isenburg Hugenottenallee 125 Telefon 06102/4113

Mit uns können Sie rechnen Die Bausparkasse der Sparkassen

Der Aschaffener ist wieder da mit SOMMERPREISEN! SEHR PREISGÜNSTIG!

Herren-Anzüge Trevira, reine Schurwolle, Kammmarn ... ab DM 125,-
Damen-Kostüme Trevira, reine Schurwolle, Schapira ... ab DM 79,-
Damen-Mäntel Trevira, reine Schurwolle, Schapira ... ab DM 89,-

SCHLAGER DER WOCHE
Damen-Kleider, Trevira, Nylon, Seide, Triel ab DM 9,75
Damen-Häkelpullis ... nur DM 13,-
Herren-Popeline-Mäntel ... nur DM 95,-
Damen-Pullover, Dralon, Dielen-Loft, Schapira ab DM 15,-

Langen, Gaststätte „Frankfurter Hof“, Lutherplatz von Mittwoch, 5. 7., bis Freitag, 7. 7., von 10 bis 18 Uhr Samstag, 8. 7., von 10 bis 14 Uhr durchgehend geöffnet
Andreas Elvert, 8751, Grünmorsbach, Würzburger Straße 38

ÜBER 200 GEBRAUCHTWAGEN

Es hat sich herumgesprochen:

la GARANTIE	NIEDRIGE PREISE	la ZUSTAND															
Ford 12 M/P 4 TS, 64 3 250,-	Opel Rekord R 3, 64 3 350,-	Ford 12 M/P 3, 1964 3 250,-	Opel Rekord P 11, 62 1 650,-	Renault Oauphine, 62 850,-	Renault R 6, 1965 2 150,-	Simca 1000 MB, 1967 4 200,-	Simca 1000 GA, 1964 2 650,-	VW 1500 S, 1965 4 150,-	Kernann Ghia 4 600,-	VW Exportl, 1964 2 950,-	Cabrio, 1964 4 400,-	VW Exportl, 1965 2 550,-	Fiat 850 Coupé, 65 4 950,-	VW 1300, 1964 4 250,-	Fiat 850, 1965 3 250,-	Opel Kadett L, 1965 3 550,-	NSU Prinz 1000, 65 3 950,-

und viele viele weitere Verfahrsmittel

TUV abgenommen - Bestätigung durch Samstag/Samstag

Geringe Anzahlung - Bequeme Finanzierung

AUTOGATE, Frankfurt am Main

Zell 17, Tel. 29 12 01
Friedberg, Anlage 1, Tel. 43 94 21
Berger Straße 134, Tel. 43 35 04
Kümmeler Str. 93, Tel. 31 27 79
Tel. 57 85 96 / 57 05 47

Am Darmstadt 29, Tel. 55 34 20
Berliner Straße 56, Tel. 29 12 38
Ludwig-Landau-Str., 300, Tel. 78 39 08
Kümmeler Str. 93, Tel. 31 27 79
Ffm.-Höchst, Silesische 69-71, Telefon 31 93 96
Schmidtsbr. 47, Telefon 29 08 31



Farbfernseher eingetroffen

LIEFERUNG SOFORT

Vorführungen heute 9 Uhr ab Montag auch 14-16 30 Uhr

Unser bekannter individueller Kundendienst ist entscheidend für Ihr störungsfreies Farbfernsehen. Unsere Meisterwerkstatt ist farblich u. mit besten Meßgeräten ausgestattet.

NIEMAND IST BILLIGER

da Marken-Fernseher preisgebunden sind. — Günstige Teilzahlung —

Schwarz-Weiß-Fernseher so billig
wie noch nie in großer Auswahl.
Nettopreise und Rabatt mit Kundendienst.

RADIO **SCHAUDER** FERNSEHEN
LANGEN - SÜDLICHE RINGSTRASSE 42 - TELEFON 4101

Wir suchen

2 Schlosser

für Hoch- und Niederspannungs-Schallanlagen-gerüstbau, Verteilungen, Blecharbeiten

1 Blechschlosser

vertraut mit Arbeiten an Tafelsheren, Akkant-bänken u. anderen Blechbearbeitungsmaschinen.

Arbeitszeit: Montag bis Freitag 7.00 bis 15.45 Uhr, verbilligtes Mittagessen.

Persönliche Vorstellungen erbeten bei

Ing. Altmann & Böhning KG
Werk II - Langen, Moselstraße 9, Telefon 4101

GEPRÜFTER TECHNIKER

Technischer Fernunterricht + Hörsaal-Praktikum
= Vollgültiger zweiter Bildungsweg.
Abschlußprüfung mit Zeugnis.
Staatliche und öffentliche Prüfung als Externist möglich.

Schaffen Sie sich eine
zukunftsichere Existenz.

Verlangen Sie noch heute kostenlose und unverbindliche Auskunft unter Angabe der gewünschten Fachrichtung.
Fernion-Institut GmbH, Abt. T 26, 7016 Gerlingen 2, Postfach 25

FRISUREN

Für die weiteren Ausbau unseres Runderneuerungswerkes in Dreieichenhain benötigen wir per sofort oder zum 1. Juli 1997 zuverlässige

ARBEITER

Findet unser Angebot Ihr Interesse in einem neuen Berufs-zweig zu lernen u. zu arbeiten, so bewerben Sie sich bitte bei

B. F. GOODRICH DEUTSCHLAND GMBH
Hugengrün
6072 Dreieichenhain, Siemens Straße 4, Telefon: 8320

Wir stellen sofort ein:

weibliche Arbeitskräfte

für leichte, saubere Montage- und Kontrollarbeiten.
(AusländerInnen nur mit guten deutschen Sprachkenntnissen)

Anfragen Montag bis Freitag von 7.30 bis 16.00 Uhr persönlich od. telefonisch.

ERNST KRATZ

Nadelfabrik
Dreieichenhain, Landsteiner Str. 2
Telefon 8343

Wir suchen einen

Fahrer

für LKW (Führerschein Kl. III)

HEGRO

Hess, Groß-Handelsgesellschaft
Dreieichenhain - Siemensstr. 3
Telefon 8331

Kraftfahrer

für LKW, aushilfsweise, für sofort ges.

Heinrich Sehring VIII & Sohn

Sand- und Kiesvertrieb
Langen, Rheinstraße 8, Tel. 3545

Wir suchen eine

Verkäuferin

Dame mit Interesse an selbständiger Arbeit bieten wir eine gut bezahlte Stellung.



August-Bebel-Straße 22 - Telefon 3576

Textilgeschäft sucht für sofort oder später

1 Verkäuferin

Wir bieten Dauerstellung, leistungsgerechte Bezahlung.

Vertrauliche Behandlung der Bewerbung
Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Gehaltsansprüche unter Offerte-Nr. 886 an die Langener Zeitung

Friseur

erste Kraft, bei hohem Lohn für sofort oder später gesucht.

Salon Doppel

6 Frankfurt/Main-Süd
Mörfelder Ldstr. 225, Nähe Louisa
Telefon 612861,
ab 20 Uhr 968808



Junge männl. Arbeitskräfte für sofort gesucht.

WILHELM FELKE

Gartengestaltung
Langen, Walter-Rietig-Straße 22
Telefon 3687
Vorstellung täglich nach 18.00 Uhr

Wir suchen nebenberufliche Mitarbeiter

für leichte kaufmännische Tätigkeit zu Hause. Wir sind ein bekanntes Großversandhaus und bieten Ihnen guten Nebenverdienst ohne jedes Risiko für Sie. Eigenkapital wird nicht benötigt. — Informieren lassen kostet nichts. Schreiben Sie kurz unter Off.-Nr. 896 an die Langener Zeitung.

Tüchtige FRISEUSE

sofort gesucht. Gehalt DM 130.— netto; Mitnahme im PKW.

Weiß - Posanski
Telefon 7559 / 68329

E-Schweißer

bei bester Bezahlung für Tankbau gesucht.

Guthe & Wand
Egelsbach, Schillerstraße 34

Für Bastler

Heimwerker und Hobbyfreunde
Kunststoff-, Span- und Tischler-Platten im Zuschnitt

Rohleisten aller Art
Abdeckprofile PVC mit Holzmaserung

Umlimer, Zierleisten mit Metallfolie
Möbelfüße in Holz und Metall u. so vieles mehr

FARBEN HÖRLE
Langen, Rheinstr. 38

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Werkzeugmacher Mechaniker

Es wollen sich nur erste Kräfte melden.
Vorstellen von Montag bis Freitag von 8-12 Uhr oder von 13-17 Uhr.

HEKUS Fabrik für Präzisionsgeräte KG
6079 Sprenglingen/Hessen
Herrn-Östherstraße 42, Telefon 67408

BÜROHILFSKRAFT

mit Führerschein Kl. III, Fahrpraxis, handwerkli. Fähigkeiten für Innen- und Außendienst (Postabfertigung, Bedienung von Büromaschinen, Botendienst, Chauffieren u. a. m.) in Dauerstellung bei guter Bezahlung zum 1. 8. 1997 gesucht.

Verlag DER VOLKSWIRTSCHAFTS- u. FINANZ-ZEITUNG
6 Frankfurt/Main, Oederweg 16-18, Telefon 550191

Importsachbearbeiterin

Interessentinnen, welche bisher auf diesem Gebiet noch nicht gearbeitet haben, bieten wir gute Einarbeitungsmöglichkeiten. Voraussetzung sind jedoch gute englische Sprachkenntnisse und Kontaktfreudigkeit.

Wir bieten gute Bezahlung, angenehme Arbeitsbedingungen, eine Betriebskantine und das Wichtigste — ein sehr gutes Betriebsklima.
Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns zwecks Vereinbarung eines persönlichen Vorstellungstermins kurzfristig an

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
6079 Sprenglingen, Robert-Bosch-Straße 5
Telefon 06103/61031

INSERTATE

bitten wir immer frühzeitig aufzugeben

TRANSPORTE UMZÜGE

jederzeit fahrbereit
Telefon 52 23

G. WAGNER

Elisabethenstraße 67

DANONE - die Weltmarke für Joghurt

Wir vergrößern wiederum und benötigen einige zuverlässige Mitarbeiter zum Ausbau unserer Verkaufsstellen

Verkaufsfahrer

(Führerschein Kl. III erforderlich, Kl. II erwünscht)
finden bei uns einen angenehmen Arbeitsplatz und sehr gute Verdienstmöglichkeiten. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. Ebenfalls für sofort suchen wir einen arbeitswilligen

Lagerarbeiter

für unsere Niederlassung in Dreieichenhain.
Angenehme Arbeitsatmosphäre ist bei uns selbstverständlich. Sie werden sich bei uns wohlfühlen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie an: Langen 8371 oder 8372.
DANONE, Joghurt-Produkte GmbH, 6072 Dreieichenhain, Neckerstraße 3

ADAC-Tips für Urlaubsfahrten mit dem Caravan

Bei der Planung einer Urlaubsreise mit dem Wohnwagen-Gespann muß beachtet werden, daß die Tagesetappen bei den langen Anfahrtswegen zum Urlaubsort nicht zu lang festgelegt werden.

Paß- und Bergstraßen mit Steigungen über 10 — 12 % sollten vermieden werden. Möglichst flache Strecken wählen, vor allem, wenn man als Caravaner-Neuling noch bergun- wohnt ist. Am Berg liegende Wohnwagen-Gespanne führen zu ärgerlichen Verkehrsstockungen.

In der Bundesrepublik ist das Übernachten in Wohnanhängern auf Parkplätzen der Autobahnen verboten. Es gibt genügend Campingplätze entlang der Autobahnen.

Voraussetzung für die Verkehrssicherheit eines Caravan-Gespanns ist der einwandfreie Zustand von Plew und Wohnanhänger.

Mitgeführte Ausrüstung muß gleichmäßig verteilt und nicht verrutschbar verstaubt werden. Überladene Wohnanhänger verschlechtern die Fahreigenschaften und gefährden die Verkehrssicherheit.

Wer unbedingt in der Hauptreisezeit seinen Urlaub antreten muß, sollte vermeiden, sich gleich am ersten Schulfreitag in den großen Zug nach dem Süden einzurücken. Die Verschiebung der Abreise um wenige Tage wirkt sich bestimmt vorteilhaft aus. Wochenend- und Feiertagsverkehr ist ebenfalls zu meiden. Während der Nachtstunden sind die Straßen weniger frequentiert, und man kann ohne Ärger größere Strecken durchfahren.

Besondere Schwierigkeiten können für die Caravaner an Grenzübergängen entstehen, die sich auf Paßhöhen befinden. Wer sich in kilometerlangen Wagenkolonnen kriechend den

Faß aufwärts bewegen muß, kann froh sein, wenn er ohne Kupplungsschaden den Schlagbaum erreicht. Deshalb lieber die Nacht, und die frühen Morgenstunden ausnützen, in denen die geringste Verkehrsdichte vorhanden ist.

In der Nähe von Grenzübergängen gibt es Campingplätze, die man für eine Zwischenüber- nachung ausnützen kann, um dann von dort aus zu einem günstigen Zeitpunkt zu starten.

Wer auf schmalen Straßen mit seinem Wohnwagen-Gespann eine Kolonne hinter sich herzieht, sollte an einer Ausweiche anhalten, damit die anderen Pkw's überholen können.

Camper sollten beachten, daß jeder Pkw nur eine bestimmte Zuladung verträgt. Die Dachlast liegt im allgemeinen niedriger als man annimmt. Befestigen Sie diese Ladung sicher, denn schon mancher Unfall wurde durch Ver- rutschen der Dachlast oder durch herabfal- lende Gepäckstücke verursacht.

Ein Blick zurück . . .

Am 30. Juni 1892 fand im Langener Rathausaal durch das Kreisamt Offenbach ein Amstagsstätt. Bei dieser Gelegenheit mußten die im letzten Vierteljahr 1891 aufgenommenen Ortsbürger und hessischen Staatsangehörigen, die sich im gleichen Zeitraum verheiratet hatten, ohne schon Ortsbürger zu sein, den Verfassungsgeld leisten. Nach Langen mußten damals auch die in Frage kommenden Einwohner von Neu-Isenburg, Sprenglingen, Egelsbach, Dreieichenhain, Götzenhain, Dietzenbach und Offenbach kommen.

Der Militärverein Langen gab im Frühjahr 1892 der Fabrikfabrik Julius Schultze in Gießen den Auftrag für eine Fahne zum Preis von 325 Mark. Die Fahnenweibe fand im Sommer statt.

Und in dieser Woche: zartes Kalbfleisch — ungewöhnlich preiswert



Kalbsrollbraten

gut abgehangenes Fleisch, bratfertig vorbereitet bietet SCHADE jetzt enorm preiswert, 500 Gramm nur

4.95

Kalbsbraten

pfannenfertig vorbereitet kostet in dieser Woche bei SCHADE je 500 Gramm nur

4.95

Kalbsschnitzel

für Steaks oder Cordon bleu ganz ausgezeichnet, jetzt bei SCHADE einmalig preiswert, 500 Gramm nur

5.95

Kalbsbrust

genau richtig für den abwechslungsreichen Speisereich, beispielsweise gefüllte Kalbsbrust, 500 Gramm nur

2.95

Kalbshaxe

für die kräftige aber nicht zu schwere Mahlzeit, 500 Gramm — solange der Vorrat reicht —

2.95

Qualität zu kleinen Preisen und 3 % Rabatt bei



Zu oder nach dem Essen: immer SCHADE-Kaffee

Kaviar ißt man mit dem Löffel

Groteske von Arkadij Awertschenko

„Wirklich?“ wunderte sich der Wirt und setzte hinzu: „Da wollen wir ein mal wieder hinüber-schießen.“

„Und schob dem Gast die Pilze zu.“ „Aber das sind ja Pilze!“ sagte der treu-herzig.

„Und was... wolle Sie?“ „Kaviar, mein Lieber! Kaviar! Ich sehe, da ist noch ein wenig in der Büchse.“

„Verflökt!“ knirschte Kulakoff mit einem gif-tigen Blick auf den Gast.

„Wie befehlen?“ „Ich sage: Essen Sie, bitte!“

„Kulakoffs Zähne schlugen wie im Fieber aufeinander.“

„Essen Sie, essen Sie... Sie haben ja so wenig Kaviar gegessen... Bitte noch Ka-vi-ar.“

„Danke, ich werde ihn mit noch einem Gläs-chen Kognak... hm... ja... der Kognak ist wirklich vorzüglich.“

„Ja, der ist vorzüglich... Bitte also noch Kognak... Oder vielleicht möchten Sie Cham-pagner? Oder Ananas? Essen Sie, bitte.“

„Das will ich tun. Nur nicht überellen. Es wird noch Raum genug bleiben für den Cham-pagner und auch für die Ananas. Vorerst aber ich muß diesen schwarzen Gesellen hier... hm... da scheint nicht mehr viel übrig zu sein.“

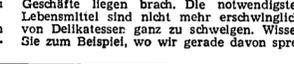
„O bitte... essen Sie immer, essen Sie!... Vielleicht ist Ihnen der Böttel nicht groß ge-nug?... Vielleicht einen Suppenlöffel!...“

„Champagner? Sie wollen auch Champagner haben? Oder vielleicht gefüllt Ihnen mein neuer Pelz. Nehmen Sie den Pelz! Vielleicht meine Weste? Reißen Sie sie herunter!... Nehmen Sie Stühle, Schränke, Spiegel! alles!“

„Vielleicht brauchen Sie Geld? — Da neh-men Sie auch die Brieftasche... bitte sich nicht zu genieren, bitte wie zu Hause zu sein... hahaha!“

Mit einem grausigen, wahnwitzigen Geäch-ter sank Kulakoff auf den Diwan.

Ihm gegenüber saß wie versteinert der Gast und sah ihn entsetzt, verständnislos an; seine Hand mit dem letzten Löffel Kaviar erstarrte auf dem Wege zum Munde...“

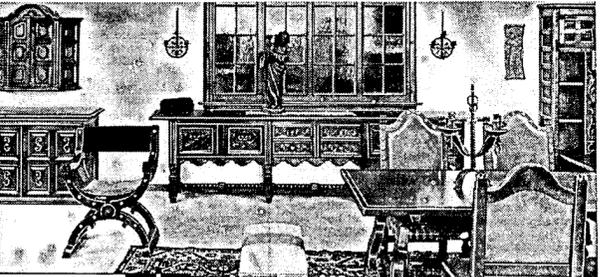


Sie haben die Spanien-Ausstellung in der „Stileinrichtung“ noch nicht gesehen?

Das sollten Sie aber nachholen. Denn die vielen Besucher, die in den ersten Ausstellungstagen die Marmorhallen der „Stileinrichtung“ durch-wanderten, werden dafür sorgen, daß „meubles“ aus Spanien in den nächsten Tagen den Gesprächs-stoff bei jour fixe und Party bilden.

Man braucht ja kein kastilisches Schlafzimmer zu erleben, der Erwerb einer charakteristischen überischen Keramik mag den Besuch schon lohnen. Und wer des Anschauens wegen kommt, ist herzlich willkommen und wird ein Erlebnis besonderer Art mit nach Hause nehmen.

Bitte überzeugen Sie sich davon. Wir erwarten Sie heute, lieber Freund unseres Hauses.



Die Stileinrichtung **WESNER Höchst**

FRANKFURT AM MAIN-HÖCHST, Kurmainzer Straße 16-18 — Großes Stilmöbelhaus im Rhein-Main-Gebiet — Parknplätze Stadtrandlage

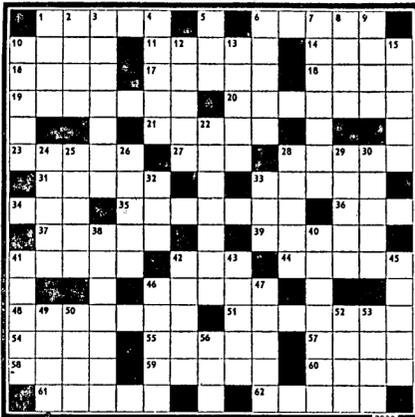
Silbenrätsel
Aus den Silben: a — an — as — be — ber
ca — da — de — der — die — die
din — dos — e — e — e — cr — ge
jo — helm — ho — is — is — ke — lam
le — lei — na — ne — ne — ne — ner
ni — ni — no — non — ny — o — o — rat
raz — rho — sa — sa — se — sen — sie
sin — so — ster — ster — te — te — ter
tes — tin — ton — ul — un — wa — walt
ze — zo — sind 32 Wörter zu bilden.

Die ersten Buchstaben von oben nach unten und die dritten in entgegengesetzter Richtung gelesen, nennen einen geschichtlichen Ausspruch Bismarcks.
Es bedeuten: 1. mehrstäufiges Musikstück, 2. männliches Haustier, 3. Gewichtseinheit, 4. Gebiet, 5. Nebenfluß der Fulda, 6. weibliche kriechende Sagenfigur, 7. nd.: Öffnung in der Fälsche, 8. Kurort im Allgäu, 9. griechi-

Zum Zeitvertreib

sche Insel, 10. das Zuhause, 11. Laubbaum, 12. Herrenmantel, 13. Kanlon in der Schweiz, 14. Geschir von Zugtieren, 15. Schlüssel zu Geheimschriften, 16. römischer Dichter, 17. altertümliches Musikinstrument, 18. Rechtsbeistand, 19. Stundengebet, 20. männlicher Vorname, 21. glänzendes Gewebe, 22. anderer Name für Wotan, 23. weibliches Haustier, 24. Schmutz, 25. arabisches Grußwort, 26. Blutgefäß, 27. Germane, 28. chemische Verbindung, 29. Insel bei Sumatra, 30. norwegischer Dichter („Nora“), 31. Klosterfrau, 32. Hausangestellter.

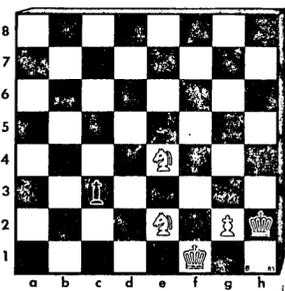
Unser großes Kreuzworträtsel



Waagrecht: 1. Gebirgsrückende, 2. arabischer Fürstentitel, 3. Staat in Afrika, 4. Stockwerk, 5. Hauptstadt v. Baschkirien (UdSSR), 6. biutillendes Mittel, 7. kleine Aprikosensorte, 8. erzählende Dichtung, 9. Beschädigung am Stiel, 10. Singvogel, 12. Kampfplatz, 13. Hausvorbau, 15. das Unsterbliche, 22. Bayernherzog zur Zeit Karls des Großen, 24. Triebkraft, 25. Edelsteingewicht, 26. Fluß durch Kempten, 28. mittelalterlicher Schiffs-

typ, 29. Wohgeruch, 30. Raubvogel, 32. holländisch: eins, 33. nordische Götterbotin, 38. Begriff des Rechnungswesens, 40. Stern im „Skorpion“, 41. Verkehrsampel, 42. Teil des Kircheninneren, 43. Schmutz, 45. süddeutsche Grenzland, 46. Reilungsgesetz, 47. Stern im „Schwan“, 49. Nebenfluß der Elbe in Böhmen, 50. Stadt und See in Nordamerika, 52. Sportweib, 53. Titel für einen Würdenträger im alten Angelsachsen, 56. Kuhantilope.

Schachaufgabe



WeiB zieht an und setzt in 4 Zügen matt.
Kontrollstellung: Weiß: Kf1, Se2, Se4, Bg2. Schwarz: Kh2, Lc3.

Hier darf gestohlen werden
Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe der Reihe nach gelesen, einen Spruch von Henri IV. ergeben.

Dias — bei — Oste — um — Kittel — Sicht einer — Safe — Inder — so — Zug — Ente Leid — elgen — List — El — Ahn — zum Seil — one — am — Freud — Ende — zur Macht — ein.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Gram, 4. Atem, 7. Maine, 8. Asen, 10. Gier, 11. Bon, 12. Rel., 13. gar, 14. Ta, 15. Komet, 17. Lar, 18. Omar, 19. Ball, 20. Sou, 21. Fussmatte, — Senkrecht: 1. Grab, 2. Amen, 3. Man, 4. Anger, 5. Teil, 6. Marsarie, 9. Sodom, 12. Rat, 13. Ger, 14. Tal, 15. Kopf, 16. Maus, 17. laut, 19. Boa, 20. sm.
Kombinationsrätsel: Tannhäuser.
Schüttelrätsel: Kran — Arsen — Lai — Varel — Iran — Los — Laus. — Kalvill.
Assoziationsrätsel: 1. Tagespresse, 2. Uri, 3. Religion, 4. Marionette, 5. Alhambra, 6. Legitimation, 7. Illade, 8. Neonöhre. — Turmalin.
Grobes Silbenrätsel: 1. Mißgeschick, 2. Alabama, 3. Nilgau, 4. Illo, 5. Siena, 6. Tassilo, 7. Erwägung, 8. Realität, 9. Wasserfloh, 10. Argument, 11. China, 12. Sisal, 13. Eichelhäher, 14. Neigung, 15. Wiesel, 16. Erholung, 17. Natrium, 18. Neuntöter, 19. Menelaos, 20. Assala, 21. Niello, 22. Barometer, 23. Edea, 24. Gesander, 25. Rothen, 26. Emu, 27. Iler, 28. Föderation, 29. Talfun, 30. Desdemona, 31. An-

Der Geiz der Gräfin Kunigunde

Reisen bildet / Geschichte einer Schloßbesichtigung von Christa Severin

Ich nahm an einer Schloßbesichtigung teil. Der Schloßführer leitete die Schaulustigen von Saal zu Saal, von Gemach zu Gemach und leerte dabei seine gut einstudierten Erklärungen herunter. Dann kamen wir in den letzten Raum. Er war leer, lediglich ein großes Gemälde hing an der Wand.
„Und hier“, sagte der Führer, sehen Sie zum Abschluß das Bild der Gräfin Kunigunde, die einmal in diesem Schloß ein hartes Regiment führte. Sie hatte ein kaltes und verstocktes Herz und war für ihren Geiz berühmt. Aber sie hat ihren gerechten Lohn empfangen. Der Teil des Schlosses nämlich, in dem sie ihre Reihthümer versteckt hielt, wurde vom Blitz getroffen und brannte bis auf die Grundmauern nieder. Die Gräfin selbst aber kam jämmerlich in den Flammen um. Die Schaulustigen nickten ergriffen. Ich hielt mich im Hintergrund und wartete, bis alle draußen waren. Dann wandte ich mich an den Führer.
„Hören Sie“, sagte ich, „da haben Sie den Leuten aber einen schönen Bären aufgebunden.“
Der Mann blickte mich forschend an.
„O ja!“ nickte ich. „Ich habe unter Ihrem Vorgänger schon einmal an einer Schloßbesichtigung teilgenommen. Ihr Kollege schilderte die Gräfin Kunigunde in einem viel besseren Licht, ja, sie soll sogar eine recht mildtätige Frau gewesen sein.“
Jetzt wurde der Schloßführer verlegen.
„Nun ja“, gab er kleinlaut zu, „das mit dem Geiz — das ist eine Erfindung von mir. Werden — werden Sie mich bei der Schloßverwaltung anzeigen?“
„Das nicht“, lachte ich. „Sie müssen schon selbst verantworten, was Sie den Leuten erzählen. Ich werde also schweigen — vorausgesetzt, Sie lassen mich den Grund wissen, warum Sie der Gräfin ein solches Unrecht tun! Einen Grund haben Sie doch, nicht wahr?“ Der Schloßführer sah sich hastig um. Es war niemand in der Nähe.
„Natürlich habe ich einen Grund“, flüsterte er. „Die Frau Gräfin ist doch schon über 200



„Was wollten wir machen, Herr Wachtmeister, der linke Scheinwerfer ist ausgefallen!“

Jahre tot, und ja kann ich ihr sowieso je nicht mehr schaden. Und da habe ich gedacht, ich erzähle den Leuten die Geschichte von dem Geiz. Und das habe ich dann auch gemacht. Und die Leute haben es gern angehört und waren ergriffen von dem grausigen Schicksal der Frau Gräfin. Und sehen Sie, seit ich den Leuten die Geschichte erzähle, da...“
„Da...?“
„Da sind die Trinkgelder viel höher als früher, als ich noch die richtige Geschichte erzählte!“

Auf die Schippe genommen

Nachtsicht
Der Professor sagte am Schlusse seines Vortrages: „Und wenn ich etwas zu lange gesprochen habe sollte, meine Damen und Herren, dann bitte ich um Nachsicht. Ich hatte meine Uhr vergessen und hier im Saal hängt auch keine...“
Stimme aus dem Publikum: „Gewiß, aber neben dem Rechnerputz, Herr Professor, hängt ein Kalender...“
Fremde Sprachen
„Mein großer Bruder ist geschiedt, er geht jetzt aufs Gymnasium und lernt fremde Sprachen.“
„Welche denn? Französisch — Englisch — Italienisch?“
„Nee, nee, viel fremdere.“
Der eine Ton
Über mir war ein neuer Untermieter eingezogen. Vorgestern und heute hörte ich jede Stunde aus seinem Zimmer einen einsamen Pfauskenschlag. Heute besuchte ich ihn.
„Was treiben Sie denn da?“

„Ich musiziere!“
„Was denn?“
„Mozart.“
„Sie haben ja einen Stammhalter bekommen; wie geht es denn Mutter und Kind?“
„Danke, alles in Ordnung, wir haben ihn Pflanzmontag gekauft.“
„Nanu — und das Standesamt hat diesen Namen zugelassen?“
Mitreden
„Ich gehe grundsätzlich in jede Erstaufführung, um mitreden zu können!“
„Stört das denn nicht die Vorstellungen?“
Unter der Hand
Kimm ging zum Heiratsvermittler. Auf dem Fluß begegnete ihm eine Dame. Kimm blickte verwundert hinterher: „Die könnte mir gefallen!“
„Ja, aber das ist meine Frau“, erklärte der Heiratsvermittler stolz lächelnd.
„Natürlich“, murzte Kimm, „die besten gehen immer unter der Hand weg!“

Immer etwas Schlechtes

Norbert kommt aus der Schule, und da Vati gerade seinen freien Tag hat, fällt er gleich über ihn her.
„Vati, hilfst du mir heute bei den Schularbeiten? Wir müssen Wörter mit der Vorsilbe VER aufschreiben!“
Doch ehe Vati antworten kann, schaltet sich auch schon die Mutti ein: „Nein, Norbertchen, das geht nicht! Vati hat heute seinen freien Tag. Außerdem muß er mir nachher beim Abtrocknen helfen, die Kohlen im Keller sind noch nicht aufgebaut, und es muß auch noch Holz gehackt werden. Vati hat wirklich keine Zeit für deine Hausaufgaben.“
Vater und Sohn blicken sich an.
Aber Norbert läßt sich so schnell nicht abweisen.
„Vati, was hat die Vorsilbe VER eigentlich zu bedeuten?“
„Immer etwas Schlechtes, Norbertchen, beispielsweise, VERraten und VERkauf, VERdorben, VERgiftet, VERkommen, VERnichtet!“
Norbert schreibt eifrig mit.
„Weißt du noch mehr, Vati?“ Norbert hat hochrote Backen vor Eifer.
Doch jetzt hat Mutti genug.
„Ich habe dir bereits gesagt, daß Vati keine Zeit hat! Er muß abtrocknen, Kohlen stapeln, Holz hacken! Du mußt dir deine schlechten Beispiele gefälligst selbst suchen!“
„Ich weiß noch eines“, sagt Norbert: „VERheiratet!“
Raiph Schneider



„Das wird ein schönes Stück Arbeit für Sie, ich kann nämlich auch nicht schwimmen!“

Overdick bürgt für Qualität
44 Jahre
Fabrikation in Wohnraumleuchten
mit die besten der Welt!
Große Auswahl in Club- u. Leselampen, Kronen- u. Wandleuchten
J. OVERDICK
Neu-Isenburg, Taunusstraße 89
Telefon 25 65
Verkauf z. Fabrikpreisen an Privat
Auch samstags geöffnet

Rasenmäher - Hartmann
Schleif- und Reparaturbetrieb
Verkauf: Neu-Isenburg, Spessartstr. 11
Telefon: 06102/8454

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER
Schilder aus Resopal u. Alu-elox
Stempel aus Gummi u. Metall
LANGEN Peter Müllersstr. 3-5
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

AUTO - Einbrennlackierung
PANZER
Langen
Pittlerstraße 64
Telefon 74 82
Unfallspezialwerkstätte

AUTO-LEIH-DIENST
Verleih an Selbstfahrer
RUF-4455
Rolf Grabner, Südl. Ringstraße 13

!! Berufsbekleidung !!
für jeden Beruf von
H. Heinig
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft
Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche

ROLLENGARNITUR DM 698.-
in vielen Stoffen und Farben - Handlauf Holz oder Skai
MöBEL-TRASS
Wohnzimmer - Polstermöbel (modern und altdeutsch) - Schlafzimmern - Küchen
Nur in Frankfurt Zeil 43 gegenüber C&A

Es tut doch weh...
wenn man die Treppe hinunterfällt. Ist auch kein schönes Gefühl! Mit einem Treppenläufer, fachmännisch verlegt, dürfte diese Gefahr behoben sein. Außerdem ist es nicht mehr so laut in Ihrem Treppenhaus! Besuchen Sie uns unverbindlich oder rufen Sie uns an: Telefon 35 12.
J. K. BACH ■ Gardinen, Teppiche, Bodenbeläge - Fahrgasse 17

Hausbesitzer!
Haustür, Balkon sowie Terrassen-Überdachungen, Hot- Passagen- und PKW-Überdachungen Schutz gegen Regen, Sonne und Schnee, Balkongeländer und Schanfensterherdchen. führt aus:
SPEZIALBETRIEB
KARL TRAPP
8751 Sulzbach/Main
Höhwaldweg
Kostenl. Besuch und Beratung

MARKISEN
Jalousellen - Sonnenrollos
HEINRICH ARENZ
Markisen-Fabrik
Frankfurt a. M., Franken-Allee 74
Telefon 23 55 01

Nur noch bis zum 15. Juli
Sensationeller Rabatt für Treue zu OMO
3,- DM zurück für 3 Tragepackungen

Burg Dreieich
Apfelwein naturrein
aus eigener Kelterei
erfrischend und bekömmlich
... direkt zu Ihnen ins Haus
in 5 Ltr. Korbfl. u. 1 Ltr. Flaschen
Versandkellerei Dreieichenhain
Soim. Weiherstr. 22, Tel. Langen 83 47

Dir und mir
„EIER- DIE TRINKE EINE FLASCH BIER NACH DER ANNERN UND MIR GUCKE DURCH DIE RÖHRE!“
Binding-Pier
Warum schmeckt BINDING-Bier so gut? Weil natürliche Kohlensäure es frisch und bekömmlich macht.

PVC-Filzbelag
starke PVC-Beschichtung, regulär 12,50 p/qm
im Anschnitt nur 7,30
ab 1 Rolle (60 qm) nur 6,35
ab 4 Rollen p/qm nur 5,75
Verlegung schnell und preiswert
Diese günstigen Preise nur bei
hötal
Großhandel - Langen - Gartenstraße 6
Tel. (06103) 4291 - Lieferung frei Haus

Gesucht
leere und möblierte
Wohnungen
für Amerikaner
H. Storms
Mörfelden, Anastr. 32, Tel. 2960

STAUBMEISTER
meistert den Staub durch Naturborsten
• staubfreies Feegen
• 3fache Haltbarkeit
• heiß gut waschbar
Zumbürsten und Handger. in gleicher Sonderqualität als sonst beim Fachhandel

Wirklich genug Öl im Tank?
THERMO SHELL
das Heizöl mit Rostschutz
Lack, Stroh & Co., GmbH.
Gg. Philipp Werner KG.
Langen, Bahnstraße 1, Tel. 4037

Für den Herrn 3 Dtz. Rek. 5.-; Gold 7,50; Lux. 10.- Sortiment je Dtz. 7,50. Interess. Prospekte für Sie und Ihn werden jeder Sendung beigelegt. Altersangabe!
K. D. Pfister
(28) Bremen-Huchting, Fach 8

ESSO HEIZOEL EXTRA
reine, konzentrierte Heizkraft

29 29 01

ESSO HEIZOEL-DIENST
FRANKFURT/M.



J. K. BACH

607 Langen b. Ffm., Fahrgasse 17, Telefon 35 12

Grad. INGENIEUR: PHILIPP-REITZ-POLYTECHNIKUM
Staatlich anerkannte Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik
TAGES- und BERUFSTÄGTENSTUDIUM! Großes LABOR
Für Volksschüler, Vorsemeister * Techniker Ausbildung
8 Frankfurt/Main, Königberger Straße 2 u. 27, Telefon 77 45 58 u. 77 46 18

BAUTECHNISCHES SEMINAR
der IG Bau-Steine-Erden

Abendschule für:
Poliere und Hilfspolier
Vorbereitung zur Meisterprüfung
Techniker (staatl. Abschluß)
im Hoch- und Stahlbetonbau

Beginn: 1. September 1967
Unterrichtsort: Frankfurt/Main

Auskunft und Anmeldung bis 15. August 1967 bei

IG Bau-Steine-Erden

Verwaltungsstelle
Frankfurt/M., Wilhelm-Leuschner-Straße 69/77
Telefon: 23 03 61 / 354

Für jeden Zweck für jeden Anspruch in jeder Klasse Spitzenklasse



Wirtschaftlich - zweckmäßig - sensationell preiswert Renault 4.

AUTO-WOITKE KG

Renault-Vertragswerkstatt und -Handel
Langen, August-Bebel-Str. 17, Tel. 24 71

PREISENKUNDE

Im Kundenauftrag bieten wir Ihnen an:
2 Alfa Romeo, 65 - 66 DM 5900,-
1 VW 1500, neuer Motor, 63 DM 3150,-
1 VW 1500 Variant, 65 DM 3950,-
2 Ford 20 M, 65 ab DM 4500,-
2 Opel Rekord, 66 - 67 ab DM 4300,-
2 Simca 1500, 65 ab DM 2950,-
1 BMW 1800, 65 DM 5500,-
3 Opel Rekord F II ab DM 1300,-
1 Opel Rekord Coupé, 65 DM 4900,-
1 NSU Prinz 4, 65, 17 000 km DM 3150,-
1 NSU Prinz 110, 65 DM 4200,-
1 Karmann Ghia 1500, 63 DM 3250,-
1 Mercedes 190 D, 61 DM 2950,-
1 VW-Bus, 66, 14 000 km DM 4850,-

Alle Fahrzeuge in gutem Zustand
Anzahlung 20 %, Rest bis 27 Monate o. Wechsel

ENGELBACH - AUTOMOBILE

Kfz.-Agentur - Fina-Tankstelle
Neu-Isenburg
Frankfurter Str. 151 - Gartenstr. 2

Gebrauchtwagen

Rekord 64, TU 2 Jahre
Rekord 61, TU 2 Jahre, ca. 50 000 km
Rekord 59, TU bis Juli 1968
BMW 700, zweitürig
Im Kundenauftrag:
BMW 1800, Bj. 1965, 22 000 km, TU 2 J., ohne Radio u. Nebellampen DM 6500,- verkauft

Auto-Schroth GmbH.

Langen, Darmstädter Straße 52
Opel-Vertragshändler, Telefon 3853

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Achtung Hausbesitzer!
Sämtliche Maurer-, Kanal- und Hofplattenarbeiten werden preisgünstig und fachgerecht ausgeführt.

Baugeschäft
Ernst Hauf
605 Offenbach/Main
Kastanien-Allee 21
Postkarte genügt!

Größte deutsche Bausparkassen

Für 42 Mark monatlich gespart: 10 000 Mark Baugeld

Das ist der Wüstenrot-Weg zu wertbeständigem und krisenfestem Eigentum: Sie sparen für Jeweils 1000 Mark Baugeld 4,20 Mark monatlich. So sichern Sie sich - schon mit einem monatlichen Sparbeitrag von 42 Mark - Baugeld in Höhe von 10 000,- Mark nach Vertragszuteilung. Als Bauspar erhalten Sie überdies auch weiterhin die beliebten Prämien oder Steuervergünstigungen. Allein im Jahre 1966 wurden mit Wüstenrot-Hilfe 82 600 Wohnungen finanziert. Das beweist mehr als viele Worte:

Man kommt zu was durch Wüstenrot

Fragen Sie uns nach den vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten eines Wüstenrot-Bausparvertrages und nach den staatlichen Vergünstigungen für Bausparer und Bauherren. Auskunft durch:
Bezirksleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesenstr. 11, Tel. 84306; Sprachzeit in Langen: Langener Volksbank, Ecke Bahnhofstraße und Warnaplatz, Montag- und Donnerstagnachmittag.



GETRÄNKE **Fuß** Langen
Taanusstraße 4
Telefon 2688

Ausbildung zum **PROGRAMMIERER**

30 % schnelleres und leichteres Lernen durch programmierten Unterricht über Siemens 4004 und IBM 360 - 20/30. Abschlußprüfung mit Zeugnis. Berufliche Umschulung ohne Angabe der jetzigen Tätigkeit.

Das ZDF zeigte kürzlich, daß auch frühere Angestellte, Facharbeiter und Handwerker mit Volkshochschulbildung diesen zukunftsicheren und hoch dotierten Beruf bereits ausüben.

Auch Sie sollten heute an die Zukunft denken.

Verlangen Sie noch heute kostenlose und unverbindliche Auskunft.
Fernton-Institut GmbH, Abt. DV 44, 7016 Gerlingen 2, Postfach 25

UMSTANDS - KLEIDUNG

bel Gitta-Moden - Spezialgeschäft
Ffm., Berliner Str. 4 (Ecke Fahrgasse) und Kaiserstr 66 I. Etage

Eine Zwischenbilanz der SSG-Handballer

Heute außerordentliche Spielerversammlung

Noch lange nicht ist die Runde in der Verbandsliga, Gruppe Süd, beendet, doch darf man heute schon sagen, daß die Handballer der SSG das „Klassenziel“ bereits erreicht haben. Der Erhalt der obersten Spielklasse - der Verbandsliga - ist wiederum gesichert.

Erinnert sei an die Tage vor der Runde. Ein mehr als ausreichendes Spielmaterial stand zur Verfügung, erstmals wurden zwei Mannschaften mehr, nämlich eine D-Schüler- und eine 3. Mannschaft gemeldet. Damit nehmen die Handballer der SSG mit 7 Mannschaften an der Verbandsrunde teil, eine Seniorenmannschaft beteiligt sich als 8. Mannschaft an Freundschaftstreffen.

Ein schweres Handicap aber haben die Handballer der SSG zu überwinden. Mit Wolfgang Sparr, Wolfgang Lehr, Manfred Müller, Hermann Schreiber, Günter Giehm, Lothar Friedel, Peter Spreu und Ralph Müller ist fast eine komplette Mannschaft bei der Bundeswehr. Nur der guten Jugendarbeit der vergangenen Jahre ist es zu verdanken, daß diese Lücke geschlossen werden konnte. Es wird dann aber auch den Langener Handballanhängern verständlich sein, daß man mit dem Ziel „Klassenhalt“ bei den Handballern der SSG zur Zeit zufrieden ist.

Wie schnitten nun die Mannschaften der SSG bisher ab? Die 1. Mannschaft belegt zur Zeit einen ausgezeichneten 4. Platz. Die 2. Mannschaft ist ebenfalls weit im Vorderfeld. Die 3. Mannschaft bereitet viel Freude. Sie hat in der Kreisklasse B noch berechnigte Titelhoffnungen.

Auch die Jugendmannschaften leisteten hervorragende Spiele. Die A-Jugend erreichte mit dem Gruppensieg (10:0 Punkte) die Endrunde um die Bezirksmeisterschaft. Die B-Jugend konnte sich ebenfalls für die End-

runde qualifizieren. In diesen beiden Mannschaften stecken erneut echte Talente.

Die Schülermannschaften konnten nicht so recht mithalten. Schon rein körperlich sind die Schüler ihren Gegnern unterlegen.

Die Seniorenmannschaft schließlich spielt gewissermaßen zur eigenen Freude. Nun, da die Feldrunde praktisch gelaufen ist, sollen neue Formationen ausprobiert werden, vor allem wird Wert auf die Vorbereitung zur Hallenrunde gelegt. Die Pflege der guten Auslandsbeziehungen und der Geselligkeit werden vertieft werden. Wie das geschehen soll, davon haben die Verantwortlichen der Handballer bereits bestimmte Vorstellungen und ein Programm vorgesehen.

So sind am 20. und am 25. Juli 1967 die Freunde aus Fielstrup in Dänemark wieder einmal in Langen. Man wird alle Bindungen besprechen werden, deshalb findet am 20. Juli im Clubhaus der SSG an der Zimmerstraße eine außerordentliche Versammlung statt, zu der alle Abteilungsmitglieder, aber auch Gönner und Interessenten recht herzlich eingeladen sind. In dieser Versammlung wird auch Gelegenheit sein, Bilder von der Fahrt nach Langen/Wesermünde zu tauschen, weiter werden Dias gezeigt. Das alles dürfte die Veranstaltung noch interessanter werden lassen.

Ein gedrängtes Programm also, das der SSG zwar viele, aber auch dankbare Aufgaben stellt. All das soll im „großen Kreis“ besprochen werden, deshalb findet heute um 20 Uhr im Clubhaus der SSG an der Zimmerstraße eine außerordentliche Versammlung statt, zu der alle Abteilungsmitglieder, aber auch Gönner und Interessenten recht herzlich eingeladen sind. In dieser Versammlung wird auch Gelegenheit sein, Bilder von der Fahrt nach Langen/Wesermünde zu tauschen, weiter werden Dias gezeigt. Das alles dürfte die Veranstaltung noch interessanter werden lassen.

Übung der Feuerwehr in der Altstadt

Am Dienstagabend veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr in der Altstadt eine Brandübung, die um 20.15 Uhr begann. Erstaus waren die dortigen Bewohner, als plötzlich ein Tanklöschfahrzeug, ein Löschfahrzeug und die Motordrehleiter von der Obergasse oder Hügelstraße zur Bruchgasse führen. In diesem Abschnitt sind die alten Fachwerkhäuser sehr eng zusammengelagert. Kaum war das Tanklöschfahrzeug zum Stehen gekommen, als auch schon aus zwei Leitungen Wasser auf die Scheune des Ehrenkommandanten Karl Werner spritzte. Der Tank des Fahrzeuges wurde sofort aus einem in der Nähe befindlichen Hydranten mit Wasser nachgefüllt. Eine weitere Leitung hatte man durch die Scheune zum Feuerwehrwehrmannes Willi Weißberger verlegt und griff damit von Westen her den „Brand“ an. Am Ende der Hügelstraße stand die Motordrehleiter ausgefahren, so daß auch von dort

aus Wasser gegeben werden konnte. Diese Leitung kam zum Löschfahrzeug und wurde von einem Hydranten aus der Bruchgasse versorgt. Dieses Fahrzeug war östlich des „Brandherdes“ aufgebaut worden. Mittels einer Pumpe wurde der Wasserdruck derart verstärkt, daß man von diesem Fahrzeug aus noch weitere zwei Leitungen zu dem „Scheunenbrand“ einsetzen konnte. Zur Übung unter der Leitung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters Georg Herth ist zu sagen, daß sie korrekt und fachgerecht verlief.

Als sachverständige Zuschauer waren Sprenglingens Ortsbrandmeister Georg Schäfer und sein Stellvertreter, gleichzeitig Kreisvorsitzender der Jugendwehren, Kurt Neumann und drei Mitglieder der Dreieichenhainer Wehr anwesend. Man war gemeinsam der Ansicht, daß auch in einem Ernstfall, den man nicht wünsche, der Feuerschutz dieses Stadtteiles gewährleistet sei.

Der TV Langen sucht noch Privatquartiere

Der Termin des Internationalen Sport- und Jugendtreffens (23. Juli bis 6. August) rückt näher. Der TV sucht für seine Gäste, ca. 30 Personen, noch immer Privatquartiere. Wer noch für die Dauer der Veranstaltung einen Jungen oder ein Mädchen aus Spanien aufnehmen kann, wird gebeten, sich möglichst bald an Herrn Werner Bernhard, Michael Mauch, Langen, Anselweg 5, zu wenden. Die Gäste sind nicht anspruchsvoll und brauchen nicht unbedingt ein eigenes Zimmer. Wenn jemand aus räumlichen Gründen keinen Gast aufnehmen kann, den TV jedoch bei seinem Vorhaben unterstützen möchte, kann ihm eine Spende zukommen lassen.

Amtliche Bekanntmachungen

Betr.: Öffentliche Ausschreibung
Nachfolgende Kanalarbeiten werden öffentlich ausgeschrieben:

1. Kanal in der Elbe- und Soffenstraße
 2. Kanal in der Straße „Am Steinberg“
- Submission am 12. 7. 1967 beim Stadtbauamt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Haus B, II. Stock, Zimmer 5.

Angebotsunterlagen können ab sofort ebenfalls dort abgeholt werden.

Betr.: Mindestgewerbesteuer

Die auf Grund des § 17a des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung vom 25. 5. 1965 in Verbindung mit der Anordnung über Zuständigkeiten nach dem Gewerbesteuergesetz vom 21. 5. 1965 (StZ. Nr. 94) und Nr. 2 der Richtlinien über das Verfahren für die Zustimmung zur Erhebung der Lohnsummensteuer und der Mindeststeuer vom 10. Juni 1965 (StZ. Nr. 774) erforderliche Zustimmung zur Erhebung der Mindestgewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1967 in Höhe von

DM 6,- für Hausgewerbetreibende und DM 12,- für sonstige Gewerbetreibende wurde vom Landrat des Landkreises Offenbach (M) vom 20. 6. 1967 erteilt.

Langen, den 29. Juni 1967
Der Magistrat:
Liebe, Erster Stadtrat



Eine Hundertschaft der Hessischen Bereitschaftspolizei aus Mühlheim am Main begann gestern vormittag im Waldgebiet rund um die Luderschlucht mit einer ausgedehnten Suchaktion, bei der Hinweis auf den Mörder der 33 Jahre alten Prostituierten Hildegard Branch aus Frankfurt erwartet werden. Die Leiche der Frau war, wie die LZ ausführlich berichtete, am Abend des 21. Juni von einem Pilzsammler entdeckt worden. Bisher fehlt von dem Verbrecher trotz der ersten Ermittlungen der zur Aufklärung dieser Bluttat gebildeten Sonderkommission noch jede Spur. Kriminalisten hoffen, bei der Suchaktion, die von Oberstaatsanwalt Dr. Hofmann in Darmstadt angesetzt wurde, das Mordinstrument zu finden. Nach dem Obduktionsbefund ist Hildegard Branch erschlagen worden.

GÖTZENHAIN

Wir gratulieren Herrn Heinrich Himmelheber, Rheinstraße 38, zu seinem 81. Geburtstag, den er heute begehen kann und Frau Elisabeth Walch geb. Reitz, Wiesenstraße 14, die morgen auf 83. Lebensjahre zurückblickt. Mag den beiden lieben betagten Ortsbürgern auch im neuen Jahr viel Gesundheit und Gottes Segen beschieden sein.

„Mehr Mut in der Deutschlandpolitik.“ Beim traditionellen Frühlingsessen der SPD kam es am vergangenen Sonntag zwischen Frau Ulla Illing, der Leiterin des Politischen Seminars in Ffm., und den zahlreichen Besuchern zu einem regen Gedankenaustausch über „Unser Verhältnis zur DDR“. Fast einhellig waren die Diskussionsredner mit Frau Illing der Meinung, daß die Politiker in der Bundesrepublik und den westlichen Ländern den Realitäten in ihrer Privatmeinung viel aufgeschlossener gegenüber stünden, als sie in ihren offiziellen Reden zu erkennen gäben. Für eine erfolgreiche Zukunftspolitik sei aber mehr Mut zum Risiko auch im offiziellen Bereich notwendig, und wo er noch nicht aufgebracht werde, könne der Wähler vielleicht seinem Abgeordneten nachhelfen. Die Richtung, auf der die deutsche Politik hinzielen müsse, wurde etwa durch nachfolgende Thesen angedeutet: Verzicht auf die Halbtatigkeit, Verzicht auf das Bestehen des Münchner Abkommens, Verzicht auf die deutschen Ostgebiete. Die Anerkennung der DDR sei nicht Anerkennung des politischen Systems, sie könne aber nicht weiterhin als Vorleistung betrachtet werden, sondern sei zu vollziehen, damit das fruchtbare Gespräch mit allen Ostblockländern in Gang kommen könne.

Wieder ins Heim zurück. Zwei Siebzehnjährige, die in einem Heim in Klein-Zimmern durchgehenden waren, konnten vom Grenzschutz bei Basel in einem Zuge festgenommen und zurückgeschickt werden.

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am heutigen Freitag feiern Herr Erich Ebert und Frau Frieda geb. Kleinert, Spessartstraße 2, silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch.

o **Ärztlicher Notdienst.** Über das Wochenende hat Dr. Engelbert, Offenthal, Bahnhofstraße 1, ärztlichen Notdienst. Dr. Engelbert ist unter der Telefonnummer 7200 zu erreichen.

o **Obst- und Gartenvereine laden ein.** Am Samstag, dem 1. Juli findet um 20 Uhr im Sportplatz ein gemütliches Zusammensein der Obst- und Gartenvereine Dreieichenhain, Götzehain und Offenthal statt. Zu dieser Veranstaltung sind alle Mitglieder mit Freunden und Bekannten eingeladen.

o **Post befindet sich jetzt in neuen Räumen.** Die Post in Offenthal befindet sich seit heute morgen in ihren neuen Räumen im Nebenbau der Genossenschaftsbank. Durch die Vergrößerung der Innenarbeiten konnte sie erst jetzt einziehen, während die Genossenschaftsbank sich schon seit 2. Mai in ihrem neuen Haus etabliert hat.

o **31-jähriger machte seinem Leben ein Ende.** Am Mittwochmorgen gegen 10.30 Uhr wurde der 31-jährige K. Sch. in seiner Wohnung tot aufgefunden. Wie der ärztliche Befund ergab, hat der Mann sich mit Pflanzenschutzmittel vergiftet. Als Todesursache werden seelische Depressionen vermutet.

Seit Mai

Ist der größte Teil unserer Lagerräume im neuen Hauptlager, Fichtestraße 13, fertig und für Sie geöffnet.



Teppich-Center

nur Sprendlingen, Fichtestraße 13, Telefon 675 01, H. Teppich-Großhandlung H. W. AHLERT

EDEKA Nettopreis-Sonderangebot für Reise und Camping

Delta-Fertigerichte	Rindsgulasch „Yano“	Leckermäulchen Bratheringsfilets	Land-Cervelat-Wurst	Eka-Sommer-Bonbons
1,78	1,75	-,76	2,38	-,73
1/2 Dose	425-g-Dose	200-g-Dose	300-g-Enden	200-g-Beutel

GUTES VON EDEKA GUTES VON EDEKA GUTES VON EDEKA GUTES VON EDEKA



Baubeginn des Kindergartens im Oberlinden

Vor wenigen Tagen konnte endlich mit dem Bau des so dringend benötigten Kindergartens in Langen-Oberlinden begonnen werden. (Siehe auch LZ vom 28. 4. 67). In einem Gespräch mit der LZ wies Pfarrer Lauber darauf hin, daß Anmeldungen erst ab Ende Herbst 1968 angenommen werden können.

Fußballer der SSG Offenthal spielten gegen SG Dietzenbach unentschieden 3:3 (1:1). Das Freundschaftsspiel der Offenthaler Fußballer gegen den Nachbarn SG Dietzenbach endete trotz ersatzgeschwächter Mannschaft unentschieden. Bereits nach sieben Minuten gingen die Offenthaler durch Linksaßen Keller in Führung. Zwei Minuten später glichen die Gäste aus. In der 2. Hälfte legten die Gäste zuerst zwei Tore vor, bevor die Offenthaler durch ein schönes Kopfballduell von Mittelstürmer Hoffmann nach einer Hallerflanke und fünf Minuten vor Spielende durch Linksaßen Keller ebenfalls durch Kopfballduell zum Ausgleich erzielen konnten. Offenthal spielte mit folgender Aufstellung: Paßmann, Erb, Weichmann, Reitz, Zelske, Gans, Mittelhammer, Karach, Hoffmann, Jäckel und Keller. Die zweite Halbzeit spielte für Erb Haller. (ha)

Gutbrod-Einachslepper
mit Anhänger preiswert abzugeben.
Schönwiltz
Sprenglingen
Trift A 101
An d. Offenb. Ldstr.
Telefon 6 82 78

Schraubstöcke weit unter Neupreis, je nach Größe 30,-; 45,-; 65,-
EL-Schweißgeräte 140,-
EL-Bohrmaschinen (Schlagbohr) 100,-
Kreissägen (Hochleistung) ab DM 185,-
E-Motore. 220 V, 2 PS DM 155,-
Wagenheber (Oldr.) 30,-
Schleifbock (2 Scheiben) DM 110,-
EL-Pumpen f. Sickergruben) DM 260,-
Kühlboxen für Camping DM 13,-

Jalousetten
in allen Größen und Farben
Hch. Werkmann
Weserstraße 16
Telefon 34 68

BAUPLATZ

in Egelsbach, Offenthaler Straße, Eckgrundstück, 700 qm, im Kundenauftrag zu verkaufen.

May & Eilbacher

Wohnungsbau
8761 Würth am Main
Odenwaldstraße 5a
Telefon 09372 / 2136

7 GF 0123 Frankfurt (M.) Nähe Palmengarten, gepfl. Mehrfamilienhaus m. Läden, 8 Whgn., 2 Whgn. freiw., Mieten 24 000,- DM, erford. 120 000,- DM.

IMMOBILIEN WINTER

61 Darmstadt - Liebigstraße 2
Telefon 06151 / 26431

Abschleppdienst ERHART
6073 Egelsbach b. Ffm.
Telefon 0 61 03 / 28 63
Wohnung:
Ernst-Ludwig-Str. 57
Lager: Hochspannung
Kostenlose Abholung
von Unfall- und Gebrauchtwagen.

Die Abstellung der von uns geschleppten Fahrzeuge ist bis zur Klärung kostenlos.
Personenweiterbeförderung wird von uns mit Privatwagen ausgeführt.
He-Halbschuhe
neu, Gr. 10 (Mastbox)
He-Shorts
neu, Gr. 50, günstig zu verkaufen.
Goethestraße 48

Für Fehler
In den Anzeigen, die durch telefon. Übermittlung entstanden sind, können wir keine Verantwortung übernehmen.
Die Anzeigenabteilung

Buchdruckerel Kühn KG

BAUWOLZ
(Schwarzwälder Hochgebirgsfichte)
Bretter, Dielen, Stangen, Latten, Rahmen, NF-Bretter usw.
Ernst Wind
Holzgroßhandlung
Laudenbach (Bergstraße)
Tel. Weinheim 7308

Citroen Ami 6
Bj. 65, 27 000 km, TÜV bis Met 1965. Zu beschlagn. samstags u. sonntags vormittags.
Bambach, Langen
Hügelstraße 10
Telefon 36 26

BMW 700
mit Motorschaden, billig abzugeben. TÜV bis Met 1965.
Oppel, Darmstadt-Kranichstein
Am Lindgraben 14

WALLENFELS

Textil und Mode
Langen, Bahnstraße 120

Samstag, den 1. Juli 1967
durchgehend bis 16 Uhr geöffnet



Sarglager „Pietät“ Gebrüder
Mörfelder Landstraße 27 - Telefon 71118
Überführungen

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 3780 oder 2489
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

FUNK-TAXI LANGEN
Ruf 3366
Nach wie vor ohne Anfahrtskosten (Krankenfahrten gegen Rezept)

FUNK-TAXI
Ruf 7777
Krankenfahrten gegen Rezept
Anfahrt ohne Berechnung

Kirchliche Nachrichten
Sonntag, den 2. Juli 1967 (6. So. n. Trin.)
Stadtkirche
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)
Predigttext: Apostelgesch. 8, 26-40
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefan)
Predigttext: Matth. 5, 17-22
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Alle 31
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber)
Predigttext: Matth. 5, 17-22
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
14 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Schäfer)
Predigttext: Matth. 5, 17-22
Kollekte: Für Kindererholung (DW)
Mittwoch, den 5. Juli 1967
20 Uhr: Fürbittegottesdienst im Gemeindehaus, Bahnstraße 46 (Pfr. Schäfer)

Stadtmision Langen
2. Juli 1967: 17 Uhr: Bibelstunde
4. Juli 1967: 20 Uhr: Bibelstunde
Neuapostolische Kirche
Sonntag 9.30 Uhr: Gottesdienst
16.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch 20.00 Uhr: Gottesdienst

Zahnärztlicher Sonntagsdienst
Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar
2. Juli 1967:
Dr. Block, Darmstädter Straße 38
Notprechstunde von 11 - 12 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst
Sonabend ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar
1./2. Juli 1967:
Dr. Wagner, Bahnstr. 11-13, Tel. 22 23
(Wohnung: Steubenstraße 20)
Notprechstunde Sonntag 11 - 12 Uhr in der Praxis

Apothekendienst in Langen
Sonntags- und Nachbereitschaft beginnend Samstagmorgens nach allgemeinem Geschäftsschluss
vom 1. Juli bis 7. Juli 1967:
Rosen-Apotheke, Friedrichstr., T. 2323

Die Stadtbücherei ist vom 6. Juli bis 18. August einschließlich geschlossen.

UT
Freitag bis Montag (inkl. 20.30 Uhr)
Samstag u. Sonntag 18.00 u. 20.30 Uhr
Freigegeben ab 16 Jahren

DAN VADIS JACK STUART
... Eine köstliche Persiflage auf das alte Rom, bei der kein Auge trocken bleibt!
Sonntag 16.00 Uhr
Ein Karl May Wild-Mexiko-Abenteuer
Die Pyramide des Sonnengottes
Ein harter Groß-Western der internationalen Spitzenklasse in Eastman-color und Schemo-Panoramio

H. G. Vietor
Zahnarzt
Keine Sprechstunde
vom 3. bis 31. 7. 1967
In dringenden Notfällen übernehmen folgende Zahnärzte die Vertretung:
Dr. Block, W. Stahl, Dr. Saehrendt und Dr. Kummer.

Zahnpraxis Jourdan
Langen, Robert-Koch-Straße 6
URLAUB
vom 3. 7. bis einschließlich 31. 7. 1967
Vertretungen in dringenden Fällen:
Zahnarzt Dr. Saehrendt
Zahnarzt Willi Melz
Zahnarzt Albert Starke
(nur in der Zeit vom 3. bis 10. 7. 1967)

Gefrieren - moderne Vorratshaltung
Über dieses Thema findet am Donnerstag, dem 6. Juli 1967, 19 Uhr, in unserer Lehrküche ein Vortrag statt, zu dem wir alle Hausfrauen herzlich einladen.
Am Dienstag, dem 4. Juli 1967, 15 Uhr, beginnt ein
Kochkurs für Schülerinnen
Um Anmeldung wird gebeten.
STADTWERKE LANGEN GmbH
Liebigstraße 9 - 11, Telefon 4091

BAUSTOFFE
An der gleichen Stelle werden Sie jeden Freitags Ausführungen über Baustoffe, Fliesen und sanitäre Einrichtungen finden.
Bauen Sie, dann lassen Sie sich beraten, was es alles gibt, was zweckmäßig, preiswert und günstig für Sie ist. Was Sie einmal bauen, soll Jahre halten, modern u. zweckmäßig sein. Wir beraten Sie gern.

BAUSTOFFE
Behaglichkeit liegt in der Luft bei der
Wärmeluft-Zentralheizung die moderne Heizung der vielen Möglichkeiten Beratung + Installation
Wolfgang Bohnstedt - Wärmeluft-Zentralheizung
607 Langen, Fahrgasse 15, Telefon 44 57

BAUSTOFFE
Angebot der Woche:
Schweine-Rollbraten 500 g **4,70**
Schweine-Bauch 500 g **1,95**
Soft-Steaks 500 g **5,80**
Grobe Bratwurst 100 g **-,60**
Feine Bratwurst 100 g **-,50**
Gebratene Hähnchen St. **3,90**

Metzgerei KLINGLER
Bahnhofstr. 132 und Walter-Rietig-Str. 26
Telefon 38 18

Lichtburg
Tel. 2398
Nach den vielen harten Western- und Agentenfilmen endlich wieder ein herrliches Lustspiel für die ganze Familie.
Die Presse schreibt:
Der Film ist ein Spaß, wie er nur selten geboten wird.
Fr. u. Mo. 20.30 Uhr;
Sa. 18.00 u. 20.30 Uhr;
So. 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr
Frei ab 12 J.

toll trieben es die alten Römer
Zero Mosler, Phil Silvers, Jack Good, Buster Keaton
mit Michael Crawford, Michael Hordern
... Eine köstliche Persiflage auf das alte Rom, bei der kein Auge trocken bleibt!
... Ein Heldenspaß um liebstolle Römer und atemberaubende antike „Kurvendamen“...
Freitag, Samstag, 22.30, Spätvorstellung
Was ist wirklich Mord? Wahnsinn oder Verbrechen!
Sonntag, 16.00, Jugendvorstellung: Das letzte Kommando!

DAS HAUS DER 1000 SCHREIE
Fr., Sa. 22.30 Uhr
Edgar Allan Poe's
31. Train ab 400,-
Frei Haus
OVERMANN GARAGEN
0731 ARNSHAUSEN

Dr. F. Schwarz
Tierarzt
Praxis geschlossen
vom 30. 6. bis 18. 7. 1967
Wiederbeginn der Sprechstunden:
Donnerstag, den 20. 7. 1967, 17 Uhr.

Die Zeitungsanzeige
steht an der Spitze aller Werbemittel

DIE PREISENSATION
Jetzt der
Original-Knirps
schon ab DM **29,90**
mit schön. bunt. Nyloendrucks
Wir verkaufen, nicht nur, wir reparieren auch alle Schirme, auch Gartenschirme, schnell, preiswert und gut, in eigener Werkstatt.
Schirm-Liska
Langen, Neckarstr. 3, An d. Post

BAUSTOFFE
Angebot der Woche:
Schweine-Rollbraten 500 g **4,70**
Schweine-Bauch 500 g **1,95**
Soft-Steaks 500 g **5,80**
Grobe Bratwurst 100 g **-,60**
Feine Bratwurst 100 g **-,50**
Gebratene Hähnchen St. **3,90**

Metzgerei KLINGLER
Bahnhofstr. 132 und Walter-Rietig-Str. 26
Telefon 38 18

Metzgerei KLINGLER
Bahnhofstr. 132 und Walter-Rietig-Str. 26
Telefon 38 18

GOBU
Wochen-Tip
Jeder Sakko DM 2,40
Filialen:
Einkaufszentrum Oberlinden - Tel. 7819
Bahnstraße 119 - Telefon 3706
Bahnstraße 8 - Telefon 2003

Für Selbststreicher
5 kg Deck- und Wandfarbe **6,75**
Deckenbürsten ab: **3,75**
Lammfellroller mit Gitter **5,50**
Messer und Schiene **8,-**

FARBEN HÖRLE
LANGEN Rheinstr. 38 Ruf 2192
INSERIEREN BRINGT GEWINN!

LANCÔME
LANCÔME sendet uns eine Assistentin, die in der Zeit vom 3. Juli 1967 bis einschl. 8. Juli Interessentinnen kostenlos und unverbindlich behandeln und in allen Fragen individueller Schönheitspflege beraten wird.
Gleichzeitig finden die beliebtesten Abendkurse statt, bei denen Sie in einigen amüsanten Stunden erlernen, wie Sie sich richtig pflegen und Ihrem äußeren Bild die beste Möglichkeit abgewinnen können.

Fachdrogerien Ewote
Kosmetikinstitut und Fußpflegesalon
Langen, Bahnstraße 111 - 113 und Lutherplatz
Anmeldung zwecks Terminvereinbarung erbeten: Tel. 3551
Diese Demonstration, auch die Abendkurse, finden diesmal nur in der Bahnstraße statt, da unser Hauptgeschäft am Lutherplatz im Umbau ist.

Im Kücheneinrichten haben wir große Erfahrung!
Nützen Sie unsere Fachkenntnisse und unsere Markenauswahl, wenn es um eine neue Küche geht, die in jeder Hinsicht vollkommen sein soll.
Unsere ersten unverbindlichen Vorschläge überzeugen Sie.

Möbelhaus Galloway
OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21-25
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

Neu: Maler-Doppelleitern-Schiebeleitern
Vielzweckleitern in allen Größen
Tapezierertische (Stahlrohr) 52,-

FARBEN HÖRLE
bietet seinen Kunden mehr
Verkauf Langen ■ Rheinstraße 38 ■ Telefon 2192

Besuchs- und Geschäftskarten
druckt sauber und schnell
Buchdruckerel Kühn KG
Darmstädter Straße 28
Telefon 38 93

BRAUTKLEIDER
Kostime und Spitzen-Complots
Frankfurt/Main, Kaiserstraße 66 • am Hauptbahnhof
Brautmoden-Elage

DANKSAGUNG
Für die herzliche Teilnahme sowie die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Herrn Willi Schwab
sagen wir auf diesem Wege innigsten Dank. Ganz besonderen Dank Herrn Pfr. Dr. Ziegler für seinen tröstenden Zuspruch.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Therese Schwab geb. Schaum
Kinder und Angehörige
Langen, im Juni 1967
Wassergasse 8

Georg Wiederhold
Im Alter von 53 Jahren.
Im Namen aller Angehörigen:
Ursula Wiederhold geb. Krüger
Petra und Enno
Langen, den 29. Juni 1967
Gutenbergsstraße 2
Die Beisetzung findet am Montag, dem 3. Juli 1967 um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

